12

General-Anzeiger

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung
Walter-Rathenau-Straße 50
Fernsprecher Nrn. 7000—7007.

für Elberfeld-Barmen

Barmen
Geschäftsstelle u. Schriftleitung
Neuerweg 34
Fernsprecher Nrn. 714 u. 4997.

(Elberfeld-Barmer Nachrichten — Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für unsere Frauen — Haus, Hof und Garten.

Erscheint wochentäglich. — Bezugspreis halbmonatlich 1.15 Reichsmark. — Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 Pfennig. Familien-Anzeigen und Stellengesuche 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm Höhe (72 mm breit) 1 Reichsmark. — (Postscheckkonto Amt Köln 3262 W. Girardet Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort Elberfeld.

Berlin NW 7
Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a
Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 13699 und 974

Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen und für telephonische Aufträge übernommen. — Bei Störungen durch höhere Gewalt oder Streik Ansprüche nicht berücksichtigt werden. — Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 140 — 42. Jahrgang. Samstag den 16. Juni 1928 Einzelpreis 20 Pfg.

Heute: Wochenschau

Noch kein Fortschritt in der Regierungsbildung.

Besprechungen Stresemanns mit Fraktionsmitgliedern. Die Volkspartei hält an ihrer Auffassung fest. Forderungen der Sozialdemokratie.

Eigener Drahtbericht.

WG. Berlin 15. Juni. Trotz des Besuches, den der Reichsaußenminister Dr. Stresemann heute nachmittag im Reichstag machte, hat sich die Lage nicht wesentlich geändert. Wegen der langen Dauer der Plenarsitzung zögerte sich der Beginn der deutsch-volksparteilichen Fraktionsbesprechung sehr lange hinaus. Infolgedessen mußte Dr. Stresemann vor Beginn der Aussprache das Haus wieder verlassen. Er konnte an der Sitzung selbst nicht teilnehmen, hatte aber eine Besprechung mit einzelnen Mitgliedern des Fraktionsvorstandes. Die Fraktion selbst ging auf die Frage „Preußen" nicht mehr ein mit der Begründung, daß der Beschluß gefaßt sei, und sie an der in diesem festgelegten Auffassung festhalte, also, daß die Regierungsbildung in Preußen und im Reich gleichzeitig erfolgen müsse. Sie vertagte sich dann auf Montag nachmittag 5 Uhr.

Offenbar soll aber inzwischen festgestellt werden, ob die Fraktionen der jetzigen preußischen Regierungskoalition bereit sind, alsbald in offizielle Verhandlungen über die Regierungsbildung in Preußen einzutreten. Für den Fall, daß dazu Neigung vorhanden ist, sollen dann diese offiziellen Verhandlungen sofort beginnen, um Klarheit über den Termin zu gewinnen, bis zu dem auch in Preußen die Umbildung erfolgen kann.

Um die dazwischenliegende Zeit auszufüllen, soll zunächst das sachliche Programm der künftigen Regierung zur Erörterung gestellt werden. Eine interfraktionelle Sitzung der in Frage kommenden Parteien ist zu diesem Zweck für morgen vormittag vorgesehen; dabei werden zum ersten Male die Schwierigkeiten zur Sprache kommen, die einer Programmaufstellung im Wege stehen. Die Sozialdemokraten fordern, daß das Washingtoner Abkommen über den Achtstundentag vorbehaltlos angenommen werden soll, daß die Altersgrenze in der Invalidenversicherung auf 60 Jahre herabgesetzt wird, die umgehende Verabschiedung des Arbeitsschutzgesetzes unter Ablehnung der Abänderungsanträge, Vereinheitlichung des Arbeitsrechts, Zusammenlegung der Angestelltenversicherung mit den Arbeiterversicherungen, die mit starker Unterbilanz arbeiten, Ausbau der Krisenfürsorge, Erhöhung des steuerfreien Einkommens, Einführung oder wenigstens vorübergehende Einführung einer Vermögenszuwachssteuer, Reform der Reichs- und Staatsverwaltung, ein Pensionskürzungsgesetz, Abschaffung der Todesstrafe, Amnestie in dem heute vom Abgeordneten Landsberg in der Plenarsitzung angekündigten Rahmen, Senkung der Lebensmittelzölle, Streichung der ersten Rate für den Bau eines Panzerkreuzers, Erhebung des 11. August zum Verfassungstag usw.

In allen diesen Punkten bestehen zwischen den Parteien noch erhebliche Gegensätze, und nicht etwa nur zwischen Sozialdemokratie und Deutscher Volkspartei, sondern zwischen den bürgerlichen Parteien zusammen und der Sozialdemokratie. Es wird nicht einfach sein, eine Einigung herbeizuführen. Die morgige Sitzung hat lediglich den Zweck, zunächst einmal die Meinungsverschiedenheiten festzustellen, um sie gesondert behandeln zu können.

Die sozialdemokratische Fraktion wird sich auch erst am Dienstag wieder versammeln, um dem Abgeordneten Müller-Franken Zeit genug zu lassen, sich über die technischen Arbeiten des Problems ein klares Bild machen zu können. Vorläufig bleibt also alles beim alten. Immerhin hofft man, daß wenigstens bis zum 10. Juli, dem Wiederzusammentritt des Preußenparlaments, beide Regierungen neu gebildet werden können oder wenigstens die Grundlagen dafür geschaffen sind.

TU. Berlin, 16. Juni. Zu der Besprechung Dr. Stresemanns mit dem Fraktionsvorsitzenden Dr. Scholz und mehreren Mitgliedern des Fraktionsvorstandes der Deutschen Volkspartei teilt die „Tägliche Rundschau" ergänzend mit, daß die Aussprache volle Uebereinstimmung über das Verhalten der Fraktion und über den Weg, der weiter eingeschlagen werden soll, ergeben habe. Dr. Stresemann habe weiter die Hoffnung ausgesprochen, sich am kommenden Montag von der Fraktion noch persönlich verabschieden zu können, ehe er seine Urlaubsreise antrete. (Er fährt in den Schwarzwald.) Weiter berichtet die „Tägliche Rundschau" über eine Besprechung zwischen Dr. Scholz und dem demokratischen Fraktionsvorsitzenden Dr. Koch. Dabei sei in einer Reihe wichtiger Fragen, namentlich wirtschaftlicher und finanzieller Natur, eine weitgehende Uebereinstimmung zutage getreten. In einzelnen Fragen beständen noch Differenzen, doch hätte die Unterredung im allgemeinen einen günstigen Eindruck hinterlassen. Zu den Schwierigkeiten in der Frage der Beteiligung der Deutschen Volkspartei an der Preußenregierung schreibt die „Germania", man dürfe annehmen, daß die Vorstände der preußischen Regierungsparteien in den nächsten Tagen zu der volksparteilichen Forderung Stellung nehmen und über den mehrfach gebrauchten Begriff „gegebene Zeit" eine Erklärung abgeben würden, die ein Kompromiß ermögliche.

Zum Rücktritt des Abg. v. Campe.

Berlin, 15. Juni. Zum Rücktritt des Abgeordneten v. Campe vom Fraktionsvorsitz wird von der Landtagsfraktion der Deutschen Volkspartei mitgeteilt: Herr von Campe hatte bereits am Schluß der letzten Session zum Ausdruck gebracht, er würde mit Rücksicht auf sein Alter den Vorsitz der Landtagsfraktion nicht wieder übernehmen. Nachdem die Arbeiten im neuen Landtage in Fluß gekommen waren, hat er diesen Entschluß verwirklicht. Die Andeutung in der Presse, er sei Gegner der großen Koalition, und die Niederlage des Vorsitzes der Landtagsfraktion gehe darauf zurück, ist, wie von der Fraktion versichert wird, völlig unrichtig.

Die Deutschnationalen ohne Führer.

Die „Deutsche Zeitung" brachte einen angeblichen Bericht über die Verhandlungen der deutschnationalen Reichstagsfraktion, die die Wahl des Vorsitzenden zum Gegenstand hatten. Darin heißt es u. a.: „Graf Westarp sei durch die Ueberhäufung mit Arbeit so angegriffen, daß er vielleicht wohl gewillt sein werde, einen Teil von ihr an andere Hände abzugeben."

Hierzu berichtet die „Frkf. Ztg.": „Wie wir von Graf Westarp erfahren, ist diese Nachricht ohne jede tatsächliche Unterlage. Bei den von ihm angeregten organisatorischen Maßnahmen, durch welche den neuen Verhältnissen in Partei und Fraktion Rechnung getragen werden soll, spielt die Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand keine Rolle."

Keine deutschnationale Vertretung auf der internationalen Handelskonferenz.

WB. Berlin, 15. Juni. In Versailles beginnt am 19. ds. Mts. die diesjährige parlamentarische internationale Handelskonferenz, auf der Parlamente aller Länder vertreten sind. Auf die Aufforderung des Reichstagspräsidenten Löbe an die Fraktionen, Abgeordnete für die Teilnahme an der Konferenz zu benennen, hat Graf Westarp in einem Schreiben erwidert, daß die deutschnationale Reichstagsfraktion mit Rücksicht auf den Tagungsort diesesmal in der Abordnung unvertreten bleiben müsse.

Wie das Nachrichtenbüro des VDZ. aus deutschnationalen Kreisen dazu hört, halten es die Deutschnationalen aus Gründen der nationalen Würde für unmöglich, sich, wie in den Vorjahren, bei dieser Konferenz vertreten zu lassen, da die französische Regierung den Tagungsort eigenmächtig von Paris nach Versailles ausgerechnet in den Saal verlegt hat, in dem man Deutschland im Jahre 1919 das Friedensdiktat aufzwang.

Nobile fürchtet, vom Festland abgeschnitten zu werden.

Den Fliegern Riiser Larsen und Lützow versperrt Nebel den Weg.

Eigener Drahtbericht.

WG. Oslo, 16. Juni. Die beiden Walfischfänger „Braganza" und „Hobby" sind der Küste des Nordostlandes entlang nach dem Nordkap unterwegs. Sie hoffen, sich bis dahin einen Weg durch das Eis zu bahnen und wenigstens den Durchgang von Bevery zu erreichen. Wie sie an die „Citta di Milano" funkten, sind sowohl Riiser Larsen als auch Lützow-Holm am Freitag zu Erkundungsflügen aufgestiegen, da das Wetter nördlich der Hinlopenstraße günstig schien. Beim Nordkap schnitt ihnen aber eine dicke Nebelwolke den Weg ab, und sie mußten wieder zu den Schiffen zurückkehren.

Nach Meldungen aus Kingsbay bricht das Eis im Nordosten Spitzbergens auf. Nobiles letzter Funkspruch erklärt, daß er befürchte, dadurch vollkommen vom Lande abgeschnitten zu werden.

Der russische Eisbrecher „Malygin" fährt direkt nach dem Kap Leighsmith, während der gestern von Leningrad abgegangene „Krassin" zuerst in der Kingsbay anlaufen und dann das Nordostland von Norden her umschiffen wird. Die russischen Flieger wollen den Schiffbrüchigen große schwarze Tücher zuwerfen, damit sie ihnen damit eine Landungsstelle auf dem Eise bezeichnen.



Herbert Hoover.

Das „größte und wichtigste Amt der Welt".

Eigener Drahtbericht.

Kansas City, 15. Juni. (United Preß.) Die Nominierung des Senators Curtis, Fraktionsvorsitzender der republikanischen Partei im Senat, als Vizepräsidentschaftskandidaten erfolgte einstimmig nach viermaliger Abstimmung. Vor dem Wahlgang wurde eine Botschaft Hoovers verlesen, in der dieser dem Konvent seinen Dank für seine Nominierung zu dem „größten und wichtigsten Amt der Welt" ausdrückt und verspricht, nach seinem Amtsantritt die Lösung des landwirtschaftlichen Problems herbeizuführen, für das Wachsen des nationalen Wohlstandes zu sorgen und die Sparsamkeit seines Vorgängers im Amte weiter zu pflegen. Eine weitere ausführliche Botschaft Hoovers über die Parteiplattform wurde für später angekündigt.

Curtis gilt als das Bindeglied zwischen Hoover und dem McNary-Haugen-Farmblock. Curtis ist teilweise von indianischer Abstammung und war früher einmal Jockei.

Coolidges Glückwünsche.

WTB. Washington, 15. Juni. Coolidge und seine Gemahlin sandten an Hoover herzliche Glückwunschtelegramme anläßlich seiner Nominierung zum Präsidentschaftskandidaten.

Regierungen und Parteien.

Parteikonvente in Nordamerika. Hält der nationale Block in Frankreich noch? — Deutsche Volkspartei und Stahlhelm.

Schneller, als man dachte, ist der Konvent der republikanischen Partei in den Vereinigten Staaten von Nordamerika mit der Aufstellung des Kandidaten für die Präsidentenwahl fertig geworden. Während man bei früheren Gelegenheiten auf den Parteikonventen oft tagelang stritt und nächtelang feilschte und intrigierte, worauf dann nach endlosen Abstimmungen oft — wie bei der Wahl Hardings — ein Außenseiter das Rennen machte, ging dieses Mal auf der Parteiversammlung in dem kleinen Städtchen Kansas City der Favorit glatt durchs Ziel. Mit überwältigender Mehrheit und im ersten Wahlgange wurde Herbert Hoover nominiert, dessen interessanten Lebenslauf wir gestern veröffentlichten. Was gewaltig für ihn sprach, war die günstige wirtschaftliche Lage in den Vereinigten Staaten, an deren Bestehen dem allgemeinen Empfinden nach Handelsminister Hoover, der geniale Organisator, den größten Anteil hat. Es ist dies überhaupt der Hauptposten, den die republikanische Partei als ihr Verdienst in Anspruch nimmt. Der Widerstand der Farmer gegen Hoover, der als Hauptträger der von Coolidge befolgten Politik der Ablehnung von Staatsunterstützungen an die notleidenden Farmer gilt, erwies sich als wirkungslos. Am 26. Juni findet der Parteikonvent der Demokraten statt. Als Favorit gilt der Neuyorker Gouverneur Al. Smith. Er wird es indessen in seiner Partei schwerer haben als Hoover in der seinigen, schon aus dem Grunde, weil die demokratische Versammlung eine Zweidrittelmehrheit für erforderlich hält, während die Republikaner sich mit der einfachen Majorität begnügen. Präsident der Vereinigten Staaten wird in der am 6. November zu tätigenden Hauptwahl aller Wahrscheinlichkeit nach Hoover. Ueberraschungen sind freilich nicht ausgeschlossen. Sie könnten beispielsweise eintreten, wenn die vielgerühmte „Prosperity", auf die die republikanische Partei so stolz ist, nicht anhält. Allerhand Krisenzeichen sind ja vorhanden, für deren Bekanntwerden die Demokraten eifrig sorgen.

Wenn die republikanische Partei in Amerika am Ruder bleibt — was hat die Welt, was hat insbesondere Deutschland davon zu hoffen oder zu befürchten? Das republikanische Parteiprogramm lehnt u. a. nach wie vor eine Streichung der internationalen Schulden ab, ohne die uns eine befriedigende Regelung der deutschen Schuldverpflichtungen kaum möglich scheint. Es wird ferner mit allem Nachdruck betont, daß die Partei für die Fortführung der Schutzzollpolitik eintritt. Wie soll dann Deutschland bezahlen können — was in der Hauptsache ja nur durch Waren geschehen kann —, wenn die Länder sich durch hohe Zollmauern abschließen? Ueber die Marine wird gesagt, daß sie bis zur äußersten Grenze, die der Washingtoner Vertrag erlaubt, ausgebaut werden müsse. Zugleich wird bekannt, daß in diesem Sommer Hunderttausende von Zivilisten militärisch ausgebildet werden sollen. Was will es demgegenüber besagen, daß die Partei Kelloggs Verhandlungen über den Abschluß eines allgemeinen Paktes zur Verfemung des Krieges billigt — einen Pakt, der, wenn er wirklich zustande kommt, noch mit allerlei Vorbehalten seitens der Großmächte bepackt sein wird? (Auch Lloyd George hat das kürzlich in unserer Zeitung als selbstverständlich hingestellt.) Glücklicherweise ist der Gang der Entwicklung meist zwingender als alle Programme — damit müssen wir uns vorläufig trösten.

*

Es erscheint paradox, wenn wir sagen, daß Poincaré sich im Augenblick in ähnlich glücklicher Lage wie Hoover und dessen Partei befindet. Und doch stimmt das in gewisser Beziehung; mit dem Unterschied allerdings, daß in Amerika Tatsache ist, was in Frankreich vielleicht nun als Fiktion angesprochen werden muß. Frankreichs staatliche Finanzen befinden sich seit längerer Zeit in verhältnismäßig guter Verfassung, was man Poincaré zum Verdienst anrechnet. Zum Teil gewiß mit Recht, denn er hat durch drakonische Maßnahmen die Ausgaben erheblich heruntergesetzt und einen Stabilisierungsfonds geschaffen. Die Macht Poincarés basiert darauf, daß man befürchtet, mit seinem Sturz und durch den dann entstehenden Parteiwirrwarr würde auch das finanzielle Gleichgewicht wieder ins Wanken kommen. Diese Macht dauert aber nur so lange, bis die schon lange bestehende „stabilisation de fait", die tatsächliche Stabilisation, auch gesetzlich festgelegt wird. Wie mitgeteilt, ist sich der Ministerrat nun darüber einig, daß die Stabilisierung in kürzester Zeit erfolgen soll. Technisch war sie schon lange möglich, aber Poincaré hatte sie aus politischen Gründen lange hinausgeschoben, bis die wirtschaftlichen Verhältnisse schließlich zur Entscheidung zwangen. Die Banque de France drängte, ihr Präsident Moreau drohte mit seiner Demission. Was werden nun aber die kleinen Rentner sagen, die Beamten und Pensionäre,

wenn der Frank auf ein Fünftel seines Goldwertes herabgesetzt wird? Er stand ja schon lange so niedrig, aber weite Kreise hofften doch auf ein Steigen. Vor seiner Finanzdiktatur war gerade Poincaré für stufenweise Aufwertung gewesen. Einfache Leute in Frankreich werden die Konfiskation des Vermögens ebensowenig begreifen, wie sie das in Deutschland tun. Und ob sich das Volk in Frankreich so schnell beruhigen wird, wie dies im allgemeinen in Deutschland der Fall war, bleibt abzuwarten. Ob die „Nationale Union", der Poincaré seine Position verdankt, nach der Stabilisierung zusammenhält, ist die Frage. Es ist schon recht zweifelhaft, ob sie in der neuen Kammer die Mehrheit bildet. Die Parteizersplitterung in Frankreich ist ja so groß, daß dies immer noch nicht feststeht. Das Ministerium bemüht sich krampfhaft, eine sichere Regierungsmehrheit zusammenzuflicken. Es bedeutet eine Ernüchterung für die Rechtspartei Louis Marins und die Gruppe Maginots, schreibt die „Neue Zürcher Ztg.", keinen einzigen Vertreter in das sechzehn Mann zählende Bureau der Kammer, weder einen Vizepräsidenten noch einen Sekretär, hineingebracht zu haben, nachdem sie sich am Morgen des 22. April als die Sieger der Wahlen proklamiert und die weitere „Duldung" der radikalen Minister im Kabinett der Nationalen Union erwogen hatten.

*

Wenn es so weiter geht wie bisher, wird es nicht mehr lange dauern und das deutsche Parlament sieht ebenso buntscheckig aus wie das französische. Es ist gewiß verständlich, wenn auch außerhalb der Parteien stehende Vereinigungen sich bemühen, diese Zerrissenheit zu beseitigen. So können die sogenannten nationalen Verbände Gutes stiften, wenn sie eine Stärkung des nationalen Gedankens und auf Grund dessen eine Einigung der Volksgenossen anstreben. Bedenklich werden diese Bemühungen aber, wenn sie darauf abzielen, in Einzelfragen politische Richtlinien zu geben. Davor hat kein Geringerer als Graf Westarp auf dem Deutschnationalen Parteitage in Köln gewarnt. Zurzeit machen Differenzen des Stahlhelms mit der Deutschen Volkspartei von sich reden. Eine Kundgebung der Bundesleitung des Stahlhelms wendet sich gegen eine politische Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten, also gegen die Bildung einer Großen Koalition. Auch ein nur taktisches Zusammengehen mit der Vertretung des Klassenkampfes — so heißt es in der Kundgebung — könne für Abgeordnete mit Stahlhelm-Gesinnung nicht in Betracht kommen. Reichstagsmitglieder der Deutschen Volkspartei, die dem Stahlhelm angehören, sind nun mit der Bundesleitung des Stahlhelms wegen dieser Angelegenheit in Verbindung getreten. Die Verhandlungen verfolgen das Ziel, die Bundesleitung davon zu überzeugen, daß ein parlamentarisch taktisches Zusammengehen mit der Sozialdemokratie nicht als eine Verleugnung nationaler Grundsätze gedeutet werden dürfe. Das sind immerhin merkwürdige Verhältnisse. Nach der Verfassung sind die Reichstagsmitglieder an keine Aufträge gebunden, nur ihrem Gewissen unterworfen und Vertreter des ganzen Volkes. (Artikel 21.) Wenn nun auch andere Verbände die Regierungsbildung beeinflussen wollten? Man erinnert sich, daß die Gewerkschaften dies einmal ohne Erfolg versucht haben. Die „Nationalliberale Korresp." meint, der Stahlhelm würde sich mit seinem Vorwurf auch gegen sein Ehrenmitglied, den Herrn Reichspräsidenten, wenden, der den Sozialdemokraten Hermann Müller mit der Regierungsbildung beauftragt hat. Jedenfalls ist das Vorgehen des Stahlhelms bedenklich. Wenn sich Vereinigungen in solcher Weise betätigen, so werden sie selbst zu Parteien oder zu Nebenregierungen ohne Verantwortung. Wollen sie direkten Einfluß auf den Gang der Regierungsmaschinerie haben, so müssen sie eben zu den Wahlen eigene Listen aufstellen. Alles übrige ist vom Uebel. Ein Abgeordneter kann nicht zwei Parteien zugleich angehören.

Nachdem wir dieses geschrieben hatten, wurde folgendes bekannt:

Die Bundesgeschäftsstelle des Stahlhelms hat an den volksparteilichen Reichstagsabgeordneten Dr. Kulenkampff einen Brief gerichtet, in dem es heißt: „Die Bundesführung des Stahlhelms denkt selbstverständlich nicht daran, die Kameraden-Abgeordneten in der freien Ausübung ihres Mandats, entsprechend Art. 21 der Reichsverfassung, zu behindern. Aber sie nimmt für sich das Recht in Anspruch, zu den politischen Vorgängen Stellung zu nehmen. In dem gegenwärtigen Zeitpunkt hält sie es für notwendig, vor einer Politik zu warnen, welche der Sozialdemokratie die Verantwortung abnimmt." — Dagegen läßt sich nichts einwenden. Als wertvolle prinzipielle Klarstellung ist diese Verlautbarung auch im Hinblick auf andere Verbände zu begrüßen. T.

Der Reichstag bis nach der Regierungsbildung vertagt.

Im Reichstag teilte Präsident Löbe am Freitag zunächst mit, daß der dritte Vizepräsident Graef (Dnat.) die auf ihn gefallene Wahl angenommen hat. Die gestern vorgenommenen Schriftführerwahlen haben das Ergebnis gehabt, daß die Sozialdemokraten, Deutschnationalen, Zentrum, Deutsche Volkspartei, Demokraten, Wirtschaftspartei und Bayerische Volkspartei entsprechend ihrer Fraktionsstärke unter den Schriftführern vertreten sind. Die kommunistischen Kandidaten sind nicht gewählt worden.

Die Abg. Dr. Everling (Dnat.), Dr. Frick (Nat. Soz.) und Höllein (Kom.) begründeten dann die Amnestieanträge ihrer Parteien. Die Kommunisten wollten von der Amnestie für politische Straftaten die Fememörder, die Deutschnationalen und Nationalsozialisten wollen Landesverrat und Verrat militärischer Geheimnisse aus Eigennutz ausnehmen. Alle drei Redner richteten scharfe Angriffe gegen die Sozialdemokraten wegen der Ablehnung der Amnestievorlage im März. Der sozialdemokratische Abgeordnete Landsberg wies diese Angriffe zurück und erklärte die Bereitwilligkeit seiner Freunde, im Rechtsausschuß, an den die Anträge verwiesen wurden, mitzuarbeiten.

Ein Zentrumsantrag, der schleunige Hilfsmaßnahmen für die notleidenden Grenzgebiete im Osten und Westen verlangt, führte zu einer lebhaften Aussprache, in der auch die Vertreter aller übrigen Parteien Ergänzungsanträge stellten. Staatssekretär Schmid vom Reichsministerium für die besetzten Gebiete sagte schleunige Hilfe zu. Der Antrag ging an den Haushaltsausschuß.

Die demokratische Abgeordnete Frau Dr. Lüders verlangte noch, daß sich der Verkehrsausschuß schleunigst mit den Vorgängen bei der Nürnberger Eisenbahnkatastrophe beschäftigen möge. Sie führte darüber Beschwerde, daß der Schlafwagenkontrolleur des verunglückten Zuges jede Inanspruchnahme des Schlafwagens für die schwer verwundeten Opfer schroff verweigert habe.

Der Reichstag vertagte sich dann auf unbestimmte Zeit, das heißt, bis zu dem Zeitpunkt, an dem die neue Regierung zustande gekommen ist und dem Parlament ihr Programm vorlegen kann.

*

Jubilare im Reichstag.

WB. Berlin, 16. Juni. Ein seltenes Jubiläum kann am heutigen Tage der Abgeordnete Herold und mit ihm die deutsche Zentrumspartei begehen: Dreißig Jahre lang gehört heute, am 16. Juni, Herold sowohl dem Reichstag wie dem preußischen Landtag an.

Ferner begehen heute vier Mitglieder der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion die 25. Wiederkehr ihres Eintritts in das Reichsparlament. Bei den Reichstagswahlen vom 16. Juni 1903 wurden die sozialdemokratischen Abgeordneten Dr. David, Karl Hildenbrand, Scheidemann und Schöpflin zum ersten Male in den Reichstag gewählt, dem sie seitdem ununterbrochen angehören.

Reichsarbeitsminister soll ein Sozialdemokrat werden.

Wunsch der Kölner christlichen Gewerkschaften.

WTB. Köln, 15. Juni. Das Bezirkskartell der christlichen Gewerkschaften richtete an den Vorsitzenden des Deutschen Gewerkschaftsbundes Abg. Dr. Stegerwald folgendes Telegramm: „Nach dem von den Sozialdemokraten besonders gegen Dr. Brauns geführten gehässigen Wahlkampf und den sonstigen Angriffen in der Vergangenheit gegen Dr. Brauns und die christlichen Gewerkschaften bitten die Kölner christlichen Gewerkschaften, das Reichsarbeitsministerium den Sozialdemokraten zur vollen Verantwortung zu überlassen.

General von Schönaich aus der demokratischen Partei ausgetreten.

WB. Berlin, 15. Juni. Generalmajor a. D. Freiherr von Schönaich ist bereits im Februar aus der demokratischen Partei ausgetreten. Den äußeren Anlaß dazu habe der Protest der württembergischen Demokraten gegen Schönaichs Propaganda für die Kriegsdienstverweigerung gegeben. Nur mit Rücksicht auf die Kandidatur Tantzens in seinem Wahlkreise Schleswig-Holstein habe er mit der Veröffentlichung seines Austritts bis nach der Wahl zurückgehalten.

Bestätigte Wahl.

Ricklin und Rossé stellen den Antrag auf Freilassung.

Eigener Drahtbericht.

WB. Paris 15. Juni. In der Kammer wurde heute die Generaldebatte über die Interpellation der allgemeinen und Finanzpolitik der Regierung begonnen. Zu Beginn der Sitzung wurde debattelos die Wahl der beiden autonomistischen Abgeordneten Ricklin und Rossé gutgeheißen.

Wie vorausgesehen, haben die beiden autonomistischen Abgg. Rossé und Ricklin heute offiziell ihren Antrag auf provisorische Freilassung gestellt.

Sieben Streckenarbeiter vom Eisenbahnzug überfahren und getötet.

TU. Kattowitz, 16. Juni. (Funkspruch.) Auf der Eisenbahnstrecke zwischen Bendzin und Dombrowa hat sich ein schweres Unglück ereignet. Dort fuhr ein Eilgüterzug mit voller Geschwindigkeit in eine Bahnarbeitergruppe hinein, die einem aus entgegengesetzter Richtung kommenden Zuge ausweichen wollte. Sechs Arbeiter wurden auf der Stelle getötet. Ein weiterer Arbeiter, der die Geistesgegenwart besaß, sich neben das Gleis zu werfen, wurde so schwer verletzt, daß er auf dem Transport zum Krankenhause verstarb. Die Untersuchung ergab, daß den Lokomotivführer keine Schuld trifft, da die Strecke an der Unglücksstelle sehr unübersichtlich ist. Die Schuld dürfte den Kolonnenführer treffen, der allem Anschein nach nicht die nötigen Vorsichtsmaßnahmen getroffen hatte.

Hinrichtung auf gefälschten Befehl.

WTB. Mexiko, 14. Juni. Der Bürgermeister und acht städtische Beamte von Huatla (Staat Oaksa) wurden vor einigen Tagen von den Militärbehörden hingerichtet, nachdem diese telegraphische Weisungen erhalten hatten, die angeblich vom Kriegsamt und vom Präsidenten Calles stammten. Es zeigt sich jetzt, daß keine derartigen Weisungen ergangen waren und daß das Telegramm eine von den politischen Gegnern des Bürgermeisters stammende Fälschung war. Der Offizier, der die Erschießungstruppen befehligt hatte, und andere, in dem Verdacht der Beteiligung an dem Komplott stehende Personen sind verhaftet worden.

Die Lage in China.

Gegensätze zwischen den nationalistischen Generälen.

Eigener Drahtbericht.

Peking, 15. Juni. (United Preß.) Die baldige Wiederaufnahme der nationalistischen Offensive gegen die noch außerhalb der Mandschurei stehenden Nordtruppen ist heute vom General Paitschungsi, dem Oberkommandierenden der Kwangsi- und Hunantruppen angekündigt worden. Im übrigen wiederholte der als erbitterter Kommunistengegner bekannte General nochmals seine gestrige Erklärung, worin er die Unterdrückung des Bolschewismus in China als nächstes Ziel der Nationalregierung bezeichnet hatte und fügte hinzu, daß er alles daran setzen werde, um diese Absicht der Nationalregierung zu verwirklichen. Es hat den Anschein, als ob der General, dessen politische Einstellung sich wesentlich von derjenigen der übrigen nationalistischen Heerführer unterscheidet, wenigstens zu einem sehr großen Teil seine eigenen Pläne meint, wenn er von den Plänen der Regierung spricht, und in manchen informierten Kreisen hält man es für nicht unmöglich, daß er sich, im Falle er seine Absichten bei der Nationalregierung nicht durchsetzen kann, von den Nationalisten lösen und selbständig machen wird. Hierfür spricht der immer schärfer werdende Gegensatz zwischen ihm und Fengyuhsiang sowie der Umstand, daß er seine sämtlichen verfügbaren Truppen in Eilmärschen nach Peking heranholt.

Von Peking nach Nanking.

Eigener Drahtbericht.

WB. London, 16. Juni. Die Nanking-Regierung hat beschlossen, daß die Provinzregierung der Provinz Tschili in Paotingfu verbleiben soll, und daß Peking und Tientsin zu besonderen Verwaltungsgebieten gemacht werden sollen, die von der Provinzialregierung unabhängig, jedoch Nanking gegenüber verantwortlich sind. Der Verkehrsminister der Nankinger Regierung hat der Generaldirektion der chinesischen Post in Peking Weisung erteilt, nach Nanking überzusiedeln. Wie verlautet, ist auch das Pekinger Ministerium des Auswärtigen im Begriff, seine Pforten zu schließen. Auch die Verwaltung der Salzsteuer dürfte, wie es heißt, nach Nanking übersiedeln.

Tientsin wird gesäubert.

Eigener Drahtbericht.

WB Tientsin, 16. Juni. Die Truppen des Schansi-Generals Fu Tso Yi sind damit beschäftigt, die Straßen von Tientsin von allen räuberischen Elementen zu säubern, die sich hauptsächlich aus ehemaligen Soldaten der nationalistischen Armee zusammensetzen. 1500 Mann Schansi-Truppen sind aus Peking hier eingetroffen. Es ist die erste Abteilung ihrer Armee von 20 000 Mann, die nach Tientsin gesandt werden soll, um dort Ruhe und Ordnung wiederherzustellen.

Streit um das Raketenflugzeug

Bruch zwischen Opel und Raab-Katzenstein.

WTB. Berlin, 15. Juni. Die Firma Opel-Rüsselsheim hat, einer Korrespondenzmeldung zufolge, ihren Vertrag mit den Raab-Katzenstein-Werken in Kassel über Lieferung eines für Raketenantrieb brauchbaren Flugzeuges gelöst. Die Firma Opel, so heißt es in der Mitteilung weiter, entwickelt in einem norddeutschen Flugzeugwerk einen neuen Spezialraketentyp. Mit dem Start dieses Flugzeuges sei vor Mitte Juli nicht zu rechnen. Das erste große Schaufliegen werde in Berlin oder in Köln bei der Pressa stattfinden.

Raab-Katzenstein läßt dagegen erklären, daß sie ihrerseits „mit Rücksicht auf die kreditschädigenden Erklärungen der Opelwerke, wonach sich bei Versuchen gezeigt habe, daß Flugzeuge vom sogenannten Ententyp für Raketenflüge wegen des hohen Beschleunigungsdrucks und der mangelnden Innenstabilität nicht in Frage kämen", von dem Vertrag mit Opel zurückgetreten seien. Sie würden mit einem großen Stahlwerk zusammen ihre Pläne zu Ende führen. Der Schöpfer des Planes eines Weltraumschiffes, Max Valier, sei zu ihnen übergegangen. Gegen Opel sei eine einstweilige Verfügung erwirkt, die ihm untersage, kreditschädigende Erklärungen zu machen. Die neuen Raabschen Versuche sollen unter Mitwirkung eines bekannten Pyrotechnikers auf dem Flugplatz der Werke in Kassel durchgeführt werden.

Elberfelder Großbauten.

Ein einheitlicher Plan fehlt.

Das ist nun bald neunzig Jahre her, da schien es, als ob wir in Elberfeld so etwas wie einen Baustil bekommen sollten. Damals lebte hier ein Baumeister, der die seinen Formen des Klassizismus wie der alte Weinbrenner in Karlsruhe aus dem Handgelenk beherrschte, und sie in geistvoller, durchaus eigener Anwendung auf Großbauten und Bürgerhäuser übertrug. Die Stadt war nahe daran, ein neues, ein charaktervolles Gesicht zu erhalten, nachdem der Schieferbarock mit seinen Rochläusern nicht mehr genügte. Aus jener Zeit stammt — bis heute unübertroffen — das alte Rathaus am Wall und Turmhof, das Landgericht am Haspel, die Laurentiuskirche mit den flankierenden Amtshäusern — Laubengänge waren im Westen und Osten des Königsplatzes vorgesehen, wurden aber leider nicht ausgeführt —, die Kunstgewerbeschule in der Herzogstraße, die alte Bergschloßbrauerei in der Königstraße und manche vornehm-taktvollen Bürgerhäuser in der Aue, Hofaue, Königstraße und anderwärts, darunter der stolze Wohnbau eines wahrhaft königlichen Kaufmanns, das Haus Neuburg mit seinem edlen Garten an der Luisenstraße.

Das alte Rathaus steht als letzter Zeuge einer aus dem gebildeten traditionssicheren Bürgertum hervorgegangenen wirklich großen Baugesinnung da, die es verschmähen konnte, imponieren zu wollen. Alles, was sich danach an Repräsentationsbauten in der Stadt ansiedelte, tut so als ob: da haben wir Burgenromantik, italienische Palazzi, altdeutschen Baukastenstil, unfrohen Kasernenstil (namentlich bei fast allen Schulbauten) und Nolograzie, ganz nach Belieben. Nun, das ist uns heute ein Greuel, diese babylonische Sprachenverwirrung, und der geschmackvolle Zeitgenosse geht immer ein wenig bedrückt an solchen steinernen Zeugen aus der politisch und wirtschaftlich glänzendsten Zeit Deutschlands vorüber.

Und heute? Nun ja, viel Geld für repräsentative Bauten ist nicht mehr im Säckel, es heißt sparsame Bauwirtschaft treiben und sachlich sein. Also eine ähnliche Situation, der die Baukünstler der vierziger Jahre des vorigen Jahrhunderts unterworfen waren. Vergleicht man nun aber die jüngst entstandenen oder die eben im Entstehen begriffenen Großbauten in Elberfeld mit den eingangs aufgeführten Gebäuden von Anno dazumal, so senkt sich die Waage tief zugunsten dieser, während jene durchweg zu leicht befunden werden. Wie zum Beispiel der aus allen Teilen der Bürgerschaft scharf kritisierte Schwebebahnhof Döppersberg, der die Wupperkais gefährlich verengte, die charakteristische Aussicht auf die grüne Wupperpforte im Westen verbaute und in seiner frostigen Architektur wie ein Portier in schlechter Montur am Eingang zur Elberfelder City steht.

Da schält sich jetzt der Neubau der Handelskammer und der B. E. V. G. am Thaliaufer aus der Gerüsthülle heraus. Die immerhin spritzige Zeichnung der Entwürfe unterschlug ein gut Teil der jetzigen Wirkung: sie ist lähmend. Ein dürftiger Kastenbau, wie wir damals schon befürchteten, ohne den Versuch einer baukünstlerischen Gestaltung, mit trocken aufgereihten Lichtdurchbrüchen, kurz mit einer Fassade, die statt der Würde der sehr bedeutenden Bauherren nüchternes Rechnen und kalte, steife Langeweile verrät. Mag auch der innere Organismus gelenkig gelöst sein, was wir durchaus anerkannten, mag auch echter Stein verwandt worden sein — künstlerische Flächen- und Massenverteilung fehlt. Und mit ihnen erst schafft der Architekt den äußeren Raum. Schlimm, daß gerade diese beiden Bauten sozusagen die Eckdominanten des geplanten Wupper-Forums sind, denn die Gefahr liegt nahe, daß alles, was dazwischen im Laufe der Jahre entstehen soll, darauf eingestellt werden kann. Was Gott verhüten möge!

Das Forum — der leise an Rom gemahnende großartige Begriff, zu dessen Ausführung man sich allerdings einen Städtebau-Mussolini wünschen möchte — das Forum wurde von der Bauverwaltung schon öfters ins Treffen geführt. Es wäre für die Bürgerschaft nicht uninteressant zu erfahren, wie die natürlich auf lange Sicht geplante Lösung dieses Forums zwischen Kluse und Obligsmühle eigentlich gedacht ist. Bevor man säumende Gebäude und Eckpfeiler nach der Art des Schwebebahnhofs und der Handelskammer bauen läßt, muß doch ein Gesamtlageplan dieser großzügigen Wupper-Kaianlagen vorliegen. Man darf verlangen, daß dieser Lageplan des Wupperforums der Bürgerschaft recht bald bekanntgegeben wird.

Der Neubau der Stadtbibliothek im Neuburgschen Garten an der Luisenstraße geht seiner Vollendung entgegen. Auch hier entsprechen die inneren Dispositionen durchaus den Ansprüchen, die man an eine moderne Bücherei mit Verleih stellen kann. Der äußere Eindruck ist noch nicht festzustellen, auf dem Papier wirkte die Front ein wenig verlegen und schien auch nicht frei von Widersprüchen. Endlich ist noch die neue Fernsprechzentrale in der Brillerstraße fertig geworden. Die Post in ihren Bauvorhaben interurban, fragte nicht danach ob dieser gewaltige Komplex mit seinen lustigen Farben, schattenden Nischen und mit dem über die Fassade freigebig verteilten Zuckerbäckerwerk der Plastik in die vornehme Zurückgezogenheit des Briller Viertels paßt. Dieser Eindringling, der sich da etwas parvenühaft breitmacht, scheint so etwas wie einen frischen Zug in die schöne, ruhige Gartenstadt bringen zu wollen. Doch mögen wir auch hier vor Nachahmungen bewahrt bleiben.

Inzwischen hört man von neuen Plänen für Großbauten: am Kiydorf neben dem Salamander hat die Spitzhacke Bresche geschlagen in ein Stück Alt-Elberfeld, um Platz zu schaffen für die Erweiterungsbauten der Hauptpost, die sich bis zum Hofkamp hinziehen sollen. Die Sparkasse am Bismarckdenkmal, drängt auf Erweiterung zum Buttermarkt bis zum Wirmhof hin. Endlich las man vor einigen Tagen von den großzügigen Krankenhausbauten der Stadt am Freudenberg.

Das alles sind mächtige Aufgaben, wohl wert, so eingehend wie möglich besprochen und beraten zu werden, so groß und frei wie möglich ausgeführt zu werden ohne ängstliche Rücksicht auf erlernbare Stile und ohne das peinliche Mitmachen von Augenblicksmoden. Die Lösung muß in der Linie liegen, wie sie ein alter, vergessener Baumeister aus den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts für Elberfeld vorgezeichnet hat: anständige, klare Baugesinnung, innere Freiheit und künstlerischer Nerv. Dann wird's schon werden. Und da man annehmen darf, daß das mit allen möglichen Dingen überlastete Bauamt diese großen Projekte nicht alle allein bewältigen kann, so sollte man sich Baukünstler vom Fach (keine Modearchitekten) heranholen und sich beraten lassen. Oder einen Wettbewerb ausschreiben unter den bergischen Architekten, deren preisgekrönte Arbeiten dann aber auch ausgeführt werden müßten. Nur keine Fassadengreuel, nur keine Halbheiten. Vestigia terrent. Dr. Li.

Kurt Kamlah † Geheimrat Kurt Kamlah ist nach schwerem Leiden in Düsseldorf gestorben. Kamlah lebte, obwohl er Regierungsbeamter war, doch im Tiefsten der Kunst. Allen künstlerischen Betätigungen, mochten sie Dichtung, bildende Kunst oder Musik umfassen, war dieser ungemein feinsinnige, selbst als Lyriker, Novellist Essayist tätige Geist, immer wieder ein verständnisvoller Förderer. Und immer wieder war es vor allem die fortschrittliche Entwicklung der Künste, für die er in Düsseldorf entgegen so manchen hemmenden Einflüssen ebenso lebendig wie vornehm diskret sich eingesetzt hat.

Am 4. Dezember 1866 in Hannover geboren, entstammte er einer altangesehenen Familie. Sein Vater, Emil Kamlah, fiel als Offizier vor Straßburg im Kriege 1870/71. Auch der Sohn hat, so lange es ihm sein Gesundheitszustand erlaubte, als Kavallerieoffizier d. R. im Felde gestanden.

Lokales

50 Jahre rheinische Bahn.

Es sind jetzt gerade 50 Jahre her, seit die rheinische Bahnstrecke Düsseldorf-Hörde-Dortmund im Bereich der beiden Wuppertädte erbaut wurde. Welches Interesse dieser Bahnbau im Jahre 1878 hier erregte, geht aus den Zeitungen jener Zeit hervor, die über den Fortgang der Arbeiten, insbesondere an den verschiedenen Tunnels und Viadukten, fortlaufend berichteten. Ueber 3300 Arbeiter waren damals von Dornap bis Wichlinghausen ständig am Bahnbau beschäftigt.

Der Bau der zweigleisigen Gesamtstrecke war 1874 begonnen worden und wurde am 15. September 1879 beendet. Am 1. April 1883 ging die rheinische Bahn an die Staatseisenbahn über, in der die Bergisch-Märkische Eisenbahn bereits am 1. Januar 1882 aufgegangen war.

Von den Tunnels der rheinischen Bahn ist der bei Ende 940, der bei Schwelm 720 Meter lang. Im letzteren ereignete sich während des Baues am 28. Juni 1878 dadurch ein schweres Unglück, daß große Felsblöcke, die in Letteschichten gelagert hatten, herabstürzten und 9 Bergleute verschütteten, von denen nur 2 verwundet gerettet werden konnten.

Feriensonderzüge, die noch nicht ausverkauft sind.

Zu folgenden Feriensonderzügen sind noch Fahrkarten zu haben: F. H. 135 von Düsseldorf-Hbhf. nach Hamburg am 5. und 7. August; F. O. 41 Düsseldorf-Hbhf. nach Warnemünde am 7. August; F. Er. 3 von Düsseldorf-Hbhf. nach Erfurt am 5. August; F. Be. 15 Düsseldorf-Hbhf. nach Berlin-Schles. Bahnhof am 2. August; F. Dr. 5 Düsseldorf-Hbhf. nach Dresden am 4. August; F. Dr. 5 Köln-Deutz nach Dresden (nur Opladen und Ohligs) am 5. August; F. S. 7 Düsseldorf-Hbhf. nach Breslau am 2. August; F. O. 1 Köln-Deutz nach Beuthen am 2. August; F. Mü. 12 Hagen (Westf.) bezw. Düsseldorf-Hbhf. nach München-Hbhf. am 3., 4., 5., 9. und 16. August; F. Ba. 22 Elberfeld-Hbhf. über Siegen nach Basel bezw. Konstanz am 1. August; F. Ba. 10 Hagen (Westf.) bezw. Düsseldorf-Hbhf. am 7., 9. und 17. August; F. W. 8 Hagen (Westfl.) bezw. Düsseldorf-Hbhf. nach Friedrichshafen am 5. August. Fahrkarten können nur bei den in der Uebersicht der Feriensonderzüge genannten Einsteigestationen bestellt werden.

*

Pressa-Sonderzüge.

Der Tagessonderzug vierter Klasse nach der Pressa von Finnentrop über Altena, Hagen nach Köln am morgigen Sonntag fällt wegen Mangels an Beteiligung aus.

Am Mittwoch dem 20. Juni wird zum Besuch der Pressa in Köln ein Sonderzug 2. bis 4. Klasse gefahren. Zu dem Sonderzug werden Fahrkarten mit 33⅓ Prozent Fahrpreisermäßigung ausgegeben. Gleichzeitig mit der Fahrkarte wird eine Eintrittskarte für die Pressa zum ermäßigten Preise von 1 Mark ausgegeben. Der Verkauf der Fahr- und Eintrittskarten findet von Montag den 18. Juni bis zur Abfahrt des Zuges statt. Der Sonderzug fährt in folgendem Fahrplan: Hagen ab 12.12, Haspe 12.21, Gevelsberg 12.32, Milspe 12.39, Schwelm 12.47, Barmen-R. 12.56, Barmen Hbf. 13.02, Elberfeld Hbf. 13.11, Vohwinkel 13.21, Köln-Deutz an 14.02 und zurück Köln-Deutz ab 22.58, Vohwinkel an 23.42, Elberfeld Hbf. 23.51, Barmen Hbf. 23.59, Barmen-R. 0.05, Schwelm 0.16, Milspe 0.25, Gevelsberg 0.30, Haspe 0.38, Hagen in Westfalen 0.45.

Lautsprecheinrichtungen bei Telefon-Nebenstellenanlagen.

a Es hat sich bei Teilnehmern das Bedürfnis herausgestellt, von der Hauptstelle ihrer Fernsprechanlagen aus — unter Umständen durch Rundgesprächseinrichtungen — bestimmte Mitteilungen, zum Beispiel Reuneberichte, an die angeschlossenen Nebenstellen weiterzugeben und daselbst einem bestimmten Zuhörerkreis durch Lautsprecher zu vermitteln. Solche Lautsprecher mit vorgeschaltetem Verstärker sollen deshalb von der DRP. widerruflich bei posteigenen, teilnehmereigenen und privaten Nebenstellen zugelassen werden. Die Lautsprecheinrichtung muß mit dem Nebenstellenapparat durch einen Uebertrager verbunden werden, dessen Erstwicklung in der Regel parallel zur Fernhörerwicklung (nach Art zweier Fernhörer) geschaltet wird und durch einen Wechselschalter ein- und ausgeschaltet werden kann. Die durch den Uebertrager im Fernhörer der Nebenstelle erzeugte Dämpfung darf nicht größer als bei einem zweiten Fernhörer sein. Die beiden Wicklungen des Uebertragers müssen gut voneinander isoliert sein und eine Prüfgleichspannung von 500 Volt aushalten. Es dürfen nur Lautsprecheinrichtungen verwendet werden, die von der DRP. zugelassen sind. Noch nicht zugelassene Einrichtungen müssen an das Postzentralamt (T. R. A.) in Berlin-Tempelhof zur Prüfung eingesandt werden. Die Anbringung des Wechselschalters und seine Verbindung mit dem Fernsprechapparat hat bei post- und teilnehmereigenen Sprechstellen durch Personal der DRP. zu erfolgen. Dafür sind bei posteigenen Anlagen die bestimmungsgemäßen Einrichtungsgebühren und die laufenden Gebühren zu zahlen; bei teilnehmereigenen Anlagen haben die Antragsteller der D. R.-P., die Kosten (nach § 5 II B der Fernsprechordnung) zu erstatten und für den Wechselschalter die laufende Gebühr zu entrichten.

Die Beschaffung und Unterhaltung der Lautsprecheinrichtung ist Sache des Teilnehmers.

Elberfeld

Stadtverordnetensitzung.

e. Auf der Tagesordnung der am Dienstag dem 19. Juni, um 5 Uhr, stattfindenden Stadtverordnetensitzung stehen folgende Punkte, die in der letzten Sitzung nicht erledigt wurden: Antrag betr. Abgabe von Gasmünzen bezw. Gasgutscheinen an Unterstützungsempfänger; Antrag auf Niederschlagung der an amnestierte politische Gefangene gewährten Wohlfahrtsunterstützung; Antrag betr. Umbau der Verbindungstreppe zwischen Vogelsauer- und Nützenbergerstraße; Antrag auf Anbringung eines Bildes des ersten Reichspräsidenten in allen Schulen; Antrag betr. Teilnahme der Organe der Stadt an Veranstaltungen; Förmliche Anfrage betr. zollfreie Einfuhr von Gefrierfleisch; Förmliche Anfrage betr. die Verkehrsunfälle Ecke Rathenaustraße—Klotzbahn.

Nochmals Beamte und Beamtenwarenversorgungsgesellschaften.

e. Das Ortskartell Elberfeld des Deutschen Beamtenbundes, dem wenigstens 90 Prozent aller Elberfelder Reichs-, Staats-, Gemeindebeamten und Lehrer angehören, legt Wert darauf, mitzuteilen, daß es den Ankündigungen aller Beamtenwarenversorgungsgesellschaften durchaus ablehnend gegenübersteht. Die im Ortskartell zusammengefaßte Beamtenschaft hat wiederholt zum Ausdruck gebracht, daß sie bei der eingesessenen Geschäftswelt ihre Bedürfnisse zu decken gewillt ist und die Anpreisungen von angeblich nur der Beamtenschaft dienenden Verkaufsgesellschaften sehr skeptisch beurteilt.

Das Ortskartell fordert hiermit erneut die ihm angeschlossenen Mitglieder auf, sich nicht um solche Angebote zu kümmern, sondern nach wie vor in den einheimischen Geschäften ihre Ware einzukaufen.

Es wird ferner darauf hingewiesen, daß auch das Aushängen von Schildern mit dem Wortlaut „Lieferant der Lehrer- und Beamtenverbände" oder dergl. nicht vom hiesigen Ortskartell veranlaßt worden ist, sondern offenbar von ortsfremden Interessenten, denen die hiesige Beamtenschaft fernsteht.

---

e.— **Bestätigt.** Die Wahl des Studienrats Dr. Adolf Reissen von der Oberrealschule Nord zum Oberstudienrat ist durch Erlaß des Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung vom 18. Mai ds. Js. bestätigt worden.

e.— **Dienstjubiläum.** Am 17. Juni feiert Walter Schwartmann, Vize-Oberfeuerwehrmann, sein 25jähriges Jubiläum bei der J. G. Farbenindustrie, Aktien-Gesellschaft.

e.— **Im biblischen Alter.** Frau Schmitz, hier, kann am Samstag dem 16. Juni ihren 90. Geburtstag feiern. Sie ist leider gelähmt und seit etwa fünf Jahren im Versorgungshaus Neuenteich und hat weder Kinder noch sonstige Verwandte.

e.— **Der Biochemische Verein, Elberfeld,** feiert morgen (Sonntag) den 17. Juni nachmittags auf der Dirker Höhe sein Sommerfest.

e.— **Warenschwindel.** Eine Putzmacherin aus Castrop verschaffte sich in einem hiesigen Seidenhause Seidenstoffe im Werte von über 300 Mark auf den Namen einer hiesigen Einwohnerin und verschwand mit ihnen.

e.— **Einbrüche.** In einer der letzten Nächte sind Diebe in ein elektrotechnisches Geschäft im Kipdorf eingestiegen, wo sie zwei Gleichrichter und eine Drahtzange entwendet haben. — In der Nacht zum 13. ds. Mts. haben Einbrecher mehrere Geschäftsinhaber in der Lucasstraße heimgesucht. Die Täter entwendeten Kleidungsstücke im Gesamtwerte von 160 Mark. Außerdem fielen ihnen zwei Kisten Zigarren und eine Menge Freimarken in die Hände.

e.— **Fahrraddiebstahl.** Einem Anwohner der Nevigeserstraße stahl am 14. ds. Mts. ein Fahrraddieb ein Fahrrad Marke „Frisch auf" mit schwarzem Rahmenbau und nach unten gebogener Lenkstange. Die Felgen des Vorderrades sind schwarz, die des Hinterrades gelb. Der Sattel ist aus braunem Leder.

Barmen

Die Bebauung des Klingholzberges.

b.— Wie schon seinerzeit mitgeteilt, erwarb die Barmer Baugesellschaft für Arbeiterwohnungen A.-G. im vergangenen Jahre ein auf dem Klingholzberg in Barmen-Ritt. befindliches Grundstück von 57 955 Quadratmetern Größe, um dort eine geschlossene Siedlung zu errichten. Ein Ideenwettbewerb unter den im Regierungsbezirk Düsseldorf ansässigen Architekten erbrachte sechzig Entwürfe. Das Ergebnis des Wettbewerbs wurde von den Preisrichtern als ein sehr erfreuliches bezeichnet. Nur wenige Entwürfe waren als unzulänglich zu betrachten, die größere Mehrzahl aber erbrachte wertvolle und gut verwertbare Anregungen. Die eingegangenen Arbeiten waren aber direkt für die Ausführung nicht geeignet, da die geringe Anzahl der vorgesehenen Häuser zu große Grundstückskosten verursacht hätte, die in keinem Verhältnis zu den Hausbaukosten gestanden und eine tragbare Mietpreisbildung unmöglich gemacht hätte. Der Verkauf der zu errichtenden Kleinwohnhäuser, die als Erwerbshäuser gedacht sind, würde außerdem undurchführbar geworden sein. Das Baubüro hat daher unter enger Anlehnung an das Ergebnis des Preisausschreibens ein neues Projekt ausgearbeitet, das nach dem Jahresbericht, den der Vorstand in der gestrigen Hauptversammlung der Baugesellschaft erstattete, die Errichtung von 145 Einfamilienhäusern mit 4 Zimmern, 72 Einfamilienhäusern mit 6 Zimmern, einem Miethaus mit 16 Zimmern und einem weiteren Miethaus mit 32 Zimmern vorsieht. Insgesamt würden dadurch 329 Wohnungen mit 1060 Zimmern geschaffen werden. Die 145 Einfamilienhäuser werden sich auch als 2×2-Zimmerwohnungen vermieten lassen, so daß sich dadurch die Zahl der Wohnungen auf 446 erhöhen würde. Da die Beleihung des Gesamtbauvorhabens mit Hauszinssteuer- und Zusatzhypotheken nicht auf einmal durchführbar ist, soll es im Laufe von drei Jahren durchgeführt werden. Mit der Inangriffnahme der Bauarbeiten wird in den nächsten Wochen begonnen werden.

Aus dem Bericht des Vorstandes sei weiterhin erwähnt, daß die für das Vorjahr beschlossenen Neubauten sämtlich zur Ausführung gelangt sind. Es wurden fünf Miethäuser mit 98 Zimmern und acht Familienhäuser mit zusammen 72 Zimmern errichtet.

Die Bilanz der Barmer Baugesellschaft für Arbeiterwohnungen A.-G. vom 31. Dezember 1927 schließt mit 1 986 986,79 Mark ab. Der Reingewinn bezifferte sich im Vorjahre einschließlich eines Vortrages von 4891,77 Mk. auf 29 749,29 Mark. Aus ihm werden 4 Prozent Dividende verteilt und der Restbetrag von 9749,29 Mk. auf neue Rechnung vorgetragen. Der Abschluß wurde von der Hauptversammlung genehmigt und der Verwaltung Entlastung ausgesprochen.

---

b.— **Meldepflicht bei ansteckenden Krankheiten.** Die Polizeibehörde erinnert daran, daß jede Erkrankung und jeder Todesfall infolge einer ansteckenden Krankheit unverzüglich der städtischen Polizeiverwaltung anzumelden ist. In erster Linie ist der Arzt zur Anzeige verpflichtet. Ist ein solcher nicht vorhanden, so tritt an seine Stelle der Haushaltungsvorstand oder derjenige, der mit der Behandlung oder Pflege des Erkrankten betraut war, ferner auch derjenige, in dessen Wohnung der Erkrankungs- oder Todesfall sich zugetragen hat. Ein Wechsel der Wohnung oder des Aufenthalts eines an einer ansteckenden Krankheit Erkrankten muß ebenfalls innerhalb 24 Stunden der Polizeibehörde mitgeteilt werden.

Wir bitten

unsere Bezieher, den Bezugspreis beim erstmaligen Vorzeigen der Quittung an die zuständige Botenfrau zu zahlen.

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

b.— **Späterer Geschäftsschluß in den Friseurgeschäften.** In der letzten Hauptversammlung der Friseur-Zwangsinnung Barmen wurde beschlossen, die Ladenschlußzeit mit Ausnahme des Samstags auf 7½ Uhr abends festzusetzen. Dem Publikum, dem es nur möglich ist, die Abendstunden für die Bedienung in den Friseurgeschäften benutzen zu können, wird empfohlen, die Geschäfte bis 7¼ Uhr aufzusuchen. Die bis zu diesem Zeitpunkte im Geschäft befindlichen Personen werden in der bisherigen Weise bedient. An Samstagen erfolgt die Bedienung in der gewohnten Weise.

b.— **Kunstverein, Ruhmeshalle.** Die Kollektiv-Ausstellung von Zeichnungen und Aquarellen des Barmer Malers Dr. Hermann Schauhoff, mit der eine Kollektion Skulpturen des Barmer Zeichenlehrers Georg Doenges verbunden ist, und die Ausstellung der Galerie Westfeld von Gemälden aus der Romantikerzeit bleiben nur noch bis nächsten Mittwoch geöffnet. Es folgt dann eine Ausstellung des Gesamtwerkes von Albrecht Dürer in Reproduktionen auf Veranlassung des Städtischen Jugendamtes, dem der bekannte Dürerfreund, der Lenneper Kreiskommunalarzt Dr. Fels, für diesen Zweck seine bekannte Dürer-Sammlung zur Verfügung gestellt hat.

b.— **Eisenbahnbetriebsstörung durch Entgleisung.** Gestern abend gegen 7,30 Uhr entstand im Bahnhof Barmen-Rittershausen infolge Entgleisung eine Betriebsstörung. Infolge Aufpralls entgleisten in einer Rangierabteilung zwei leere Wagen, die gleichzeitig die Entgleisung der drei letzten Wagen des nach Barmen Hauptbhf. ausfahrenden Milchzuges verursachten. Die beiden Ortsgleise Barmen-R.—Barmen Hauptbhf. wurden hierdurch gesperrt. Der Betrieb konnte durch die Ferngleise aufrecht erhalten werden. Personenzug 1097 erlitt eine Verspätung von 20 Minuten, weitere vier Personenzüge unerhebliche Verspätungen. Personen sind nicht zu Schaden gekommen. Materialschaden unerheblich.

b.— **Ein Einschleichdieb** entwendete vor einigen Tagen aus einer Wohnung in der Gewerbeschulstraße eine silberne Sprungdeckeluhr mit stark abgegriffenem Goldrand. Die Uhr ist ohne Glas und am Rande eingebeult.

b.— **Einbruch.** In der vergangenen Nacht drangen Diebe durch ein Fenster in das Geschäft der Wuppertaler Meierei, Steinweg 15, ein. Sie erbeuteten für etwa 20 Mark Gasmarken und für etwa 35—40 Mark Kleingeld.

Theater- und Konzertankündigungen.

e.— **Thalia-Theater, Elberfeld.** Aus der Kanzlei des Thalia-Theaters schreibt man uns: Morgen, Sonntag, 8 Uhr, findet die Elberfelder Erstaufführung der neuen wirkungsvollen Roeder-Revue „Dies und Das" statt. Die Revue bringt als besondere Zugnummer die beiden Mitglieder des Leipziger Stadttheaters Ilse Bergen und Erich Suckmann. — Auf die heute, 8 Uhr, stattfindende Abschiedsvorstellung Hansi Arnstaedts, ebenso auf die morgen, Sonntag, 3½ Uhr, stattfindende Sondervorstellung von „Jung — schön — schlank" zu Einheitspreisen wird besonders aufmerksam gemacht.

e.— **Bavaria, Elberfeld.** Heute (Samstag) findet ein vollständiger Programmwechsel statt. Das neue Programm gelangt am morgigen Sonntag zweimal zur Aufführung, und zwar nachmittags 3½ und 8 Uhr.

b.— **Das Sommerkonzert in der Barmer Stadthalle** bringt am Montag Szenen aus Puccinis „Turandot" und aus der „Nußknackersuite" von Tschaikowsky sowie die Rhapsodie über schwäbische Volkslieder von Kämpfert. Dirigent ist Kapellmeister Gemünd.

Diese Nummer umfaßt 36 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Töllg.
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für den lokalen Teil: Karl Sir; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; f provinzielle Nachrichten: Dr L. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W Theuerkauf.
Schriftleitung in Berlin:
Politik: Erich Beck. Handel: Dr. A Liebel.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Verlag und Druck von W Girardet in Elberfeld.

Westdeutscher Angestelltentag.

Tagung des Rheingaues im Gewerkschaftsbund der Angestellten.

Die Elberfelder Tagung des Rheingaues im Gewerkschaftsbund der Angestellten wurde heute vormittag mit einer Vollsitzung des Gauvorstandes eröffnet.

Um 1 Uhr fand ein Empfang durch die Stadt Elberfeld im Rathaus statt.

Im Namen des Oberbürgermeisters hieß Beigeordneter Dr. Michaelis die Vertreter des Verbandes auf das herzlichste willkommen. Anerkennung zollen müsse man vor allem der Art und Weise, in der der Verband an seine Aufgaben herangetreten sei. Wenn man jetzt an der Ausarbeitung neuer Richtlinien herantrete, so müsse man wünschen, daß zum Wohle der Angestellten die Weiterarbeit des Verbandes auch zukünftig erfolgreich sei. Den Teilnehmern an der Tagung wünsche er aber nicht nur Stunden erfolgreicher Arbeit, sondern auch Stunden der Erholung und der Ausspannung in der Wupperstadt.

Der Geschäftsführer Rausch dankte dem Oberbürgermeister mit folgenden Worten:

„Der Stadt Elberfeld und ihrem Oberhaupt sind wir zu herzlichem Dank verbunden für die weitgehende, gastliche Aufnahme, die wir hier gefunden haben. Elberfeld hat für manchen von uns vor wenigen Jahren eine besondere Bedeutung gewonnen. Bei dem rechtswidrigen Einbruch feindlicher Mächte riegelte man einen Teil unseres Gaugebietes von dem anderen ab. Elberfeld war Grenzstation für uns geworden. Wie oft sind damals Hunderte, ja Tausende aus dem besetzten Gebiet nach Elberfeld gefahren, um menschlich einige freie Stunden zu verleben und wirtschaftlich die notwendigsten Lebens- und Bedarfsartikel einzukaufen. Manche Verkäuferin und mancher sonstige Angestellte hatten damals wichtige „Transportmissionen" zu erfüllen."

Der Redner gab seiner Besorgnis über die Entwicklung zum Großbetrieb, die auch die Wirtschaftsentwicklung des Bergischen Landes bedrohe, Ausdruck und schloß mit nochmaligem Dank an die Stadt Elberfeld.

Am Nachmittag beginnen um 3 Uhr in der Elberfelder Stadthalle die geschäftlichen Verhandlungen.

Eine Ausstellung von Kunstgewerbe und Handwerk in Elberfeld.

Schon seit Jahren beabsichtigen Kunstgewerbe und Handwerk, eine Ausstellung ihrer Erzeugnisse zu veranstalten. Diese Absicht scheiterte bisher daran, daß kein geeignetes Lokal zu finden war. Die bisherige Art der Ausstellungen von Wohnungseinrichtungen und -Ausstattungen im weitesten Sinne, bei der die einzelnen Räume als Kojen in große Räume eingebaut werden, hat den Nachteil, daß bei dem Nebeneinanderliegen der Räume die Wirkung des einzelnen Raumes mehr oder weniger gestört wird. Dieser Umstand war für den Kunstgewerbeverein mitbestimmend, zu versuchen, bezugsfertige Räume in Wohnungsneubauten für Ausstellungszwecke zu bekommen. Dies ist nunmehr gelungen. Die Wohnungsbau-G. m. b. H., die an der Mozartstraße sechs Wohnhäuser mit je sechs Vierzimmerwohnungen und ein Haus mit sechs Siebenzimmerwohnungen erbaut, hat sich bereit erklärt, sofort nach Fertigstellung dieser Wohnungen die Ausstellung aufzunehmen.

Es sollen nicht bloß die Wohnungen mit ihrer Einrichtung und Ausstattung, sondern auch die Umgebung, also Hof und Garten, Gegenstand der Ausstellung werden. Es liegen bereits so viele Anmeldungen vor, daß wenigstens drei Gebäude durch die Ausstellung voll in Anspruch genommen werden. Außer ganzen Wohnungseinrichtungen oder einzelnen Zimmern werden auch einzelne Gegenstände kunstgewerblicher oder handwerklicher Art, soweit sie in Elberfeld angefertigt werden, zur Ausstellung gelangen.

Anmeldungen zur Ausstellung werden bis zum 1. August in Zimmer 86 des Rathauses entgegengenommen.

Im Darme des Säuglings

entstehen im Sommer bei unzweckmäßiger Ernährung sehr leicht Krankheiten. Ein gutes Vorbeugungsmittel ist die Ernährung der Kinder mit

Kufeke und frischer **Milch,**

denn „Kufeke" macht die Milch leichter verdaulich und schützt daher vor Darmgärungen, der Ursache des gefürchteten Brechdurchfalls.

b224

Anstricken

von Strümpfen und Socken

in eigener Fabrik billig und gut.

Otto Klischan & Co., Elberfeld.

Nonsina-Silber

das alkoholfreie Tafelgetränk.

Erfrischt und erhält dich gesund

GROSSER STEPPDECKEN-SONDER-VERKAUF

Wenn die Firma Siegmund Alsberg einmal eine besondere Veranstaltung macht, so weiß es das ganze Bergische Land, daß die Vorteile, die geboten werden, ungewöhnliche sind. — Durch das streng durchgeführte Prinzip des Einkaufs gegen Barzahlung ist es mir gelungen, von einer der größten Steppdecken-Fabriken Deutschlands einen Posten Steppdecken weit unter dem Herstellungspreis zu erwerben, welche teilweise mit ganz leichten aber unwesentlichen Schönheitsfehlern behaftet sind. — Es handelt sich bei diesem Posten um Decken, die besonders in den höheren Serien regulär etwa das Doppelte kosten, und nicht nur im Aussehen, sondern auch in der Qualität den höchsten Ansprüchen genügen. — Ich bitte um ganz unverbindliche Besichtigung. Das Verkaufspersonal wird sich Ihnen gerne widmen, auch wenn Sie nicht die Absicht haben, sofort Ihren Einkauf zu tätigen. — Bei kleiner Anzahlung werden die gekauften Decken auf Wunsch zurückgelegt. — Die unten angegebenen Größen sind Schnittmaße.

Serie 1

Steppdecke
reichlich gefüllt, nur 2seitig lila-grün
140/200 cm groß
7.90

Serie 2

Steppdecke
beide Seiten guter Satin, Halbwollfüllung, in vielen Farben, 140/200 cm groß
9.75

Serie 3

Steppdecke
eine Seite bunt gemusterter Satin, Rückseite uni Satin oder 2seitig uni Satin, größtenteils 200/150 cm groß
14.90

Serie 4

In Qualität und Ausmusterung sehr hohen Ansprüchen genügende Steppdecke prima Satin, teilweise mit reiner Wollfüllung, eine ungewöhnliche Gelegenheit, Größe 160/200 cm
17.90

Serie 5

Steppdecke
teilweise aus feinem Mako-Zanella. Größtenteils Wollfüllung, Größe 160/210
21.50

Serie 6

Diese Serie enthält ganz hochklassige Decken, welche dem verwöhntesten Geschmack Rechnung tragen. Feiner Mako-Zanella, prima Wollfüllung auch hochelegante Spiegeldecken. Größe 160/210
25.90

Serie 7

Reguläre, hochelegante Steppdecke feinster Mako. Seiden-Zanella, oder feine Spiegeldecken Prima Wollfüllung. Auf Wunsch reguläre Anfertigung in allen Farben, Gr. 160/215
35.80

Serie 8

Daunensteppdecke
2teilig, daunendichter Satin, weiße Gänsedaunen-Füllung, in fast allen Farben. Reguläre, fehlerfreie Ware
59.50

Serie 9

Daunensteppdecke
zum größten Teil mit extra Einschütte. Feinste Daunenfüllung. Mako-Zanella, auch hochelegante bunte Decken, das Feinste u. Beste in Qualität. Etwas besseres gibt es nicht.
82.50

Während des Steppdeckenverkaufs werden
Metall-Betten / Matratzen / Bettfedern / Inletts
in großzügiger Weise zum Verkauf gestellt.

Bettfedern-Reinigung täglich, auch während des billigen Sonderverkaufs, in bekannt gewissenhafter Weise.

Um Verwechslungen vorzubeugen, merken Sie sich immer wieder Betten-Alsberg, Erholungstr.

Motto: Das Alter und der Name
Das ist an sich Reklame

SIEGMUND ALSBERG

Gegründet 1879 **Größtes Spezial-Bettenhaus Rheinlands** Gegründet 1879

Elberfeld, Erholungstr. 15 :: Barmen-Rittershausen, Berlinerstr. 87

hzD

Außenpolitische Umschau.

Vom Professor Dr. Otto Hoetzsch, M. d. R.

Drei Kreise weltpolitischer Vorgänge.

Drei Kreise von weltpolitischen Vorgängen zogen in dieser Woche die Aufmerksamkeit auf sich. Am unwichtigsten ist dabei die Völkerbundsratstagung, die am 9. abgeschlossen wurde. Doch war sie eigentlich die erste, auf der einmal das Minderheitenproblem in einer grundsätzlichen Weise aufzuckte. Und das geschah nach zwei Richtungen und bei zwei Gelegenheiten.

Einmal berührt das Haager Urteil, das der deutschen Beschwerde gegen Polen in Sachen der ostoberschlesischen Minderheitsschule recht gibt, eine sehr wichtige grundsätzliche Frage. Es stellt fest, daß der Elternwille maßgebend sei für die Angabe, welche Sprache das Kind spreche, und schließt für diese Angabe irgendeine Nachprüfung der Behörde aus. Dagegen schließt es den Elternwunsch aus, daß das Kind in dieser oder jener Sprache erzogen werde. Für viele Minderheitengebiete mag das von so großer Bedeutung sein, weil die durch die Eltern geschehende Feststellung der Tatsache der Muttersprache des Kindes, mit ihrem Wunsch, dem Kind die Erziehung in der betreffenden Sprache angedeihen zu lassen, zusammenfällt. Aber in Ostoberschlesien, mit seiner nichtpolnischen, aber slawischen Bevölkerung, ist das nicht so einfach und nicht so klar die Feststellung, das Kind spricht Deutsch oder Polnisch, ist vielfach schwierig oder unmöglich, weil das sogenannte Wasserpolackisch spricht, und dazu womöglich bereits einige deutsche Brocken kann. Die Feststellung aber, daß es polnisch spreche, schließt dann den in Oberschlesien häufigen Wunsch der slawischen Eltern aus, das Kind in die deutsche Minderheitenschule zu senden. Aber die darin liegende Beeinträchtigung des Elternwunsches und damit auch der deutschen Sprache ist im Genfer Abkommen so begründet, und wir müssen uns daran genügen lassen, wenn Polen nun endlich wenigstens die Richtschnur des Haager Urteils anhält.

Noch grundsätzlicher war die Auseinandersetzung zwischen dem griechischen Vertreter Politis und Herrn von Schubert. Politis erklärte nämlich aus Anlaß einer anderen Minderheitenfrage, daß das Ziel eines Minderheitenschutzes nicht sei, die Minderheiten sozusagen für die Ewigkeit weiterbestehen zu lassen, sondern nur den Minderheiten die Möglichkeit zur Verschmelzung mit der nationalen Mehrheit des herrschenden Volkes, der sogenannten Staatsnation, zu geben. Damit wurde mit einer überraschenden und herausfordernden Deutlichkeit ausgesprochen, was ja überhaupt die Tendenz der Mehrheit im Völkerbunde ist, die die Minderheitenklagen als lästig, ja gefährlich empfindet und am liebsten ganz aus der Welt geschafft sehen will.

Dem widerspricht der Führer der deutschen Delegation mit Recht. Seine Aeußerung war freilich sehr in Höflichkeit und juristische Formeln eingewickelt und betonte den Standpunkt Deutschlands nicht einfach und scharf genug, der, ohne daß man viele Worte darüber zu verlieren braucht, dem des Herrn Politis direkt entgegengesetzt ist. Das Problem ist gerade, die sozusagen „ewigen Rechte" einer Minderheit zu wahren im Einklang mit der Zugehörigkeit zu einem Staat, in dem eine andere Nationalität herrscht, einer Zugehörigkeit, die ja in den meisten Fällen ohne Befragung der betr. Minderheit festgesetzt worden ist. Es wird allmählich Zeit, daß die deutsche Völkerbundspolitik mit größerem Nachdruck des Problems sich annimmt. Wir begrüßen es, daß die deutsche Liga für den Völkerbund jetzt für den Kongreß dieser Ligen in Haag beantragen wird, der Völkerbund möge sich zur Bildung einer ständigen Kommission für Minderheitenfragen entschließen, die dann eben ein ständiges Organ für dieses Gebiet würde und deren Begründung auch die Neuordnung des Verfahrens in Minderheitenklagen nach sich zöge.

Indirekt berührt die Debatte, die zwischen Mussolini in seiner Senatsrede und Poincaré in seiner ersten Regierungserklärung stattfand, auch den Völkerbund. Denn faßt man diese Erörterungen über eine Revision der Friedensverträge auf ihre friedlichen, konkreten, juristischen Möglichkeiten an, so kommt man stets auf den Artikel 19 der Völkerbundsakte, der bekanntlich die Aenderung unanwendbar gewordener Verträge vorsieht. Daß Poincaré die Möglichkeit auch nur einer solchen Revision auf das bestimmteste abweist und dabei Zustimmung in Polen, in Tschechoslowakei, in Belgien findet, ist nicht überraschend. Neu aber war, daß der Leiter der italienischen Politik mit diesem Nachdruck aussprach, daß kein Vertrag ewig sei und daß er darauf hinwies, Europa würde eine sehr kritische Zeit, die er erneut für 1935 bis 40 in Aussicht nahm, nur friedlich überstehen, wenn durch Revision der Friedensverträge die Freiheit des Atmens gewährt würde. Ueber die Gründe dieser verschiedenen Standpunkte braucht nichts mehr gesagt zu werden, wohl aber, daß auch hier eine Aufgabe der deutschen Völkerbundspolitik liegt. Denn Deutschlands Interesse gebietet es natürlich, den Kampf für den Artikel 19 mit allem Nachdruck zu führen, darin jeden Bundesgenossen zu nehmen, der sich ihm bietet, namentlich wenn es ein Staat von der großen Bedeutung Italiens ist.

Schließlich: die Besetzung von Peking durch die Truppen des Südens am 8. Juni ist ein geschichtlicher Vorgang ersten Ranges. Das Ziel ist erreicht, das schon im vorigen Jahr nahe war. Bisher hat jedenfalls die Kraft des Südens ausgereicht, und es erscheint wie ein Symbol, daß der stärkste Gegner, der Marschall Tschang Tsolin, wie es scheint, dem Attentate zum Opfer gefallen ist und so aus den weiteren Auseinandersetzungen ausscheidet.

Wohin aber werden diese nun führen? Wird nun die konstituierende Versammlung eines freien und unabhängigen Chinas in Peking die Anerkennung durch die Mächte für dieses fordern und die Ordnung im Innern aufrichten, die Ansprüche auf Befreiung von den sogenannten ungleichen Verträgen in der Außenpolitik anmelden? Oder wird nun sofort wieder der Kampf der Generale untereinander beginnen, die Zwietracht das Erreichte in Frage stellen und die Einnahme von Peking nur eine neue Phase des Bürgerkrieges einleiten? Was wird Japan dabei tun, vor allem Nordamerika?

Diese Fragen sind heute noch nicht zu beantworten, aber unter allen Umständen beginnt eine neue Periode in der Geschichte des fernen Ostens mit dem Sieg des Südens über den Norden. Und von welchem Standpunkt man das auch beurteile, es ist doch der Sieg einer Idee, der Idee der Freiheit und der nationalen Selbstbestimmung, über einen Gegner, der nichts anderes für sich hatte als die physische Macht und Gewalt. So ist der Fall von Peking doch auch wieder eine große geschichtliche und politische Lehre!

Wilhelm Filchners Heimkehr.

Freuden und Leiden eines deutschen Gelehrten.

Berlin, 14. Juni. Die neuesten, unmittelbaren Mitteilungen Dr. h. c. Wilhelm Filchners aus Indien an seine junge Tochter in München und seine Freunde in Berlin und Paris zeugen zwar, daß er noch am Schluß seiner zweieinhalbjährigen Durchwanderung Innerasiens nicht ganz frei von materieller Sorge war, sie bedeuten aber im übrigen eine sehr erfreuliche Botschaft.

In Srinagar, wo der Forscher seine erfrorenen Füße und die gebrochene Hand ausheilen ließ, war ihm gute Erholung in einem Hausboot-Idyll vergonnt. Von den höchsten britisch-indischen Beamten erfuhr er überall ehrende Förderung. Im wissenschaftlichen Institut zu Dehra Dun konnte er seine bedeutsamen magnetischen Messungen und geodätischen Berechnungen abschließen. Im Mai reiste er über Delhi, wo er den Vizekönig besuchte, nach Bombay. Von dort aus hat er am 6. Juni bereits die Heimfahrt angetreten.

In seiner unverwüstlich männlichen Art scheint er die physische und seelische Nachwirkung der unsäglichen Strapazen und Drangsale, die er auf seiner großen Expedition erlitt, schon überwunden zu haben, weniger freilich eine gewisse Bitterkeit aus Gründen mangelnder Unterstützung von Seiten der Heimat.

Der italienische Dampfer „Cracovia", auf dem er fährt, wird am 21. Juni in Venedig eintreffen. Man kann damit rechnen, daß Filchner am 24. Juni in Berlin ankommt. Hier wird dem verdienten deutschen Forscher voraussichtlich ein würdiger Empfang bereitet, der ihm wohl die letzten bitteren Zweifel nehmen und ihm zeigen dürfte, daß sein Vaterland seine Persönlichkeit und seine hervorragenden Leistungen denn doch zu schätzen weiß und nicht gesonnen ist, ihn etwa dem Ausland, das sich mit Grund lebhaft für ihn interessiert, zu überlassen.



Die Bauaussichten für das Jahr 1928 sind wenig erfreulich. So werden in Preußen für 1928 nur 1,3 Milliarden Mark für den Wohnungsbau zur Verfügung stehen, während im Jahre 1927 1,7 Milliarden Mark verwandt wurden.

Die Entschädigung der Laienrichter beim Arbeitsgericht.

Bei der Bemessung der Entschädigung der Laienrichter für den Ausfall an Verdienst sollen die Gerichte nicht kleinlich verfahren. Besonders die Beisitzer bei den Arbeitsgerichten beklagen sich über ungenügende Entschädigungen. Die Anweisung ist deshalb jetzt ausdrücklich auf diese ausgedehnt worden. Bei selbständigen Gewerbetreibenden soll kein besonderer Nachweis verlangt werden, daß sie einen Verdienstausfall erlitten haben.

Selters-Sprudel
Augusta Victoria
Niederlagen:
Elberfeld: Karl Vogeler, Eichenstraße 36, Fernsprecher 5317.
Barmen: Emil Breukelgen G. m. b. H., Wertherstraße 89, Fernsprecher 5163.

Wer einmal
Koma-Kaffee
getrunken hat, weiß, daß es keine bessere Qualität auf dem Markt gibt.
Versuchen Sie!
Sie werden zufrieden sein.
Koma-Kaffee
kommt nicht lose, sondern nur in der Originalpackung in den Handel.
Nr. 50 Nr. 51 Nr. 52
¼-Pfd.-Paket ℳ 0,80 ℳ 0,90 ℳ 1,–
Achten Sie beim Einkauf genau auf die Schutzmarke.
Patentamtlich geschützt.
Patentamtlich geschützt.

Reichsmuseum für Gesellschafts- und Wirtschaftskunde.

Auf Einladung der Stadt Düsseldorf und des Reichsmuseums für Gesellschafts- und Wirtschaftskunde in Düsseldorf, e. V., wurde am Freitag nachmittag von einem Kreise geladener Gäste eine



Reichsmuseum für Gesellschafts- und Wirtschaftskunde in Düsseldorf, E. V. Rheinfront.

Vorbesichtigung des Museums, das Ende der nächsten Woche der Oeffentlichkeit übergeben wird, vorgenommen.

Der Vorsitzende des Vereins „Reichsmuseum für Gesellschafts- und Wirtschaftskunde (e. V.)", Dr. Schlenker, erster Geschäftsführer des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen von Rheinland und Westfalen, gab ein Bild der Pläne wirtschaftlicher Erziehungsarbeit breiterer Kreise, die mit der Uebergabe des Museums an die Oeffentlichkeit verbunden sind. Von Beginn an habe das Bestreben bestanden, das Museum als Ergänzung der Museen in München und Dresden auszubauen und vor allen Dingen etwas völlig Neues in der ausstellungsmäßigen Darstellung der Wirtschafts- und Gesellschaftskunde zu bieten.

Professor Dr. Schloßmann, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Reichsmuseums, ging dann noch näher auf die Darstellungsweise des neuen Museums ein, die gegen die Ausstellungskunst der „Gesolei" einen großen Fortschritt in dem Versuche sei, abstrakte Dinge in konkreter Darstellung zu zeigen. Das Museum solle in immer steigendem Maße durch fortwährende Ergänzung zu einer Schule der wirtschaftlichen und sozialen Bildung des deutschen Volkes werden. (Siehe auch den Artikel: „Wirtschaftliche Aufklärung" in unserer volkswirtschaftlichen Beilage.)

Gefährliches Spiel auf einem Floß.

Zwei Kinder ertrunken.

WTB. Mainz, 15. Juni. Bei Bingen tummelten sich heute abend auf einem selbstgezimmerten Floß zwei Knaben im Alter von acht bis neun Jahren auf der zurzeit hochgehenden Nahe. Später gesellte sich zu ihnen noch ein 17jähriges Mädchen. Auf bis jetzt noch nicht aufgeklärte Weise fielen die beiden Knaben ins Wasser und versanken sofort in den Wellen, während das Mädchen, das ihnen wahrscheinlich zu Hilfe eilen wollte, einen Herzschlag erlitt und ebenfalls unterging. Trotz sofort vorgenommener Rettungsversuche gelang es nur, den einen Knaben zu retten und nach längeren Bemühungen wieder ins Leben zurückzurufen. Der andere Knabe und das Mädchen ertranken.

Edel sei der Mensch . . .

Eigener Drahtbericht.

WG. London, 16. Juni. Nach Tokioter Blättermeldungen hat Premierminister Tanaka, der vor kurzem mit knapper Not einem Attentat entgangen ist, der Familie des Attentäters, die seit dessen Verhaftung in bitterster Not lebt, tausend Yen überwiesen.

Zum westdeutschen Angestellten-Tag in Elberfeld.



Ludwig Lange-Elberfeld.
1. Gauvorsteher des Rheingaues im GDA.



Michael Degen-Köln.
Vorsitzender der Ortsgruppe Elberfeld im GDA.

Baumeister Keßler.

THEATER ROMAN AUS DEN GRÜNDERJAHREN BERLINS VON FELIX HOLLÄNDER.

41) (Nachdruck verboten.)

Man hatte an Frenzel geschrieben und um neuen Zuschuß gebeten. Das Betriebskapital war aufgezehrt, denn der bei weitem größte Teil war in den Angsten und Nöten, mit denen man gerungen, als Baugeld verwendet worden.

Die Hoffnung, mit Hilfe täglicher Kasseneinnahmen sich über Wasser zu halten, war längst als trügerisch erkannt worden. Man war nicht mehr imstande, das elektrische Licht zu bezahlen und das Theater zu heizen.

Von der Elektrizitätsgesellschaft wurde gedroht, daß die Anlagen zerstört werden würden, wenn man die eingegangenen Verpflichtungen nicht erfüllte. An einem Abend war es passiert, daß die Kohlenwagen wieder abfuhren, weil die Rechnung nicht beglichen wurde.

Ein neues Stück konnte nicht herausgebracht werden, weil es an dem nötigen Gelde für die Dekorationen fehlte.

Der Erste stand vor der Tür, an dem die Gagen bezahlt werden mußten. Im Theater sah man nur Trauermienen, und in den Zeitungen begann von den üblen Verhältnissen des Hauses bereits dieses und jenes durchzusickern.

Und nun erschien Frenzel wieder auf der Bildfläche. Er tat steif und förmlich und ließ sich von Steinert die Geschäftsbücher vorlegen.

Er gab sich den Anschein, als ob er über die Verhältnisse vollkommen im unklaren wäre. Er erkundigte sich nach den Betriebsgeldern und warf Steinert nur einen vernichtenden Blick zu, als dieser berichtete, sie seien nicht mehr vorhanden . . . Er würdigte ihn keines überflüssigen Wortes.

Die Prüfung der Bücher dauerte zwei volle Stunden. Frenzel machte sich eingehende Notizen.

Dann verabschiedete er mit einer kurzen Bewegung Herrn Steinert und ließ den Baumeister rufen. Aber statt seiner erschien bleich und verstört unangemeldet Herr Freitag auf der Schwelle, der mit drohender Stimme Keßler zu sprechen verlangte. Frenzel lud ihn zum Sitzen ein.

Der Rittmeister schüttelte stumm den Kopf.

Ein paar Minuten später kam Keßler.

Und nun spielte sich eine erschütternde Szene ab.

Der Alte wollte sich auf den Baumeister stürzen, aber als er dicht vor ihm stand, ließ er den bereits erhobenen Arm sinken und fing wie ein Kind bitterlich zu weinen an. Und unmittelbar darauf stieß er ein heiseres Lachen aus und begann die tollsten Dinge zu erzählen, in die kein Sinn und Zusammenhang zu bringen war.

„Der Mann ist verrückt geworden!" konstatierte Frenzel lakonisch; „man muß ihn sofort in seine Wohnung schaffen! Das könnte uns noch fehlen, daß man ihn vom Theater aus in die Anstalt brächte . . . Ich danke für das Geschrei, das die Zeitungen erheben würden! . . ."

Als Keßler Miene machte, Freitag in seine Wohnung zu schaffen, meinte Frenzel kategorisch:

„Das kann Steinert mit Hilfe des Theaterdieners ebensogut besorgen. Dazu reichen seine Fähigkeiten hoffentlich noch aus! . . . Wir beide haben wichtigers zu tun."

Als sie allein waren, stellte er sich an die Tür und sagte mit merkwürdiger Betonung:

„Ich möchte wissen, ob Sie über den Stand der Dinge genau orientiert sind!"

„Ich weiß nur, daß wir keinen Pfennig mehr besitzen", antwortete Keßler dumpf.

„Und kennen Sie die Art der Geschäftsführung?" fragte er scharf.

„Ich habe von kaufmännischen Dingen, wie Sie wissen, nicht die leiseste Ahnung!"

„Ich will mich kurz fassen, mein Lieber! Sie werden zunächst Steinert sofort mitteilen, daß er mit dem heutigen Tag entlassen ist . . ."

„Dazu fehlt mir der Mut! Ich soll den Mann Knall und Fall auf die Straße setzen, weil wir Unglück gehabt haben? — Das können Sie unmöglich von mir verlangen! . . . Wie könnte ich einen derartigen Schritt begründen? . . ."

„Begründen ist sehr gut! . . . Der Herr soll froh sein, daß wir ihn nicht vor den Staatsanwalt bringen! Hundert Gründe für einen würden sich finden! Der Staatsanwalt braucht sich bloß diese Bücher hier anzusehen, um für eine Anklage, die sich gewaschen hat, überreiches Material zu finden!"

Keßler flirrte es vor den Augen.

Er stützte seine Hände schwer auf den Tisch.

„Wollen Sie damit sagen," brachte er mit stockender, unsicherer Stimme hervor, „daß mir ohne Ihre Hilfe das gleiche Schicksal wie Steinert blühen könnte? . . . Daß ich unter Umständen neben ihm auf der Anklagebank Platz nehmen mußte? . . ."

„Mein verehrter Herr Baumeister — die Dinge liegen in der Tat sehr ernst und sehr traurig. Hier ist mit einem unverantwortlichen Leichtsinn gewirtschaftet worden! . . . Dieser Steinert ist ein Abenteurer, der va banque gespielt und Sie mit hineingeritten hat."

„Ich möchte wissen, welches Interesse Sie daran haben, mir zu helfen? Ihr Geld ist an allererster Stelle eingetragen . . . Sie laufen also in keinem Falle Gefahr . . ."

„Haben Sie mich für so unvorsichtig gehalten," unterbrach ihn Frenzel, „daß ich mein Vermögen zum Fenster hinauswerfen würde? . . Es handelt sich in der Tat augenblicklich nicht um mein Risiko — ich bin Gott sei Dank einigermaßen gedeckt —, sondern um die Zukunft, Herr Baumeister, und dann darum, ob ich eventuell geneigt sein würde, neue Gelder einzuschießen, um das Theater vor dem Krach zu bewahren."

Er machte eine kleine Kunstpause.

„Sie haben vollkommen recht," fuhr er alsdann fort, „daß ich mich nur aus sehr zwingenden Gründen dazu entschließen könnte." Und in kühlem geschäftsmäßigem Ton fügte er langsam, die Silben gleichsam dehnend, hinzu: „Ich glaube, bemerkt zu haben, daß Sie meiner Tochter eine gewisse Neigung entgegenbringen, die, wie ich anderseits weiß, von seiten meines Kindes erwidert wird."

Ein ohnmächtiger Zorn bemächtigte sich Keßlers. Er wollte auffahren und diesen Burschen, der seiner Meinung nach all sein Unheil verschuldet hatte, an der Kehle packen, aber sein ganzer Körper war wie gelähmt . . . Er rang nach Worten . . . seine Zunge schien wie festgewachsen. Tausend wirre Gedanken jagten in diesem Augenblick durch sein Hirn.

Frenzel hatte offenbar auf eine Erwiderung gar nicht gerechnet. Er zog gemächlich einen Pelz an, setzte sich den Zylinder auf. Und an der Tür sich wendend, sagte er:

„Ich will Sie natürlich nicht beeinflussen! — Überlegen Sie sich ungestört in den nächsten zwei Stunden meine Vorschläge . . . Um die Zeit etwa komme ich wieder — ich werde veranlassen, daß sich Herr Steinert dann ebenfalls hier einfindet . . ."

Den Kopf leicht neigend, verließ er das Zimmer.

In sich versunken brütete Keßler vor sich hin. Nirgends sah er einen Ausweg.

Von Frenzels langer Rede klang ihm nur ein Wort in die Ohren, das er überdeutlich hörte — das ihn mit Messerschärfe traf. Und dieses Wort hieß: der Staatsanwalt . . .

Wenn er Glück hatte, war es Drenkwitz, der die Sache zur Bearbeitung erhielt.

Die Scham wollte ihn verzehren. Er stöhnte jammervoll in sich hinein.

Er sah, wie Drenkwitz' Züge sich kummervoll verzerrten, je mehr er sich in das umfangreiche Material vertiefte. Er las bereits die Zeitungen, die spaltenlang über Baumeister Keßlers Glück und Ende berichteten.

Er sah Grete Anders, die die Hände rang und lautlos ihren Schmerz niederzuzwingen versuchte. Er sah, wie ihre reine Seele still verblutete.

„Ich will nicht! Nein, ich will nicht! . . ." stieß er wie ein Verzweifelter hervor.

Vor dem Klang der eignen Stimme schrak er zusammen.

Er blickte sich scheu um . . .

Nein — niemand hatte ihn gehört.

Und auf einmal kam ihm ein rettender Gedanke: Die Augen schließen — die Zähne aufeinanderbeißen — ein Ende machen!

Ein Frösteln überlief ihn.

Nein — dieser Abgang war zu kläglich — Das durfte nicht das Ende vom Liede sein!

Doris Frenzel tauchte vor ihm auf.

Er sah ihre leuchtenden, dunklen Augen und ihre braune, glänzende Haut. Er fühlte, wie sie sich an ihn schmiegte und in seinen Händen willenlos war.

Er knirschte mit den Zähnen, wenn er an den Alten dachte, der ihn wie ein Spielzeug in den Händen hielt . . . Nun, der sollte ihm die Rechnung begleichen, daß ihm Hören und Sehen verging!

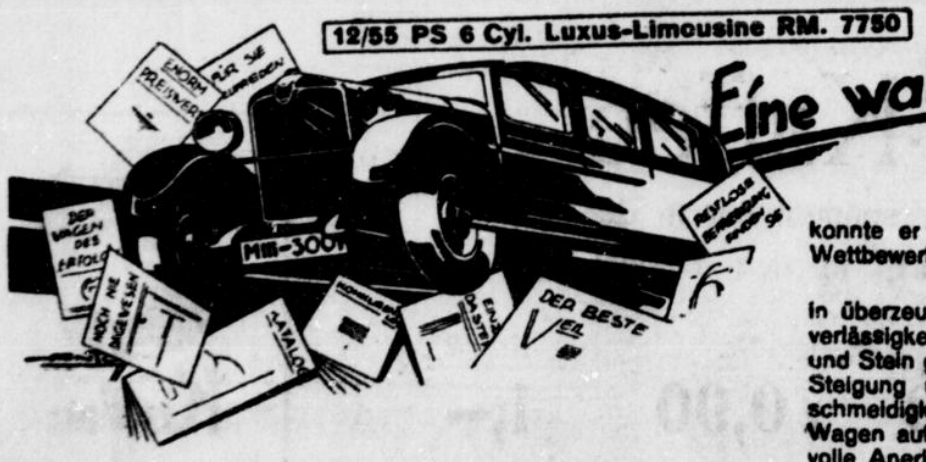
Ein böses Lächeln glitt über sein Gesicht.

Dieser Hund sollte merken, daß er sich gewaltsam in ihm getäuscht hatte!

Und auf einmal erkannte er sich deutlich. Sein ganzes Inneres schien ihm plötzlich wie durchleuchtet. Er wußte, daß er in den ihm aufgezwungenen Kämpfen siegen — daß er Frenzel den Herrn und Meister zeigen würde! Die Augen sollten diesem Fuchs in der Erkenntnis übergehen, was für einen gelehrigen Schüler er sich großgezogen!

(Schluß folgt.)

Der elegante Damenschuh
Marken: Bally, Edox, Lloyd, Woll
für jeden Geschmack in allen Preislagen.
Schuhhaus Wetter
Neustraße + ELBERFELD + Hofkamp



Eine wahre Revolution ist der neue 3 Liter-6 Cyl. Brennabor
Luxus-Modell 1928

konnte er doch bei dem in der Geschichte des Automobilismus einzig dastehenden Wettbewerb, der

I. ADAC-Gebrauchs- und Wirtschaftlichkeitsfahrt 1928

in überzeugendster Weise seine unvergleichliche Leistungsfähigkeit, Stabilität und Zuverlässigkeit erneut unter Beweis stellen. Ob es bei den Geländeprüfungen über Stock und Stein ging oder auf verschlammtem und zerfahrenem Knüppeldamm mit 12-31,3 Proz. Steigung über die Riesengebirgs-Rennstrecke, ob der Betriebsstoffverbrauch, die Geschmeidigkeit oder die Bremsfähigkeit geprüft wurde, stets haben sich die Brennabor-Wagen auf das Vorzüglichste bewährt. Die aufsehenerregenden Leistungen fanden ihre volle Anerkennung in folgenden Preisen:

3 Staats- u. private Ehrenpreise, 2 goldene u. 1 silberne Medaille, 6 ADAC-Ehrenbecher

6/25 PS 4 Cyl. ab RM. 4250 — 10/45 PS 6 Cyl. RM. 6450 — 12/55 PS 6 Cyl. ab RM. 6750

C. W. ACKERMANN, VOHWINKEL (Rhld.), Fernruf 1159, 7185, 1678
" ELBERFELD, Neue Fuhrstr. 29, Fernruf 4577

Vertretung der Firma: GEBR. REICHSTEIN BRENNABOR-WERKE BRANDENBURG (HAVEL)

a330

MONOPOL

ELBERFELD — HOFKAMP 50

Charlie Chaplin
und
Jackie Coogan

schlagen diese Woche die Weltmeisterschaft in der

Sonntag-Frühvorstellung

Eintritt 0.50 Mark. j323

U.T.

ELBERFELD — HERZOGSTR.

Sonntag morgen Frühvorstellung
11—1 Uhr. **Beide Filme.** 11—1 Uhr.

Turmhoch überragt alles

Emil Jannings

der Film, der das größte Aufsehen erregte.



Hierzu: Der fabelhafte Glanzfilm:

Der Boxerkönig

Richard Dix.

j315

Verstärktes Orchester

Biochemischer Verein Elberfeld

Wir laden hiermit unsere Mitglieder zu unserm

Sommerfest auf der Birker Höhe

am **Sonntag dem 17. Juni** freundlichst ein. Gemeinsamer Abmarsch nachm. 3 Uhr von der Ecke Hoch- und Wiesenstraße. Bei ungünstiger Witterung finden die Veranstaltungen im Saale statt.

Der Vorstand.

Ufa Palast Barmen

2 beliebte Filmstars
2 große Erfolge!

Harry Piel
Mady Christians

Mann gegen Mann

„Grand Hotel"

und der große Erfolg auf der Bühne:
JOHODA
Der hervorrag. Wiener Instrument.-Virtuose.

Täglich: 3.30 7.25
Sonntags: 2.00 5.00 8.00 Uhr
Sonntag vorm. 11—1 Uhr
MATINÉE: 0.50 1.00 1.50 Mk. a388

Film-Palast Westfalia Barmen

Wiederum
ein Programm der **Begeisterung**, dessen **Lob von Mund zu Mund geht!**
Etwas Sensationelles ist uns. Zirk.-Nr.

„König Harlekin"

Vilma Banky u. R. Colman
sind die **Hauptdarsteller**
des herrl. Werkes.

Die beiden urkomischen
Pat u. Patachon im Zirkus
spenden wieder köstlichen Humor.



x2021

Film-Palast Westfalia
nach d. Renovierung
„Capitol"
BARMEN



Rat u. Hilfe
in allen Lebens-, Rechts- u. Familiensachen, bei Prozessen, bei Ehescheidung u. Alimentensachen, Beobachtungen betr. Treue überall, Ermittlungen jeder Art, auch bei anonymen Briefen u. Verleumdung., Spezial-Auskünfte vor Verlobung u. Eheschließung üb. Ruf, Vorleben, Charakter, Krankheit, Vermögen, nur bei
H. Hausmann & Co.,
Elberfeld,
Wall 15. Tel. 2446.
Ia Referenzen.

Motten- u. Holzwurm-Vernichtung
Desinfektion aus all. Möbeln u. Garantie. Größt. Untern. im Wuppert. **J. Kolloch,** B., Besenbruchstr. 20. Teppich- u. Möbelreinigung. 550

Zahnschmerz
hohler Zähne beseitigt sofort a190
Orthoform-Zahnwatte
(ges. gesch.) Zu haben in den Apotheken.

Stadthalle Barmen.
Montag den 18. Juni, abends 8 Uhr:
3. Sommer-Konzert
der Vereinigten Städtischen Orchester Barmen-Elberfeld. k1144
Leit.: Städt. Kapellmst. Karl Gemünd
Dutzendkarten 3 M. Einzelkarten 0.50 M.

Restauration Lindenhof
Inh. H. Robke, Barmen-Lichtenplatz
Jeden Sonntag: Konzert u. Ball
Täglich Kaffee-Restauration, Ia Bohnenkaffee / Großer Saal, zirka 1000 Personen fassend, I. Etage mehrere Café- u. Weinzimmer / Vereinen, Gesellschaft, halte ich mich best. empfohlen. j281

Bergische Konsum- und Spar-Genossenschaft „Wohlfahrt" e. G. m. b. H., Barmen-R.

Samstag 23. Juni 1928, abds. Punkt 7 Uhr, im Hotel-Vereinshaus, Barmen, Fritz Ebertstr., Zimmer 23:

Generalversammlung.

Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht u. Vorlage der Bilanz.
2. Revisionsbericht des Aufsichtsrats.
3. Genehmigung der Bilanz und Entlastung von Vorstand u. Aufsichtsrat.
4. Verschiedenes.

Barmen, den 15. Juni 1928.
Der Vorstand. Vohwinkel, Döbele.

J. LEONHARDS SÖHNE
Vohwinkel - Gegründet 1886 - Fernruf 2139.

Garten-Architektur und Baumschulen

Entwurf und Ausführung von Garten-, Park- und Obst-Anlagen. Spiel- und Sport-Plätzen.

Umgestaltung von Gärten, Gartenpflege

Baumschulen in Ober-Haan, Haltestelle Krieckhaus d. Straßenb. Vohwinkel—Haan. e251

Schützenfest! ■ Schützenfest!

Schützen-Verein Grenze, Elberfeld
feiert vom 16. bis 19. Juni 1928
a. d. August Bebelstr. sein diesjähriges

Schützen- und Volks-Fest.

Der Festplatz ist bequem mit der Straßenbahn, Linie 8, 9 und 10, zu erreichen.

Groß. Kirmestrubel.

Es haben u. a. auf dem Festplatz Aufstellung genommen: **Bauermeisters Autorennbahn, Shimmybahn, mit der Fahrt in die Unterwelt (neu für Elberfeld), Kinder-Karussels, Hypodrom, Panoptikum, Kölner Hännesken-Theater u. v. a. mehr.**

Dienstag den 19. Juni:

Großes Brillant-Feuerwerk.

Schützenfest! ■ Schützenfest!

Jägerhof
Barmen-Lichtenplatz
Ew. Roßbach, vorm. A. Kölsch.



Sonntags
Gr. bergisches Kaffeetrinken.
Konzert u. Tanzgelegenheit.
Neu! Voranzeige! Neu!
Mittwoch 20. Juni, nachmitt. 3.30 Uhr:
Erstes großes
Jägerhof-Kinderfest
mit den neuesten Ueberraschungen. 424b



Holzhäuser
als Dauerwohnhäuser, Wochenend- und Jagdhäuser. Schulen, Kirchen u. Turnhallen liefern in langjähriger erprobter Bauweise
Wilhelm Becher & Co.
Holzbauwerke, Barmen-U. 6.

Asthmakranke!
Neues Heilverfahren. Auskunft kostenl.
Asthma - Inhalatorium
Elberfeld, Berlinerstr. 44. — Tel. 182.
Erstaunliche Heilerfolge.

---

1 PIANO

Auch Sie
Jetzt oder Nie

Ohne 1 Pfennig Anzahlung

liefert leistungsfähige Fabrik **sofort** jedem Beamten, Angestellten und Arbeiter

1. **Das Glück in Ihrem Heim**
2. **Sofort kostenlos ins Haus**
3. Wunderbare Luxus-Konzert-Pianos
4. Herrliche Salon-Stutzflügel
5. Elektr. Kunstspiel-Pianos
6. Langjährige schriftliche Garantie
7. Ohne einen Pfennig Anzahlung
8. **Nach Wunsch** Höhe der Monatsraten
9. Beginn erst im Juni, Juli usw.
10. Jeder Käufer Pianosessel gratis.

Ernsthafte Reflektanten wollen bitte **sofort, noch heute,** schreiben unter Postlagerkarte 32 Elberfeld

Lernt Klavierspielen!

Ausschneiden!

Haus Stöcker
(gegr. 1878.)
Besitzer: Oscar Stöcker.
Dornap-
Hahnenfurth.
Teleph. Amt Dornap 209.

Jeden Sonntag und Mittwoch:
Konzert u. Tanz
Eintritt frei.
Sehenswerter Wintergarten
Weinzimmer
Bekannt gute Küche
— Täglich Hausmusik —
Garage und Tankstelle

Offeriere Ia frische Weiden- b4113
Centrifug.-Butter
9 Pfd. für Mk. 15 franko. L. Düchting, Plantlünne i. H.

Nächsten Mittwoch
In 3 Abenden 1000 Worte Englisch aussprechen
Mr. Thornfield
Ausschlaggebende Aussagen höchster Autoritäten a145
Näheres d. größere Buchhandlungen.

Zylinder - Kurbelwellen - Schleiferei



Anfertigung von Grauguß- und Leichtmetall-Kolben. — Sämtliche Ersatzteile.
Kürzeste Lieferzeit. Billigste Bedienung.
Motoren-Werk Fr. Heckhausen
Tel. 5342. **Elberfeld,** Dorfstr. 16, Schillerplatz. 18181



DAUERWELLEN und **HAARFÄRBUNGEN**
beim erprobten Fachmann im spez.
Salon Stroppel
BARMEN, Wichlinghauserstrasse 19. 984

Ia Weidehutter a2262
9X1 m, a M 1.45 ab hier versendet geg. Nachnahme Ernst Brand, Stallupönen.



3 RESTE TAGE

und Abschnitte

Montag, Dienstag, Mittwoch

im großen Lichthof

Wäschestoff-Reste

Baumwoll-Reste

Kleiderstoff-Reste

Seiden-Reste

Waschstoff-Reste

Handtuch-Reste

Gardinen-Reste

Spitzen-Reste

Stickerei-Reste

Seidenband-Reste

und vieles andere

fabelhaft billig

Günstige Gelegenheit für jede Hausfrau

Kommen Sie sofort am
Montag 8½ Uhr vormittags

TIETZ

ELBERFELD

114

Nur Kipdorf 32

Eleg. Neuanfertigung! Tel. 4675



Wer hat Stoff?

Anzug und Paletot 2mal Probe, gute Zutat., Roßhaar Preise ohne Konkurrenz, nur Schneiderarbeit **25.00**

Anzug wenden	25.00 ℳ
Paletot wenden	20.00 ℳ
Anzug reinigen und bügeln	2.00 ℳ
Paletot reinigen und bügeln	1.50 ℳ
Hose reinigen und bügeln	0.75 ℳ

Der Gehrock zum Cutaway umgearbeitet, billig. — Alle Reparaturen u. Aenderung schnell und billig. Machen Sie einen Versuch, der weiteste Weg lohnt sich. — Die Anzüge und Paletots werden nach den neuesten Modellen gearbeitet, Fertigstellung in derselben Woche, da viele Arbeitskräfte vorhanden.

Achtung! Auch bei eingesandten Stoffen, für Geschäfte v. Wichtigkeit, Anz. tadellos ℳ 25

Elberfeld. Neu-Anfertigungs- und Wendungs-Institut, Samstags durchgehd. auf!

8138 **Kipdorf 32.** Privat **Schlössersgasse 9**

Ges. gesch. 373011

Geschäftseröffnung und -Empfehlung.

Eröffne am **Samstag 16. Juni**, hier, **Elberfeld, Luisenstraße 10**, gegenüber Erholungstraße, ein

Sahne-Spezialgeschäft mit Molkerei-Produkten.

Ich führe **Ia Schlagsahne, roh, geschlagen, süße** und **saure**, verschiedene Sorten **prima frischen Käse** sowie feinste **Butter und Eier**. Ich werde bemüht sein, durch gute Ware und aufmerksame Bedienung meine werte Kundschaft zufrieden zu stellen. — Bestellungen, auch durch Fernsprecher, werden pünktlich und frei Haus ausgeführt.

Sonntags mittags von 11—1 Uhr geöffnet. Telefon 8632

Mittags durchgehend geöffnet. Telefon 8632

Hochachtend **Ludwig Gepp.**

Gute Stoffe für wenig Geld finden Sie im **Textilhof in Elberfeld.**

Freie Ansicht, besonders von Anzugstoffen und Damenstoffen, sehr zu empfehlen.

Herzog- u. W.-Rathenaustr., gegenüb. d. Gen.-Anz.

5495

Füllfederhalter-Kauf ist Vertrauenssache!

Darum beziehen Sie solche nur aus dem Spezialhaus

Rob. Girardet, ELBERFELD, Burgstraße 7.

Mit echten, massiven Goldfedern schon von **3 Mark** an und höher in jeder Preislage.

Nicht auf dem Herd, sondern vor demselben beim Backen und Kochen nehmen Sie

438b

den richtigen Standpunkt

ein, um aus Erfahrung zu beurteilen, was er leistet



Dieses Urteil fällt immerglänzend aus bei dem

Junker & Ruh -Gasherd

Strasmann & Co.

Neuerweg 58/60 **BARMEN** Telefon 91.

---

a302

Ihr Bubikopf wird wunderbar!



Das ärztlich empfohlene Müllern des Haares mit Dr. Müllers Haarwuchs-Elixier beseitigt zuverlässig Haarschwund, Haarausfall, Kopfschuppen, Juckreiz und verhindert frühzeitiges Ergrauen. Nervenstärkend. Mit oder ohne Fett. Packung Rm. 3,50 in allen einschlägigen Geschäften zu haben, sonst frei vom Hersteller Dr. Müller & Co., Berlin-Lichterfelde 1.

Müllern Sie Ihr Haar!

Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Frisiersalons u. Parfümerien und wo Plakate sichtbar.
Vertreter: F. Carl Engelberth, Elberfeld, Telephon 7346.

Die …

Ihre Elter… Venedig unte… Wunsch, daß … sollten.

Sie hatten … Ehe besser a… Grunde gab … ihnen, weil … dens willen … Mannes füg… hartnäckig an … immer wieder … der Vater … bei der Zigar… die Frauen … hängen bleibe… malige, das …

So waren … bazillus der … die schon in … Hochzeitsreise …

Sie hatten … verlassen, als … ältere Dame … tung, die berei… ziels in der lä…

„Sie sind f…

„O nein," g… wort, „wir sind…

Da die Tra… zurücklag, war… verblüfft, daß …

„Die erste …

Sie war n… stimmt, die erf… nachsichtig:

Eine harml… lich ist."

„Ja, nicht … und rückte von … meinte auch, di… an der Nasens… nicht zugeben, … sind."

Die ältere … geben, und ko… harmlosen und …

Doch kaum … der Disput b… harmlos zu sei…

„Du hast … Menschen eine … Lily.

„Erstens," e… säumte Gelege… öffentlich, sond… gestellt, und zw… Menschen aus … Dame, mit de… eingelassen hast…

„Und dritte… weisende, schul… ich in meine…



Die Hochzeitsreise.

Skizze von **Else Schmidt.**

Ihre Eltern hatten die Hochzeitsreise nach Venedig unternommen. Es war ihr sehnlicher Wunsch, daß die Kinder das gleiche Ziel wählen sollten.

Sie hatten sich in den zwanzig Jahren ihrer Ehe besser als viele andere vertragen, im Grunde gab es wenig Streitpunkte zwischen ihnen, weil Frau Lucie sich um des Hausfriedens willen gern der Autorität ihres klügeren Mannes fügte. Doch über Venedig blieb sie hartnäckig an ihrer Meinung, die sie der Tochter immer wieder unter vier Augen erklärte, indes der Vater seinem zukünftigen Schwiegersohn bei der Zigarre auseinandersetzte, wie töricht die Frauen auf Reisen am Nebensächlichen hängen bleiben, und das Interessante, das Einmalige, das Bedeutungsvolle übersehen.

So waren die beiden, infiziert vom Streitbazillus der Eltern, in den Zug gestiegen, um die schon in ihren Voraussetzungen mißglückte Hochzeitsreise zu unternehmen.

Sie hatten Deutschlands Grenzen noch nicht verlassen, als der erste Zank begann. Eine ältere Dame zog die beiden in eine Unterhaltung, die bereits nach der Feststellung des Reiseziels in der lächelnd gestellten Frage gipfelte:

„Sie sind sicher auf der Hochzeitsreise?"

„O nein," gab die junge Frau flink zur Antwort, „wir sind schon sehr lange verheiratet."

Da die Trauung jedoch nur wenige Stunden zurücklag, war der wahrheitsliebende Gatte so verblüfft, daß ihm die Bemerkung entschlüpfte: „Die erste Lüge."

Sie war nur für die Ohren seiner Frau bestimmt, die erfahrene ältere Dame meinte jedoch nachsichtig:

Eine harmlose Lüge, die durchaus verständlich ist."

„Ja, nicht wahr?" rief die junge Frau aus und rückte von ihrem Manne ab, „meine Mutter meinte auch, die Menschen brauchten es uns nicht an der Nasenspitze anzusehen. Ich sollte es nur nicht zugeben, daß wir auf der Hochzeitsreise sind."

Die ältere Dame war so klug, beiden recht zu geben, und konstatierte vergnügt den ersten harmlosen und durchaus verständlichen Streit.

Doch kaum hatte sie das Abteil verlassen, als der Disput heftiger entbrannte und aufhörte harmlos zu sein.

„Du hast mich öffentlich vor wildfremden Menschen eine Lügnerin genannt", sagte Frau Lily.

„Erstens," erwiderte er ärgerlich über die versäumte Gelegenheit, „habe ich die Lüge nicht öffentlich, sondern in einem engen Abteil festgestellt, und zweitens bestanden die wildfremden Menschen aus einer einzigen, sehr vernünftigen Dame, mit der du selbst dich in ein Gespräch eingelassen hast."

„Und drittens hast du schon dieselbe zurechtweisende, schulmeisternde Manier wie Papa, die ich in meiner Ehe nicht wünsche", sebte Lily an der Grenze ihrer Erregung fort und brach zum erstenmal in ihrer Ehe in Tränen aus.

Dieses Argument war so stichhaltig, daß der beschuldigte Gatte sofort tröstend sein Taschentuch zog und zum erstenmal in der Ehe nachgab, obgleich er von seinem Recht überzeugt war.

Wenn sie den Tag des Abends in Verona auch ohne Groll beschlossen hatten, so begannen sie den nächsten doch mit einer anderen Meinungsverschiedenheit der Eltern.

Beim Erwachen, das auf dieser Fahrt nach den Erzählungen der Italienreisenden stets gegenüber einem azurnen Himmel und einer apfelsinenrot aufsteigenden Sonne geschehen sollte, empfing sie ein dauerhaft grauer Tag, und sie begaben sich im strömenden Regen zum Bahnhof, ohne von der Stadt viel mehr als ein überschwemmtes Straßenpflaster gesehen zu haben.

„Mama hatte schon recht, als sie meinte, daß man diese Reise im Frühling machen muß, sie hatte ja leider auch im Winter fahren müssen, weil Papa nur die Vorsaisonpreise zahlen wollte", bemerkte Frau Lily, als sie im Zuge saßen und für ihre Weiterfahrt die Aussicht auf triefende Fensterscheiben hatten.

„Ich dachte, daß du so viel Interesse für mein Geschäft hättest, um nicht von mir zu verlangen, daß ich es mitten in der Saison verlasse", erwiderte ärgerlich der Gatte.

„Und ich dachte", setzte die junge Frau, die nun schon einige Übung in diesen Repliken hatte, fort, „daß man nur einmal im Leben heiratet."

Er unterdruckte verotich die Bemerkung, daß man auch zweimal im Leben heiraten könne, wenn man es nicht vorzöge, sich von der Launenhaftigkeit einer unvernünftigen Frau tyrannisieren zu lassen.

Es verblieb trotzdem eine nicht mehr wegzuleugnende Mißstimmung, die noch dadurch verstärkt wurde, daß die nun bereits italienischen Wagen schlecht geheizt waren. Die junge Frau hüllte sich in Mantel und Decke, zog die Beine vom feuchten Fußboden und wirkte wie der lebendige Vorwurf auf den Egoismus eines Mannes. der des schnöden Verdienstes wegen seine junge Frau frieren läßt.

Aber am Abend, als sie in der vielgerühmten Gondel saßen, frierend zwar, doch in historischer Stimmung, fanden sich ihre Hände wieder, sie erlebten gewissermaßen ein Wiedersehen mit dieser schimmernden Stadt, von der sie soviel gehört hatten, die sie so oft auf Bildern sahen, und sie stellten wieder einmal übereinstimmend fest, daß die Wirklichkeit alle Erwartungen übertrafe.

Am nächsten Morgen, als die nicht mehr erwartete Sonne warm auf den hellen Marmorfliesen des Markusplatzes lag, als die Tauben in graublauer Sturmflut vorbeischossen, sich auf die Schultern, Arme und Köpfe der Fremden setzten und an ihren Händen pickten, erfaßte sie eine übermütige Lust an diesem Spiel. Sie kauften immer neue Maistüten und lachten wie die Kinder, bis sie von den Photographen bestürmt wurden und der junge Gatte daran dachte, daß sein Schwiegervater dieses sich ewig wiederholende Bild albern fand, während Lily darauf bestand, daß sie unbedingt gerade diese nicht zu imitierende Erinnerung ihren Freundinnen mitbringen müsse.

Sie hatten noch nicht Zeit gefunden, die Markuskirche, den Dogenpalast mindestens von außen ein wenig genauer zu betrachten, als die erste Einladung zur Besichtigung einer Glasbläserei an sie erging.

„Papa meinte, man könne diese Glasbläser auch in Deutschland sehen und die ausgestellten Sachen fände man in jedem großen Warenhaus. Die Besichtigung verpflichte nur zum Kauf. Wollen wir nicht erst in den Dogenpalast gehen?"

„Nein, ich weiß genau, daß man nicht zu kaufen braucht.

Er fügte sich, ging mit peinlichen Gefühlen aus zwei Fabriken ohne Kauf heraus und mußte schließlich für eine Summe, die ihm als Kaufmann trotz dem erzielten Preiserlaß viel zu hoch erschien, ein riesenhaftes zerbrechliches Paket davontragen, vor dessen Transport auf der Heimfahrt ihm bereits graute.

Dafür verlangte er, daß Lily am nächsten Tage seiner Führung folgte. Sie war in sehr gedrückter Stimmung, denn sie fand nun auch, daß die Gläser zu teuer seien, und außerdem mußte sie alle Tage das gleiche wollene Kleid und ihren dicksten Mantel tragen, während alle dekorativen neuen Sachen unbenutzt im Schrank hingen.

Die Riesenausdehnung des Dogenpalastes ermüdete sie, außerdem fror sie in den kalten Räumen, sie sehnte sich nach der Helle und Weite der Piazetta und nach den interessanten Schaufenstern in den Bogengängen der Prokuratzien.

Ihr Mann machte sie auf die Deckengemälde des Veronese aufmerksam, ein wenig ärgerlich darüber, daß sie den vielen Erklärungen seines Reiseführers keine Beachtung schenkte und so teilnahmslos an seiner Seite ging.

„Der Markusplatz ist auch wie ein großer Saal, nur viel heller und lebendiger, und in seinen blauen Plafond will ich viel lieber sehen, weil ich dabei weder zu frieren noch den Kopf zu verrenken brauche", sagte sie in ihrer von der Mutter inspirierten Abneigung

Und als sie in der dieken Kirche vom Weihrauchduft und der Anstrengung des Sehens schwach geworden war, übertrumpfte sie sich, indem sie mit den Worten Frau Lucys bemerkte, daß sie noch mehr Schönheit nicht aufnehmen könne, sie sei schon vollständig abgestumpft

Es wurde immer unhaltbarer, denn sie waren fortan überhaupt nicht mehr einer Meinung. Er mußte sich über ihre Geduld beim Betrachten der Schaufenster und beim Studium des Gästebuches beklagen, und als sie nach einem stundenlangen Irrgang durch die regenüberschwemmten Gassen heimkehrten, kam es zu einem offenen und heftigen Streit, wie er allenfalls nach fünf Jahren, nicht aber nach fünf Tagen bereits erlaubt gewesen wäre.

„Nur um das Standbild dieses Colleoni, das en miniature in jedem Schaufenster ausgestellt ist, zu sehen, mußte ich mir ein Paar von meinen neuen Schuhen vollkommen verderben", jammerte sie.

„Ich hatte dir zu deinen derben Schuhen geraten, weil ich den Regen kommen sah", erwiderte er.

„Um so schlimmer ist es, daß du mich bei vollem Bewußtsein mitten in den anziehenden Regen führtest. Aber du hast mir ja diese Schuhe noch nicht gekauft."

Er geriet über diese Logik in helle Verzweiflung und beschloß, nun auch keine Rücksicht mehr zu nehmen.

„Aber als du dir gestern ein anderes, viel schöneres Paar verdorben hattest, bist du stillschweigend darüber hinweggegangen, weil es auf dem überflüssigen Wege zum verwahrlosten Lido passiert war, wo man jetzt im Winter nichts weiter als Wasser, Tang, angeschwemmte Konservenbüchsen und verwitterte zusammengerückte Badekarren sieht. Du weißt, daß Papa uns vor dieser Fahrt gewarnt hatte, wir hätten den Nachmittag lieber zur Besichtigung der Akademie anwenden können. Aber es kam dir und Mama nur darauf an, erzählen zu können, daß du am Lido warst."

Nichts ärgert den Menschen mehr als das Ertapptwerden bei einer eitlen Schwäche. Frau Lily war dem Weinen nahe, als sie heftig schluckend und rührend leise erwiderte, es sei einer Frau denn nicht einmal auf der Hochzeitsreise erlaubt sei, das zu tun und zu lassen, was ihr gefalle. Als sie zu Ende gesprochen hatte, zuckten ihre Mienen wie vor Gewittern, und die ersten Tropfen rollten auf die rosigen Wangen.

Ihr Mann wäre über einen heftigen Widerspruch erbittert und zu weiteren Wahrheiten gereizt worden, der zage Ton und das stumme Leidensgesicht aber stimmten ihn sofort um, so daß er sie tröstend in seine Arme schließen wollte. Er beeilte sich, um noch den ersten heftigen Schluchzer helfend aufzufangen, stieß jedoch gegen einen Stuhl, und als er bei Frau Lily angelangt war, hörten beide neben dem klatschenden Fall des Glaspakets ein leises Klirren und Klingen, das ihnen das Ende der echt venezianischen Pokale verriet.

Der Übeltäter blieb, der Strafe gewärtig, vor der kleinen Frau wie angewurzelt stehen. Aber kein Schrei, kein Vorwurf ertönte, sie warf sich abgekämpft, schluchzend an seine Brust und stammelte wie ein müdes, heimwehkrankes Kind, sie wolle sofort nach Hause.

Das ließ sich zwar nicht bewerkstelligen, aber sie faßten noch in der gleichen Nacht mit beispielloser Einmütigkeit einen Entschluß.

Ehe mittags die Koffer zur Anlegestelle des Kanaldampfers gebracht wurden, übergaben sie dem Portier etwa vierzig Ansichtskarten mit der Bitte, sie dem aufgeschriebenen Datum entsprechend während den nächsten zehn Tagen in den Kasten zu werfen.

Tags darauf landeten sie in einem verschneiten, weltabgelegenen Gebirgsnest Nordtirols, und als sie, nach ihrer letzten venezianischen Ansichtskarte, heimkehrten, waren sie ein wirklich glückliches Ehepaar.



Der tanzende Tor

Ein ergreifender Roman

von **Baron Palle Rosenkrantz**

Autorisierte Uebersetzung von Else von Hollander-Lessow

reich illustriert mit Bildern **vom Film gleichen Namens**

mit Goldschnitt — 22 Karat — echt

Halbledereband

vornehme Rückenprägung und farbige Titelfelder

für nur 2.25 **zuzüglich Porto**

Dies ist eine fesselnde Schilderung, aufgebaut auf dem Film gleichen Namens. Sie zeigt uns die Beschwerden des Zirkuslebens und die Lockungen der Großstadt. Unter der Maske des Clowns verbirgt sich ein intelligenter und guter Mensch, der in seiner tiefen Verzweiflung über das Schicksal, das sein Liebesleben zerstörte, sein Gauklerdasein doppelt herabwürdigend fühlt. Die weibliche Hauptperson ist eine kleine entzückende Mädchentype, recht menschlich gezeichnet.

Dieses Buch gehört zur Gefion-Serie, die aus ausgewählten Werken hervorragender Schriftsteller besteht. Die Gefion-Serie ist das im Augenblicke am meisten besprochene Ereignis auf dem Büchermarkt. Senden Sie uns Ihre Bestellung auf „Der tanzende Tor", es ist ein meisterlich geschriebener Roman, und Sie bekommen zugleich Gelegenheit, die prachtvolle Ausstattung zu sehen und zu beurteilen, die trotz des unerhört billigen Preises für die Gefion-Bücher geopfert wird. Mit dem Buche folgt ein Prospekt mit Illustrationen und Beschreibung der übrigen Bücher der Gefion-Serie.

s190

GEFION-VERLAG
G. M. B. H.
Berlin SW. 48, Hedemannstraße 13.

Bestellschein. 10

An
Gefion-Verlag G. m. b. H.
Berlin SW 48, Hedemannstraße 13

Unterzeichneter bestellt hiermit gegen Nachnahme ..... Expl. **„Der tanzende Tor"**, eingebunden in echten Halbleder, wie in der Annonce illustriert und beschrieben, zum Preise von Mk. 2.25, zuzügl. Porto. (Bei Abholung in unserer Expedition würden Sie sich die Portoausgabe ersparen.)

Name: .....

Adresse: .....

Sonntagsgedanken.

Von Reinhold Braun.

Verzögerungen.

Des Starken Seele weiß, daß der Warten sein muß und daß es nicht vergeblich war, wenn es auch scheinbar ins Nichts verläuft. „Aus tiefen Brunnen".

Der Schaffner verkündigte, daß der Zug voraussichtlich eine Stunde wegen plötzlich notwendig gewordenen Maschinenwechsels auf der Strecke liegen bleiben müsse.

Mein Gegenüber im Abteil las in seinem Buche, das ich kannte, und das eines der weisheitsvollen war, ruhig weiter. Ich wußte, daß er auf eiliger Reise sich befand. Er nickte mir, der ich selbst las, freundlich lächelnd zu, und dann vertiefte er sich weiter in die Schönheit seines Buches. In diesem freundlichen Lächeln aber lag der Zug einer ganzen Weisheit.

Draußen auf dem Gange liefen indessen andere Reisende schimpfend hin und her. Worte eines ans Zügellose grenzenden Unmuts wurden laut. Sie waren im wirklichen Sinne Korridormenschen. Als einer der Reisenden aber gar zu laut schimpfte, hatte mein Gegenüber wieder nur das feine Lächeln.

Es gibt Menschen, die beschenken ihre Umgebung wie im Nebenher, ohne daß sie es wissen.

Dieser Mensch da, mit dem ich so von ungefähr zusammengewirbelt wurde, gehörte zu denen, die die Verzögerungen ihres Daseins schöpferisch und fein klug zu leben und zu nützen wissen. Indeß die anderen sich müde lärmten und ihre Mitreisenden mit ihrer unschöpferischen Ungeduld beschwerten, sammelte dieser sich tief in Seele und Geist Schätze aus den Kammern der Unvergänglichkeit, trug er Steine herbei zu seinem heimlichen Tempelbau.

Und weiter: An den verzögerten Frühling dieses Jahres muß ich denken. War nicht alles in der unerwartet winterlich bedrängten Natur zu einer stillen Predigt von der Verzögerung geworden? Da hingen die Zweige der Birken und Hängeweiden vom frischen Safte fröhlich angehaucht. Ich sah einen Strauch meines Gartens mit purpurnen Ruten im frostharten Sturme stehen, mitten in der Sonne und gegen einen leuchtend blauen Himmel. Die Schneeglöckchen hatten sich doch durchgerungen und standen frostverklammt in mitleidsvoller Schönheit! Durch den Abendwald schritt ich, Schnee zu meinen Füßen und oben rotes Sonnenlicht in den Kiefern, darinnen die ersten Vögel schmetterten, als wäre eitel Frühling überall! Und als der Wald ganz in winterhartes Dunkel jählings tauchte, sangen die Vögel immer noch. Es war ein schier frühlingsgläubiges Zwitschern; da kamen ein paar Menschen daher, und einer schalt mit bösem Wort auf Kälte und Schnee. Und sie alle hörten nicht die Predigt der Tugenden Einfalt über sich. Wie war es doch, überall ein heimliches Schaffen in der Tiefe, in Baum und Strauch und der kleinsten Blume, wie sang das Herz mitten in erneuter Erstarrung und eisigem Sturme sein Lied von der wahren Unverwüstlichkeit und dem helltrutzigen Glauben an Leben und Licht!

Und ihr Menschen, „seid ihr denn nicht viel mehr denn sie"? Aber ich kenne auch welche, die aus jeder Lebensverzögerung etwas zu machen wissen. Sie wissen in ihre Verzögerung hineinzulauschen und hören wundersam die verborgenen Stimmen des Lebens. Ich kenne weiter etliche, die haben erst recht zu schauen und zu erschauen gelernt durch die Verzögerung ihres Daseins. Sie haben im Sinne Goethes mitten im scheinbaren Stillstande das Ewige vor Augen gehabt und wußten: Es ist doch kein Stillstand, in dem wir zurzeit stehen. Mitten in den Verzögerungen brachten sie sich innerlich prachtvoll vorwärts. Sie wußten: alles geschieht nach ewigem Gesetze, nach eines höheren Willen und nichts, auch das scheinbar Verneinende, ist umsonst. Die größte Kunst im Leben bleibt schließlich die, was wir aus einem Stillstande, einer Hemmung, einer schmerzensvollen Verzögerung, einer Verneinung, die durch höheren Einspruch geschieht, machen! Es gilt, immer ein heimlich Wachsender und in seinen Tiefen schaffend Lebendiger zu bleiben in aller winterlichen, notvollen Bedrängung, mag sie mir persönlich geschehen oder einem ganzen mir zugesellten Kreise. Ein Jasager und Tatuer bleiben, vorbildhaft schön und rein, markig und lichtvoll, in allem Wechsel meines Lebenstempos! Und in allem Wechsel der immer Gleichmäßige! Und immer in Gott bleiben! Und immer in der Liebe!

Was aber in Verzögerungen du dir erwarbst, das bleibt dein bester Besitz!

Sage Amen, mein Herz!

Reichspräsidentenschaft und Parlamentarismus.

Ueber dieses Thema sprach innerhalb der von Elberfeld veranstalteten Vortragsreihe Reichsminister a. D. Schiffer-Berlin im gelben Saal der Stadthalle. Er betrachtete zunächst die Rechte und Pflichten des deutschen Präsidenten, wie sie sich ergeben aus den durch die Weimarer Verfassung festgelegten, wechselvollen Gegenwirkungen des Reichstags. Reichspräsident und Reichstag seien nicht nur Teilhaber der Staatsmacht, sondern auch Gegenspieler, zwischen denen als Brücke innerhalb der kompliziert verzahnten Regierungsmaschinerie die Reichsregierung stehe. Nicht ein Beamter sei der Reichspräsident, sondern der Träger der Staatshoheit und der Repräsentant des deutschen Volkes. Im Gegensatz zu den Ministern könne er niemals gleichzeitig Mitglied des Reichstages sein. Aus demselben Boden, aus der Souveränität des Volkes, seien beide gewachsen, um nach vollzogener Wahl paragraphenmäßig unabhängig vom Wähler zu werden, was sich wiederholt in der Amtsführung Eberts und Hindenburgs gezeigt habe. Die Machtfülle des Reichstages aber lasse im Verhältnis zum Präsidenten heute ein „fair play" nicht aufkommen, sondern setze in der Praxis des Alltags durch mittelbare Bindungen hinter die theoretischen Rechte des Präsidenten die Macht des Reichstages. Ein Weg sei dem Präsidenten offen, der Appell an das Volk, wobei er einmal nicht an die Gegenzeichnung der alten, vom Vertrauen der Mehrheit getragenen Regierung gebunden sei.

Schiffer betrachtete dann die Machtsphäre des Präsidenten, soweit sie aus den Gesetzesbuchstaben im Verhältnis von Präsident und Parlament sich ergibt, wo die Rechte und Pflichten bezüglich Reichstagseinberufung und Auflösung, das Vetorecht, die Stellung als Repräsentant, als militärischer Oberbefehlshaber und als des Organes, das formell Minister beruft, und das sich unter bestimmten Voraussetzungen des § 48 der Verfassung bedienen kann.

Im Hinblick auf die Gesetzgebung sei der Präsident so vor allem ein Mittel der Hemmung, das zwar auf die Dauer den Reichstag nicht lähmen, aber über ihn hinweg das Volk anrufen könne.

Im Spiegel der Tatsachen erscheine das Bild allerdings verändert durch die der Verfassung nicht bekannte Macht der Parteien, die gesetzesmäßig später mehrmals als wohl zart angedeutet worden sei, die in Wahrheit aber die Rechte des Präsidenten weiter gemindert oder ganz beseitigt hätte, z. B. bei der Ernennung der Minister, der Besetzung höherer Verwaltungsstellen. Neben dem Präsidenten sei auch der Reichstag ein Werkzeug der Parteibürokratie geworden. Auf eine Veredlung des Parteiwesens könne man nicht hoffen. Unter den Vorschlägen, die zur Abhilfe dieser Umstände gemacht worden seien, hob Schiffer drei hervor, den Vorschlag, die Macht des Präsidenten bei Ernennung der Minister zu erhöhen, weiter den Vorschlag, nach Schweizer Muster die Regierung für eine bestimmte Zeitspanne zu wählen, und endlich den Gedanken, die Minister wohl als Führer der Parteien zu betrachten, aber die Stellung der Staatssekretäre auszubauen und ihnen die eigentliche, sachliche Verwaltung zu übergeben.

Welcher Weg aber auch eingeschlagen werde, stets müsse man bedenken, das letzte Wort in der Geschichte spreche die Persönlichkeit.

Eingesandt.

Für die Einsendungen aus dem Publikum übernimmt die Redaktion den Lesern gegenüber keine Verantwortung.)

Ein Wunsch an die Reichsbahndirektion Elberfeld.

Seit dem 15. Mai fährt der Zug Nr. E. Z. 343 ab Elberfeld 13,08, statt — wie bis dahin — 13,14. Dieser Zug wird sehr stark von Abonnenten, welche in Barmen und Rittershausen etc. wohnen und in Elberfeld tätig sind, benutzt. Da die Zeitspanne zwischen 13 Uhr Geschäftsschluß und Abfahrt des Zuges so gering ist, ist es den meisten Abonnenten nicht mehr möglich, diesen Zug zu erreichen. Der nächste Zug fährt erst 13,46, welcher aus dem Grunde nicht mehr in Frage kommt, da dann ein rechtzeitiges Erscheinen im Geschäft um 15 Uhr absolut nicht möglich ist. Es ist uns Abonnenten dadurch unmöglich, zu Hause eine Mahlzeit einzunehmen. Wir fragen die Eisenbahndirektion, ob es denn wirklich nicht möglich ist, den Zug nur 5 Minuten später zu verlegen?

Mehrere Abonnenten.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 17. Juni 1928.

Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr. 7½: P. Overmann. 9½: P. Bergfried. Kdg. 11 Uhr: P. Bonn. Taufbdl. 2½: P. Bergfried. Mittwoch 8½: P. Weinsheimer. Samstag 4 Uhr Trauung P. Stubl. **Neue Kirche, Sophienstraße.** 10: P. Hesse. Kdg. 11½: P. Bergfried. — **Friedhofskirche, Hochstraße.** 9 Uhr: P. Kl. Hesse. Kdg. 11: P. Kl. Hesse. 5: Kand. Sauereissig: Taufhandlung: P. Hesse. — **Gemeindestift, Blaustr.** 9 Uhr: Vikar Heinrichs. 11: Kdg. — **Exerzierplatz.** 9½ Uhr: P. Bonn. Kdg. 11: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9½: P. Overmann. 11: Kdg. — **Uellendahl.** 9½: Kand. Sauereissig.

Evang.-reform. Gemeinde Sonnborn. Frühpredigt 8: Miss. Schmidt. Hauptgd. 10: P. Ulfer. Kdg. 11¼: P. Ulfer. Nachm. 2: Jungschar. 4: Jungmädchenkreis. 7: Männer- u. Jungl.-Verein (5: Jugendabteilung). Montag 8½: Männer- u. Jüngl.-Verein (Mitgliederversammlung und Aufnahme). Dienstag 8½: Bibelstunde auf dem Scheidt. Mittwoch 8 Bibelstunde in Hammerstein, Kaiserstraße 136: Miss. Schmidt. Donnerstag 4: Frauenverein Grotenbeck. 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Frühgd. 8 Uhr: P. Prinz. Hauptgd. 10: P. Bockemühl. Kdg. 2: P. Bockemühl. 3: Zusammenkunft der konfirmierten Mädchen. 6¼: Bibelbesprechstunde im Gemeindehaus. Dienstag 8¼: Kirchenchor. Mittwoch 8½ Vorbereitung: P. Prinz. Donnerstag 4½ **Frauenverein in Küllenhaon: P Bockemühl.**

Kirchl. reform. Gemeine, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld, 1. Kirche am Koll. Hauptgd. 9½: P. Möller (Abendmahl). Kdg. 11¼: P. Fohrmann. Taufbdl. 12¼: P. Fohrmann. 4½ Gottesdienst für Schwerhörige im Gemeindesaal: P. Fohrmann. **Abendgd. 5: P. Witsenberg.** 5¼ Gottesdienst für Taubstumme: Dir. Diefsch. — **2. Kirche, Friedrichstr. Frühgd.** 7½: P. Fohrmann. Hauptgd. 9½: P. Brückner. Kdg. 11¼: P. Reinhold. Taufbdl. 12¼: P. Reinhold. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: P. Werdec. Kdg. 11¼: P. Brückner. Taufbdl. 12¼: P. Brückner. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Frühgd. 7½: P. **Möller.** Hauptgd. 9½: P. Buddeberg (Abendmahl). Kdg. 11¼: Kand. Paschen. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Frühgottesdienst 9: **Kand. Paschen.** 11½: **Kdg. — Gemeindehaus Engelnberg. Gottesdienst** 9½: Miss. Pardey. Kdg. 11: P. Wittenberg. Taufbdl. 12: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Vogelsauerstr.** 44. Frühgd. 9: P. Wittenberg. Kdg. 11½: Miss. Lombeck. — Donnerstag 8½ Uhr, 1. Kirche: P. Brückner.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Roos. 2: Kdg. Montag 8¼: Blaukreuzstunde. Dienstag 8¼ Bibelstunde in Küllenbahn: P. Roos. Mittwoch 3: Jahresfest des Vereinshauses. Donnerstag 8½ Bibelstunde in Sudberg: P. Roos.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Hauptgd. 10 Uhr: P. Arndt. 2: Kdg. 3: Bibelstunde in Nordrath. 4½: Jungmädchenverein. Dienstag 8½: Bibelbesprechstunde Koblstr. Mittwoch 8¼: Kirchenchor. Donnerstag 3: Frauenverein. Samstag Jungmännerverein: 4½ Jungschar, 7½ ältere Abteilung.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf, Frühgd 7 Uhr: P. Schönberger. Hauptgd. 9½: P. Schoen. Dienstag 8½: Bibelstunde im C. V. j. M.

Evang. Gemeinde Bohwinkel. Hauptgd. 10: P. Dr. Bachmann-Barmen (Festgd. anläßl. des Synodal-Gustav-Adolf-Festes).

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½ Predigt: P. O. Ziemer. 11: Kdg.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Hilfspred. Reinhold. 11: Sonntagsschule. Abends 6: Junamännerverein. 6½: Jungfrauenverein. 8 Bibelstunde: Pred. Kühnle. **Mittwoch abend** 8¼ Uhr: Gebetsstunde.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Zimmermann. 11: Sonntagsschule. 4½: Bibelstunde. 8: Jünglingsverein. Montag 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Mittwoch 4: Nähverein. Donnerstag 8½: Bibel- und Gebetsstunde.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstr. 18a. Vorm. 9¾: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Abends 8: Versammlung. **Mittwoch abend** 8½: Gebetsstunde.

Methodisten-Gemeinde (Ev. Freikirche), Elberfeld, Neue Nordstr. 16. Vorm. 9½ Predigt: Evangelist Möller. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4 u. abends 8: Zeltversammlung, **Platz der Republik. Montag bis Samstag jeden Abend 8: Vorträge im Zelt. Dienstag bis Freitag jeden Nachmittag 4: Bibelstunden im Zelt.**

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pfeilstr. 15. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Soltau. 11: Sonntagsschule u. Bibelklasse. Nachm. 4½ Predigt: Pred. Soltau. 6¼: Jungfrauenverein: Jungmännerverein. Mittwoch nachm. 4: Frauen-Missions-Verein. Abends 8: Vorbereitungsstunde für Sonntagsschulhelfer. Donnerstag abend 8½: Oeffentliche Bibel- und Gebetsstunde.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld 1. Luisenstr. 58b. Vorm. 9½, nachm. 4, Mittwoch abd. 8¼. — **2. Sonnborn, Am Sonnenbrunnen 17.** Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abend 8¼. — **3. Cronenfeld, Hahnerbergerstraße 277a.** Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr.

Neuapostolische Gemeinde Bohwinkel, Kaiserstraße 73a. Vorm. 9, nachm. 4, Donnerstag abend 8½ Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Bachstr. 26. Vorm. 10 und abds. 8: Heilsversammi. **Mittwoch abd. 8: Heilsversammi. Freitag abend 8: Gebets- und Heiligungsversammlung.**

Advent-Gemeinde, Elberfeld, Holsteinerstr. 29. Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm 10: Gottesdienst. Nachm. 4: Jugendstunde.

Ostpr. Ev.-Luth. Gebetverein, Elberfeld, Hombücheler Versammlungshaus. Nachm. 3½ Uhr **Versammlung.**

Kathol. Gemeinde Elberfeld, St. Laurentius. Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½, 8½ erste Schulmesse, 9,30 zweite Schulmesse, 10¼ Hochamt, 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre. 5 Herz-Jesu-Andacht mit Predigt. — **Herz Jesu. Patronatsfest.** Hl. Messen: 6, 7, 8, 9, 10 feiert. Levitenamt mit Festpredigt, 11¼. Nachm. 5 feierl. Komplet. — **St. Marien, Herz-Jesu-Fest.** Hl. Messen: 6, 7½, 9, 10 **Hochamt.** 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre. 3 **Andacht.** — **St. Suitbertus,** Hl. Messen: 6, 7½, 8½, 9½ Hochamt, 11 mit Predigt. 2½ Christenlehre. 5 Andacht. — **St. Joseph.** Hl. Messen: 7, 8½, 10 Hochamt. 2½ Christenlehre. 5 feierl. Weihe der neuen Orgel und kirchenmusikal. Andacht. — **St. Remigius** Hl. Messen: 6½, 8, 10 Hochamt, 3 Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Josephs-Hospital.** Herz-Jesu-Fest. 8½ Hochamt. Nachm. 5¾ feierl. Komplet. — **St. Anna-Lyzeum.** 8 hl. Messe mit Predigt. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9 hl. Messen mit Predigt. 2½ Christenlehre. — **Städt. Krankenhaus.** 8½ hl. Messe.

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche. Früh 7½: P. Calaminus 9½: P. Burchhardt. 11½: Kdg. — **Christuskirche.** Früh 8: Insp. Flicker. 9½: P. Jaeger (Vorb. und Abendmahl). 11¼: Kdg. — **Pauluskirche.** Vorm. 9½: Insp. Flicker. 11½: Kdg. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: Miss. Blecher-Duisburg. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Praetorius. 11¼: Kdg. — **Hatzfelder Kapelle.** Vorm. 10: Gem.-Diakon Mertins. — **Westener Vereinshaus.** 11¼ Uhr Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 8 Uhr: P. Lauffs.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke, Gemarker Kirche. Früh 8: P. Dick. 10: P. Kuhlmann. 11¼: Kdg. — **Immanuelskirche.** Vorm. 10: P. Weber-Elberfeld. — **Heckinghauser Saal.** Vorm. 9½: P. Schmidt. — **Friedhofskapelle.** Vorm. 10: P. Dick. — Kdg. 11 Uhr: **Untere Lichtenplatzerstr. 8, Klingelholtstr. 54a:** 11½ Uhr: **Bartholomäusstr. 87a, Jägerstr. 24:** 2 Uhr: **Krautstr. 72 und Eintrachtstraße 32.**

Evang.-luth. Gemeinde Wuppertfeld, Alte Kirche. 8: P. Brink. 10: P. Gaul-Bicken. 11½: Kdg. — **Friedensheim.** 9½: P. Brink (Vorb. und Abendmahl). 11: Kdg. 2: Taufhandlung. — **Johanniskirche.** 8: P. Funcke 9½: P. Blindow. 11¼: Kdg. 2: Taufbdl. — **Lutherkirche.** 10: P. Funcke. 11¼: Kdg. — **Gemeindeheim Hügelstr.** 9: Miss. Trey. 11½ Uhr Kdg. Hügel- und Klipperstraße.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen, Wichlinghauser Kirche. 7½: P. Sproedt. 9½: P. Merck. 11: Kdg. — **Bethanien.** 11 Uhr Kdg. — **Erlöserkirche.** 9½: P. Sproedt. 11: Kdg. — **Hatzfeld.** 10 und 11 Uhr Kdg.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9½: Miss. Mindermann. 11: Kdg. 4: Jungmännerverein. 8: Blaukreuzverein. Montag 8: Männerchor. Dienstag 8: Kirchenchor. Mittwoch 4: Frauenbibl. 8: Bibelbesprechung; Posaunenchor. Donnerstag 8: Junamädchenverein. Freitag 8: Turnen. Samstag 3½: Hoffnungsbund.

Vereinigte evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld, Alte Kirche. 8: P. Lohmann. 1½: **Kdg. — Kreuzkirche.** 10: P. Sp. 1½: Kdg. — **Beckacker.** 8: P. Sp. 11½: Kdg. — **Pülsöhde.** 9½: P. Lohmann. 1½: Kdg. — **Dahl (Schule).** 2 Uhr Kdg. Dienstag abend 8¼: Bibelstunde in Nazareth. 8½: Gemeinschaftsstunde im Dahl. Mittwoch abend 8½: Bibelstunde in Pülsöhde. Donnerstag abend 8½: Bibelstunde im alten Vereinshaus. 8½: Gemeinschaftsstunde in Beckacker.

Evang. Gemeinde Barmen-Nächstebreck. 10: P. Biermann. 11½: Kdg. 2: Kdg. zu Schellenbeck. 3: Jungtrupp. 5: Jugendverein Schellenbeck. Dienstag 8: Helferinnenabend des Jungmädchenvereins. 8½: Bibelabend für Männer; Frauenmissionsstunde. Mittwoch 4: Fröhliche Lernstunde. 8½: B.-K.: **Jungmännerkreis. Donnerstag** 3: Frauenverein zu Hottenstein. 8½: **Kirchenchor; Bibelstunde** zu Schellenbeck. Freitag 8: Junamännerbibelabend zu Schellenbeck. Samstag 8: Männerchor.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9½: P. Trummel. 11: Kdg. 8: Arbeiterverein. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerverein. Donnerstag 8½: **Bibelstunde und Kirchenchor.**

Kathol. Gemeinde Barmen, Antonius, Patronatsfest. Hl. Messen: 5¾, 6½, 7¼, 9, 9½ feierl. Levitenhochamt. Punkt 11 Uhr Pfarrprozession von der Kirche aus. Nachm. 5 Festandacht mit Predigt. — **St. Joh. Baptist.** Hl. Messen: 6, 7 mit Predigt, 8 mit Predigt, 9 Hochamt, 10¼ Schulmesse mit Predigt, 11¼ mit Predigt. Nachm. 5 Pfarrandacht. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6¼, 8 mit Predigt, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt. 5 Herz-Jesu-Andacht auf der Hardt. Nachm. 5½ Uhr: Missions-Inspektor Flicker.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 28, I. Vorm. 9¼ Predigt: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Predigt: Hilfspred. Reinhold. 7½: Jugendverein. Donnerstag abend 8½: Gebetsstunde.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstr. 77. Vorm. 9¼: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½ Predigt: Pred. Sprenger. Dienstag abend 8¼ Uhr: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. Donnerstag abend 8¼: Gesangverein. — **Geisenstr. 3.** Vorm. 8: Gebetstunde. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½ Evangelisation: Miss. Weitzenstein-Köln. Abends 6½: Jugendverein. Dienstag abend 8¼: Bibelstunde. Mittwoch abend 8¼: Gem. Chor. Donnerstag abend 8½: Missions-Gebetstunde. — **Feldstr. 37a.** Vorm. 8: Pred. Rüger. 11: Sonntagsschule. Abends 8: Jugendbund. Mittwoch abd. 8¼: Jugendbund. Donnerstag abd. 8: Pred. Rüger.

Baptistengemeinde, Barmen, Kapelle Gasstr. 44. Vorm. 9½: Pred. Merten. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsstunde. Mittwoch abend 8½: Bibel- u. Gebetst. — **Barmen-Ritth., Pfeilstr. 18.** Vorm. 9½ Predigt: Pred. Weskott. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsstunde. 6½: Jugendverein. Mittwoch abd. 8½: Gebetsstd.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Od. Schlhofstr. 5a. Vorm. 9½, nachm. 4, Mittwoch abend 8¼. — **Barmen-Nächstebreck,** Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abend 8½. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. 9¼, Donnerstag abend 7 Uhr.

— **St. Marien. Hl. Messen:** 7, 8½ Schulmesse, 9½ Deutsche Singmesse, 11. — **St. Josephskirche** (Lichtenplatz). 9¼ hl. Messe mit Predigt. — **St. Petrus-Krankenhaus.** 6 und 7¾ hl. Messen mit Predigt. — **Städt. Krankenhaus.** 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

Rundfunk am Sonntag u. Montag.

Sonntag 17. Juni.

9,00—10,00 Düsseldorf: Katholische Morgenfeier. Redner: Rektor Kampert, Landessekretär des Volksvereins.

11,00—11,20 Düsseldorf: „Persönlichkeit und Werk Albrecht Dürers" (18): Dürer-Literatur.

11,20—11,45 Köln: Lesestunde Max Oppüls: Die kleinen Leute.

11,45—12,30 Uebertragung aus d. Gürzenich in Köln: Festtagung des Augustinus-Vereins zur Pflege der katholischen Presse, anläßlich seines 50jähr. Bestehens.

12,30—1,00 Düsseldorf: Willy Hüfer: Bachs „Wohltemperiertes Klavier" (7).

1,00—2,30 Köln: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.

2,30—2,50 Köln: Arnold Stecher: Funkliteratur.

2,50—3,15 Düsseldorf: Dr. A. van Nüß: Schachfunk.

3,20—4,05 Düsseldorf: Der Schuß ins All. Max Valier: „Vom Raketenauto über das Raketenflugzeug zum Weltraumschiff".

4,05—4,30 Köln: Günther Weisenborn: „Die gegenwärtige Lage der mitteleuropäischen Dramatik".

4,30—6,00 **Dortmund:** Vesperkonzert. Westfalia-Orchester unter Leitung von Dr. Paul von Szent-Gyorgyi.

6,05—6,25 Köln: Aus Werken Rudolf Leonhards.

6,25—6,55 Köln: Dr. W. Diebold: Vom Drama zur Szene.

7,00—7,25 Düsseldorf: Die Stunde des Arbeiters. Karl Kebler: Bilder zum Arbeitslosenproblem.

7,25—7,55 Köln: Autorenstunde. Dr. Hans Fleisch von Brunningen: Aus eigenen Dichtungen.

7,55 Köln: Sportbericht.

8,10 Köln: „Der Vetter aus Dingsda". Operette in drei Aufzügen von Herm. Haller und Rideamus. Musik von Eduard Künneke. Musikalische Leitung: Buschkötter.

Anschl. Köln: Sportbericht. — Bis 12,00: Nachtmusik und Tanz. Leitung: Eysoldt.

Montag 18. Juni.

11,15—11,55 Köln: **Schulfunk für ein- und mehrklassige Volksschulen (5. und 6. Schuljahr): „Im Felde".**

1,05—2,30 Köln: Mittagskonzert des Westd. Rundfunk-Orchesters. Leitung: Buschkötter.

2,30 **Funkwerbung: Ratschläge für's Haus.**

4,05—4,25 Köln: Frauenstunde: Kind und Spiel (1). M. Th. v. d. Hyenbergh: „Bedeutung des kindlich. Spiels".

4,25—5,10 Köln: **Hans Tastenka: Junge Reporter haben das Wort.**

5,15—6,00 Uebertragung aus der Funkpädagog. Akademie Bonn. Leitung: Prof. Dr. Friedrich Schneider-Bonn.

6,00—6,55 Köln: Vesperkonzert. Leitung: Eysoldt.

7,20—7,45 Köln: Lektor Dr. Beinhauer — E. M. Toca: Spanische Unterhaltung.

7,45—8,05 Köln: Elternstunde. J. Herions: „Der Hunger unserer Jugend nach Freude".

8,05 Köln: Dr. Hanns Ulmann: Calderons Schauspiel „Der Richter von Zalamea".

8,15 Köln: „Der Richter von Zalamea". Schauspiel von Calderon. Musik von Gustav Knelp.

Anschl. Köln: Letzte Meldungen und Sportbericht — Bis 12,00: Nachtmusik und Tanz. Leitung: Eysoldt.

Radio-Linnhoff
Lieferung hörfertiger Anlagen. Bequeme Ratenzahlung. 142
Verlangen Sie unverbindl. Vertreterbesuch
Barmen Teleph. 8891. Alberstr. 16

Der Geschäftsmann wählt bei Anschaffung eines Personen- oder Liefer-Kraftwagens den

Nur viel teurere Fahrzeuge haben die Eigenschaften des — Chevrolet-Kraftwagens —

CHEVROLET

Nur viel teurere Fahrzeuge haben die Eigenschaften des — Chevrolet-Kraftwagens —

wegen seiner Zuverlässigkeit Preise

der **Personenkraftwagen**

Touring 5-Sitzer ..... Mk. 3725.-
Coach 5-Sitzer ..... Mk. 4250.-
Sedan 5-Sitzer ..... Mk. 4625.-
Imperial Sedan 5-Sitzer Mk. 4920.-
Sport Coupé 4-Sitzer ... Mk. 4650.-

Ab Berlin: Lieferwagen 4fach bereift — Personenwagen 5fach bereift

der **Lieferkraftwagen**

½ tons Lieferwagen-Chassis Mk. 2895.-
½ tons Lieferwagen-Chassis mit Plan und Spriegel Mk. 3895.-
½ tons Lieferwagen-Chassis geschlossener Kasten Mk. 4500.-
1½ tons Lieferwagen-Chassis Mk. 3795.-
1½ tons Lieferwagen-Chassis mit Plan und Spriegel Mk. 5200.-
1½ tons Lieferwagen-Chassis mit geschlossenem Kastenaufbau Mk. 5800.-

Weitere Auskunft und Vorführung durch

: BARMEN : Heckinghauserst. 75 Telephon 6616 und 8680

Auto-Haus G. m. b. H.

ELBERFELD Köhohaus Tel. Barmen 6616 u. 8680

Geldmarkt

Zur Ausbeute erstklassiger Patente
Mark 20 000.—
von ernsthaftem Refl. mit frei verfügbar. Kapital gesucht. Nie geahnte Verdienstchancen. Schnüffler verbeten. Angebote u. E 2642 an die Geschäftsstelle d. Bl. f1198

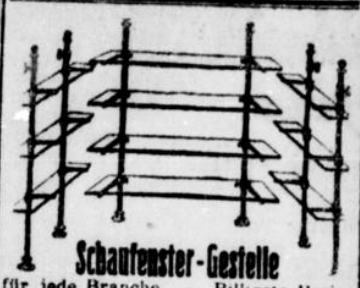
Sparkasse der Gemeinde Heiligenhaus
mündelsicher. d2091
Postscheckkonto: Köln 19887, Essen 7075.

Für den größten Schlager dieses Jahres
Mark 10 000.—
gesucht. Bis Januar 100% Verdienst i. d. w. sicher. Gefl. Ang. u. E 2641 Gft. f1198

250 000 Mk.
(holl. Kapital) auf zentrale Geschäftshäuser sofort zu vergeben. — Bankdirektor a. D. Alfred Löns, Dortmund, Baumerstr. 9. Telephon 3112. v4161

Gegen Verschreibung von **Gold garantiert. Bargeld** suche ich
Mark 5000.- 3900a
für ca. 6 Monate geg. hohe Vergütg. Angeb. unter B 249 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34.

Börse
Alterfahr. Fachmann arrangiert bei direktem Verkehr zur Börse
Transaktionen
in chancenreichen Effekten
der Berliner Börse
zwecks rationeller Ausnutzung gegebener Verdienstmöglichkeiten. Ueberwacht und aufgebessert besteh. notleidende Engagements.
Max Radeke, Börsenremisier
Berlin-Charlottenburg 5. a126



Schaufenster-Gestelle
für jede Branche. - Billigste Preise
Carl Delhas, Elberfeld
Barmerstr. 86. Nähe Hofaue.
Glasplatten in jeder Größe. Tel. 43
Messing-Garderobenständer. b25
Gegründet 1902.

Erststellige Hypothekengelder
bis 500 000 Mk. zu günst. Bed. sofort zur Verf. — Angebote unter B 4479 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34. †

1. Hypothek
400 Mk., auf Landgut von über 40 Morgen in dir. Nähe Elbf.-Barmens ges. Ang. u. B 4407 an Gft. B., Neuerweg 34†

Wer diskontiert gute Wechsel? Als Sicherheit wird gt. Hypothekenbrief hinterl.* Ang. u. E 8010 Gft.

Wer gibt Darlehen gegen Faustpfand?* Ang. u. E 7920 Gft

300 Mark für 4 Monate gegen Rückgabe von 375 Mark ges.* Ang. E 7850 Gesch.

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeb. — E. V.-Ratingenstr 50

Preußische Zentralstadtschaft zu Berlin.

Nachdem der bis zum 18. Juni 1928 von uns zur Zeichnung aufgelegte Teilbetrag von

GM 3.000.000.— 8% igen reichsmündelsicheren Goldpfandbriefen der Preußischen Zentralstadtschaft, Reihe 19,

verkauft ist, legen wir hiermit weitere

GM 3.000.000.-

dieser Goldpfandbriefe zum

Vorzugszeichnungskurs von 97%

(letzter Berliner Börsenkurs 98%) zur Zeichnung auf.

Stückelung: 100.—, 200.—, 500.—, 1000.—, 2000.— GM

Lieferung der Stücke: Sofort spesenfrei.

Zeichnungsfrist: Vom 18. Juni bis 9. Juli 1928.

Vorzeitiger Zeichnungsschluß bleibt vorbehalten.

Die Goldpfandbriefe der Preußischen Zentralstadtschaft sind auf Feingold gestellt. Die ihnen zu Grunde liegenden Deckungshypotheken sind Feingoldhypotheken und halten sich, soweit es sich nicht um Neubauten handelt, in der Regel innerhalb 25% des Vorkriegsbeleihungswertes der Hausgrundstücke. Die Goldpfandbriefe werden zum Goldmarkpreise verzinst und zum Goldmarkpreise eingelöst. Eine Goldmark entspricht dem Feingoldgewicht von 1/2790 kg Feingold. Die Auslosung der Goldpfandbriefe erfolgt zu 100%. Die Goldpfandbriefe der Preußischen Zentralstadtschaft sind reichsmündelsicher und gesichert durch:

1. erststellige Feingoldhypotheken,
2. das eigene Vermögen der Zentralstadtschaft und der ihr angeschlossenen 8 Stadtschaften,
3. die Garantie der beteiligten 8 preußischen Provinzen, die anteilig und in voller Höhe haften.

Die von der Zentralstadtschaft ausgegebenen Goldpfandbriefe sind bei der Reichsbank in Klasse „A" beleihbar, dem für die Reihe 19 bereits gestellten Antrag wird im Laufe des Monats Juni 1928 stattgegeben werden.

Zeichnungen werden von allen Banken, Bankiers, Sparkassen, Stadtschaften sowie der unterzeichneten Körperschaft entgegengenommen.

Preußische Zentralstadtschaft
Körperschaft des öffentlichen Rechts a273
Berlin W 10, Viktoriastraße Nr. 19.
Telegramm-Adresse: Stadtschaft, Berlin.
Fernsprechanschlüsse: Kurfürst B 1, 5867—5869 u. 5848.

Wer spart und Pfandbriefe erwirbt, mehrt seinen Wohlstand und fördert den Wohnungsbau!

Einladung zur Zeichnung

Wir legen hierdurch zur Zeichnung auf

5 Millionen Goldmark

einer neuen Emission XX wertbeständiger

8%iger Feingoldpfandbriefe

nicht rückzahlbar vor dem 1. Oktober 1934, mit Zinsscheinen per 1. April und 1. Oktober. — Größe der Stücke: GM 100.—, 500.—, 1000.—, 2000.—, 5000.—.

Vorzugskurs für Zeichnungen 97,50%

Die Einführung an den Börsen Berlin und Köln und die Zulassung zum Lombardverkehr bei der Reichsbank ist in die Wege geleitet. — Zeichnungen werden von sämtlichen Banken, Bankiers, Sparkassen und von uns entgegengenommen.

KÖLN, den 16. Juni 1928

Drahtanschrift und Börsenbezeichnung: Westboden
Fernruf: Sammelnummer West 58 351

Westdeutsche Bodenkreditanstalt



159 u

Gute Kapitalanlage
Mündelsicher

Wir legen auf zur **Zeichnung** in der Zeit vom 20. Juni bis 12. Juli 1928 weitere

RM. 4000 000.- 8% Feingoldanleihe der Landesbank der Provinz Westfalen von 1928

zum **Vorzugskurs** von **95½%** gegenüber dem üblichen Verkaufskurs 96½%

RM. 2 000 000.- 8% Goldpfandbriefe des Westf. Pfandbriefamtes für Hausgrundstücke

zum **Vorzugskurs** von **97%** gegenüber dem üblichen Verkaufskurs 97½%

Zinstermin: April/Oktober.

Sicherheit: Deckungs-Kommunal-Darlehn u. erststellige Deckungshypotheken. Garantie der Provinz Westfalen.

Zeichnungsstellen: Landesbank Münster, Bielefeld, Dortmund, Hagen, sämtliche Banken, öffentliche Sparkassen und Genossenschaften.

Zuteilung bleibt vorbehalten.

Direktion der Landesbank der Provinz Westfalen

d2813

Feinster Gebirgs-Himbeersaft
gar. rein. mit 65% Zucker
1/1-Ltr.-Flasche ℳ 2.20
1/2-Ltr.-Flasche ℳ 1.15
einschl. Glas
Otto Risse, Elberfeld
Wall 39
Otto Risse jun., Elb.
Königstraße 58
Ernst Risse, Barmen
Wertherstraße 13. d361

Wir unterhalten ein ständiges Lager in
Geldschränken
aller Größen und Stärken.
Gelegenheitskauf v. gebrauchten Schränken. Uebernahme von **Maschinen- u. Geldschrank-Transporten.** 7h
Aug. Brebeck & Co.,
Geldschrankfabrik.
Barmen, Gewerbeschulstraße 6. Telefon 335.

Prima Göttinger Wurstwaren

Prima Rollschinken, geräuchert, alte Ware	per Pfd. 2.—
Mettwurst, ger., alte Ware	per Pfd. 2.20
Harte Schinkenwurst, ger., alte Ware	per Pfd. 2.40
Frische ger. Mettwurst (Braunschw. Art)	per Pfd. 1.60
Frische ger. Schinkenwurst	per Pfd. 1.60
Frische ger. Mettwurst mit Knoblauch	per Pfd. 1.20
Frische unger. weißgekochte Mettwurst	per Pfd. 1.40
Sülze, Leber-, Rot- und Schwartenwurst, ger.	per Pfd. 1.40

Preise sind freibleibd., Vers. unt. Nachn.
Gustav Meyer
Geismar-Göttingen. d2710



Emil Oellingrath, Barmen
Heubruchstraße 26 Heubruchstraße 26
Erster deutscher Fußpflege-Salon
„HYGIENA"
anatomische, orthopäd. Hilfe seit 40 Jahren, bei Senkfußbeschwerden all. Art. - Eig. Patente. - Millionen im Gebrauch. - Höchste Auszeichnung. 3b

Ratten u. Mäuse
Schwaben, Kakerlaken, Wanzen
vertilgt unter Garantie
Eugen Studberg,
geprüfter Kammerjäger.
Elberfeld, Bökel 10. — Telefon 8058

Graue Haare 3157
erhalten durch den Gebrauch meines Haarfarbe-Wiederherstellers ihre frühere Farbe wieder zurück. Kein gewöhnl. Färbemittel, klare wasserhelle Flüssigkeit, absolut unschädlich. Viele Anerkennungen. Diskreter Versand nach auswärts. Karton Mk. 5.50
Carl Wenrich, Damenfriseur Elberfeld Poststraße 7

Möbelhaus Bauch Barmen Heubruch Nr. 21 **wirbt um Sie**
Speisezimm., Nußb. pol., 2 Mtr., mit Vitrine M. **975.-** Schlafzimm., herrl. Modell, echt Eiche, 180 cm M. **725.-**
Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, ein erstklassiges Zimmer für billigen Preis zu erhalten.

Die schönste und grundlegende Darstellung der musikalischen Kultur aller Zeiten und Völker ist das
Handbuch der Musikwissenschaft
Herausgegeben von Professor **Dr. Ernst Bücken** von der Universität Köln unter Mitwirkung einer großen Anzahl von Musikgelehrten.
Etwa 1300 Notenbeispiele und etwa 1200 Bilder. gegen monatliche Teilzahlungen von **3 Gmk.**
Man überzeuge sich durch Augenschein und verlange **Ansichtssendung** M. Nr. 16 von a190
ARTIBUS ET LITERIS, Gesellschaft für Kunst- und Literaturwissenschaft m. b. H., POTSDAM.

Schauspielhaus Düsseldorf

Sonntag. 4 bis 6.15 Uhr, zum 104. Male: Der fröhliche Weinberg. Erm. Preise: M. 0.50 bis 5.30. — 8 bis 10.45 Uhr: Der Frauenarzt (Rehfisch). M. 0.50 bis 8.30.
Montag. Ser. I. 8 bis 10.45 Uhr: Der Frauenarzt. M. 0.50 bis 8.30.
Dienstag. Ser. II. 8 bis 10 Uhr: Müllers (Friedmann-Frederich). M. 0.50 bis 8.30.
Mittwoch. Ser. VII. 8 bis 10.15 Uhr, zum 1. Male: Fünf von der Jazzband (Joachimson). M. 0.50 bis 8.30.
Donnerstag. Ser. III. 8 bis 10.45 Uhr: Der Frauenarzt. M. 0.50 bis 8.30.
Freitag. Ser. IV. 8 bis 10 Uhr: Müllers. M. 0.50 bis 8.30.
Samstag. 8 bis 10.15 Uhr: Fünf von der Jazzband. M. 0.50 bis 8.30.
Sonntag. 4 bis 6.30 Uhr: Finden Sie, daß Constance sich richtig verhält? M. 0.50 bis 8.30. — 8 bis 10.45 Uhr: Der Frauenarzt. M. 0.50 bis 8.30. d2812

Thalia-Theater

Heute Samstag, abends 8 Uhr:
Abschieds-Vorstellung j475
Hansi Arnstaedt
Sonntag 17. Juni, nachm. 3.30 Uhr (Schluß der Sommerschauspielzeit 1928): **Sonder-Vorstellung**
90 ₰ Jeder Platz **90 ₰**
Hansi Arnstaedt
Jung – schön – schlank!

Im Salamander

Heute abend 8 Uhr:
Sünden von gestern j113
Ein Spiel aus dem Soldatenleben in 3 Akten von
Aug. Ernst Söhngen
Verfasser von Kasernenluft.

BAVARIA

Heute Programmwechsel!
Täglich abends 8 Uhr:
Das große Varieté-Programm
vom 16. Juni bis 30. Juni 1928.
8 = internationale = 8 Varieté-Attraktionen 8

Célestina und Comes
Phantast.-akrobatische Tänze (vom Wintergarten-Berlin)

The Two Hallers
„Die Todesfahrt", große Sport-Sensation

Blum u. Blum
Das Weltwunder (vom Wintergart.-Berlin)

3 Jungs
Jugend — Kraft — Kunst

Curt Jurisch
Komiker

Vira Comp.
„Ein Spaß beim Bananenhändler"

Otto Fanta
Humoristische Zauberschau

Hupala
„Der springende Punkt"

Morgen Sonntag 2 Vorstellungen 2
nachmittags 3.30 Uhr (das vollständige Abendprogramm) und abends 8 Uhr. — Kassenöffnung 2.30 Uhr. — Einlaß 3 Uhr. h309

Schöne Aussicht

Elberfeld, Nützenbergerstr., Tel. 2707.
Tanz! Jeden Sonntag: **Tanz!**
Kegelbahn und Gartenanlagen. z1852

Restaur. Fr. Althaus

Elberfeld, Breitestraße Nr. 65.
Jeden Sonntag:
TANZ
Dienstags u. Samstags von 8 bis 11 Uhr abends **Tanz-Unterricht.**
Leitg.: G. Eck u. Frau, Tanzmeist.

MODERNES THEATER

Elberfeld

Sonntag vormittag 11 Uhr
(Kassenöffnung 10.15 Uhr):
Große HARRY PIEL-Frühvorstellung
„Mann gegen Mann"
und das übrige Beiprogramm!
Kleine Preise. • Kleine Preise.

Morgen nachm. ab 2 Uhr:
Jeder ist begeistert
über unseren
Sensations-Großfilm
mit



Ein kühn-verwegenes, hochsensationelles Abenteuer in den Hochalpen des Engadins in
10 fabelhaft spannenden Akten 10
In den Hauptrollen neben **HARRY PIEL:**
Dary Holm
Hertha v. Walther ◇ Eugen Burg.
Größten Beifall
findet auch unser zweiter Ufa-Schlager:
Die schönsten Beine von Berlin.
6 Akte aus der Welt des Scheins 6 Akte
ELLEN RICHTER
Dina Gralla, Bruno Kastner, Henry Bender, Kurt Gerron in den Hauptrollen.
Kassenöffnung 2 Uhr. j206

Schwaferts Saalbau

Elberfeld-Sonnborn.
Sonntags:
KONZERT u. TANZ
Anfang 4 Uhr. s167
Gr. Garten-Restauration
Tägl. Kaffee-Restauration

Ia. Apfelwein

direkt vom Faß (**Borsdorfer**).
Verkauf in und außer dem Hause.
Mainzer Hof, Elberfeld. 1536

Die haltbarste und natürlichste
Dauerwelle
erhalten Sie in meinem Hause

Langjährige und praktische Erfahrung



Unerreicht sind meine
Haarfärbungen
graues, verfärbtes oder verbleichtes Haar erhält seine alte Naturfarbe wieder und ist = waschecht! =

Behandlung des modernen **Damen-Kurz-Haarschnittes** nur durch erstklassige Kräfte

Friseur- und Parfümeriegeschäft
Karl Endres, Elberfeld
Bahnhofstr 4 Am Hauptbahnhof Telefon 4054

ZOO ELBERFELD

Sonntag 17. Juni 1928:
2 große Konzerte
nachmittags von 3½—7½ Uhr und abends von 8—10½ Uhr
Erwachsene 1.00 ℳ. j91 Kinder 0.50 ℳ.

Aquarium
Erwachsene 0.40 ℳ. Kinder 0.20 ℳ.
Täglich Künstlerkonzert u. Samstag Abendkonzert.

Am Mittwoch d. 20. Juni, nachm. 3 Uhr, soll, so Gott will, das Jahresfest des Evgl. Vereinshauses zu Cronenberg gefeiert werden. Ansprachen werd. halten die Herren: Pastor Kuhlmann-Barmen, Pastor Klingebiel-Radevormwald, Dir. Pastor Burchhardt-Barmen. j19
Kaffeekarten zu 1 Mk. an der Kasse.

Ott's Bier-Tunnel u. Restaurant

am Hauptbahnhof Döppersberg.
Empfehle
Warmer Coburger Schinken
Portion 0.70 Mk., ab 6 Uhr abends.
Bringe auch meine gut gepflegten Biere, **Bremme Bräu** und **Pilsner Urquell** in empfehlende Erinnerung.
s8163 **Wilhelm Ott.**

Hansa-Bier-Palast

Elberfeld — Neumarkt.
Sonntag früh 11—1 Uhr Matinée der beliebten **Hoch- und Deutschmeister-Kapelle** in Uniform.
Diner à M. 1.—,
Ochsenschwanzsuppe
2 weiche Eier m. Spinat
Salzkartoffeln.
Diner à M. 1.50.
Ochsenschwanzsuppe
Schweinerücken m. Erbs. u. Sparg. u. neuen Kart. — Haselnußeis
Diner à M. 2.—,
Ochsenschwanzsuppe
Lendenschnitte m. Gemüsen umlegt — Dessert j415
Spezialplatten von M. 1.— an. Abendkarte in reicher Auswahl.

Regelsporthalle

Wald-Café
Elberfeld, Nonsdorferstr. 192
Fernsprecher 5201.
Samstag Sonntag Mittwoch **Konzert u. Tanz**
10 Bahnen
neuzeitlich eingerichtet, einige Abende noch frei, auch für Nichtverbandsmitgl.
Tägl. Kaffeerestaurat. Schöne Gartenanlag.

GNEISENAUER HOF

Elberf., Gneisenau- u. Ravensbergerstr.-Ecke.
Samstags und Sonntags: k1189
Tanz

z1851



Sonntag, 17. Juni 1928, nachm. 4 Uhr:
Alt-Heidelberg
aufgeführt von **Wuppertaler Bühnenkünstlern**
Direktion: **Skora-Staudt.** Regie: **W. Foehse**
Eintrittspreis Mk. 0,50 und 1.—, num. Mk. 2.—
Voranzeige, 1. Juli: „O goldene Jugendzeit" (Renaiss.)

Ziehung 26. u. 27. Juni 1928
Wartburg-Geld-Lotterie
Los 3 M. 5 Lose a. versch. Tausenden **15 M.**
7168 Gewinne u. 1 Prämie im Gesamtbetrage von

Haupt- und Höchstgewinne	1	50 000 ℳ
	1	25 000 ℳ
	2	10 000 ℳ
	5	5 000 ℳ
	10	2 500 ℳ
	100	1 000 ℳ

Porto und Liste 35 Pf. extra.
Lose überall zu haben, sowie bei
Gust. Pfordte
Staatliche Lotterie-Einnahme
Essen 236, Pos'sch.-Kto. Essen 7864

Dampfwäscherei Ewald Hölschen

Elberfeld, Uellendahlerstr. 240/250, Fernr. 2376
Hauswäsche :: Plundwäsche
Geschäftswäsche
Stärkewäsche
Gegründet 89

Ein Stadtgespräch

bedeutet stets die
Revue
— im —
Thalia-Theater

Alles bisher Gezeigte wird übertroffen durch die
Neue Revue
Sonntag den 17. Juni, abends 8 Uhr,
Ding u. Dong
23 lustige Bilder, verfaßt u. inszeniert von
Rolf Roeder
dem Autor der „Großen Kleinigkeiten".
MITWIRKENDE:
Rolf Roeder, Lia Tänzer
Stars aus der Revue „Große Kleinigkeiten".
Kammersänger Suckmann, Ilse Bergen
vom Stadttheater Leipzig.
Marjorie Mertens
vom Kolosseum London.
Bruno Hansen
von der Komischen Oper Berlin,
Karl Muth
vom Schauspielhaus Berlin.
Alf Bern
aus der Revue „Halloh Wien!"
!!! Jackmann !!!
zum ersten Mal in Deutschland!
Janos und Oliva
Das internationale Tanzpaar.
30 Elite-Girls :: 75 Mitwirkende.
Vollständig neue, feenhafte Ausstattung.
Jedes Kostüm ein Kunstwerk.
U. a.: Der neueste Bananen-Schlager:
„Wo ist die Ananas?"
Trotz ungeheurer Unkosten Preise ab 50 Pfg. j175

ODEON

Lichtspiele
Elberfeld — Poststraße 2

Sonntag von 11—1 Uhr:
große Frühvorstellung
mit vollem Orchester zu kleinen Preisen.
Schwere Jungen - leichte Mädchen und „Der Pfarrer von Kirchfeld".

Täglich ab 2½ Uhr:
2 deutsche Großfilme
I.



Ein heiterer Zille-Film
Schwere Jungen-leichte Mädchen
II.
Der Pfarrer von Kirchfeld
mit **Wilhelm Dieterle**
nach **Ludwig Anzengruber.**
Dazu das übrige Bei-Programm

Bergisch Land

Nr. 140 — 1928 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 16. Juni

Neue Eingemeindungsverhandlungen in Vohwinkel.

Die Gemeinden des Kreises Mettmann zu Verhandlungen mit Elberfeld bereit.

WG. **Vohwinkel**, 16. Juni. Gestern fand eine erneute Besprechung über die Eingemeindungsbestrebungen im Wuppertal und Niederbergischen statt. Von seiten der Regierung nahm daran teil Regierungsassessor Brückmann, seitens der Stadt Elberfeld Beigeordneter Dr. Roth und Regierungsassessor von Konatzki, ferner die Vertreter der Gemeinden Vohwinkel, Wülfrath, Gruiten, Haan und Neviges.

Es handelte sich, wie wir erfahren, in der Hauptsache um eine nochmalige Aussprache zur Klärung der gegenseitigen auseinandergehenden Ansichten, wobei die Stadt Vohwinkel nochmals mit aller Entschiedenheit ihren bisherigen Standpunkt in der Eingemeindungsfrage darlegte und näher erörterte. Sie brachte besonders zum Ausdruck, daß sie mit aller Entschiedenheit für die Erhaltung ihrer Selbständigkeit als Stadt kämpfen werde. Auch die Vertreter der übrigen in Frage kommenden Gemeinden des Kreises Mettmann nahmen eine ähnliche Haltung ein. Sie erklärten sich jedoch zu Verhandlungen mit Elberfeld über etwaige kleinere Grenzberichtigungen zugunsten der Stadt Elberfeld bereit. Ihre Zugeständnisse genügten jedoch den Vertretern der Stadt Elberfeld keineswegs. Irgendwelche Entscheidung ist als Ergebnis der Aussprache nicht gefallen.

Mit dieser Besprechung war eine Orientierungsfahrt über Haan, Gruiten, Wülfrath und Neviges, entlang der von Elberfeld gewünschten Grenze, verbunden.

Ungünstige Verkehrsverhältnisse am Gruitener Bahnhofe.

WG. **Gruiten**, 16. Juni. Die Sperre am Gruitener Bahnhof bildet in ihrem heutigen Zustande eine erhebliche Verkehrserschwerung und infolge ihrer ungeeigneten Lage zeitweise sogar eine Gefahr für die Reisenden. Zudem verengt sie den Bahnsteig I unnötigerweise. Wiederholt sind von seiten der Reisenden Klagen hierüber laut geworden, ohne daß für Abhilfe gesorgt wurde. Auch trägt das Fehlen eines Gepäckschalters nicht dazu bei, daß der Verkehr in Zeiten des Andranges sich reibungslos abwickeln kann. Nunmehr haben sich auch die Gemeindeverwaltung und der Verkehrsausschuß der Sache angenommen und bei der Reichsbahn auf Abänderung der beanstandeten Mängel gedrungen. Es wird vorgeschlagen, die Bahnsteigsperre in das Bahnhofslokal zu verlegen, damit die Reisenden ungefährdet den Bahnhof verlassen können.

Kreistagssitzung im Hordthause.

WG. **Langenberg**, 16. Juni. Wie wir erfahren, wird die auf den 19. Juni einberufene Sitzung des Kreistages des Kreises Mettmann im Hordthause stattfinden.

Studienfahrt.

WG. **Burg**, 15. Juni. Der Verein für Heimatkunde des Kreises Lennep veranstaltet am 20. Juni eine Studienfahrt mit Damen nach Burg. Unter der Führung des Stadtrentmeisters Specht findet eine Besichtigung des Wupperwehrs an der Müngstener Brücke, der Kriegerehrenhalle der evangelischen Kirche und der Grabmäler des alten Friedhofs statt, die von kurzen Vorträgen begleitet sein wird. Außerdem wird das heimische Volksstück „Die Glocken von Burg" von Otto Schuster aus Wermelskirchen, aufgeführt. Den Schluß bildet ein gemütliches Zusammensein bei bergischem Kaffee.

Die Kundgebung des V. D. A. auf Schloß Burg.

WG. **Burg a. d. W.**, 15. Juni. Zu der schönen Kundgebung der Jugend in Remscheid und Burg erfahren wir noch folgendes:

Der Vorstand des V. D. A.-Schulgruppenverbandes Bergisch-Land, in dessen Händen die gesamte Leitung der großen Veranstaltung lag, bestand aus dem Oberprimaner Günter Zapke (Deutsche Oberschule Barmen), der die Begrüßungsansprache hielt, Oberprimaner Laue (Realgymnasium Barmen), Oberprimanerin Irmgard Horn (Oberlyzeum Solingen) und Oberprimaner Hans Strunck (Oberrealschule Remscheid). Es ist anerkennenswert, daß die Bewältigung der organisatorischen Schwierigkeiten, wie sie eine derartige Massenbeteiligung mit sich bringt, so außerordentlich gut gelungen ist.

Im Mittelpunkt der sportlichen Darbietungen des Vormittags stand das Handballspiel der Oberrealschule Remscheid und der Deutschen Oberschule Barmen. Bei durchweg überlegenem Spiel siegte die Deutsche Oberschule Barmen mit 5:1. Der beste Mann war bei weitem der Oberprimaner Janson, der Führer der Barmer Mannschaft.

Im Anschluß an die Bannerweihe überreichte stud. jur. Klett (Solingen-Bonn) im Auftrage der Hauptleitung des V. D. A. Berlin dem Schulgruppenverband Bergisch-Land die V. D. A.-Ehrenplakette, die der Vorsitzende entgegennahm. Folgende Telegramme wurden beim Abschluß des Festes abgesandt: „Ehrfurchtsvolle Grüße entbietet unserem Reichspräsidenten der V. D. A. Bergisch Land in dankbarer Verehrung." Und an die V. D. A.-Leitung, Berlin: „Bei herrlichem Wetter versammelt, entbietet der Schulgruppenverband Bergisch Land nebst zahlreichen Kölner und Düsseldorfer Gästen ein kräftiges V. D. A.-Heil und dankt herzlichst für die Beleihung mit dem V. D. A.-Ehrenzeichen."

Lehrlingsmangel in Remscheid.

WG. **Remscheid**, 16. Juni. Fast sämtliche 136 im Monat April durch das Remscheider Arbeitsamt in Lehrstellen vermittelten Jugendlichen wurden vor ihrer Ueberweisung an einen Lehrmeister Eignungsuntersuchungen unterzogen, um so auch eine Gewähr für ihre Eignung zu besitzen. Daneben laufen zur Zeit Untersuchungen derjenigen Berufsschüler, die noch keine Lehrstelle finden konnten, die teilweise einer Fachklasse oder einer Hilfsarbeiterklasse angehören. Nach wie vor geht das Bestreben der Berufsberatung dahin, möglichst viele Jugendliche bei Eignung gelernten Berufen zuzuführen. Wiederholt konnten jedoch im Monat April angebotene Lehrstellen, zumal aus dem Handwerk, nicht zur Besetzung gebracht werden, da keine geeigneten Bewerber mehr vorhanden waren. Es liegt daher im eigenen Interesse aller Lehrstellenanbieter, möglichst rechtzeitig ihren Bedarf anzumelden, da nur dann die Gewähr für eine Stellensucher und Stellenanbieter vollauf befriedigende Vermittlung gegeben ist. Gerade bei dem in verstärktem Maße zu erwartenden Lehrlingsmangel, dessen nachteilige Erscheinungsformen schon in diesem Jahre bemerkbar sind, ist die Berufsberatung nur bei rechtzeitigem Ueberblick über die angebotenen Stellen in der Lage, eine möglichst zweckmäßige Verteilung der vorhandenen Schulentlassenen auf die verschiedenen Berufsgruppen vorzunehmen. Bereits in diesem Jahre mußte wiederholt bei dem zum Teil schon herrschenden Mangel an geeigneten Bewerbern die Einstellung eines Lehrlings befürwortet werden, der an sich den Anforderungen seines Berufes nicht vollauf genügte. Rechtzeitige Anmeldung dürfte hier manche nachteiligen Folgeerscheinungen von vornherein unterbunden haben.

Schützenfest in Lüttringhausen.

WG. **Lüttringhausen**, 16. Juni. In der Zeit vom 17. bis 19. Juni findet hier das Schützen- und Volksfest der Schützenbruderschaft „Zum Kreuz" auf dem städtischen Turn- und Spielplatz an der Ronsdorferstraße, den Stadtverwaltung und Stadtverordnetenversammlung mit der Turnhalle für die Veranstaltung zur Verfügung gestellt haben, statt. Eine besondere Bedeutung kommt wieder dem historischen Festzug am Montag zu, an dem sich auch die befreundeten Schützen der Nachbarstädte beteiligen werden.

Der Wasserturm als Aussichtspunkt.

WG. **Dahlhausen**, 15. Juni. Dem neuen Gruppenwasserwerk Ketzbergerhöhe fehlt noch der Wasserturm. Der Kreisausschuß, Landrat, Gemeindevorstand und Genossenschaftsvorstand berieten an Ort und Stelle über den Bau des Wasserturms, der wegen seiner günstigen, die Gegend beherrschenden Lage, zu einem Aussichtsturm ausgebaut werden soll. Für die entstehenden Mehrkosten soll ein jährlicher Zinszuschuß geleistet werden. Außerdem hat der Kreisausschuß eine Beihilfe von 4000 Mark für diesen Zweck genehmigt.

Burscheider Allerlei.

WG. **Burscheid**, 16. Juni. Der Kreistag nimmt für den Wohnungsbau eine Anleihe von einer Million Mark auf. Der Betrag wird in den einzelnen Gemeinden an kinderreiche Familien, an Hilfsbedürftige und Familien, in denen sich lungenkranke Angehörige befinden, zum Zwecke des Wohnungsbaus verteilt. Anträge auf Zuweisung der Darleben sind beim Bürgermeisteramt einzureichen. — Die Eheleute Johann und Gertrud Kemper aus Oberlandscheid begehen am Sonntag das Fest der goldenen Hochzeit. Der Jubelbräutigam ist 79, die Jubelbraut 77 Jahre alt. Ein Festausschuß des Schulbezirks Sträßchen hat Vorbereitungen zu einer besonderen Feier zu Ehren des Jubelpaares getroffen. — Nach der Statistik der Reichsbahn wurden im Jahre 1927 auf dem Bahnhof Burscheid 155 740 Fahrkarten, in Hilgen 154 818 und in Kuckenberg 55 090 Fahrkarten verkauft. In Burscheid ist der Vorkriegsstand, wo im Jahre 1913 162 042 Fahrkarten verkauft wurden, noch nicht erreicht.

Langenberg führt die Biersteuer ein.

Siebenmal abgelehnt — zum achten Male beschlossen.

WG. **Langenberg**, 16. Juni. Die gestrige Sitzung der Stadtverordneten hatte lediglich kleine Vorlagen zu beraten. An der diesjährigen Tagung des Reichsstädtebundes in Heidelberg soll außer dem Bürgermeister ein Stadtverordneter teilnehmen. Der jetzige Uebungsplatz der Feuerwehr hat sich als ungeeignet erwiesen. Die Stadtverordneten erkannten die Notwendigkeit einer Erweiterung an und beauftragten die Verwaltung zur Ausarbeitung eines geeigneten Projekts, das im nächsten Jahre zur Ausführung gelangen soll. Die Versammlung ehrte alsdann das Andenken des verstorbenen Sanitätsrats Dr. Funccius durch Erheben von den Sitzen und wählte an seiner Stelle Dr. Voßbeck in das Kuratorium der Meyberg-Stiftung. Die Entschädigung für die Erteilung von Unterricht an der Berufsschule wurde auf 3 Mk. je Stunde festgesetzt. Der Umwandlung eines kurzfristigen Kredits bei der Landesbank in eine langfristige Anleihe wurde zugestimmt.

Der Bezirksausschuß hat die für die Gewerbesteuer beschlossenen Beträge ermäßigt mit der Begründung, daß die Stadt die Einführung der Biersteuer wiederholt abgelehnt habe und dadurch nicht alle Mittel der indirekten Steuer erschöpft habe. Der Finanzausschuß beschloß, von einer Beschwerde gegen diesen Bescheid abzusehen. Dadurch entsteht ein Fehlbetrag von schätzungsweise 7000 Mark. Die hierdurch hervorgerufene Debatte drehte sich um die Deckung dieses Fehlbetrages. Hierbei wurde auch wieder die siebenmal abgelehnte Biersteuer gestreift. Die Versammlung beschloß, gegen den Beschluß des Bezirksausschusses keine Beschwerde zu erheben. Von einem Redner der Rechten wurde nochmals die Einführung der Biersteuer vorgeschlagen. Auch die SPD. betonte, daß man heute an der Biersteuer trotz schwerer Bedenken nicht mehr vorbeikomme. Nach weiterer Aussprache wurde die Einführung der Biersteuer gegen zwei Stimmen (auf seiten der Rechten) beschlossen. Die Steuer soll vom 1. Juli ab erhoben werden. Damit gilt auch die wiederholt vorgelegte Biersteuerordnung als genehmigt.

Mängel im Submissionswesen.

WG **Solingen**, 16. Juni. Dem von der Leitung des Solinger Handwerksamts in der Vollversammlung des Innungsausschusses erstatteten Geschäftsbericht entnehmen wir die Feststellung, daß das Handwerk im Solinger Bezirk nicht den ihm zustehenden Nutzen aus der allgemeinen Besserung der Konjunktur erlangt habe. Insbesondere das Baugewerbe habe unter den außerordentlich gedrückten Preisen zu leiden. Das sei umso auffallender, als ein besonders großer Teil von Bauaufträgen von Behörden und Bauvereinen vergeben werde. Mängel im Submissionswesen seien die Ursachen. Die in der Reichsverdingungsordnung enthaltenen Bestimmungen ständen für das Handwerk nur auf dem Papier.

Im Zusammenhang mit diesen Ausführungen interessiert die weitere Feststellung, daß das Handwerk seine privaten Forderungen nur schlecht hereinbekommt. Das Einziehungsamt der Treuhandstelle des Handwerksamts hatte am Tage des Berichtsabschlusses 265 Verfahren mit einer Gesamtsumme von 55 000 Mark zu bearbeiten.

Fingierter Ueberfall.

WG. **Ohligs**, 16. Juni. Der aus der Mordaffäre Richartz bekannt gewordene Sohn der Familie wollte von dem Arbeiter St. überfallen und mit roter Farbe angestrichen worden sein. St. wurde festgenommen und ein Verfahren gegen ihn eingeleitet. Nachdem die Staatsanwaltschaft festgestellt hat, daß R. den Ueberfall nur fingiert hat, ist das Verfahren gegen St. wieder eingestellt worden.

Benrath und Hilden protestieren.

WG. **Benrath**, 14. Juni. Im Saal des Schloßhotels fand heute abend eine machtvolle Kundgebung der Benrather und Hildener Wirtschaft gegen die Eingemeindungspläne der Stadt Düsseldorf statt. Die Versammlung nahm folgende Entschließung an: Die berufenen Vertreter der Industrie, des Handwerks und des

Ein dunkles Verbrechen in Düsseldorf.

Schauriger Leichenfund.

WG. **Düsseldorf**, 16. Juni. Am Donnerstag wurde auf der Schuttabladestelle an der Redinghoverstraße die Leiche eines achtjährigen Knaben von einem kleinen Mädchen gefunden.

Es handelt sich um den achtjährigen Knaben de Wee, der am Abend des 12. Juni von seiner Mutter vermißt gemeldet worden war. Die Eltern des Kindes leben getrennt. Das Kind befand sich bei seiner Mutter. Die weiter angestellten Ermittlungen ergaben, daß zweifellos ein Verbrechen vorliegt. Das Kind ist durch zusammengeballtes Zeitungspapier, das tief in den Schlund hineingesteckt worden war, gewaltsam erstickt worden. Um den Hals war außerdem ein Normalhemd doppelt herumgeschnürt und hinten fest verknotet. Die Leiche war außerdem in ein altes Jackett eingewickelt. Es ist nicht ausgeschlossen, daß das Normalhemd und das Jackett aus einem Schrebergartenhäuschen im Süden der Stadt entwendet worden sind. Der Aufenthalt des Vaters des Kindes, Cornelis de Wee, geboren am 10. Januar 1887 zu Welmeldinge, ist zur Zeit unbekannt, so daß ihm noch keine Nachricht gegeben werden konnte.

Der Junge wurde seit Dienstagabend gegen 8 Uhr vermißt und daraufhin der Polizei gemeldet. Die Fundstelle liegt ziemlich einsam und verlassen und dient zum Schuttabladen. Nur Kinder und Lumpensammler sind hier zu finden. Es erscheint ausgeschlossen, daß sich der Junge bis zur Redinghoverstraße verlaufen haben soll und hier erst das Opfer eines Verbrechens geworden ist. Vielmehr gewinnt die Mutmaßung an Wahrscheinlichkeit, daß der Junge auf der Bandelstraße am Dienstagabend von einem Mann angesprochen und mitgenommen worden ist. Kinder wollen beobachtet haben, wie der kleine de Wee, den man allgemein auf der Straße als „Bubi" kannte, einem fremden Mann, der auf ihn zukam, um den Hals fiel und dann nach einer kurzen Begrüßung mit ihm ging. Beide sollen in der Richtung des Lessingplatzes verschwunden sein.

Wenn auch noch um die Aufklärung des Mordes, um den es sich nach dem Aussehen der Leiche und den Aussagen der Zeugen zweifellos handeln muß, geheimnisvolles Dunkel schwebt, gibt dieser traurige Vorfall doch wieder erneut Veranlassung, Eltern und Erzieher darauf zu verweisen, daß sie den Kindern Vorsicht im Umgang mit Unbekannten einschärfen mögen.

Wegen verschmähter Liebe.

Bergisch-Gladbach, 15. Juni. Ein Berg.-Gladbacher Korbmacher hatte sich mit einem dortigen Mädchen verlobt und war auch in das Haus der Eltern gezogen. Die Braut aber ließ dann von dem jungen Manne ab und gab ihm auch unverhohlen zu verstehen, daß an eine Heirat, deren Tag er schon festgesetzt hatte, niemals zu denken sei. Und auch der Vater des Mädchens stimmte dem bei und veranlaßte den Korbmacher, das Haus zu verlassen. Da alle Versuche des Verschmähten, das Mädchen umzustimmen, erfolglos waren, versuchte er es mit Gewalt, setzte dem Mädchen auch einmal ein Messer auf die Brust und schoß schließlich mit einem Revolver vom Hofe aus durch das Küchenfenster auf das Mädchen. Das wurde auch in der rechten Brustseite getroffen, kam aber mit dem Leben davon. Die Tat brachte dem zurückgewiesenen Liebhaber eine Anklage wegen Bedrohung, versuchten Mordes und verbotenen Waffenbesitzes ein. Das Gericht berücksichtigte die trostlose Lage des Angeklagten und seine seelische Zerrissenheit, in die er durch die Treulosigkeit der Braut geraten sei, billigte ihm darum mildernde Umstände zu und setzte die Strafe auf ein Jahr vier Monate Gefängnis fest.

Jugendliche Kindesmörderin.

WG. **Köln**, 15. Juni. Ein 15½jähriges Mädchen wurde gestern nachmittag von Spaziergängern beobachtet, wie es am Rhein, in der Nähe des Cranacherwäldchens, ein bis dahin unter dem Arm getragenes, blutiges Paket in die Brennesseln warf und fortlief. Passanten zogen das Paket hervor, und als sie in dem geöffneten Paket eine Kindesleiche vorfanden, liefen sie dem Mädchen nach und ließen es durch einen Polizeibeamten festnehmen. Eine eingehende Vernehmung des Mädchens war nicht möglich und es wurde zur Erhaltung seines Lebens zunächst in ärztliche Behandlung gegeben. Die Erklärung, das Kind sei bei der Geburt bereits tot gewesen erscheint wenig glaubhaft, da eine Zerstückelung der Leiche nicht nötig gewesen wäre.

Bettfedern-Reinigung
täglich mit modernster Maschine
Kissen 1 Mark Pfühl 2 Mark
Ober- od. Unterbett (bis 8 Pfd. Inhalt) 8 Mark.
Kostenlose Abholung und Wiederzustellung.
KLISCHAN
Elberfeld, Wall h224

Reisen Sie nur mit
SALAMANDER
MARKE SALAMANDER
Elberfeld, Herzogstr. 27. Tel. 4174
Barmen, Mittelstr. 19. Tel. 4400

Handels, der Landwirtschaft und des Haus- und Grundbesitzervereins von Benrath und Hilden erheben einmütig Einspruch gegen die Pläne, beiden Gemeinwesen die Selbständigkeit zu nehmen. Diese Ablehnung der von der Stadtverwaltung Düsseldorf gehegten Eingemeindungspläne geschieht nicht aus einer kurzsichtigen, von lokalpolitischen Gründen beeinflußten Stellung, sie gründet sich vielmehr auf allgemeine wirtschaftliche und staatspolitische Erwägungen.

Unterschlagung von Vereinsgeldern.

10—15 000 Mark Besetzungsschädengelder veruntreut.

WG. **Düsseldorf**, 15. Juni. Ermittlungen, die in der Straffache gegen den Stadtinspektor Hartwig wegen Aktenbeseitigung und Amtsunterschlagung von der Kriminalpolizei geführt werden, kam die Kriminalpolizei einer neuen Straftat Hartwigs auf die Spur. Er steht in dringendem Verdacht, etwa 10—15 000 Mark unterschlagen zu haben. Als Schriftführer eines hiesigen Sportvereins hat er vom Besetzungsschadenamt gegen Quittungsleistung einen Betrag erhalten, von dem er den größten Teil für sich verbrauchte. Ferner hat Hartwig kleinere Beträge, die er vom Schulamt für die Benutzung des Sportplatzes durch höhere Lehranstalten ausgezahlt erhielt, nicht an den Schatzmeister des Vereins abgeführt. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Ein Milchwagen von einem Eisenbahnzug erfaßt.

Die Lenkerin getötet.

WG. **Essen**, 15. Juni. Donnerstag vormittag wurde auf dem schrankenlosen Bahnübergang an der Sturmhofstraße in Essen-Bergeborbeck ein Milchwagen von einer Lokomotive der Hafenverwaltung Gladbeck erfaßt, umgeworfen und über 16 Meter weit mitgeschleift. Die Lenkerin des Fuhrwerks, die 20jährige Elisabeth Schwarzenberg aus Bergeborbeck, wurde getötet.

Im Ohnmachtsanfall ins Messer gestürzt.

WG. **Hugen**, 15. Juni. Die Frau eines Gastwirts im benachbarten Westhofen begab sich mit einem Messer in den Rauchfang, um eine Wurst abzuschneiden. Sie stieg auf eine Leiter, erlitt aber plötzlich einen Ohnmachtsanfall und stürzte ab. Unglücklicherweise fiel sie in das Messer, das ihr eine Pulsader durchschnitt. Die Frau starb kurze Zeit darauf

Die Kosten der Kemnader Ruhrbrücke.

WG. **Blankenstein**, 15. Juni. Die Kosten der Kemnader Brücke belaufen sich auf insgesamt 1 290 000 Mark. Eine Million Mark tragen zu gleichen Teilen der Kreis Hattingen, die Stadt Bochum, die Provinz Westfalen und der Ruhrsiedlungsverband, den Rest die Stadt Blankenstein und die Gemeinden des Amtes.

Der 50-Mark-Schein als Lesezeichen.

WG. **Dortmund**, 15. Juni. Einige Tage vor den Osterferien hatte eine an der Nordstraße wohnende, vielbeschäftigte Hausmutter einen 50-Mk.-Schein, den sie zum Einkaufen benutzen wollte, auf den Tisch gelegt und noch eben eine kleine Besorgung gemacht. Als sie zurückkam, war der wertvolle Schein verschwunden, und alle Bemühungen, ihn irgendwoher wieder aufzutreiben, vergeblich. Als sie jetzt die Schulbücher ihrer Kinder auf den Hausboden bringen wollte, fiel ihr eins der Bücher aus der Hand, und dabei lugte der verlorene 50-Mark-Schein aus den abgegriffenen Blättern hervor.

Kleine Bergische Chronik.

WG. **Höhscheid**, 15. Juni. Ihr 40jähriges Bestehen feiert die Höhscheider freiwillige Feuerwehr am kommenden Samstag und Sonntag unter Beteiligung der Wehren von Solingen, Ohligs, Wald, Gräfrath, Leichlingen und Richrath.

WG. **Lennep**, 16. Juni. Heute vormittag wurde der zum Rektor der evangelischen Volksschule System II gewählte und von der Regierung bestätigte Rektor Schumacher feierlich in sein Amt eingeführt. Herr Schumacher war bisher Konrektor an der städtischen höheren Mädchenschule, jetzt Lyzeum. Er tritt an die Stelle des im Dezember v. Js. verstorbenen langjährigen Rektors Grüterig.

WG. **Lennep**, 16. Juni. Die Westdeutsche Verkehrskommission des Verbandes reisender Kaufleute Deutschlands, die bekanntlich im Verkehrsinteresse erfolgreich tätig ist, veranstaltet ihre Frühjahrsversammlung am 16. Juni im Festsaal der Kaufmannsgesellschaft zu Lennep. Die Tagesordnung sieht zunächst den Bericht des Obmannes vor. Ferner sollen die eingegangenen Anträge auf Fahrplanverbesserungen beraten und Fragen des Luftverkehrs und des Kraftverkehrs besprochen werden.

WG. **Hückeswagen**, 16. Juni. Das Sommerfest der militärischen Vereine nahm einen wohlgelungenen Verlauf. Am Nachmittag bewegte sich ein stattlicher Festzug durch die festlich geschmückten Straßen. Am Kriegerdenkmal gedachte man der Gefallenen. Der Vorbeimarsch der Vereine erfolgte vor Major Schnabel vor Einzug in die Ruhmeshalle, in der dann das Festkonzert stattfand. Der Leiter der Vereine, Konrektor Blankertz, hielt die Begrüßungs- und die Festansprache. Sie klang mit dem Hoch auf das Vaterland und dem Deutschlandlied aus.

WG. **Radevormwald**, 15. Juni. Die Fahnenweihe des Männergesangvereins „Sängerheim" in Heide gestaltete sich zu einem Fest, das eine rege Teilnahme aufwies. Bürgermeister Schomburg hielt am Samstagabend die Weiherede, in der er die Sängerkunst feierte. Am Sonntag fand nach einem schönen Festzug ein Konzert mit wechselnden Darbietungen und anschließendem Tanz statt.

Wuppertaler Filmbühnen

„Mann gegen Mann."

Zu der Aufführung im Modernen Theater, Elberfeld, und Ufa-Palast, Barmen.

Dort, wo in der Saison die eleganten Wintersportler sich ein Stelldichein geben, wo Schi, Eislauf und Rodelschlitten ihre Heimat haben, wo an allen Wochentagen und am Sonntag besonders in den Hotels die Jazz-Musik aufspielt und viele Gäste nicht so sehr dem Sport wie der Mode ergeben sind und ihre neuesten kostbaren Garderoben zeigen, dort also gibt es Menschen und Schicksale, die zum Begriff Kurort nicht recht passen wollen, welche die Einsamkeit wählen, um unbeobachtet ihrer lichtscheuen Arbeit nachzugehen. Dieses interessante Thema behandelt der neue Harry Piel-Film der Ufa, „Mann gegen Mann". Ein Erfolg Harry Piels. Nicht nur ein Film für die Gemeinde der Piel-Verehrer, die bedingungslos jedes seiner Werke als ein Evangelium aufnimmt, sondern darüber hinaus auch eine gute filmische Leistung.

Der zweite Ufa-Film im Ufa-Palast zeigt die beliebte Mady Christians in „Grand Hotel". Tür an Tür leben im Hotel, der kleinen Welt, die verschiedensten Menschen, die abenteuerlichsten Elemente: der Defraudant auf der Flucht, der fremde Diplomat, der Negerboxer, Herr Meyer aus der Provinz, der Hoteldieb, der Anarchist mit der schönen Sängerin, die seine Agentin ist, 2c. Die Schicksale dieser Menschen, Ereignisse, die durch das Hotel gehen und die sie erst alle miteinander verbinden, behandelt dieser Film. Im Verlaufe des weiteren Programms folgen die Ufa-Wochenschau, ein Kulturfilm und auf der Bühne Jahoda, der Wiener Instrumentalvirtuose mit seinen seltsamen Musikinstrumenten.

Im Modernen Theater, Elberfeld, wird neben dem Film „Mann gegen Mann" ein Lustspielchen mit Ellen Richter in der Hauptrolle gegeben, das sich „Die schönsten Beine von Berlin" betitelt. Die übrigen Namen der Mitwirkenden — Bruno Kastner, Dina Gralla, Bender und Gerron — verraten schon, daß man sich ausgezeichnet unterhält.

Sonntag morgen wird im Modernen Theater, Elberfeld, der neue, im Rahmen wundervoller Schweizer Landschaftsbilder aufgenommene Abenteurerfilm mit Harry Piel in der Hauptrolle: „Mann gegen Mann" aufgeführt.

In dieser Woche haben in Düsseldorf Vorführungen von sechs neuen Filmen der neuen Produktion, die demnächst auch im Ufa-Palast, Barmen, gezeigt werden, vor geladenem Publikum stattgefunden. Es befinden sich darunter die Filme „Unterwelt" und „Das zweite Leben" mit Pola Negri als Heldin. Ferner Greta Garbo und John Gilbert in „Anna Karenina" und „Ali-Heidelberg" unter Lubitschs Regie.

Der Weg allen Fleisches.

Anziehend und vielsagend mögen für manchen diese Worte klingen, die als Titel über einem augenblicklich im Union-Theater, Elberfeld, Herzogstraße, laufenden Filmwerk geschrieben stehen, das von dem Können Emil Jannings' getragen wird. Und doch, wenn die ganze Handlung vorübergerollt ist, kommt es uns zum Bewußtsein, daß dieses Motto nicht ganz dem Inhalt entspricht. Denn der Weg, den hier ein wahrhaftig korrekter, gewissenhafter und frommer Deutsch-Amerikaner wandelt, dieser Weg führt wohl ein einziges Mal zum Leichtsinn. Wenn aber dann von diesem — übrigens mit mancherlei Schwächen behafteten — Drehpunkt aus die Bahn dieses Menschen von der ehrbaren Ruhe weg nach unten führt in das ruhelose Herumirren eines zerbrochenen Vagabunden, dann zeichnet diese Handlung wohl einen Weg auf, der eine im Willen gebrochene Persönlichkeit zu dumpfem, apathischem Vegetieren führt, erzählt aber durchaus nichts vom Weg der Sünde. Auch sonst klaffen verschiedene Widersprüche, mehr oder minder geschickt verdeckt, aus diesem Werk, das ein realistisch-psychologischer Film sein will, aber leider in seinen Schlußteilen durch Spekulationen auf eine zu bewußt aufgemachte Sentimentalität von dieser Linie abgedrängt wird. Bilder von nachhaltigem Eindruck, fein in Technik, Stimmung und Darstellung, bringt besonders der erste Teil. Amerikanische Mittel und Technik haben dieses Werk gestaltet, Emil Jannings' Kunst aber erst hat ihm lebendigen Odem eingehaucht und hat es emporgehoben über die Linie des Durchschnittsfilms. Er gestaltet hier einen Menschen, nicht schön, nicht groß, nicht Schurke und nicht Held, er macht ihn lebendig in den verschiedensten Stimmungen und Situationen, durch die Größe und Wandlungsfähigkeit seiner Darstellungskunst. August Schilling, dieser Typ des peinlich genauen Deutschen, dieser sorgsame und fromme Familienvater, der morgens mit seinen Kindern müllert und abends frühzeitig vom Kegeln nach Hause geht, soll als unerfahrener Kleinstädter in Chicago im Auftrage seiner Bank Aktien verkaufen. Und strauchelt. Als tot erklärt, führt er das Leben eines Vagabunden, der den Ruhm seines Sohnes miterlebt und der vor seinem eigenen Heim als Bettler steht, aber nicht der mitleidigen Einladung der Seinen folgt, sondern unerkannt und verlassen weiterirrt.

Viel sportliche Szenen bringt der zweite Film: „Der Boxerkönig". — Frühvorstellung ist am Sonntag von 11 bis 1 Uhr.

*

e.— **Im Odeon-Lichtspieltheater, Elberfeld,** läuft ein Zillefilm. Diesmal ein heiterer, der den Titel trägt: „Schwere Jungen, leichte Mädchen". Lina Arna spielt die resolute Adele, die handfest und schlagfertig sich ihrer Haut zu wehren weiß. Gustav Fröhlich mimt den schweren Jungen. Meister Zille steht als unsichtbarer Regisseur im Hintergrunde. Sein „Milljöh" ist gut getroffen. — Wilhelm Dieterle zeichnet in dem bekannten Anzengruberschen Volksstück „Der Pfarrer von Kirchfeld" die Hauptfigur ergreifend und packend. Auch die übrigen Mitwirkenden — darunter Hedwig Wangel und Margarete Lanner — verdienen Lob. Es folgen noch ein Lehrfilm, „Zwei Hunde und ein Knochen", und die aktuelle Woche. — Sonntag von 11 bis 1 Uhr Frühvorstellung.

e.— **Im Monopol, Elberfeld,** läuft der interessante Film Kid, der, wie wir an dieser Stelle schon ausführten, Charlie Chaplin und Jackie Coogan auf einem Streifen vereinigt. Der Film zeichnet das Schicksal eines Großstadtbummlers, der als einzigen Trost in seinem armen Leben ein Findelkind (The Kid) hat, das man ihm entreißen will. Ein tragischer Chaplin-Film, der vom kleinen Coogan einen Schuß Komik erhält. — Außerdem gibt es noch einen von französischen Künstlern gespielten Lustspielfilm „Pech muß der Mensch haben", der gut unterhält.

*

b.— **Modernes Theater, Barmen.** Es ist die Geschichte eines Feuerwehrmannes: „Hoch klingt das Lied vom braven Mann". Sehr amerikanisch nach Inhalt und Zusammensetzung, sehr amerikanisch auch im Hinblick auf seine Spannungsmomente und Gefühlsspekulationen. Ein junger Feuerwehrmann, der wohl gut seine Pflicht, weniger gut aber die Frauenseele versteht, verliert seine Frau an einen lebemännischen Bekannten. Auch seine Adoptivtochter, die ihm als einziges treues Wesen geblieben ist, droht in dessen Hände zu fallen. Da kommt ein großer Brand dazwischen. Es gibt Kämpfe in einem brennenden Hause zwischen dem inzwischen beförderten Feuerwehrmann und dem Frauenverführer, und es gibt schließlich im Zeichen der Pflichterfüllung Szenen der Versöhnung. Die tragikomischen Abenteuer eines Provinzlers in Berlin zeigt der Film „Eine tolle Nacht" mit Ossi Oswalda, Harry Liedtke und dem originellen Henry Bender in den Hauptrollen.

b.— **Der Film-Palast Westfalia, Barmen,** bringt ab Freitag einen Kunstfilm nach dem gleichnamigen Werk „König Harlekin", dem ein großer Bühnenerfolg zuteil wurde. Ronald Colmann verkörpert die Titelrolle, und zwar in zwei vollständig entgegengesetzten Typen, als Held und als Intrigant. Pat und Patachon sind alte Bekannte, deren Namen man immer gern in dem Programm nennen hört. Sonntag vormittag elf Uhr gelangen „König Harlekin" und „Pat und Patachon im Zirkus" zur Vorführung.

Der Film-Palast Westfalia, Barmen, wird demnächst zwecks gründlicher Erneuerung auf kürzere Dauer geschlossen werden. Die Wiedereröffnung des Film-Palastes Westfalia wird unter dem Namen „Capitol", gleich dem neuen Unternehmen derselben Gesellschaft in Elberfeld, erfolgen.

b.— **Die Barmenia-Lichtspiele, Barmen,** haben eine Abenteurerwoche angesetzt, die unter anderem „Toms gefährlichstes Abenteuer" mit Tom Tyler in der Titelrolle bringt. Wild-West in Rein-Kultur, ein Film, der die schönsten Zeiten der Karl May-Lektüre wach werden läßt. Der nächste Bildstreifen, „Der rote Blitz", gibt dem eben genannten kaum etwas nach. Dazu eine Humoreske „Der Verschönerungsrat" und die Deulig-Woche.

b.— **In der Alhambra, Barmen,** läuft der von uns schon besprochene große Film „Die letzte Gala-Vorstellung des Zirkus Wolfson", der starke Spannungsmomente enthält und in die Welt der Manege mit ihrem Glanz und ihrem Leben hinter den Kulissen hineinversetzt. Die Mitwirkenden — Helen Allan, Saetta Gambino, die Potechina, Hilde Jannings und andere verbürgen ein ausdrucksvolles Spiel. Eine Ehekomödie mit Marie Prevost und Monte Blue leitet über zu dem unterhaltsamen Beiprogramm.

Wetterbericht.

Samstag den 16. Juni, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. (reduz.)	Wind	Wetter	Temp. Cels.
Borkum	759.1	NW frisch	wolkig	9
Hamburg	759.0	WNW stark	wolkig	9
Swinemünde	758.5	SW frisch	heiter	11
Danzig	756.7	WNW frisch	wolkig	11
Aachen	764.1	W mäßig	Regen	11
Frankfurt-M.	764.7	SW schwach	heiter	16
Hannover	761.0	WSW schwach	bedeckt	8
Berlin	760.7	SW mäßig	ziemi. heiter	11
Breslau	752.7	WNW mäßig	wolkig	12
München	766.8	WNW mäßig	wolkig	12
Zugspitze *)	528.1	NNW mäßig	Nebel	—
Brocken *)	672.1	WSW steif	Schnee	—
Kahler Asten	—	—	—	—
Ilfingen	764.0	WNW schwach	wolkig	11
Brüssel	764.3	WNW schwach	bewölkt	11
London	765.8	NW schwach	heiter	11
Yarmouth	763.9	NW schwach	ziemi. heiter	12
Plymouth	768.6	NW schwach	heiter	12
Paris	767.8	WSW leicht	wolkig	12
Toulouse	768.8	WNW schwach	ziemi. heiter	14
Madrid	764.6	ONO leicht	klar	16
Zürich	767.0	NW leise	heiter	10
Genf	767.3	NNO leise	klar	11
Lugano	762.8	ONO leise	klar	16
Genua	760.1	ONO leicht	heiter	19
Rom	760.5	S schwach	ziemi. heiter	22
Messina	760.4	N schwach	heiter	23
Wien	765.1	WNW schwach	heiter	13
Budapest	—	—	—	—
Warschau	760.9	NW mäßig	wolkig	11
Kopenhagen	756.5	W schwach	wolkig	9
Stockholm	754.6	NW leise	bedeckt	10
Haparanda	746.4	S leise	Regen	9

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	763.7	765.1	762.2
Temperatur	12.4	11.2	8.6
Wind	N schwach	W leicht	S leicht
Wetter	ziemi heiter	heiter	bedeckt

Niederschlag der letzten 24 Stunden . . . . 0.4 mm
Höchste Temperatur gestern 15.2
Niedrigste Temperatur heute früh 7.2

Während das südwestliche Hochdruckgebiet wieder etwas zurückgewichen ist, zieht das Tiefdruckgebiet über Skandinavien nur langsam ab. An seiner Rückseite sind noch mehrere Ausläufer erkennbar, die nach Nordwestdeutschland sowie über die Nordsee nach Großbritannien und Island reichen. In Deutschland war es heute früh im Nordwesten bei 8 bis 10 Grad Wärme ziemlich trübe und vielfach regnerisch, sonst bei 9 bis 12 Grad Wärme trocken und teilweise heiter. Die Wetterlage bleibt auch weiterhin unsicher.

Wetteraussichten bis Montag:

Wolkig, teilweise aufheiternd mit vereinzelten Regenschauern. Ziemlich kühl.

Das Wetter in den Kurorten.

Küstengebiet: Westerland-Sylt: 9 Grad, kühl, veränderlich. Helgoland: 9 Grad, kühl, veränderlich. Bad Saßnitz: 12 Grad, kühl, veränderlich. Bad Kolberg: 11 Grad, kühl, veränderlich.

Rheingebiet: Koblenz: 9 Grad, kühl, Besserung des Wetters. Bad Ems: 11 Grad, kühl, Besserung.

Harz: Schierke: 4 Grad, kühl, Verschlechterung des Wetters. Harzburg: 9 Grad, kühl, trübe. Bad Sachsa: 11 Grad, kühl, veränderlich.

Schlesien: Bad Reinerz: 9 Grad, kühl, teilweise heiter. Bad Landeck: 8 Grad, kühl, teilweise heiter.

Bayrische Alpen: Garmisch-Partenkirchen 13 Grad, warm, teilweise heiter. Berchtesgaden 14 Grad, warm, veränderlich. Bad Tölz: 13 Grad warm, teilweise heiter.

Schluß der Ausstellung romantischer Malerei in der Barmer Ruhmeshalle am 19. Juni. Ein Teil der ausgestellten Werke verbleibt weiterhin in der
Galerie Walter Westfeld, Elberfeld, Herzogstr.
Ecke Wall, Haus Krall.

Überlegen Sie nicht lange!

Mein Total-Ausverkauf gibt Ihnen Gelegenheit, zu ganz niedrigen Preisen

Lederwaren und Reiseartikel

zu kaufen.

Enorm große Auswahl.

Richard Möller Elberfeld Turmhof 9-11

h368

Sport-Rundschau

Nr 140 — 1928 **BEILAGE ZUM GENERAL-ANZEIGER FÜR ELBERFELD-BARMEN** Samstag, 16 Juni

Reit- und Fahrturniere.

Vom Major a. D. Drees.

Zur heute und morgen im Barmer Stadion stattfindenden Veranstaltung des Barmer Reit- und Fahrvereins.

Trotz Auto und Flugzeug ist das Pferd im Wirtschafts- und Verkehrsleben der heutigen Zeit keineswegs ausgeschaltet; nach wie vor spielt es darin eine recht beachtliche Rolle.

Wenn auch unser Reit- und Fahrsport in der großen Oeffentlichkeit nicht so stark in Erscheinung tritt wie der Rennsport, so sprechen die Zahlen der Statistik von der Ausdehnung in Deutschland doch eine gewaltige Sprache. Sie reichen allerdings nicht an die des Rennsports heran, es sei aber doch gesagt, daß der Reichsverband für Zucht und Prüfung deutschen Warmblutes im Jahre 1927 nicht weniger als 564 Turniertage abgehalten hat, an denen über 4000 Konkurrenzen ausgeschrieben waren, die von etwa 25 000 Pferden bestritten wurden. Auch die Höhe der Preise kann nicht mit der im Rennsport verglichen werden, immerhin erreichten die im Turniersport ausgeworfenen Geldpreise 950 000 Mark, dazu kommen noch die Tausende von Ehrenpreisen

Es liegt also durchaus keine Veranlassung vor, mit einer rückläufigen Bewegung zu rechnen, sondern im Gegenteil mit einem weiteren Aufstieg. Pferd bleibt eben Pferd, und der Pferdesport wird immer seine Anhänger und Freunde finden.

Also erfreuen wir uns weiter am schönen Pferdesport, der übrigens einen recht wesentlichen Hintergrund hat. Dieser Hintergrund ist, um einen oft zitierten Ausspruch anzuführen: „Freie Bahn dem Tüchtigen". Nur persönliche Leistungen werden bei diesen Kämpfen gewertet und der Lorbeer des Sieges wird lediglich der Meisterleistung, nicht aber einem Günstling zuteil. Leistung und Prüfung, dies ist der Zweck der Veranstaltungen, die dabei gewonnenen Erfahrungen sollen der heimischen Pferdezucht zu gute kommen, um diese in den Stand zu setzen, hochwertige Produkte zu züchten. Für den Züchter sollen gute Absatzmöglichkeiten geschaffen werden. Die Vorführungen der letzten Jahre lassen ganz einwandfrei erhebliche Steigerungen der deutschen Pferdezucht erkennen. Damit ist der Beweis erbracht, daß wir uns auf dem richtigen Wege befinden. Wiederholt haben in den letzten Jahren anläßlich internationaler Pferdeschauen die deutschen Produkte guten Anklang gefunden. Mögen uns weitere Erfolge in diesem Sinne beschieden sein!

Daß gerade unsere Pferdezucht gegenüber den großen Auslandsstaaten besonders schwer zu kämpfen hat, liegt auch zum großen Teil darin begründet, weil unsere Wehrmacht durch den Versailler Vertrag so stark gefesselt ist, daß sie als Pferdeabnehmer in keiner Weise mehr ins Gewicht fällt. Auch der ganze starke Impuls, der früher von dem zahlenmäßig starken Offizierkorps ausging und der den Pferdesport mit allem Drum und Dran belebte, er fehlt uns heute. Deshalb ist es wirklich doppelt erfreulich, daß die private Betätigung auf dem Gebiete des Pferdesports immerhin recht rege ist. Leider ist ja kaum ein anderer Sport so sehr vom Geldbeutel abhängig wie gerade der Reit- und Fahrsport, und gar viele Liebhaber des edlen Pferdes müssen deshalb heutzutage trauernd abseits stehen, die auf Grund ihrer reitsportlichen Begabung in den Vordergrund gehörten

Von dem sehr richtigen Gesichtspunkt ausgehend, daß die Sportveranstaltungen nicht Selbstzweck, sondern nur Mittel zum Zweck sind, hat man sie auch derart ausgestaltet, daß die vielseitigen Prüfungen der Pferde der Arbeitsbetätigung angepaßt sind. So erscheinen keineswegs lediglich die Sportmatadore allein in der Arena, sondern auch Wirtschaftsgespanne aller Art und aller Betriebe. Auf jede Weise soll die Praxis zum Worte kommen. Desgleichen zeigt sich gern der reiterliche ländliche Nachwuchs, um ein Bild vom deutschen Bauern auf deutschem Pferd vor Augen zu führen. Und gerade diese aus dem Leben gegriffenen Programmnummern sind es, die bei der breiten Masse des Publikums stets besonderen Anklang finden. Das ist in hohem Maße erfreulich und trägt vor allem dazu bei, den Pferdesport volkstümlich zu machen.

Rennen zu Karlshorst am 15. Juni.

1. Rennen: 1. Lichtstrahl, 2. Marchesa, 3. Rivalin. Toto: Sieg 18:10, Platz 13, 13, 23:10. 2. Rennen: 1. Parsifal, 2. Eintracht II, 3. Brandmeister. Toto: Sieg 101:10, Platz 22, 18, 17:10. 3. Rennen: 1. Rheinland, 2. Pommer, 3. Nordsee. Toto: Sieg 19:10, Platz 14, 30:10. 4. Rennen: 1. Fünf Uhr, 2. Iwan, 3. Irkutsk. Toto: Sieg 37:10, Platz 15, 22, 18:10. 5. Rennen: 1. Grand Mousseur, 2. Emerocation, 3. Octavio. Toto: Sieg 54:10, Platz 15, 16, 12:10. 6. Rennen: 1. Status, 2. Mennon, 3. Kyon. Toto: Sieg 99:10, Platz 18, 13, 16:10. 7. Rennen: 1. Creme d'Menthe, 2. Das Lied, 3. Greif. Toto: Sieg 27:10, Platz 12, 13, 11:10. 8. Rennen: 1. Mulatte, 2. San Marco, 3. Kadewitt. Toto: Sieg 28:10, Platz 16, 44, 16:10.

Weltmeisterschafts-Revanche.

Ein Großkampftag im Elberfelder Stadion.
Linart, Krewer, Sawall, Toricelli, Rosellen, Levanow am Start.

Wir streben mittlerweile dem Höhepunkt der radsportlichen Saison zu und sehen, wie überall die Rennbahnen durch gesteigerte Programme die Freunde der Sturzkappenfahrer und des lauten Motorgeknatters noch fester an sich zu ziehen versuchen. Was aber die Elberfelder Weltrekordbahn morgen bietet, dürfte allen anderen Veranstaltungen auf deutschen Radsport-Kampfstätten den Rang ablaufen. Ein Sextett in einer solch erstklassigen Zusammensetzung herauszubringen, bedurfte es schon einer sehr glücklichen Hand; man soll ja nicht vergessen, daß die wahren Könner auf dem Zement heute mehr denn je gesuchte Leute sind. Gewiß wird für Krewer und Sawall beim Abschluß ihrer Rennverträge die Erfüllung eines sehnlichsten Wunsches den Ausschlag gegeben haben, und zwar mit Linart, ihrem Bezwinger in der Weltmeisterschaft auf derselben Rennbahn noch einmal in den Kampf zu treten, um in dieser Revanche dem damaligen der internationalen Rennkommissare, versagt blieb. Ist er aber stark genug, um dem Weltmeister eine Niederlage zu bereiten und gleichzeitig auch Sawall hintanzuhalten? Nun, auch derjenige, der sich im radsportlichen Leben ein Weiser dünkt, wird keine klare Entscheidung fällen wollen. Der Kölner hat in den letzten Wochen eine Reihe prächtigster Siege errungen, aber nicht weniger auch der sich zur Zeit in Hochform befindliche Sawall.



Linart



Krewer



Rosellen



Sawall



Toricelli



Levanow

So wird man denn rein gefühlsmäßig auf Paul Krewer tippen, eben in Berücksichtigung dessen, daß der große Kreis seiner Verehrer eine Glanztat von ihm erwartet.

Haben wir uns hiermit auf unsere drei Favoriten schon ziemlich festgelegt, so möchten wir dennoch die drei Kampfgenossen Rosellen, Levanow und Toricelli nicht zu Statisten in diesem Rennen machen.

Rosellen muß aber zeigen, daß sein glänzender Ergebnis, welches für die Deutschen eine herbe Enttäuschung war, eine andere Wendung zu geben.

Ob den Repräsentativen des deutschen Stehersports dieses Vorhaben morgen gelingen wird, ist eine Frage, die sich seit Tagen auf aller Lippen drängt. Versuchen wir an dieser Stelle, die allseitig hochgeschraubten Erwartungen in das Fahrwasser einer ruhigeren Betrachtung über die Möglichkeiten eines deutschen Sieges zu lenken; die Lage im internationalen Stehersport ist jedenfalls heute so weit geklärt, daß wir zu einem Ziele kommen können.

Krewer und Sawall sind nach unserer Meinung zur Zeit etwas stärker als Linart, doch werden sie den vierfachen Weltmeister in keiner Phase des 100 Kilometer langen Laufes aus den Augen verlieren dürfen, denn immer noch, wenn es um einen großen Einsatz ging, trumpfte Belgiens zwölffacher Meister mit einer überraschend großen Leistung auf. Man erinnere sich der kürzlich ausgetragenen Meisterschaft von Belgien, für die Thollembeck ausgesprochener Favorit war, und in der doch Linart einmal mehr über Gegner von hervorragender Klasse triumphierte. . . Dazu besitzt Linart in Pasquier senr., mit dem er sich seit 10 Jahren aufs beste versteht, einen Führer, dessen hohe taktische Fähigkeiten allgemein anerkannt werden.

Krewer, der in der Weltmeisterschaft glorreich Unterlegene, wird natürlich jetzt den Triumph auskosten wollen, der ihm vor Jahresfrist, nicht zuletzt auch durch die unfreundliche Einstellung Nürnberger Sieg wirklich eine Auferstehung war. Im bergischen Radsportpublikum geht immer noch die Meinung um, daß im goldenen Rad von Elberfeld am 13. Mai Meichsners Motordefekt im unrechten Moment, nicht ganz echt war, obwohl tatsächlich, was wir hier ausdrücklich feststellen möchten, ein Ventilbruch vorlag.

Auch Levanow hat alle Ursache, mit einer großen Anstrengung aufzuwarten, denn seine früheren Starts in Elberfeld konnten nicht immer restlos befriedigen. Den beiden Fahrern bietet sich also hier eine prächtige Gelegenheit, sich ihrer Zugehörigkeit zur Extraklasse zu erinnern.

Dagegen wird Toricelli mit großer Freude aufgenommen. Der Mann mit den „Rohl-Beinen" hat durch sein couragiertes Fahren im Oster-Eröffnungspreis ausgezeichnet gefallen. Ob er allerdings mit dem Rennen in einem Lauf fertig wird, ist eine offene Frage, die wir nicht mit einer sicheren Anwartschaft auf den Sieg beantworten können.

Im großen Rahmen halten sich auch die Kurzstrecken-Wettbewerbe der Amateure. Die Zahl der Meldungen zu den verschiedensten, sehr abwechslungsreich gestalteten Rennen hat etwa 50 erreicht. Ein Städtewettkampf Elberfeld-Barmen, Düsseldorf, Krefeld, Dortmund ist vorgesehen, außerdem ein Hauptfahren, ein Punktefahren und ein Trostfahren.

Alles in allem ein Großkampftag, dem man gutes Wetter und ein von Zuschauern weit umringtes Oval wünschen möchte.

Beginn der Rennen 4 Uhr nachmittags.

Der große Industriepreis der Stadt Barmen.

Ein bergisches Straßenradrennen über 125 Klm.

Die Anhänger des Radsports werden morgen nicht viel Ruhe haben, denn wenn nachmittags die Räder surrend und sausend über das harte Gestein der Stadionbahn in Elberfeld rollen, haben die Straßenfahrer schon ein schweres Rennen in den Beinen. Der große Industriepreis der Stadt Barmen gelangt nach zweijähriger Unterbrechung wieder zum Austrag. Als Ausrichter der Fahrt zeichnet der Barmer Radsportverein. Damit ist auch die Gewähr gegeben, daß die Veranstaltung zu einem straßensportlichen Ereignis des Bergischen Landes wird.

Das Interesse von seiten der Bundesamateure ist auch in diesem Jahre sehr groß, denn nach den letzten uns zugegangenen Mitteilungen sind rund 150 Nennungen abgegeben worden, unter denen sich alle Namen befinden, welche wir in der Startliste der großen westdeutschen Straßenrennen zu lesen gewohnt sind. Gestartet wird in drei Klassen, von denen die A-Klasse (Wertpreisfahrer) die größere Aufmerksamkeit erweckt. Hier starten u. a. Wollram-Solingen, Boersch-Lüttringhausen. Sonnenschein, Fritz Alt, Windmann-Barmen, und man geht wohl nicht fehl, wenn man unter ihnen auch den Sieger sucht, der unseres Erachtens Jean Wollram heißen müßte.

In der B-Klasse, in der lediglich um Eichenkränze gestritten wird, sind ebenfalls starke Fahrer. Hier ist die Voraussage schon etwas schwieriger. Wenn Fritz Passrath-Ohligs gewinnen will, müßte er auf Wilden-Barmen, Vierley-Barmen, Lützenkirchen-Solingen ein wachsames Auge haben.

Dagegen ist das Jugendrennen für den sieggewohnten Barmer Kerseboom ziemlich sicher.

Die Strecke ist 125 Kilometer und führt über Ronsdorf in das schöne Oberbergische Land. Start 7½ Uhr vormittags am Rathausvorplatz, Ziel am Lichtenplatz, Obere Ronsdorferstraße.

Rudersport

Die deutschen Ruderer treffen mit großer Umsicht ihre Vorbereitungen für die Amsterdamer Olympiade. Den endgültigen Ausscheidungen am 7. und 8. Juli in Hannover gehen einige Vorprüfungsregatten voraus, so am Sonntag in Grünau. Der Meldeschluß der großen Grünauer Regatta ist über Erwarten gut ausgefallen, da neben allen bekannten Vereinen aus Groß-Berlin Ruderer aus Danzig, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Halle, Hamburg, Leipzig, Koblenz, Köln, Mannheim und Mainz vertreten sind. — Auch die Kasseler Ruderregatta hat ein glänzendes Meldeergebnis erhalten und wird vorwiegend von west-, nord- und süddeutschen Vereinen beschickt werden.

Der Turf am Sonntag.

Mit dem Deutschen Derby, das am 24. Juni auf der Horner Bahn in Hamburg gelaufen wird, erreicht die deutsche Turfsaison ihren Höhepunkt. Die Derbywoche beginnt bereits am kommenden Sonntag und bringt als Hauptereignis des ersten Tages den mit einem Ehrenpreis und 26 000 Mark ausgestatteten großen Hansapreis über 2200 Meter. Zu dieser klassischen Steherprüfung sind neben einer Anzahl von Derbyanwärtern wie Audax, Farinelli, Faro, Postmeister, Lupus und Normanne auch unsere besten älteren Pferde genannt worden, so der Sieger des Vorjahres, Torero, der Sieger des Derbys, Mah Jong, Folkenbach, Seraphis, Frohsinn, Löwenherz II, Palü, Ferro und Aurelius. Wie man sieht, bildet dieses Rennen einen glanzvollen Auftakt zur Derbywoche, der diesmal hoffentlich besseres Wetter als im Vorjahre beschieden ist.

Von den Rennen im Reiche ist die Veranstaltung des Kölner Rennvereins ohne Frage die bedeutendste. Wenn auch die Ausschreibung sich hauptsächlich an die westdeutschen Rennställe richtete, so haben doch auch verschiedene Berliner Ställe ihr Interesse durch Abgabe von Nennungen bekundet. Die wichtigsten Flachprüfungen sind am Sonntag das Prunus-Rennen und am Mittwoch der Preis von Birlinghoven, die nach den abgegebenen Nennungen beide recht gute Besetzung erwarten lassen

Im Trabersport wird die am Sonntag beginnende Jubiläumswoche zu Ruhleben an allen vier Renntagen hervorragenden Sport bringen, da unser bestes inländisches Material auf eine Anzahl hervorragender ausländischer Traber trifft.

5 .. und wer den NSU-Sechszylinder besitzt, ist stolz darauf



Die 5 NSU-Punkte

1. Wer den Wagen stehen sieht, tritt interessiert näher.
2. Wer ihn fahren sieht, blickt ihm bewundernd nach.
3. Wer im Wagen sitzt, empfindet Behagen.
4. Wer ihn selbst lenkt, ist begeistert.
5. Wer ihn besitzt, ist stolz darauf.

. . . und ein Hauptpunkt: bereits ab 5550 Mk. ab Werk lieferbar!

Der 6/30-PS-NSU-Sechszylinder ist ein Wagen, dessen Fahreigenschaften und Stil in einer Form zusammentreten, die dem Besitzer über die sachlichen und wirtschaftlichen Vorteile hinaus den Genuss der stets angenehmen Fahrt bereitet. Eigentümer dessen zu sein, was alle bewundern, erfüllt mit Stolz!

Barmen: Kellermeier & Co. G. m. b. H., Neuerweg 11, Tel. 7003 b68

Weitere Bezirksverkaufsstellen: **Bochum: Auto-Zentrale Gewerkschaft Hammer I,** Bahnhofstr 29. — **Dortmund: Ernst Witte & Co.,** Hansastr 23. — **Duisburg: Emil Blöcher,** Ruhrorterstr. 103. — **Düren (Rhld.): Fr. Schlegel,** Wirteistr 30/32 — **Düsseldorf: Philipp Müller,** Ackerstr 128 — **Hagen i. W.: Th. Miebels. Hagen i. W.: Märkische Automobilwerke W. Quitter,** Körnerstraße 42/44 — **Hamborn: Gustav Vietz,** Jägerstr. 20 — **Hamm i. W.: Ernst Bieß,** Oststr 20 — **Köln a. Rh.: G. Bischof & Co.,** Hohenstaufenring 45. — **Menden, Krs. Iserlohn: Unger & Hesse,** Iserlohnerstraße 33. — **Remscheid: Autohaus Schäfer,** Freiheitstr. 1. — **Siegen-Westf.: Heinr. Bald, Wesel: Walter Fischer.**

Fußball-Ausklang.

Vor der Fußballsperre, die in Westdeutschland am 18. Juni beginnt, wird der morgige Sonntag zum letzten Male die Mannschaften auf dem Plan sehen. Das Programm im Westen ist mit Rücksicht auf die warme Sommerzeit recht mager. Das Hauptinteresse richtet sich auf den Entscheidungskampf um die dritte Vertreterstelle des Westens zwischen Schalke 04 und Schwarz-Weiß Essen in Bochum.

Wie im Vorjahre streiten sich zwei Mannschaften des gleichen Bezirks um den dritten Vertreterplatz. Schickte 1927 Berg-Mark die Düsseldorfer Vereine Fortuna und Turu ins Rennen, so treten sich diesmal

Schalke 04 und Schwarz-Weiß Essen

aus dem Ruhrbezirk gegenüber. Bereits einmal haben beide in der verflossenen Saison die Waffen miteinander gekreuzt. Zwei Freundschaftskämpfe endeten zugunsten der Essener, dagegen konnte Schalke die beiden Entscheidungsspiele um die Meisterschaft für sich entscheiden. Die Partie steht also demnach unentschieden. Wer wird nun diesmal siegreich bleiben?

Im Bergisch-Märkischen Bezirk

beschränken sich die letzten Spiele auf Begegnungen örtlicher Gegner oder benachbarter Vereine.

In Sonnborn treffen schon am Samstagabend, 6,30 Uhr, Schwarz-Weiß Barmen und SC. Sonnborn aufeinander. Auf Mallack konnte zuletzt Sonnborn einen überraschenden Sieg feiern. Diesmal sollten aber die kampferprobten Schwarz-Weißen gewinnen.

Germania Elberfeld hat am Sonntagvormittag, 11 Uhr, Tura Barmen zu Gast. Die Barmer Elf hat sich entschieden verbessert, dürfte aber doch auf dem Germanenplatz scheitern.

Die Barmer Tura hat sich etwas viel vorgenommen, denn sie spielt am Samstag bereits an der Zollstraße gegen den Barmer SC. Hier ist der Sieger schwer vorauszusagen.

In zwei weiteren Samstagspielen sind auch Elberfelder Vereine tätig. So spielt auf der Kaiserhöhe der BV. 07 Elberfeld gegen SpV. Weyer und in Vohwinkel SC. 08 Elberfeld gegen Alemannia Vohwinkel.

In Düsseldorf steigt ebenfalls bereits am Vormittag — wegen des nachmittags stattfindenden Marathonlaufes — ein Ortstreffen zwischen Turu und Fortuna. Letztere scheinen zur Zeit stärker zu sein und werden einen knappen Sieg erringen.

Die letzten Aufstiegspiele führen Rasensport Wermelskirchen und SpV. Langenberg in Solingen, sowie Hansa Vollmerhausen und SpVg. Heiligenhaus in Barmen zusammen. Eine für den Aufstieg bedeutsame Entscheidung kommt diesen Spielen nicht mehr zu.

SSVg. Barmen — FC. Viktoria Barm. 1:4 (1:2).

In einem Abendspiel trafen sich gestern beide Ortsgegner, die einen flotten Kampf vorführten, der sich bis zum Schluß in fairer Weise abwickelte und den Viktorianern einen hübschen Sieg einbrachte. Wenn die SSVg. auch ohne Lüke und Müller spielte, so überrascht immerhin die Höhe des Torunterschiedes. Viktoria war mit einem Feuereifer bei der Sache und wartete auch mit guten technischen Leistungen auf. Nachdem die Mittelstürmer beider Parteien je einen Erfolg bis kurz vor der Pause erzielten, gelang es dem Halblinken Viktorias, noch vor dem Abpfiff die Führung für seine Farben an sich zu bringen. Nach dem Wiederbeginn wollte sich immer noch nicht der Zusammenhang bei den Blaugelben einstellen. Sie ließen eine gute Ausgleichsmöglichkeit in Gestalt eines Elfmeterballes, der gegen den Pfosten geschossen wurde, aus. Im übrigen wurden ihre viel zu langsam vorgetragenen Angriffe von der ausgezeichneten Hintermannschaft der Gäste, in der der Torhüter besonders gut gefallen konnte, zerstört. Viktorias Sturm, der von dem Mittelläufer geschickt unterstützt wurde, buchte infolge seiner forschen Angriffsweise bis zum Schluß durch den Halblinken und Linksaußen noch zwei Tore, die sich hätten vermeiden lassen, wenn die Hintermannschaft der anderen Partei aufmerksamer verteidigt hätte. Der Sieg Viktorias ist vollauf verdient.

Aus dem übrigen Westdeutschland

interessieren noch folgende Kämpfe: Im Ruhrbezirk findet das dritte Aufstiegsspiel zwischen Tus Bochum und Erle auf dem Preußenplatz in Wanne statt. Zweimal trennten sich die Mannschaften bereits unentschieden. Am Niederrhein stoßen zum dritten Male Preußen Krefeld und SpVgg. Sülz 07 in Krefeld aufeinander. Das letzte Gesellschaftsspiel der beiden Ersten in der Westdeutschen Meisterschaft konnte Sülz überlegen gewinnen. Wer wird diesmal siegen? In Bielefeld messen die Ortsgegner Arminia und VfB. ihre Kräfte.

Aus dem Reiche.

Norddeutschlands Meisterschaft ist immer noch nicht entschieden, da erst am 24. Juni die beiden Spitzenvereine Holstein Kiel und Hamburger SV. aufeinandertreffen. Am kommenden Sonntag spielt der HSV. auf eigenem Platze gegen Arminia Hannover, während Viktoria Hamburg den SV. Hannover 96 aufsuchen muß. In der Runde der Zweiten empfängt Hannover 97 den Spitzenreiter Union Altona und Komet Bremen spielt gegen Union Teutonia Kiel.

In Süddeutschland wird das Ausscheidungsspiel um die dritte süddeutsche Vertreterstelle zwischen Wacker München und Fußballsportverein Frankfurt in München stattfinden. Allgemein gibt man den Münchnern die besseren Chancen, doch ist der Fußballsportverein bekanntlich eine typische Ueberraschungsmannschaft, so daß es auch leicht anders kommen kann.

Im Reiche steigen noch einige interessante Privattreffen, von denen das wichtigste das Spiel der chilenischen Ländermannschaft gegen Hertha BSC. Berlin sein dürfte. Die Spielvg. Fürth gastiert am Samstag in Dresden bei dem Sportklub und spielt tags darauf in Leipzig gegen Fortuna. Der mitteldeutsche Meister Wacker Halle ist von dem ASV. Nürnberg verpflichtet worden.

Beginn der Fußballsperre im WSV. erst am 25. Juni.

Der Westdeutsche Spielverband hat auf Grund von Eingaben der Vereine, die an den Endkämpfen um die Deutsche Meisterschaft beteiligt sind, und derjenigen Vereine, die schon Abschlüsse mit ausländischen Gegnern getätigt hatten, weiter aber infolge der noch nicht beendeten Auf- und Abstiegspiele den Beginn der Sperrzeit bis zum 25. Juni hinausgeschoben.

Die Stadtmannschaft Frankfurt schlägt Chile 6:2 (3:0).

WB. Frankfurt, 15. Juni. (Eigener Drahtb.) Das erste Gastspiel der Olympiaelf von Chile fand heute im Frankfurter Stadion statt. Die Chilenen trafen auf eine Frankfurter Elf, die in der Hauptsache aus Spielern der Frankfurter Eintracht bestand. Verstärkt war Eintracht durch einen Spieler von Union Niederräd, Rot-Weiß Frankfurt und Offenbacher Kickers. Leider hatten sich zu diesem Spiel nur 8000 Zuschauer eingefunden. Die Zuschauer bekamen ein glänzendes Spiel vorgeführt. Namentlich die Deutschen hatten einen Glanztag erster Ordnung. Sie kamen in der ersten Hälfte durch Belle, Töpfer und Ehmers zu drei Toren. Nach dem Wechsel holten die Chilenen zunächst zwei Tore auf, dann aber kamen die Frankfurter wieder in Schwung und schossen drei weitere Tore. Der Sieg der Deutschen war vollauf verdient.

Handball im WSV.

Die Spiele im Bergischen.

Mit Ausnahme der Wuppertaler Mannschaften, die am morgigen letzten Sonntag vor der großen Sommerpause alle noch einmal auf den Plan treten, ist der Spielbetrieb wenig umfangreich. Die Kämpfe sind durchweg nur von lokalem Interesse. Als einzige größere Veranstaltung steigt zum Saisonschluß die repräsentative Begegnung Aachen gegen Köln. Die alte Kaiserstadt wird hierbei von dem westdeutschen Meister V. f. B. vertreten werden.

S. C. Barmen, der neue Gaumeister von Elberfeld-Barmen, beschließt die Spielzeit mit einem Propagandaspiel an der Zollstraße gegen Turu Düsseldorf. Die Meisterelf hat in letzter Zeit durch Einstellung neuer Kräfte nicht wenig gewonnen. Trotzdem wird Barmen gegen den morgigen Gegner normalerweise nicht bestehen können. Denn die Gästemannschaft ist gegenwärtig in einer derart guten Verfassung, daß man sie zu den besten Vertretern des Westens rechnen kann. Der erst kürzlich von Turu errungene einwandfreie Sieg über Westdeutschlands Meister spricht für sich. Anfang 11 Uhr.

Im Nordpark erwartet Schwarz-Weiß Barmen den bekannten S. C. 07 Gelsenkirchen. Den Gästen, die noch nie im Tale spielten, geht ein guter Ruf voraus. Ein abschließendes Urteil hält naturgemäß schwer. Barmens Elf, die durch das Fehlen der Leichtathleten nicht vollzählig sein kann, dürfte doch einen ebenbürtigen Gegner abgeben. Beginn 11 Uhr.

Tura Barmen und Polizei Elberfeld-Barmen heißen die Gegner, die sich um 11 Uhr im Höfen gegenübertreten. Die Polizisten, die erst in letzter Zeit ihre alte gute Form zurückgewonnen haben, brennen auf Revidierung der letzten glatten Niederlage. Die Platzelf ist auf Grund des letzten Spieles zum Teil umgebaut; sie dürfte an Durchschlagskraft nicht wenig ge-

Germania-Sportplatz
in Elberfeld, an der Nevigeserstraße.
Sonntag den 17. Juni 1928, vormittags 11 Uhr:
Fußballtreffen k1142
„Tura" Barmen I.
gegen
Germania Elberfeld I.



WALTER P. CHRYSLER GIBT JEDEM GELEGENHEIT, AN SEINEM ERFOLGREICHSTEN JAHR TEILZUNEHMEN!

Die Nachfrage nach Chryslerwagen überstieg im letzten Jahr die kühnsten Erwartungen. Walter P. Chrysler will diesen ungeheuren Erfolg mit seinen Kunden teilen; während des Monats Juni werden Ihnen beim Ankauf eines Chryslerwagens erstaunliche Vorteile geboten.

SONDERBEDINGUNGEN BEI BARZAHLUNG!
WUNDERBAR BEQUEMER TEILZAHLUNGSPLAN!
ANNAHME VON GEBRAUCHTEN WAGEN ZU BESONDERS GÜNSTIGEN PREISEN!
SOFORTIGE LIEFERUNG ALLER MODELLE!

Gehen Sie noch heute zu einem Chryslervertreter. Bewundern Sie alle die verschiedenen Chryslermodelle, den '52', den '62', den '72' und den Imperial '80'. Überzeugen Sie sich von der Geräumigkeit, von dem Komfort und von der geradezu verschwenderischen Ausstattung. Dann sagen Sie selbst; kann Ihnen irgendein anderer Wagen in der ganzen Welt so viel Vollkommenes zu diesen Preisen bieten wie der weltberühmte Chrysler?

FRAGEN SIE DEN CHRYSLER-VERTRETER NACH SEINEN ERSTAUNLICHEN SONDERPREISEN!

Hauptverkaufsstelle für das Wuppertal und das Berg. Land: Eduard Eylert, Fahrzeugfabrik.
b348 Elberfeld, Steinbeckerstr. 66—74. Tel. 380, 381, 5491.

CHRYSLER COMPANY M. B. H., BERLIN-JOHANNISTHAL.

b348

Vertretung für Barmen und Landkreis Schwelm: b317
Wilhelm Vonzumhoff, Barmen, Allee 224/226, Fernruf 7845/7846.



Wir haben den Betrieb aufgenommen u. können ab 25. Juni
Ziegelsteine abgeliefert werden.
Ziegelwerk, Hardenberg-Neviges, G. m. b. H.
Telephon Nr. 244 und 246.

wonnen haben. Ein harter und ausgeglichener Kampf ist zu erwarten.

S. C. Sonnborn hat sich Viktoria Barmen um 2 Uhr an der Hauptstraße verschrieben. In den Meisterschaftsspielen lieferten sich die Gegner manchen harten Strauß, der mit wechselndem Erfolg endete. Auf Grund der hohen Siege aus letzter Zeit schätzen wir die Gastgeber höher ein. Besonders der Angriff Sonnborns ist in ausgezeichneter Verfassung, gegen die Barmen schwerlich ankommen wird.

Germania Elberfeld trifft um 4 Uhr auf die Reserven der Barmer S. V. Vg. Die Gastgeber müssen schon mit besonderem Können aufwarten, wenn es zum Siege reichen soll. Die größeren Chancen hat zweifellos der Gast.

In Remscheid findet das Ortstreffen Polizei S. V. gegen Germania Remscheid statt. Der vorjährige Meister sollte einen sicheren Sieg landen können.

Die Langerfelder Sportgemeinde weilt beim S. S. V. Velbert. Die Sp. G., die von Spiel zu Spiel zu besserer Form aufläuft, wird auch diesen Kampf sicher für sich entscheiden können.

Polizei Düsseldorf wird mit Borussia M. Gladbach fertig werden; ebenso Ratingen mit Rhenania.

Veranstaltungen im Deutschen Schwimm-Verband.

Der Terminkalender des Deutschen Schwimm-Verbandes steht für das Wochenende eine ganze Reihe von Wettkampf-Veranstaltungen vor, und zwar 1 Verbandsoffenes, 4 Kreisoffene, 4 Gauoffene, sowie mehrere Wasserball-Wettspiele und Werbeveranstaltungen.

Im Leipziger Lunapark finden am Samstag und Sonntag die verbandsoffenen Jubiläums-Wettkämpfe des Leipziger S. C. Neptun statt, die aus Mittel- und Ostdeutschland 150 Meldungen mit zum Teil erstklassigen Namen aufweisen.

Im Rahmen der Schwimmwettkämpfe wird das Vorrundenspiel um die Deutsche Wasserball-Meisterschaft zwischen Stern Leipzig und Erfurt 05 ausgetragen.

Während Kreis 3 (Mitteldeutschland) sein Kreis-Jugendfest dem S. C. Neptun Bernburg übertragen hat, läßt er durch den S. C. Hameln 1920 sein Kreis-Stromschwimmen zur Durchführung bringen.

Im Kreise 1 (Berlin und Brandenburg) hat der S. V. Grimmitzsee Joachimstal in der Uckermark zu einem Kreisoffenen eingeladen, und dem S. V. Weißensee Berlin sind zu seinem 2000 Meter Langstreckenschwimmen 21 gute Meldungen aus Groß-Berlin geworden.

Im Kreise 5 (Süddeutschland) veranstaltet der Gau 4 (Südbayern) im Karl Müllerschen Volksbad in München einen großen Stafettag für Herren und Damen, während Gau 3 (Württemberg) sich zu seinem Gaufest beim S. V. Göppingen trifft.

In Westdeutschland sind zu nennen das Kreisoffene des S. C. „Wicking" Herne, das Gauoffene der Schwimmabteilung des V. V. 09 Wattenscheid, das Werbefest des S. V. Gladbeck und das Vorrundenspiel um die Deutsche Wasserball-Meisterschaft zwischen S. V. „Westfalen" Dortmund und SSC. „Hellas" Magdeburg in Dortmund.

Leichtathletik-Gaumeisterschaften auf Mallack

Der Gau Elberfeld-Barmen-Velbert im W. S. V. hat auch in diesem Jahre seine Meisterschaften den Sportfrd. Schwarz-Weiß Barmen übertragen, und zwar werden die Kämpfe am morgigen Sonntag auf dem Platze auf Mallack stattfinden. Die Leichtathletik wird ja leider hier sehr vernachlässigt, und nur wenige Vereine sind in der Lage, ihre Leute zu entsenden. So kommt es auch, daß vorläufig das Meldeergebnis nicht ganz den Erwartungen entspricht. Trotzdem werden ca. 160 Wettkämpfer um den Sieg streiten. Den größten Teil stellen natürlich die beiden Nachbar-Rivalen Sport- und Spiel-Verein Elberfeld und Schwarz-Weiß Barmen S. S. Vg. Barmen, V. V. Velbert, S. S. V. Velbert. Die einzelnen Konkurrenzen werden spannende Kämpfe bringen. Die Kurzstrecken werden in erster Linie zwischen Barmen mit Pfeiffer und Velbert mit de Haas liegen, zu welchen sich noch Sperl (S. S. V. Elberfeld) und Becker (P. S. V.) gesellen wird. In den Mittelstrecken liegt der Kampf bei Kammann (Schwarz-Weiß) und den Elberfelder S. S. Vern. Voges, Pavkstadt und Wahle, während die 3000 Meter jetzt schon dem kleinen, in glänzender Form befindlichen Klärner (Schwarz-Weiß) gehören. Die Würfe dürften wohl nach Barmen fallen, da Elberfeld seine Leute nicht zur Stelle hat; so werden Schwarz-Weiß und S. S. Vg. Barmen die Preise teilen. Bei den Sprüngen ist eine Voraussage wohl noch weniger möglich, da die Form der Teilnehmer zu wenig bekannt ist.

Recht interessant werden auch die 3 Staffeln verlaufen, obwohl hier die Sieger ziemlich feststehen. Elberfeld wird seinen Sieg vom Vorsonntage kaum wiederholen können, so daß in den 4mal 100 Meter- und 4mal 400 Meter-Staffeln Schwarz-Weiß als Favorit gilt, dagegen glauben wir, daß die Mittelstreckler des S. S. V. Elberfeld die 4mal 1500 Meter-Staffel für ihren Verein holen werden.

Die Vorkämpfe beginnen um 2,30 Uhr, die Endkämpfe um 4 Uhr.

Westdeutsche Meisterschaften in Krefeld.

Die Vorarbeiten für die am 30. Juni und 1. Juli in Krefeld stattfindenden Westdeutschen Leichtathletik-Meisterschaften sind bereits in vollem Gange. Nach dem glänzenden Material zu urteilen, über das der WTV. in diesem Jahre verfügt, werden die Meisterschaften wieder die überragende Bedeutung bekommen wie vor Jahren. Besondere Bedeutung erhalten sie noch dadurch, daß auch die Besten der Deutschen Turnerschaft teilnehmen.

Das Programm der Leichtathleten fällt diesmal ziemlich schmal aus. Die wichtigste Veranstaltung des Tages geht in Leipzig vor sich, wo aus Anlaß der Landesmeisterschaften des Turnkreises Sachsen der DT. Olympia-Ausscheidungskämpfe der Turner und Sportler über 1500 und 5000 Meter stattfinden.

In Düsseldorf veranstaltet die Deutsche Sportbehörde für Leichtathletik auf der von ihr für die deutsche Marathonmeisterschaft festgelegten Strecke einen Olympia-Prüfungslauf.

Remscheider Turn- und Sportfest
am 23. und 24. Juni und 1. Juli.

Sämtliche Remscheider Turn- und Sportverbände mit Ausnahme der DT. veranstalten am Samstag dem 23. und Sonntag dem 24. Juni unter Leitung von Stadtturnrat Dr Bergmann ein großes Remscheider Turn- und Sportfest, durch das dem Publikum gezeigt werden soll, welche Sportarten von den einzelnen Vereinen betrieben werden. Das Programm weist eine Fülle von Darbietungen auf, so daß jeder Freund der Leibesübungen auf seine Kosten kommen wird. Für die Kämpfe am Sonntag dem 24. Juni im schöngelegenen Remscheider Stadion sind vorgesehen: turnerische, leichtathletische und schwerathletische Einzel- und Mehrkämpfe und Staffelläufe, Vorführungen der Boxer und Schwerathleten, Radrennen auf der Bahn und ein Handballspiel zweier Städtemannschaften des WTV. und des ADT. Als Auftakt findet am Samstag dem 23. Juni, abends 8 Uhr, in der Stadtparthalle ein großes Saalfest statt, dessen Programm ebenfalls sehr reichhaltig ist. Für Sonntag den 1. Juli sind Schwimmwettkämpfe und Vorführungen im Remscheider Strandbad (Eschbachtal) vorgesehen.

Der Frauen-Länderkampf Deutschland — Holland.
In Lennep.

Nachdem der Westdeutsche Sp.elverband den Frauen-Länderkampf gegen die Holländer für den 24. Juni in Lennep angenommen hat, teilt der VAL. die Besetzung der Wettbewerbe mit westdeutschen Vertreterinnen jetzt mit. Danach sollen die grünweißen Farben des Westdeutschen Spielverbandes von folgenden Damen in nachstehenden Disziplinen vertreten werden:

100 Meter-Lauf: Schlarp (Postsportverein Köln), Ersling (Duisburg 99), Hausmann (Lennep 07). 800 Meter-Lauf: Wewer (Lennep 07), Müller (PSV. Elberfeld), Hermanns (VfL. Krefeld). Hochsprung: Beck, Horchler (Solingen 98), Weißgerber (Düren 03). Diskuswerfen: Heublein (SpuSp. Barmen), Krewen (Postsportverein Düsseldorf), Fieseler (Dortmund 95). 4mal 100 Meter-Staffel: Ersling, Hausmann, Schlarp, Wewer. 200 Meter-Lauf: Wewer, Hermanns. Weitsprung: Beck, Schlarp. Kugelstoßen: Heublein, Herzberg (VfB. Bielefeld). Speerwerfen: Freiling-Siegen, Lindner (Duisburg 99).

Die Aufstellung der holländischen Mannschaft ist wie folgt gemeldet: 100 Meter-Lauf: Grooß, Briejer, Aegenendt. 800 Meter-Lauf: van Kersteren, Mallon, Duchateau. 4mal 100 Meter-Staffel: Briejer-Ter, Horst, Aengenendt, Grooß. Diskuswerfen: Dekens, Michaelis, Muer. Hochsprung: Gisolf, Buisma, Dekens.

Deutsche Turnerschaft

Verschiedene rheinische Gaue feiern am 17. Juni ihre Gauturnfeste, die zu Vorproben für das Deutsche Turnfest ausgebaut sind. Neben den Kölner Wettkämpfen am Vormittag werden nachmittags die Freiübungen der Turner und Turnerinnen und die Volkstänze der Frauen sowie die besonderen Vorführungen für Köln ausgeführt.

Einen freudigen Anlaß zu einem Gaufeste hat der Niederbergische Turngau. Er besteht nämlich in diesem Jahre 50 Jahre und veranstaltet deshalb in Ohligs ein Jubelfest, das am Samstag durch einen Werbe-Stillauf mit Fackeln eingeleitet wird. Der Lauf endet auf dem Marktplatze, wo Gaubertreter Köhnen-Wald eine Werberede hält. Am Sonntagvormittag unternehmen die Gauvereine Sternwanderungen nach Ohligs, wo nachmittags ein großes Schauturnen vor sich geht, das mit einem Handballspiel zwischen je einer Mannschaft des Wuppertaler und des Niederbergischen Gaues beginnt. Anschließend werden die Freiübungen und Sondervorführungen der Turner und Turnerinnen für das Deutsche Turnfest vorgeführt und Staffelläufe ausgetragen. Zum Schluß zeigt die Gauwerberiege an Reck und Barren ihre Kunst.

Die rheinische Fechterschaft veranstaltet im Kreisheim zu Remscheid einen Kampfrichterlehrgang, den der Fechtwart der DT., Stassen-Hanau, leitet.

Gaumannschaft des Niederbergischen Gaues gegen die Gaumannschaft des Wuppertaler Gaues in Ohligs.

Da der Niederbergische Turngau am Sonntag sein 50jähriges Jubiläum feiert, hat man die Gaumannschaft des Wuppertaler Gaues zu einem Werbe-Handballspiel verpflichtet. Die Mannschaft tritt in folgender Aufstellung den Niederbergischen entgegen:

H. Müller (MTV.)
Hirth (Sonnb.) Müller (UTV.)

Moll (ETG.)	Majora (UTV.)	Peekhaus (Sonnborn)

Börs Söhngen H.Faulenbach E.Lange Löwer
(OTV.) (BMTV.) (UTV.) (BTG.) (Sonnb.)

Ersatz: Nußbaum (TV. Vohwinkel).

Falls der Sturm der Wuppertaler in gewohnter Form spielt, wird mit einem Siege gerechnet. Turner Müller im Tor wird die Angriffe der Niederbergischen zunichte machen, denn er ist nur selten zu schlagen.

Faustball in der D. T.

Die Mannschaften der B-Klasse, Gruppe 2, ATV. Elberfeld, Elberfeld 1899, TV. Sonnborn und TG. Cronenberg, treffen am Sonntag vormittag 9½ Uhr im Elberfelder Stadion zusammen.

Bergischer Gau.

A-Klasse, Gruppe 1: Platz Deutsche Eiche: Hasten 1 gegen ATV. 61 1, Goldenberg 1 gegen Volksjugend 1. Gruppe 2: Platz Wermelskirchen: Wermelskirchen 1 gegen Jahn Remscheid 1, Lennep 1 gegen Haddenbach 1.

Die Nachmittagsspiele: Turnerinnen, Gruppe 1: Platz Heldenbank: Wermelskirchen 1 gegen Jahn 1, ATV 61 1 gegen Hasten 1. Gruppe 2: Platz Reinshagen: Wermelskirchen 2 gegen Reinshagen, Wermelskirchen 2 gegen Haddenbach.

Schlagball.

Am Samstagnachmittag treffen sich um 6 Uhr Volksjugend und ATV. 61 auf dem Platz Deutsche Eiche im Schlagball der Jugendklasse.

Elberfelder Box-Club Mitglied des W. A. B. V.
Voranzeige.
Großer Box-Kampftag
am Sonntag dem 24. Juni 1928, vormittags 11 Uhr, in der „Bavaria":
Elberfelder Box-Club gegen
Amateur-Box-Club 1920 Emmerich.
Preise der Plätze: Mark 1.—, 150, 2.—.

Autobesitzer! Achtung!
Bestellen Sie **keine** Auto-Leuchtschilder, ehe Sie mein **neuestes Modell** mit reinem Naturglas, wetterfest und **ganz geschlossen,** gesehen haben. — Weisen Sie jede **Nachahmung** meiner gesetzlich geschützten, **geschlossenen** Auto-Leuchtreklame zurück; **nur dann bleiben Sie vor Schaden bewahrt!** d2817
Tageslicht-Leuchtschilder „Tagena" D. R. G. M. D. R. P. a.
Ingenieurbüro für Lichttechnik A. Meurers, Düsseldorf.
General-Vertreter: E. Krieger, Elberfeld, Neuenteich 86. Tel. 5727.

Mein **„Regenschutz"**
(Pelerinenform), nur 100 Gramm schwer, garant. wasserdicht, ist bequem wie ein Notizbuch in der Tasche mitführbar. Unentbehrlich für Herren und Damen i. Regen und Schneewetter, bei Ausflügen u. Sport. Preis **mit Kapuze, Etui und Garantieschein Mk. 3.30, 3 Stück nur Mk. 7.80 franko Nachnahme.** Gildo-Vertrieb, Köln 117, Schliessfach 305. a222

Teppiche, Brücken, Läufer
Ohne Anzahlung liefert i. **10 Monatsraten.** Schreiben Sie sofort. **Stein's Teppich-Versand,** Berlin C. 2. Burgstraße 30. a190

Wiederverkäufer. 1918
Sämtliche Seifen-, Putz- und Scheuermittel, Bürsten- u. Besenwaren, Aufnehmer, Schwämme, Fensterleder liefern wir bei kleinsten Quantit. zu billigst. Großhandelspreisen.
Seifen-Schützlein
Elb., Moritzstr. 9.

Ansichts-Karten
vom Berg. Lande
Genes-, Geburts-, Namenstag-, Hochzeits-, Verlobungs- u. Trauerkarten. 18135
Briefpapiere in Mappen u. Kass.
Für Wiederverkäufer billigst.
Niem's
Postkarten-Verlag
Elberfeld, Bachstraße 80.

u224
Betriebssicherheit und Kraftreserve
Sie glauben, daß diese Eigenschaften nur bei den teuren Wagen mit überstarkem Motor zu finden wären ... Sie sind im Irrtum! Versuchen Sie den ERSKINE SIX. Fahren Sie ihn einmal selbst – Sie werden erstaunt sein, was der 9/40 PS, 6 Cylinder leistet.
Verblüffendes Anzugsmoment, Höchstgeschwindigkeit, die man kaum jemals voll ausfahren kann, die „weltbekannte Studebaker Betriebssicherheit" sind im ERSKINE mit vornehmer Schönheit der geräumigen, luxuriös ausgestatteten Karosserie vereinigt.



RM. 5850 Club Sedan
ab Hamburg (5fach bereift)

Autorisierte Vertreter:
Elberfeld: A. Hammerschmidt & Co., Brettestr. 12a
Telephon 639 Werkstatt Königstraße 304.
Krefeld: Alfons Wilms Nachf., Friedrichstr. 46;
Köln: Erich v. Seemen, G.m.b.H., Hohenzollernring 27, Telefon West 51074.
Düsseldorf: Th. Schorn & Co., Ecke Ost- u. Bahnstr. Tel. 34562
Bonn: Ed. Frye & Co., Wilhelmstr. 8/10.

STUDEBAKER
Studebaker Automobil G.m.b.H. für Mitteleuropa Hamburg, Alsterthor 14-16



Elegant in jeder Preislage!
Elberfeld, Herzogstr. 28

Aufsehen erregt die große

Möbel-Schau



Eintritt frei! Nur kurze Zeit! Eintritt frei!
Sie finden Preise, die nicht wiederkehren.
Riesen-Ausstellung in 5 Stockwerken von

200 bis 300 Zimmern.

Ferner eine Anzahl zurückgesetzter Zimmer besonders billig.

J. Brechtmann

Anerkannt mit eines der größten Möbelhäuser Westdeutschlands.

Elberfeld, Hofkamp 46, 46a.

Lagern frei. Liefern durch eigene Autos franko.

EDELHOLZ-MÖBEL
zu Ausnahmepreisen

Aus meiner Spezial-Abteilung biete ich zu Sonderpreisen folgende Speisezimmer an. In bekannt erstklassiger Ausführung kosten die Zimmer nicht mehr als alltägliche Eichenmöbel. Meine Zahlungsbedingungen machen Ihnen die Anschaffung leicht.

Speisezimmer **echt Birke.** Büfett 180 cm, Kredenz, Ausziehtisch, 6 Stühle, Bezug nach Wahl . . . . . **netto Kasse RM.** **1035.-**
oder Anzahlung RM. 270.- und 11 Monatsraten à RM. 80.-

Speisezimmer **echt Birke.** Büfett 200 cm, zerlegbar, Kredenz, Ausziehtisch, 6 Stühle, Bezug nach Wahl, **netto Kasse RM.** **1115.-**
oder Anzahlung RM. 280.- und 12 Monatsraten à RM. 80.-

Speisezimmer **echt Kaukasisch-Nußbaum** poliert, Büfett 220 cm breit, Oberteil mit Kristallschiebetüren, innen Ahorn silbergrau poliert, Kredenz, Tisch oval 140/110 cm mit 2 Einlagen, 6 Stühle, Bezug nach Wahl, **netto Kasse RM.** **1500.-**
oder Anzahlung Mk. 460.- u. 12 Monatsraten à RM. 100.-

Ueberzeugen Sie sich durch eine Besichtigung meiner Schaufenster von der unübertroffenen Preiswürdigkeit meines Angebotes.

AUGUST RUNKEL ELBERFELD
Hofkamp 21, 21a, 23.

1431

Küppersbusch



sind wirklich das Allerbeste

Ihr Weltruf und ihre Beliebtheit gründen sich auf
Preiswürdigkeit · Solidität · Qualität

F. Küppersbusch & Söhne A.-G., Gelsenkirchen
Größtes Werk des Kontinents für Koch- und Heizapparate aller Art
Verkauf in den einschlägigen Fachgeschäften



Markisen in jeder Ausführung
Markisen-Tücher
Markisen-Stoffe
Rollschutzwände Holzrollos
Garten- u. Marktschirme
Übernahme sämtlicher Reparaturen



Eller Segeltuch H.G. Stammfa. gegr. 1889
ELBERFELD Kipdorf 85 Tel. 7933/35 + BARMEN Oberdenkmalstr. 89 Tel. 4789

3147

Spezial-Ausstellung
äußerst preiswerter
Qualitäts-Küchen u. Schlafzimmer
in formenschöner Ausführung.
Möbelhaus b258
Grösser & Brinck
Elberfeld, Bachstraße 55/57.
Telefon 2812. — Zahlung erleichterung

„Württembergia"



Der Schlager!

Neueste T. T. Modelle 28
(4 Typen 3—10 PS) ausgerüstet mit dem schnellsten und siegreichsten Motor der Welt
Orig. engl. „Blackburne".
Konkurrenzlos,
Mod. B — 3 PS b350
steuer- und führerscheinfrei
Mk. 695.—
Diverse Bezirke noch frei.
„Württembergia" A.-G.
Motorradwerke. Veltenb. Berlin.

Die hohe Hauszinssteuer
ihre Stundung u. Niederschlagung

eine eingehende Kritik über alle Zweifelsfragen aus den Stundungs- und Niederschlagungsvorschriften veröffentlichen Rechtsanwalt Dr. jur. Max Wellenstein und Dr. jur. Walter Culemann im Heft 25 vom 21. Juni der

W106

RUHR UND RHEIN
Wirtschaftszeitung

Gewerbliche und private Haus- und Grundbesitzer, Verbände und Haus- und Grundbesitzer-Vereine tuen gut, dieses Heft sofort zu bestellen / Mit Porto 75 Pf.

Ruhr-Verlag
W. Girardet, Essen

Deutsche kauft deutsche Wagen **OPEL**

4 PS 16 Brems-PS — Der betriebssichere

Kleinwagen
mit Vierradbremse

Zweisitzer	2700.—
Viersitzer, offen	3000.—
Limousine, viersitzig	3500.—
Limousine, Luxus	3800.—
Limousine, viertürig	4200.—
Lieferwagen, 5 Ztr.	3050.—

ab Werk
Auf Wunsch auch nach OPEL-Zahlungssystem.

Automobilhaus
Wilhelm Ahlborn
Elberfeld, Königstraße 32 — Barmen, Allee 215



Wasch- u. Plättanstalt „Schneeweiß"
Gardinen-Spannerei und Reinigung.
Lindenstr. Nr. 5a **Elberfeld** Fernruf Nr. 1199
wäscht Hauswäsche tadellos
ab **20 Pfg.** pro Pfund.

Ganz besondere Leistungen in
Herren-Stärkewäsche
bei allerbilligster Berechnung.

Auch Modernisieren — Auch Aufarbeiten

Kauft nur bei selbständ. Meistern.

Matratzen
in Seegras, Kapok.
Spez.: Schlaraffia

Sofas und Chaiselongues
Klubsofas u. Sessel in jeder Ausführung
fertigt billigst an

Emil Schlingensiepen
Polstermeister
Harmoniest. 19 **ELBERFELD** Harmoniest. 19
Karte genügt, komme sof. Auch nach auswärts.

Auch Aufarbeiten — Auch Modernisieren

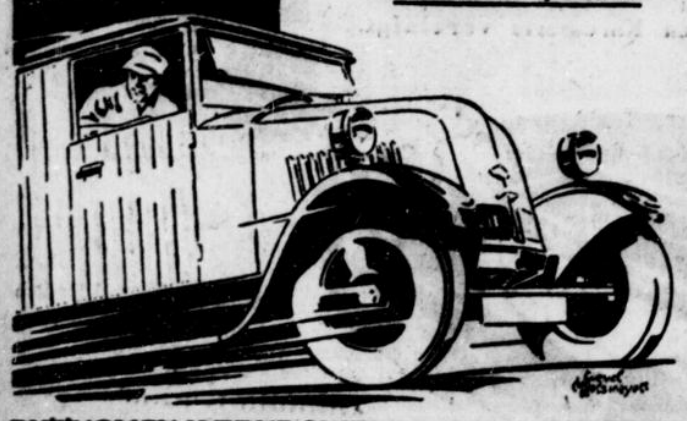
b67

Der Lieferwagen, der keiner Pflege bedarf!

Tragkraft 3/4 t.,
kein umgebauter Personenwagen!

mit Pressluftgebläse:
kein Einfrieren im Winter!
kein Kochen im Sommer!
keine heizbare Garage erforderlich!
unverwüstlich, unempfindlich und äusserst sparsam!

PHANOMEN



PHÄNOMEN-WERKE GUSTAV HILLER A.G. ZITTAU

Vertreter:
I. Josef Bertrand, Elberfeld, Kampstr. 22-26, Telephon 150.
Dortmund: Büssing-Motorwagenverkauf Alfred Breuer, Rautenberghaus, Telephon 6666.
Düsseldorf: Gebr. Schwalenberg, Alexanderstr. 16-22, Telephon 4192.
Essen: Rheinische Kraftwagen-Gesellschaft m. b. H., Lindenallee 1, Tel. 44451.
Hagen: Hagener Autohaus K. Könnecker, G. m. b. H., Rembergstraße 50, Telephon 24434.
Köln: Automobilverkaufs-Gesellschaft Dauber & Surhoff m. b. H., Kaiser-Wilhelm-Ring 40, Telephon Anno 439.

Großer Preiswettbewerb

Um unsere Firma auch in Deutschland einzuführen, liefern wir an jedermann, welcher uns die richtige Auflösung von nebenstehendem Vexierbild einsendet:

Vollständig gratis:

Zwei prächtige wertvolle Kunst-Gegenstände

Schluß des Wettbewerbes am 28. Juni 1928.

Bedingungen: Um an diesem Wettbewerb teilzunehmen, genügt es, uns die richtige Auflösung des Vexierbildes binnen der festgesetzten Zeit per Brief zuzusenden und einen Briefumschlag ohne Briefmarke mit Ihrer vollständigen Adresse darauf geschrieben, für die Antwort beizufügen.

Achtung! Briefe nach Belgien müssen mit 25 Pfennig frankiert werden.

Maison d'expedition M. Denikine
rue des côteaux 47 Bruxelles.



Kontrolleur suchen und mit Bleistift oder Tinte umranden.

„Passen Sie auf, Frau Nachbarin, Sie dürfen keine lebenden Hühner so tragen und der Kontrolleur ist in der Nähe, sehen Sie ihn denn nicht?"

Das Wunder der Entwicklung.

Vorträge auf der Hauptversammlung der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft.

In der Aula der Universität München fand die diesjährige Hauptversammlung der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft statt. Aus dem Tätigkeitsbericht des Präsidenten der Gesellschaft, Exzellenz von Harnack, ging hervor, daß im vergangenen Jahre mehrere Institute der Gesellschaft ausgebaut werden konnten und verschiedene Pläne zur Errichtung neuer Institute der Verwirklichung näher gerückt sind. In den mehr als 30 Forschungsinstituten waren im letzten Geschäftsjahr über 500 Forscher tätig; die Zahl der Mitglieder der Gesellschaft ist von 126 auf 700 gestiegen. Dem Jahresbericht folgten drei wissenschaftliche Vorträge, die einen Ueberblick über je ein hochwichtiges Forschungsgebiet gaben.

Dr. O. Mangold vom Kaiser-Wilhelm-Institut für Biologie in Dahlem sprach über die „Probleme der Entwicklungsmechanik". Die Entwicklung, d. h. die Formbildungsvorgänge bei Lebewesen sind in den letzten Jahrzehnten experimentell untersucht worden. Driesch, Spemann und andere, vor allem auch der Vortragende selbst, haben dank äußerst feinsinniger Untersuchungs- und Versuchsmethoden die Entwicklungsvorgänge einer Klärung nähergebracht, das „Wunder der Entwicklung" entschleiert. In erster Linie ist es die „Lokalisationsfrage", die eine große Bedeutung besitzt. Hier erhebt sich die Frage: sind in dem befruchteten Ei die einzelnen Organe vorgebildet, wie es gewisse ältere Theorien meinten? Die moderne Forschung hat es erwiesen, daß das Ei nicht von Anfang an ein starres Mosaik der Anlagen der einzelnen Organe des fertigen Organismus ist. Das Ei ist am Anfang der Entwicklung ein unkompliziertes Gebilde, die einzelnen Eiteile haben noch keine Bestimmung, kein unabänderliches Schicksal. Daher kann auch aus Bruchteilen des befruchteten Eis oder Keims ein ganzer Organismus entstehen. Damit ist das Problem der eineiigen Zwillinge gelöst; solche entstehen, wenn am Anfang der Entwicklung der Keim durchschnürt oder gespalten wird und sich dann die Einzelteile selbständig zur Ganzheit entwickeln. Aber auch wenn man Keimteile nicht vom Keim loslöst, sondern nur am Keim selbst an eine andere Stelle verpflanzt, entwickelt sich das verpflanzte Stück an der neuen Stelle so weiter, als wenn es dort von Anfang an beheimatet gewesen wäre. So z. B. kann ein Stückchen, aus dem bei normaler Entwicklung das Auge entstehen würde, an der Stelle der Gehörregion angebracht, hier zum Ohr werden. Doch diese Austauschbarkeit, diese Kraft zur Eigenentwicklung erlischt verhältnismäßig bald im Laufe der Entwicklung. Es gibt einen kritischen Punkt, von dem an diese Abhängigkeit und „Unmündigkeit" des Gewerbes verloren geht. Nimmt man nun nach diesem kritischen Stadium jene Zellen, die ungestört z. B. zur Ausbildung des Augenbechers bestimmt wären, aus ihrer natürlichen Umgebung heraus und setzt sie in eine „fremde" Umgebung, so entsteht dann ein Auge an einer Stelle, die mit dem Auge eigentlich nichts zu tun hat. So konnte man z. B. Augengewebe in der Nähe des Ohres oder im Bauch wachsen lassen. Hier hat eben das sich entwickelnde Gewebe völlig unabhängig von der Umgebung, gleichsam „mündig" geworden, sich ausgebildet, während es vorher, selbst bei einer Verpflanzung, in seiner weiteren Entwicklung stets von der Lage der Umgebung bestimmt war.

*

Eine auch praktisch sehr wichtige staatsrechtliche Frage erörterte Geheimrat Prof. Dr. Triepel vom Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft. Er schilderte die schweren Mißstände, die dadurch gegeben sind, daß die staatlichen Gesetze über Erwerb und Verlust der Staatsangehörigkeit sehr stark auseinandergehen. Die Gesetze über die Staatsangehörigkeit sind bei allzu vielen Staaten teils aus bevölkerungspolitischen Rücksichten, teils aus allgemein politischen Gründen ohne Rücksicht auf andere Länder aufgebaut, wodurch sich der unhaltbare Zustand ergab, daß in Europa Millionen Menschen entweder eine mehrfache Staatsangehörigkeit oder aber gar keine besitzen. Darum betonte Geheimrat Triepel den Wert jener Versuche, die darauf abzielen, die vorhandenen Gesetze durch internationale Vereinbarungen zu überbrücken, insbesondere hat der Völkerbund hier eine wichtige Aufgabe zu erfüllen. Er kritisierte dann verschiedene bisher eingeschlagene aussichtslose Wege und gab einige Vorschläge, die zur Lösung dieser hochwichtigen Frage führen könnten.

Zuletzt beleuchtete der Direktor am Kaiser-Wilhelm-Institut für Chemie, Prof. Dr. Hahn, die Fülle der neuen Erkenntnisse, die uns die Radiumforschung vermittelt und die Chemie und die Physik auf neue Grundlagen gestellt hat.

Post vom Luftschiff in die Eisenbahn.

WTB. Scottfield (Illinois), 16. Juni. (Funkspruch.) Einem lenkbaren Armeeluftschiff ist es gelungen, an den Postwagen eines Eisenbahnzuges, während beide eine Stundengeschwindigkeit von etwa 50 Kilometer hatten, einen Postsack abzuliefern.

Der Schiedsspruch für die Rheinschiffahrt verbindlich.

WTB. Duisburg, 16. Juni. (Drahtb.) Der Schiedsspruch in der Rheinschiffahrt ist vom Reichsarbeitsminister für verbindlich erklärt worden.

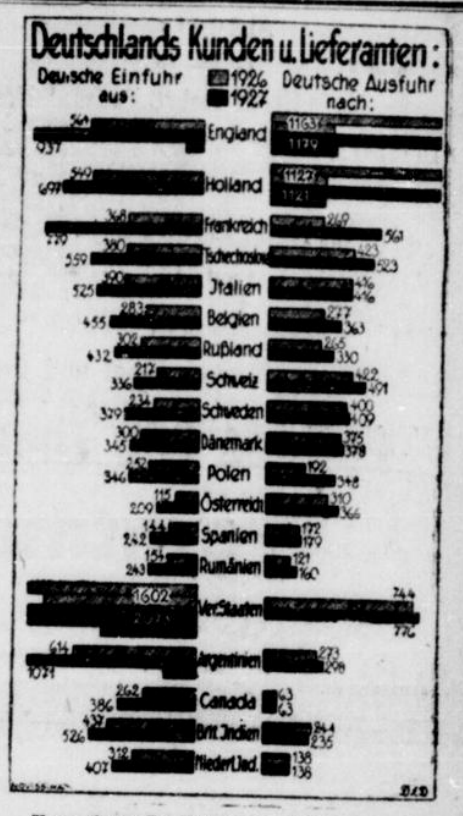
Billige Erdbeeren am Rhein.

WG. Niederlahnstein, 15. Juni. Trotz der großen Nachfrage sinken die Preise für Erdbeeren und Kirschen schnell. Während vor acht Tagen noch 1,20 bis 1,30 für das Pfund Erdbeeren auf dem Niederlahnsteiner Erdbeerenmarkt bezahlt wurden, kamen die jüngsten Versteigerungen nicht über 30 bis 40 Pfg. das Pfund für Erdbeeren und 30 Pfg. für Kirschen.

Wieder eine Verschwörung in Lissabon.

Eigener Drahtbericht.

WG. Lissabon, 15. Juni. (United Preß.) Eine Verschwörung gegen die Regierung, die gestern von den Behörden aufgedeckt wurde, kann bereits als völlig unterdrückt betrachtet werden. Der frühere Ministerpräsident Silva sowie zwei führende Politiker, die an der Spitze der Verschwörung stehen, sind heute verhaftet worden. Weitere Verhaftungen stehen bevor. Im Polizeipräsidium wird erklärt, daß die Hilfe der Truppen nicht in Anspruch genommen werden würde, da die Polizei bereits alle Schritte ergriffen habe, um einer Erhebung vorzubeugen.



Bemerkenswert ist namentlich das außerordentliche Ansteigen des deutschen Handels mit Frankreich nach dem deutsch-französischen Handelsabkommen; während 1926 Frankreich noch an 14. Stelle unter den deutschen Ausfuhrländern stand, ist es 1927 an die 6. Stelle gerückt. Dagegen ist die deutsche Ausfuhr nach Rußland nur in geringem Maße angewachsen. Der Handel mit der Tschechoslowakei, die unter den Ausfuhrländern an 4. Stelle steht, ist infolge stark angewachsener Einfuhr wieder wie in den Jahren vor 1926 passiv geworden.



Glück muß man haben.

Frau: „Schon wieder ist es fünf Uhr, und in einem solchen Rausch kommst du nach Hause! Ich finde keine Worte mehr."

Ehemann: „Da habe ich mal Dusel."

*

Begegnung.

„Gestern habe ich Ihren Mann getroffen. Aber er hat mich nicht gesehen."

„Ich weiß es. Er hat es mir erzählt." J.H.R.

*

Professor Detsch geht in ein Warenhaus: „Verzeihung, ich sollte für meine Frau irgend etwas kaufen, habe aber vergessen, was es war. Bitte, seien Sie doch so freundlich und zählen Sie mir mal auf, was man hier alles kaufen kann. Vielleicht fällt mir's dann wieder ein." fh.

Vermischte Nachrichten.

Schwere Bluttat in Soest.

WTB. Soest, 16. Juni. (Funkspruch.) In der vergangenen Nacht erschlug der Hilfslademeister Heß seine Ehefrau mit einem Beil. Die 15jährige Tochter konnte die Bluttat nicht verhindern, da der Vater sie ebenfalls mit dem Tod bedrohte. Dann brachte Heß sich selbst 16 Schnittwunden an der Kehle bei. Der Täter gestand, die Tat aus Eifersucht begangen zu haben.

Die Fremdenlegion liefert einen Mörder aus.

Eigener Drahtbericht.

WG. Paris, 16. Juni. In Marseille ist aus Algier ein deutscher Fremdenlegionär namens Heinrich Fußangel eingetroffen, der an die Aachener Polizei ausgeliefert werden soll. Fußangel hat in Aachen einen Raubmord begangen und sich nachher in die Fremdenlegion anwerben lassen.

Zusammenstoß zwischen Auto und Fuhrwerk.

Drei Tote.

WTB. Hannover, 15. Juni. Heute vormittag stieß der sechssitzige Kraftwagen der Firma Lange & Hagemeier aus Minden zwischen Stadthagen und Bad Nenndorf mit einem Fuhrwerk zusammen. Der Chauffeur und der Prokurist der Firma sowie der Fuhrwerksbesitzer wurden auf der Stelle getötet; Hagemeier wurde in schwerverletztem Zustande nach Stadthagen gebracht. Die beiden Pferde des Fuhrwerks wurden ebenfalls getötet.

Der verhängnisvolle Fund.

Drei Geschwister durch eine Handgranate schwer verletzt.

Ahrweiler, 14. Juni. In der Nähe von Mayschoß (Ahr) spielten Kinder mit einer wahrscheinlich aus der Besetzungszeit herrührenden Handgranate. Die Granate entzündete sich, wobei drei Geschwister schwer verletzt wurden. Eines der Verletzten dürfte für immer gelähmt bleiben.

Streitbare Dorfbewohner.

WTB. Lissabon, 16. Juni. (Drahtb.) In den Dörfern Terrans, Barroso und Toron (Nord-Portugal) sind die Einwohner gestern wegen lokaler Streitigkeiten aneinander geraten und haben drei Stunden mit Feuerwaffen und Wirtschaftsgeräten einander bekämpft. Zwei Personen wurden getötet, zahlreiche andere verwundet.

Der Grubenbrand der Gewerkschaft Frielendorf.

WTB. Berlin, 15. Juni. Die Verwaltung der Gewerkschaft Frielendorf (Bezirk Kassel) teilt mit: „Der, wie dies bei Gruenbränden gewöhnlich der Fall ist, sehr gefährlich aussehende Brand im Tagebau ist in seinen Auswirkungen nicht erheblich. Der Schaden dürfte nur wenige tausend Mark betragen und ist durch Versicherung gedeckt, abgesehen von der anstehenden Kohle, die man nicht versichert. Das Feuer ist gelöscht und der Betrieb nicht unterbrochen."

Reichsbannerfarben sind Staatsfarben.

Ein Gerichtsurteil.

WB. Berlin, 16. Juni. Der Schriftsteller und deutschnationale Wahlredner Walter Korodi (Berlin) hatte sich am Freitag vor der Berufungskammer des Landgerichts Görlitz unter der Anklage der Beleidigung der Reichsfarben zu verantworten. Der Angeklagte Korodi hatte in einer Versammlung in Görlitz einen beleidigenden Ausspruch gegen die Farben des Reichsbanners getan. In erster Instanz war Korodi vom Schöffengericht Görlitz freigesprochen worden. Das Berufungsgericht verurteilte den Angeklagten zu 210 Mark Geldstrafe. Korodi erklärte, daß er dagegen Revision beim Reichsgericht einlegen werde. In der Urteilsbegründung wurde u. a. ausgeführt: Da das Reichsbanner nur mit dem einzigen Ziele gegründet worden sei, den Staat zu festigen und zu schützen, so seien somit die Farben des Reichsbanners mit den Farben des Staates zu identifizieren.

Der köstliche Geschmack einer guten Tasse Kaffee

beruht auf einer Mischung feinster Rohkaffees, fachmännischer Röstung und sorgfältiger Zubereitung — Die heutigen Röstapparate sind von hoher technischer Vollendung und mit Saugluft-Vorrichtung versehen, so daß eine gesundheitschädliche oder den Geschmack benachteiligende Einwirkung beim Rösten vollkommen ausgeschlossen ist. — Man lasse sich durch marktschreierische Reklamen nicht beirren und kaufe nach wie vor

„Stua-Kaffee"

vom Stein & Albrecht, Schwelm.

a17

a246

Villosa MILCH-NUSS-KARA-MELLEN

lieblicher Milchgeschmack

GEBR. BECKER, HAGEN-SCHEDDY i.W.

Vertretung für Elberfeld: Otto Peters, Elberfeld, Tel. 739;
Vertretung für Barmen: Paul Scholz, Barmen, Tel. 5815.

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

maßgebend im Berg.-Märkischen Industriegebiet als Nachrichten- und Anzeigen-Organ.

Bruchbänder

Leibbinden u. alle anderen Bandagen sind Vertrauens-Artikel!

Wenden Sie sich bei Bedarf von allen Bandagen, welche notwendig sind nach Operationen, bei Senkungen der Unterleibsorgane, während und nach der Schwangerschaft, nur an einen

gelernten Fachmann.

Th. Zanders, staatl. gepr. Bandagist

Barmen, Wertherstr. 54. Telephon 4207

Für Damen fachk. Frauenbedienung.

Lieferant aller Krankenkassen. 73h

Schweinekleinfleisch

(Rippchen, Kopfstücke, Schnauzen, Ohren, Kesch. Beine) frisch gesalzene, hies. Ware, Gebinde m. 30 u. 50 Pfd. Inh. p. Pfd. 22 Pf.; Postkolli netto 9 Pfd. Mk. 2.80 ab hier Nachn. 9 Pfd feine rote Kugelform-Käse Mk. 3.95 9 Pfd f. gelbe Tilsiterform-Käse Mk. 3.95

H. Krogmann, Norderf i. Holst. Nr. 508. b67

Lassen Sie Ihre

Erfindungen

schützen durch 18156

Sondermann & Rieder, Ingenieure

Elberfeld, Altenmarkt 11. Tel. 1958.

Aeltestes Patent-Büro am Platze.

„Das Recht des Kraftfahrers"

die von ersten Fachjuristen geleitete Zeitschrift, schafft Aufklärung über alle einschlägigen Fragen. Dieses Fachblatt (Bezugspreis 3 RM. vierteljährlich, Verlag W. Girardet, Essen) regelmäßig von A bis Z zu lesen ist deshalb

die Pflicht des Kraftfahrers

Makulatur abzugeben E.-Z.-Ratsbenauft 50.

Verloren Gefunden

Arb. verl. P. m. Wa. gen. p. Brauerei b. Bauft. a. Wasserwerk

Annedore

Die glückliche Geburt eines gesunden

Mädels

zeigen in dankbarer Freude an

Erich Schröder und Frau
Käthe geb. Fittig.

Elberfeld, den 15. Juni 1928.
Z. Zt. Priv.-Klinik Dr. Teller, Brillerstr. 110.

Ursel Else

Die Geburt eines prächtigen

Mädels

zeigen in dankbarer Freude an

Walter Eibel und Frau
Else geb. Stöcker.

Barmen, den 15. Juni 1928.
Städt. Krankenhaus.

Liesel Schildt
Hans Sack
Verlobte.

Elberfeld — 17. Juni 1928. — Haan Rhld
Krummacherstr. 25

Emmy Leyer
Josef Bröhl
Verlobte.

Barmen — 18. Juni 1928. — Elberfeld

Herta Geidy
Friedrich Woelki
Verlobte.

Haßlinghausen — 14. Juni 1928. — Gevelsberg

Statt Karten.

Werner Schöpp
Ella Schöpp geb. Lang
Vermählte.

Elberfeld, 18. Juni 1928. — Schmiedestr. 2

Otto Gumpert
Liselotte Gumpert geb. Spiegel
Vermählte.

Elberfeld, den 17. Juni 1928.
Hubertusallee 18

Statt Karten.

Paul Rogall jr.
Antonie Rogall geb. Wigger
Vermählte.

Vohwinkel, Karlstr. 11. — 19. Juni 1928. — Südlohn i. W.
Trauung in Düsseldorf.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange meiner innigstgeliebten Mutter und Schwiegermutter, der

Frau Wwe. Bernhard Stoelzel

sagen wir hierdurch **herzlichsten Dank.**

Alexander Stoelzel
Wilhelmine Stoelzel.

Elberfeld, den 14. Juni 1928. k1186

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen erfreut an

Max Hoffmann und Frau
Anita geb. Falk.

Elberfeld, den 15. Juni 1928
z. Zt. Hebammen-Lehranstalt.

Die Geburt eines kräftigen

Jungen

zeigen hocherfreut an

Ewald Kocherscheidt und Frau
Paula geb. Reinshagen

Elberfeld, den 16. Juni 1928.
Z. Zt. Privatklinik Dr. Daniel.

k1196

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern abend 7¼ Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden unser guter Vater, Bruder, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Wilhelm Scheer

im Alter von 79 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld (Brüningstr. 8), Essen, Barmen, Lyck, Hohenlimburg, Plettenberg, den 15. Juni 1928.

Die Beerdigung findet am Montag 18. Juni, nachmittags 3¾ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes an der Hochstraße aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen 8½ Uhr ist unsere liebe Tante, Schwester und Schwägerin

Fräulein

Maria von der Thüsen

nach längerem Leiden im fast vollendeten 76. Lebensjahre in Frieden heimgegangen.

In tiefer Trauer:

Familie Wwe. Gottfried von der Thüsen.

Elberfeld (Hohenzollernstr. 13), Oberkassel, Baerl, Oberhausen, den 16. Juni 1928

Wir bitten, von Beileidsbesuchen abzusehen.
Die Beerdigung findet Dienstag 19. Juni, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes Hochstr. aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern nachmittag 5 Uhr entschlief sanft mein lieber Mann, unser lieber Vater, Bruder und Schwager

Herr

Carl Eduard Windrath

im 81. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Frau Wwe. Carl Eduard Windrath
Agnes geb. Aldenrath
Eduard Windrath
Dr. Heinrich Windrath.

Barmen, Berlin, Aachen, Velbert, den 15. Juni 1928.

Die Beerdigung findet statt am Montag 18. Juni, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes im Klingelholl aus.
Von Beileidsbesuchen bitten wir höfl. abzusehen.

Danksagung.

Für die überaus vielen Beweise inniger Teilnahme, die wir beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen erfahren haben, sprechen wir allen unseren herzlichsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Marie Kaul geb. Spengler.

Elberfeld, im Juni 1928. k1184

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen 5½ Uhr verschied nach kurzem, schwerem Leiden, wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, mein innigstgeliebter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Onkel und Schwager

Herr

Heinrich Niemetz

im Alter von 75 Jahren und im 49. Jahre glücklicher Ehe.

Um ein stilles Gebet für den lieben Verstorbenen bittet im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Adelheit Niemetz.

Elberfeld, Rockford (U. S. A.), Rees, den 15. Juni 1928.

Beerdigung Montag, nachm. 3 Uhr, kathol. Friedhof Uellendahl. — Seelenamt Dienstag, morgens 8 Uhr, Herz Jesu-Kirche.

Gestern verschied nach schwerer Krankheit mein langjähriger Heizer und Maschinist

Herr

Heinrich Niemetz

Dem Verstorbenen, der in den langen Jahren seiner Tätigkeit stets ein Vorbild treuer Pflichterfüllung war, werde ich immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Ernst Haffmann.

Elberfeld, den 16. Juni 1928.

Gestern verschied nach schwerer Krankheit unser lieber Mitarbeiter, der Heizer und Maschinist

Herr

Heinrich Niemetz

Wir verlieren in ihm einen treuen, fleißigen Kollegen, ein Vorbild von Pflichttreue und stetem Geschäftseifer.

Seiner werden wir ehrend gedenken.

Die Angestellten, Meister, Arbeiter u. Arbeiterinnen der Firma Ernst Haffmann.

Elberfeld, den 16. Juni 1928.

Heute morgen 4¾ Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr

August Doll

im Alter von 59 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld (Charlottenstr. 78), Remscheid, den 15. Juni 1928.

Die Beerdigung findet statt Montag 18. Juni, mittags 2¼ Uhr, von der Halle des kath. Friedhofes Hochstr. aus.
Die feierlichen Exequien werden am Montagmorgen 8 Uhr in der St. Laurentiuskirche gehalten.

Für die liebevollen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau sage ich allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten hierdurch meinen **innigsten Dank.**

Conrad Rech.

Elberfeld, den 16. Juni 1928.

Von der Reise zurück
Dr. Görge,
Barmen,
Kl. Flurstraße 3.

Glauben Sie
nicht blindlings, sondern überzeugen Sie sich von den Heilerfolgen der Ostrakmethode. Verlangen Sie uns. Broschüre von Dr. med. K. über Selbstbehandlung bei Bein- u. Hautleiden, Krampfadern, Geschwulst, Aderentzündung, Geschwüre, offene Beine, Flechten (Ausschlag, Psoriasis), Rheuma, Gicht, Ischias usw. Kostenlos durch Dr. Ernst Strahl G.m.b.H. Hamburg 1 B 188.

Bettnässen
Dr. med. Zottmann's „Kraton", das Neueste, befreit sof. Auskunft kostenlos. Alter u. Geschlecht angeben. Medika-Versand, 421 H. München 25, Plinganserstr. 76. u152

Ziehung 5. — 11. Juli
Wohlfahrts
Volks-Lotterie
39364 Gewinne zus. Rm.
Hauptgewinne
400000
150000
100000
75000
50000
Einzellose 1.- Rm.
Doppellose 2.- Rm.
Porto und Liste 40 Pf. extra empfiehlt und versendet gegen bar od. Briefmarken, auch Nachn. von 3 Losen an
EMIL STILLER Bankhaus
Hamburg, Holzdamm 39

Karbid
in jed. Körnung sof. ab Lag. liefert 18179
Ernst Dähler,
E., Wupperstr. 2—4,
Tel. 6480, 6481, 6482

Zurückgekehrt
San.-Rat Dr. Hertmanni
Elberfeld, Breitestraße 4. k1206

Von der Reise zurück
Dr. E. Portmann
Elberfeld, Marienstraße 50.

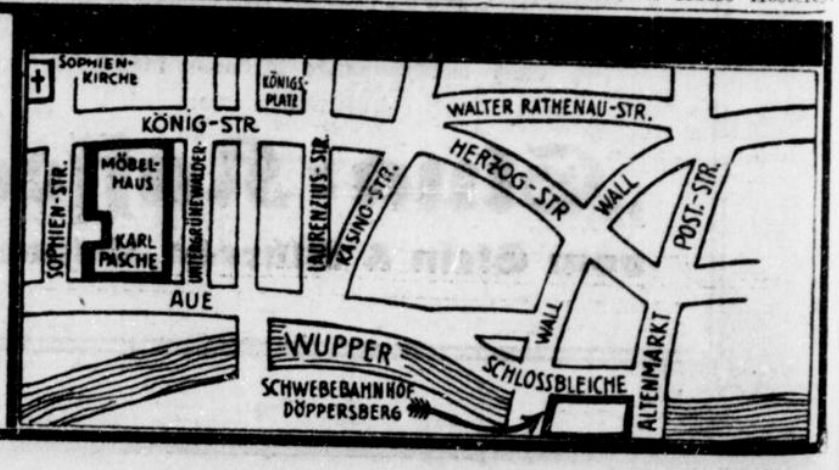
Nach über 4jähriger Tätigkeit als Assistent und Vertreter habe ich mich in **Elb., Bankstr. 16** als
prakt. Zahnarzt
niedergelassen.
Dr. Hans Holz.
Sprechstunden: 9—12½, 3—5½.
Telephon 8801.

Eisu-Metall-Betten Kinderbetten.
Stahlmatratzen, günstig an Private, Katalog 549 frei
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

Bubikopf
Schnitt — Pflege
Spez.
Pasturn, Königstr. 104,
ELBERFELD, im Hause Hösteres

Der Entschluß
Ihre Wohnungseinrichtung bei mir zu kaufen, wird Ihnen zu
lebenslanger Freude!
Achten Sie auf dieses Zeichen und auf den Weg zu mir.
3408

MÖBEL Pasche
gegr. 1876
ELBERFELD
Königstr. 55-57



Stellen-Anzeigen

Nr. 140 — des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen — 16. Juni 1928

Von der Reise **zurück** und

r. Görge,

Barmen,

Kl. Flurstraße 3.

lauben Sie

nicht blindlings, sondern überzeugen Sie sich von den Heil-erfolgen der **Ostrahmethode** Verlangen Sie uns. Broschüre von Dr. med. K.

Selbstbehandlung bei **u. Hautleiden,** Krampf-n, Geschwulst, Ader-ündung, Geschwüre, e Beine, Flechten sschlag, Psoriasis), ama, Gicht, Ischias w. Kostenlos durch **Ernst Strahl** G.m.b.H. **mburg 1 B 188.**

ettnässen

.med. Zottmann's **raton",** das ueste, befreit sof. **skunft kostenlos.** er u. Geschlecht eben. **Medika-rsand, 421 H. nchen 25.** Plin-serstr. 76. u152

ehung 5. — 11. Juli Wohlfahrts

olks-Lotterie

364 Gewinne = Rm.

00000
150000
100000
75000
50000

nzellose 1.- Rm. ppellose 2.- Rm. to und Liste 40 Pf. a empfiehlt und sendet gegen bar Briefmarken, auch hn. von 3 Losen an

IL STILLER Bank-haus burg, Holzdamm 39

arbid

d Körnung sof. g. liefert. 18179 **rnst Dähler,** Wuppertr. 3—5, 6480, 6481, 6482

eweise herz-dem Hin- Frau sage , Nachbarn rch meinen

d Rech. 1928.

ehrt
rtmanni |
ße 4. k1206
zurück
mann
traße 50.

Tätigkeit reter habe **nkstr. 16**

narzt n.

Holz.

3—5½.

Kinder-betten, katalog 549 fre **uhl** (Thür.)



e Hösteres

Gesucht für Elberf u. Umg. einige tücht. **Herren** zum Verkauf v. Nähmaschinen gegen bequeme Teilzahl. Wir bietet. feste Bezüge u. hohe Prov. bei sof. Auszahl. sow. reichl. Unterst. Ang. E 3600 an die Gischft. b348

Eingeführte, leistungsfähige Werkzeugfabrik m. Großhandlung sucht

Vertreter

oder Reisende

für Rheinland u. f. Oldenburg, Hannover, Braunschweig. — Bedingung: Gute Beziehungen zu den Eisenhändlern in genannten Gebieten. — Angeb. unt. E 3610 an die Geschft. f1132

Groß. Unternehmen

sucht zum möglichst bald. Eintritt einen

Herrn,

der in der Bearbeitung von Rechtsangelegenheiten durchaus erfahren ist. Jüngere Bewerber, die mehrjähr. Tätigkeit nachweisen und selbständig arbeiten können, erhalten den Vorzug. Angeb. mit lückenlos Zeugnissen, Referenzen und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter E 1822 an die Geschäftsstelle. b2803

Redegew. Herr

m. gut. Umgangsf., d. mit d. Zeitschriften-Wesen vertr. ist, find. angen. u. lohn. Wirkungskreis. Vorstell. E., Arrenbergerstr. 8, vorm. von 9—1, nachm. 3—6, außer Mittwochs u. Samstagsnachm.

Händler (innen)

Reisende und Vertreter,

welche Privatkunden bes., f. ganz. Berg. Land ges. **Hoh. Verdienst** wird zugef. Auskunft kostenlos. Ang. E 7954 Gst. *

Ordentl., tüchtiger *

Friseurgehilfe

sofort oder spät. bei hoh. Gehalt in gute, dauernde Stelle ges. Pension im Hause. Sonntags frei u. in der Woche ½ Tag. **E. Belding,** Damen- u. Herren-Friseur, Mettmann, Brettestr. 5. T. 395.

Jg., tücht. Uniformschneidermeister ges. Angeb. u. E 8103 an die Gesch. d. Bl. *

Tüchtiger e251

Schachtmeister

der im Straßenbau- und Feldbahnmasch.-Betrieb erfahren ist, gesucht. Schr. Angebote mit Zeugnissen u. E 1838 an Gesch.

Suche z. 24. d. M. e. zuverl., unverheir. **Kraftwagenführer,** der möglichst alle Rep. selbst ausf. f. H. Berg, Schweinemetz., Vohwinkel. *

Beilschmied, Beilschleifer u. jugendl. Arbeiter

stellt ein: f105

Regent-Werk, Hahnerberg.

Selbständiger b2820

Huf- und Wagenschmied

zur Aushilfe gesucht. Robert Müller, Grüllen, Potterbruch. Telephon 641.

Wir benötigen f1209

2 Dreher, 1 Bohrer, 1 Anstreicher

Nur durchaus selbständige, erfahr. Leute wollen sich melden. **Spezialmaschinenfabrik „Futura"** Elb., Carnapstr. 27.

Jüngerer, ordentl.

Bäckergehilfe

ges. **W. Saurmann,** E., Auguststr. 156. Ruf 4230. *

Tücht. Bäcker- u. Konditorgehilfe in acht Tagen ges. Vorstellung Sonntag morgen. E. Bost, Unter-Barmen, Bismarckstraße 50. *

Tüchtiger, ehrlicher

Fleischergeselle

gesucht. Jul. Büttner, Metzgermeister, Barmen-N., Hedinghausertr. 211. 373b

---

Große Möbelstoff-Fabrik

sucht für

Ausmusterung u. Dekomposition

eine d2741

erste Kraft

mit ausgeprägtem Farbensinn, guten Materialkenntnissen u. vollkommener Beherrschung der Webereitechnik (Ausarbeitung der Leseweisen, mit Weisungen für die Kartenschlägerei etc.). Es wird nur auf einen hochqualifizierten Herrn, der mit der Materie vollkommen vertraut ist, reflektiert. Wohnung vorhanden. Ausführliche Angebote mit Lebenslauf, bisheriger Tätigkeit, Familienverhältnissen, Gehaltsansprüchen, frühestem Eintrittstermin zu richten unter „Lebensstellung" E 1732 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Privatreisende

denen daran liegt, sich durch fleißige, planmäßige Arbeit bei einer seit über 100 Jahren besteh. Weltfirma eine gutbez.

Lebensstellung

zu schaffen, wird hierzu durch den Vertrieb eines sonst nirgends gebotenen, durch Patente im In- und Ausl. gesch. Artikels beste Gelegenh. geboten. Angeb. unt. B 277 an die Geschst. ds. Bl. in Barmen, Neuerweg 34. a258

Baumwollwaren - Großhandlung

sucht tüchtigen, gut eingeführten b4156

Reisenden

für die Bezirke Hessen-Nassau, Pfalz, Hannover. Angebote mit Angabe der Geh.-Anspr. unter E 1823 an die Geschft. d. Bl.

Alte Versicherungs - A. - G.

mit allen Zweigen sucht allerorts

rührige Mitarbeiter

gegen außergew. hohe Provisionen und Barzuschuß. Sehr günstige Tarife. Gefl. Bewerbungen erbeten unter E 1830 an die Geschäftsstelle dies. Blattes. a258

Wir suchen für unsere **Bäckerei-** Abteilung a347

einen

Reisenden

für eingeführte Stadttour. Nur verkaufsgewandte Herren, die Erfolge nachweisen können, wollen ihre Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Anspr. senden an: **Koch & Mann, Elberfeld.** Abteilung: Verkauf.

Für Elberfeld

sucht erste Firma tägl. Bedarfsartikel) für Kunden-Neuwerbung *

einige Herren u. Damen

gegen feste Spesen und Provision. Angeb. unter N 576 an die Filiale dis. Blattes Müller, Unter-Barmen, Haspelerstr. 46. *

Westfälische Großbrauerei

mit anerkannt erstklassigen und beliebten Bieren sucht einen mit den Wirtekreisen und den einschlägigen Verhältnissen in Elberfeld-Barmen durchaus vertrauten

Herrn

unter günstigen Bedingungen als **Vertreter.** Angebote unter U 8 6669 an R. Mosse Busch, Ann.-Exped., Dortmund, Postfach 8, erbeten. b2811

Seidenweberei

kleineren Umfanges im östlichen Westfalen, die als Spezialität Krepp de Chine und Crepe Satin herstellt, sucht tüchtigen

kaufmännisch. Angestellten.

Es kommt nur ein äußerst strebsamer, energischer, repräsentabler Herr in Frage, der bereits längere Zeit in ähnlicher Stellung tätig gewesen ist und die kaufmänn. Arbeiten vollkommen selbständig erledigen kann. — Angebote mit lückenlosem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Bild unter E 1834 an die Geschäftsstelle d. Bl. b2815

Fleißigen Herren oder Damen bietet sich gute, einträgliche

Dauer-Stellung

durch Uebernahme einer Alleinvertretung für **Elberfeld, Barmen und Solingen** einer ganz neuartigen, **konkurrenzlos billigen** Monatszeitschrift mit kostenloser Versicherung. Angeb. unter E 1845 an die Geschst. d. Bl. f328

Junger, künstlerisch befähigter u. zuverlässiger

Architekt (Hochbautechniker)

flott in Entwurf, Darstellung u. Detail, in Herstellung von Arbeitszeichnungen erfahren, für spätestens 1. Juli von Architekturbüro gesucht. — Angeb. mit Lebenslauf, Handskizzen u. Gehaltsansprüchen u. B 260 Gschft. **Barmen, Neuerweg 34.** †

Aquisiteure

für Elberfeld, Barmen und Umgebung. Vorn. Dauertätigk. m. hoh. Verd. bietet sich Herren m. gut. Umgangsform. z. Werbg. von Inser. für neuart. Lichtreklame (Film). D. R. P. Pat. in all. Kulturst. Ang. u. **Postfach 2, Düsseldorf.** a328

Lebensmittel-Verteiler

in Rheinland und Westfalen für den **Verkauf von Margarine, Kaffee, Käse** usw. an Private sofort gesucht.

Es wollen sich nur strebsame Eheleute, wovon der Mann in der freien Zeit mit Kunden werben kann, melden.

Festes Mindest-Einkommen von Mk. 40.- pro Woche

wird geboten.

Sicherheit muß in irgend einer Weise gestellt werden. Angebote unt. E 1840 an die Geschäftsst. dies. Blattes. d821

Tüchtige Verkäufer

für Speise-Eis gesucht. Leute mit eigenem Gewerbe bevorzugt. Biete erstklassige Ware und guten Verdienst. *

Spaldings Eis-Konditorei, Barmen, Bendahlerstraße 41.

Verkäufer und Lagerist

zum sofortigen Eintritt oder 1. Juli gesucht.

Carl & Max Levy,

Düsseldorf,

Ludwig Löewe-Haus,

Webwarengroßhandlung, Mech. Bettwäschefabrik. d2823

Alleinverkäufer

für ges. gesch. Zuleitung f. elektr. Bügeleisen gesucht. Näheres durch den Hersteller **Th. Heinrichs, Essen, Steelerstraße 98.** Telephon 24017. a159

Einfädige Spitzenfabrik

sucht einen erfahrenen

Hilfsmeister

Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter B 267 an die Geschäftsstelle ds. Bl. Barm., Neuerw. 34. 3918a

Selbständiger

Bandfärber

namentlich in Hausbändern durchaus erfahren und zuverlässig, b2012

sofort gesucht.

Angebote unter E 1795 an die Geschäftsst.

Durchaus zuverläss., bestempfohl., erster

Zuschneider

zum baldigen Eintritt gesucht. f1194

Wolf & Bamberger, Elberfeld, Fabrik in Knaben- u. Burschen-Garderob.

Tüchtige, selbständige

Installateure

per sofort gesucht. *

C. W. Herzogenrath, Elberfeld.

Mehrere tüchtige †

Maschinenschlosser

sofort gesucht.

Maschinenfabrik Ernst Pott, G. m. b. H., Barmen, Schönebeckerstraße 27a.

Ein tüchtiger

Maschinenschlosser

sofort gesucht. e251

P. Schumacher, Vohwinkel.

Tüchtige

Revolverdreher

und tüchtige e251

Modellschlosser,

nicht unter 30 Jahren, sofort gesucht.

Peter Schumacher, Vohwinkel.

Aelterer

Kraftfahrer

für einen

M. A. N.-Lastkraftwagen

sofort gesucht. In Frage kommen nur gelernte Handwerker mit mehrjähriger Fahrpraxis. Meldungen Montag nachmittag ab 3 Uhr im Pförtnerhause von

Luhn's Seifenfabriken, Barmen-N. 158b

Tücht. Heizungsmonteure

für sofort gesucht. Angebote unt. E 2646 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. f1199

Größeres Barmer Fabrik-Unternehmen sucht zum baldigen Eintritt

Lehrling und Lehrfräulein

für das kaufmännische Büro. Gründliche Ausbildung wird zugesichert. Angebote unter B 266 an Geschst. ds. Bl. in Barmen, Neuerweg 34. 3917a

Jüngerer *

Packer

ges. Vorzust. Mont. nachm. gegen 4 Uhr. Heifer & Neumark, Elberf., Kipdorf 32.

Jüngerer, zuverläss.

Packer

f. Eisenwaren-Werkzeugbranche gesucht. **Freund & Co.,** Elbf.-Hahnerberg 96, Telephon 360. f104

Wir suchen p. bald einen jungen *

Packer

Hein & Klinkewski, Tuchgroßhandlung, Elb., Wasserstr. 11.

Flinker Kellner

mit gut. Zeugnissen wird auf sofort od. später gesucht. Ang. u. B 4440 an Gesch. d. Bl., Neuerweg 34. †

Suche tüchtigen f257

Knecht

für die Landwirtsch. Wwe. Bredtmann, Lüpkesberg b. Neviges.

Tüchtige Putzer

gesucht. e251

Baugeschäft Milting, Vohwinkel, Goldbeckstraße Nr. 5.

Suche z. 1. Juli zuv.

Ackerknecht,

der mähen u. melken kann, bei Familien-Anschluß. Ang. unter Nr. 205 a. d. Filiale Cronenberg. f19

Suche einen jungen

Arbeiter

nicht unter 17 Jahren, der sich für die **Landwirtschaft** eign. **Emil Bucher, Scheuer,** Hückeswagen. f141

Flotter, ordentlicher

Junge

zirka 15 Jahre, für Botengänge etc., sowie fleißiger f1200

Packer

18 Jahre alt, für Pack- u. Lagerarbeit per sofort gesucht.

Gebr. Happich, K.-G., Elberfeld, Bembergstraße 20.

Balljunge f. Tennis ges. Std. 35 Pfg. * Ang. u. E 7940 Gst.

Lehrling

für die Zahntechnik gesucht. Angeb. unter E 7665 an die Gst. *

Lehrling

mit guter Schulbild. gesucht. Solche mit Handelsschulvorbild. bevorzugt. Selbstgeschriebene Bewerbg. unter E 2636 an die Geschft. d. Bl. b485

Lehrling

mit guter Schulbild. für Verkauf u. Lag. von Engrosgeschäft gesucht. Selbstg. Angebote u. E 7869 an die Geschft. d. Bl. *

Lehrling

für unsere Werkzeugmacherei ges. r2024

Schwarz & Frowein, G. m. b. H., Metallwarenfabrik, Barmen, Kaiserstraße Nr. 3.

Wir stellen sof. ein

1 kaufmänn. Lehrling

u. einen 14—15jähr.

Jungen

für leichte Arbeiten. **Seyberlich & Ortmann** Elb., Königstr. 25. *

Kräftiger Junge als **Lehrling** f. Bau- u. Kunstschlosserei ges. **J. Sommer, Vohwinkel-Hammerstein.**

Jg. Schlosserhilfe gesucht. Meister, Elberfeld, Bachstr. 37. *

Weibliche

Kontoristin,

in allen Kontorarb., auch Sten. u. Masch. unbed. sicher, mögl. höh. Schulbild., sof. ges. Ang. u. E 10426 an die Geschft. b490

Jüngere Kontoristin

mit Kenntn. in Kurzschrift u. Masch., zur Ausb. ges. Ang. mit Zeugn.-Abschr. unter E 8059 an Gst. f1195

Tüchtige, branchekd.

Verkäuferin

für lebh. Feinkost- u. Fleischwarengeschäft zum bald. Eintr. ges. Ang. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. u. E 7967 an die Geschft. d. Bl. *

Zuverlässiges

Bügelfräulein

ab 6 Uhr abends ges. Vorst. P., Törnerbrückenstraße 1.

Tücht. Friseuse,

I. Kraft, in angen. Stellung sucht

Damen-Salon Jyge & Wynand, Elberf., Kleeblatt 30.

Tüchtige Friseuse

für Samstags sucht Salon Knipp, Elb., Ostersbaumerstr. 82. Telephon 6525. *

Perfekte f428

Friseuse

gesucht.

Salon R. Wolff, Elb., Mühlenstr. 6.

Tücht. Friseuse

in angen. Dauerstell. bei hoh. Gehalt ges. O. Simon, Elberf., Tesdorpfstraße 5. *

Tüchtige b2824

Modistin,

welche selbständ. arbeiten kann, bei fr. Station per Juli o. August ges. (Jahresstellung.) **Hermann Lorndium Nachfolg., Altenbörde, Westf.**

Kartonnagen-Arbeiterin

u. jüng. Mädchen gesucht. Mitteldorf, U.-Barmen, Allee 32 (Tor). 3932a

---

Für meine große Abteilung **Damen-Bekleidung** suche ich zum Eintritt am 1. 9. je eine

erste Verkäuferin für Mäntel

erste Verkäuferin für Kleider.

Damen mit gutem Geschmack u. tadellos. Umgangsformen, die in ersten lebhaften Häusern tätig gewesen sind, werden gebeten, ausführliche Angebote mit Lichtbild und Gehaltsansprüchen einzureichen. a246

J. Loewenstein, Hagen i. W., Elberfelderstr. 1-3-5.

Erstklassige Putz-Direktrice

sowie

erste Putz-Verkäuferinnen,

die nachweislich bereits in ersten u. großen Häusern mit Erfolg tätig waren, für bald od. später gesucht. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an d2781

Willy Schwinn, Düsseldorf, Schadowstr. 60.

Perfekte

Maschinenschreiberin

in allen Büroarbeiten bewandert, möglichst mit engl. u. franz. Sprachkenntnissen, von bedeutender 3913a

Bandfabrik

zum sofortigen Eintritt gesucht. Schr. Ang. m. Zeugnissen, Lichtbild und Gehaltsansprüchen unt. B 262 an Geschst. d. Bl. Barm., Neuerw. 34.

Buchhalterin

gesucht.

Für die selbständige Bearbeitung von Filial-Bilanzen wird eine erfahrene Buchhalterin gesucht, die eine mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit durch gute Zeugnisse nachweisen kann. — Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter E 1846 an die Geschäftsst. ds. Bl. d2825

Reisedamen,

die eine wirkl. erstkl. Existenz suchen, werden um Adresse gebeten unter E 7910 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Gewandten, tüchtigen

Werbedamen

bieten wir außergewöhnl. hohe Bezüge. Nachfragen: Elberfeld, Friedrichstr. 57, I. 8—10 und 3—6 Uhr. *

Stenotypistin

aus gutem Hause, gewandt und sicher in Aufnahme und Uebertragung, gesucht. — Handschriftl. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften unter E 7886 Geschft. f1200

Hohen Tagesverdienst

und wöchentliche Zuschüsse erzielen rednegew. Damen u. Herren durch vornehme Reisetätigkeit für den Bezirk Rheinland und Westfalen. Meldungen Montag 9—12 u. 14—16 Uhr **Elbf., Laurentiusstr. 33, II.**

Konfektionistin

nicht über 18 Jahre, mit guter Allgemeinbildung und flotter schöner Handschrift per sofort gesucht. Bewerberinnen, welche im Stenographieren u. Maschinenschreiben bewandert sind, erhalten den Vorzug. Angeb. mit Angabe des Alters, der bisherigen Tätigkeit sowie der Gehaltsansprüche nebst Zeugnisabschriften erbeten unt. E 8024 an die Geschäftsstelle dis. Bl. *

Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt f2014

jüng. Stenotypistin,

die neben deutscher auch die englische und französische Korrespondenz nach Diktat erledigen kann. Zunächst nur schriftliche Angebote erbeten. **Schaefer-Homberg,** Verkaufsgesellschaft m. b. H., Barmen, Schützenstraße 23.

Tüchtige jüngere Verkäuferin

für größeres Obst- und Gemüsegeschäft gesucht. Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter E 7893 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. *

Kaufm. Lehrstelle.

Junges Mädchen

mit guter Schulbildung und flotter Handschrift per 1. Juli von **Fabrikationsgeschäft** in Elberfeld gesucht. — Selbstgeschr. Angebote unter E 7868 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten. *

Perfekte

Näherinnen

für alle Art. Leib- u. Bettwäsche sofort auf Gesch. Wäschefabr., Elb., Hofaue (Textilhaus), Eing. Bembergstraße. *

Büglerin

auf Oberhemden für Donnerst. u. Freit. ges. B., Auerstr. 1.4

Perf. Büglerin für Mittw. u. Donnerst. u. 14—16 Mädchen f. leichte Arbeit ges. Feinwäsch. Halbach, Elbf., Goethestr. 6. *

Tüchtige *

Lederstepperin

sowie ein j. Mädch. für l. Arbeit ges. Hans Bruns, Barmen, Heusnerstr. 10a.

Mädchen

von 14—18 Jahren für dauernde Beschäftigung gesucht. H. Schiry, Vohwinkel, Steinstraße. e251

Stenotypistin

jugendl. Anfängerin m. guter Schulbildung und *

Lehrmädchen

v. fl. Verlagsunternehmen per sofort od. 1. Juli gesucht. Angeb. u. E 7945 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Jüngere perfekte 3902a

Stolze-Schrey Stenotypistin

möglichst aus Anwaltsfach, für sofort ges. **Rechtsanwälte Dref. Kreitz und Altgenug,** Barmen, Schuchardstr. 7.

Uhren- und Juwelengeschäft

sucht für sofort oder später zuverlässige, branchekundige

Verkäuferin

mit nur ersten Referenzen. Angeb. mit Lichtbild u. Zeugnisabschriften unt. B 4448 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 34. † †

Lageristin

Die auch l. Kontorarbeiten übernimmt und Maschine schreibt, f. Stückfärberei, Halb- und Ganzseide, sofort gesucht. Angebote unter E 1837 an die Geschäftsstelle. r2020

I. Verkäuferin

für die Abtl. **Baumwollwaren und Kleiderstoffe** gesucht.

Branchekundige Damen, die in lebhaften Geschäften tätig waren und über prima Zeugnisse verfügen, wollen Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften einsenden. 98d

Der Textilhof

Barmen, Berlinerstr. 65.

Tüchtige

Verkäuferin

für die Abteilungen

Kleiderstoffe und Seiden

per sofort oder später gesucht. d2819

Gustav Kaufmann, Bochum.

Bedeutendes Unternehmen der Markenartikelbranche sucht für leichte Vertreterarbeit, verbunden mit Verkaufstätigkeit, geeignete Damen, möglichst *

Verkäuferinnen

unabhängig, von gesunder Körperkonstitution und sicherem Auftreten. Bei zufriedenstellenden Leistungen Dauerstellung. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Lichtbild unter Angabe von Referenzen unter E 7943 a. die Geschft.

Möbel-Geschäft

sucht kunstgewerblich gebildete

Mitarbeiterin,

die mit dem Gebiete der Innen-Dekoration vertraut ist und Verkaufstalent besitzt. — Ausführliche Angaben unt. E 8034 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. *

Näherin

zum Füttern von

Pelzsachen

sofort gesucht.

Pelzhaus Marschall

Elberfeld, Turmhof 6. k1207

Jüngere *

Hilfsarbeiterinnen

für Packstube sofort gesucht.

Vogel & Spicker, Elb., Königstr. 415.

14jähr. Mädchen für leichte Hilfsarb. ges. Elb., Wirmhof 18.*

Alte angesehene Textilfirma sucht tüchtige, möglichst erfahrene c246

Zuschneiderin

für ihre Wäsche- u. Schürzenkonfektion.

Gefl. Ang. u. E 1841 an die Geschäftsst.

Pers. Winderinnen, Haspelerinnen und Zwirnerinnen

sofort gesucht. f1190

Elberfeld, Uellendahlerstr. 70-72, 1. Etg.

Tüchtige

Einschlagspulerin

sofort gesucht. 3938a

Aug. Kehrenberg, Barmen, Meckelstr. 32a

Lehrfräulein
mit gut. Schulzeugn. f. Lebensmittelgesch. gesucht.
Franz Quast,
Elbf., Kölnerstr. 38.

Lehrmädchen
mit guter Schulbild. für Haushalt und Geschäft ges. Selbstgeschr. Angeb. unter E 7968 an die Gst.*

Lehrmädchen
mit gut. Handschrift, w. die Handelsschule besucht u. gute Vorbildung in Stenographie u. Schreibmasch. hat, zum sofortigen Eintritt für Vertr. d. engros gesucht. Angebote unt. E 3645 an die Geschst. f1202

Lehrmädchen
f. Kontor e. Schuhgesch. gesucht. Flotte Schrift, Stenogr. u. Schreibm. Handgeschr. Ang. E8067 Gst. *

Hauspersonal

Suche für sofort erst., zuverlässige *
Köchin,
die auch Hausarbeit übern. Pers. Vorst. bei Frau v. Koch, Elberf., Roonstr. 50.

Zur Führung mein. kleinen, frauenlosen Haushalts suche ich für Anfang Sept. ein durchaus tücht. gebildetes f19
Fräulein.
Ausführl. schriftliche Angebote an
R. van Werden,
Cronenberg.

Tüchtiges, selbständ. **Küchenmädchen oder Köchin,** die Hausarbeit mit übern., mit nur besten Zeugn., f. herrschaftl. Villenhaushalt zum 1. 7. ges. Anmelde. b. 10 Uhr morgens bei a258
Frau Dr. Baier,
Köln-Marienburg,
Am Südpark 17.
Telephon Hansa 96 960

Mädchen
für Geschäftshaush. sofort ges. Schreiber, Barmen, Heckinghauserstraße 153. †

Zum 1. Juli wird für Erholungs-Heim auf Nordseeinsel tücht., evangelische †
Köchin
ges. Ang. m. Zeugn. u. Geh.-Anspr. erb. u. Postfach 81 Barmen-Wichlinghs.

Suche zum baldigen Eintritt ein erf.
Küchenmädchen
mit gut. Zeugnissen Frau Paul Neumann, Barmen, Allee 116 3892a

Erfahrenes b15
Zweitmädchen
f. kinderl. Hausball sucht zum 1. oder 15. Juli Frau Artur Narwin, Elberfeld, Zool. Gart., Wotanstraße 21. Tel. 6806.

Perfektes a258
Zweitmädchen,
selbständig in allen vor. omm. Arbeiten, mit nur besten Zeugnissen aus gut. Häusern, f. Villenhaush. z. 1. 7. ges. Telephon. Anmeld. bis 10 Uhr morg. **Frau Dr. Baier Köln-Marienburg,** Am Südpark Nr. 17. Tel. Hansa 96960.

Eval., in Hausarbeit u. Bügeln erfahr.
Zweitmädchen
ges. Elbf., Katernbergerstr. 200. f1208

Suche zum 1. Juli ein sauberes, zuverlässiges f222
Erstmädchen
Ang. mit Zeugnis-Abschr. u. R 5020 an die Filiale Mettmann, Bahnstr. 14a

Tücht., in all. Hausarbeiten erfahrenes
Alleinmädchen
mit gut. Zeugn. für Etagen-Haushalt (3 Erw.) Elbf. sof. ges. Putz- u. Waschfrau vorh. Ang. E 2647 an die Geschst. f1073

Zum 1. 7. suche ich ehrl., fl., kinderliebes, evgl.
Alleinmädchen,
das schon in best. Hause tätig war u. kochen kann. Gute Zeugn. Bed. Frau Küpper, E., Gartenstr 113. Tel. 6017.

Zuv., saub. Mädchen für bess. Privathaushalt gesucht. Elbf., Barmerstr. 98. III.*

Stütze. Köchin.

Suche für m. fl. Hotel-Rest. z. 1. Juli ein nicht zu ja. Fräulein, welches d. Küche versteht. Jahresstelle, Zeugnisse erb. unter B 4458 Geschst. Barmen, Neuerweg 34. †

Wegen Heirat d. jetzigen, suche ich zum 1. od. 15. Juli
perfektes Küchenmädchen
oder einfache Stütze
z. selbständ. Führung m. Privat-Haush. Hilfe vorh. Gr. Wäsche a. d. H. — Frau Liesel Lesser, Elberfeld, Herzogstraße 8. Telephon 1992. f1191

In e. herrschaftl. allen Haushalt wird z. 1. Juli od. früher ein gut empfohlenes
Zweitmädchen
mit besten Zeugn. ges. Die Stelle ist angen. und die nötigen Sachen w. gest. Ang. u. B 256 Geschst. B., Neuerweg 34. 3921a

Zum 1. Juli für ruhigen Haushalt (3 Erwachsene) besseres, älteres, evangl.
Zweitmädchen
in Zimmerarbeit und Bügeln durchaus erfahren, gesucht. Hauskleider und Schürzen werden gestellt. Küchenmädchen und sonstige Hilfe vorhanden.
Angeb. mit Zeugn.-Abschriften unter B 263 an die Geschst. ds. Bl. in Barmen, Neuerweg 34. 3914a

Besonnenes, selbständig denkendes, gereift.
Alleinmädchen
z. 1. Juli gesucht. Im Kochen u. allen Hausarbeit erfahren. Keinerlei grobe Arb. Putzfrau vorh. Nur solche, welche mehrere Jahre auf einer Stelle waren, woll. sich m. **Frau Dr. Hoffa, Barmen, Luisenstr. 14.** †

Tüchtiges, erfahrenes *
Alleinmädchen
mit guten langjährigen Zeugnissen für herrschaftl. Haushalt (6 Personen) zum 1. Juli gesucht. Wäsche außer dem Hause. Putzfrau vorhanden. Gehalt 80 Mk. Vorzustellen Wochentags nachm. 4—5 Uhr. — Frau Major Martini, Barmen, Sophienstraße 19 (nahe d. Emilienstr.) Tel. 7813.

Gesundes, Kinder liebendes
Mädchen
für alle Arbeiten in Einfamilienhaushalt ges. **Barmen-N., Werlestr. 56B, Tel. 134.** †

Suche für sof. ausl., saub. **Mädchen** für Hausb. u. Gesch. a. Reisen Ww. Anderen, Waffeldäck., Schützenpl. August-Bebelweg, Elbf. *

Suche 1 od. 2 jg.
Mädchen
auf bald zur Erlernung von Küche u. Haushalt währ. des Sommers. Gute Behandlung, freie Zeit. Zuzahlung mon. 60 Mark. **Pensionshaus Rud. H. Meeum,** Borkum, Neuestr. 51.

Mädchen,
nicht unter 30 J., eval., (kein Budikopf), welches selbständig eine Waschküche mit el. Betrieb versorgen kann, üb. gute Zeugnisse verfügt, wird z. 1. 7. gesucht. a258
Täuglingsheim,
Köln, Oberstolzenstraße Nr. 23.

Zum 1. Juli ehrliches, fleißiges e347
Mädchen
gesucht f. alle Hausarbeiten.
Adler-Apotheke,
F. Waldmann,
Wermelskirchen.

Für Villenhaushalt eval., in all. Hausarb durchaus erf. *
Mädchen
ges. Beste Zeugn. und erf. E., Hainstr. 100. Tel. 3952.

Saub. jg. **Mädchen,** w. zu Hause schlaf. kann, für kl. Haushalt ges. **Frau K. Spielmann, Barmen,** Allee Nr. 50. †

Suche für sofort od. 1. 7. kinderliebes
Mädchen b2807
bei Fam.-Anschl., a. g. Fam., f. alle Hausarb. Pers. Vorst. od. Ang., mögl. m. Bild. Fr. Lehr. Kirschbaum, Hochdahl b. Düsseld.

Kinderlieb., zuverl.
Mädchen,
eval., w. in allen Hausarb. erfahren ist u. über gute Zeugn. verfügt, für kl., gutbürg. Haush. (1½ J. Knabe) ges. Vorzust. abends nach 8 Uhr, Barmen, Wuppertalerstr. 12, part. †

Anständ., zuverläss.
Mädchen
für kl. bess. Privat-Haush. (2 Pers.) für 3 Tage ges. Angeb. B 4460 B., Nrwg. 34. †

In Küche u. Haushalt durchaus erfahr., zuverlässiges evgl.
Mädchen
sofort gesucht. Frau Rud. Hombergs, Barmen-Langerfeld, Schwelmerstraße 208a. †

Ehrliches, sauberes
Mädchen
für kinderl. Gesch.-Haush. b. Familienanschluß p. 1. Juli gesucht. Ang. unter E 7965 an die Geschst.*

Aelteres, fleißiges
Hausmädchen
für 3 od. ganze Tage ges. Elb., Mathildenstraße Nr. 2. *

Durchaus zuverlässig.
jung. Mädchen
das Lust u. Liebe f. Zigarrengeschäft hat, sofort gesucht. Waise bevorzugt, jed. nicht Bedingung. e115
Paul Krämer, Solingen, Rathausstr. 2.

Wegen Krankheit d. jetz. suche zur Aush. zuverl., gut empfohl.
Morgenmädchen.
Frau Dr. Schwabe, E., v. d. Heydt-Weg 15, am Freudenbg., Tel. 2573. f1205

Saub., ehrl. f1201
Morgenmädchen oder Putzfrau
(1mal wöchentlich) gesucht. Vorzustellen Montag nachm. Elb., Berlinerstr. 54, pt.

Wegen Erkrankung des jetzigen suche sofort oder später ein tüchtiges, kinderlieb.
Mädchen.
mit gut. Zeugnissen für besseren Hausb. Vorstell. erw. e251
Frau August Koll,
Vohwinkel,
Sonnenstraße 13a

Suche ers., zuverl.
Alleinmädchen,
d. etw. kochen kann u. gute Zeugn. hat. Hilfe vorh. Frau S. Lechner, Elb., Katernbergerstraße 98. Vorst. 4—7. f1203

Zum 1. Juli zuverl., kinderliebes, in allen Hausarbeiten erfahr.
Mädchen
mit guten Zeugn. in kl., bess. Haushalt ges. Vorst. nach 7 Uhr. Türing, Elberfeld, Moritzstraße 2. *

Suche zum 1. Juli tücht. Mädchen mit guten Zeugnissen f. alle Hausarbeit. †
Frau Apotheker Zumbroich, Barmen, Berlinerstr. 15.

Tücht. Mädchen
für kl. Etg.-Haush. sofort od. bald ges. Selb. muß kochen u. den Haushalt allein führen können. Zu melb. **B.-Langerfeld,** Schwelmerstr. 22. †

Unabh. junge Frau oder Mädchen, das selbst. kochen u. zu Hause schlaf. k., gl. Räd. Gesch. f. f63+

Für sof. od. 1. Juli ein in allen Hausarbeiten erf., jüngeres
Alleinmädchen
für Einf.-Haus (kl. Haush.) ges. Rath. Eldt., **Scheidenstr. 1** (Nähe Brelle- u. Nützenbergerstraße). *

Tüchtiges, ordentl.
Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gesucht. B., Bredderstr. 4. 3895a

J. Mädch. (16—18) für 1. Hausarb. für halbe Tage ges. B., Berlinerstr. 116, II. †

Von ält. Ehepaar e. ordentliches
Mädchen
für Küche u. etwas Hausarb. zum 1. Juli gesucht. **Frau Ernst Schwartner,** Barm., Allee Nr. 122.

Mädchen
für 3 Tage f. bess. Hsh. (2 Pers.) sof. ges. E., Wilderstr. 16*

Saubere Putzfrau
für einige Std. ges. Vorst. Sonnt. 10—12. Bibl. E. Wiesenst. 111*

Ordentl., saubere
Putzfrau
für Büro ges. Vorzusprechen Montag morgen zwischen 9 und 11 Uhr. a347
Otto Meyer, Elbf.,
Altenmarkt 12, II.

Stellen Gesuche

Jung. Maßschneider sucht Stell. in Maß od. Konfektion. Ang. u. E 7999 an Gst.*

Junger
Sattlergehilfe
sucht Stellung, auch zur Aushilfe. Ang. u. E 7970 an Gst. *

Aelt., ordtl. Anstr.-Gehilfe sucht St. als **Fabrik-Anstreicher.** Ang. E 7698 Gesch.*

Chauffeur,
26 J., langl. Fahrer, mit besten Zeugn. aus ersten Häusern, sucht Stellung in Herrschaftshaus, wo Heirat gestattet. Bin auch im Dienersach erfahren. Angeb. an Albert Thöne, Duisburg, Mülheimerstraße 36. v4146

Schlosser,
31 J., nücht., solid. Char., firm in sämtl. Arb., sucht Stell. od. Beschäft., g., welche, bei besch. Anspruch. Oder welch. Unterabteilung derselben als Kraftwagenführ. ausgeg. eine 4wöch. Arbeitsst. f. Ang. B 4467 Gst. B., Neuerweg 34†

Maurer
sucht noch Nebenbeschäftigung, evtl. des Abends. Angeb. u. E 7921 an Geschst. *

Alleinst. ält. Mann
sucht Arb. f. Heizg., Gartenarb. o. sonst. Gelegenheitsarbeit. Ang. E 8015 Gst., od. Tel. 4246, Elb.*

Aelterer Herr sucht Vertrauenspost. als
Portier
oder Hausmeister. * Ang. u. E 7847 Gst.

Bäckergeselle,
einige Jahre a. d. Beruf sucht Stella als Volontär, auch nach ausw. Führerschein 3b vorh. Angeb. u. R 907 Fil. B., Berlinerstr. 61 †

Burger-Brezelbäcker,
durchaus selbständig u. in all. Zwiebacksorten bewandert, sucht Stellg. Ang. u. E 610 an W. Girardet, Köln, Gereonstraße 40. a278

Jung., intell., strebsamer Mann, 18 J., sucht sof. Stell. als
Friseurlehrling.
Ang. u. B 4431 an Gst. B., Neuerweg 34†

Junger Mann
20 J., gute Erscheinung, Oberprimareife, sucht Stelle als *
Volontär
in Buch- u. Papierhandlung. Ang. unt. E 8039 an die Gst.

Suche für m. Sohn, 16 Jahre alt, mit Obersekunda-Reife,
Lehrstelle als Koch
in gutem Hause. — Gefl. Angebote unt. E 8053 an Geschst. *

Weibliche

Erste Stenotypistin
sucht Ausbildungsstelle. * Ang. u. E 1816 Gst.

Kontoristin,
21 J., mit all. Büroarb. vertr., in ungek. St., wünscht sich zum 1. 9 zu veränd. Ang. E 8020 Gst. *

Fräulein sucht Stelle als *
Kassiererin.
Ang. u. E 8033 Gst.

Juwelen-Branche.
1. Verkäuferin, perf. Kraft, Mitte d. 20er, längere Jahre i. erstem Hause tätig gewesen, in ungekündigter Stell., wünscht sich zu verändern. * Ang. u. E 7885 Gst.

Suche **handschriftliche Heimarbeit.** * Ang. u. E 7835 Gst.

Gebild. Fräulein,
23 Jahre alt, von auswärts, eignet s. besond. zur Bedien. der Gäste, auch Restaurationsbetrieb, f. sofort. Wirkungskr. * Ang. E 8018 Gesch.

Linadb., 32l. Frau f. Stell. gleich w. Art. Im Näh. u. Hausbalt perfekt. Ang. u. E 7850 an die Gst.*

Ja. Mädchen, 16 J. alt, von ausw., sucht
Lehrstelle als Friseuse.
Selb. war schon im Fach tätig. Ang. u. R 906 an die Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Anständ. Fräulein,
25 J. (Waise), sucht z. 1. od. 15. Juli Stelle in kl. bürgl. od. frauenl. Haush. mit Fam.-Anschl. u. ausw. Ang. u. R 282 an Filiale Remscheid, Bismarckstr. f322

Geb. Fr. sucht Beschäftigung. Erf. im Nähen, Flicken, Bügeln, schriftl. Arb., auch Klavierunterricht. Ang. E 8101 Gst. *

Einf. Fräulein,
30 J., mit guten Empf., das e. Haush. selbst. führen u. gut kochen kann, sucht Stelle in klein. bess. Haushalt, wo es zu Hause schlafen k. * Ang. u. E 7918 Gst.

Anst. ält. Fräulein
in allen Hausarbeit. erfahr., sucht Dauerstell. bei einz. Herrn od. Dame oder in kl. bess. Haushalt. * Ang. u. E 7971 Gst.

Fräulein,
49 J. alt, sucht St. in frauenlos. Haushalt. Angebote unt. S 30 an die Fil. d. Bl. in Haan. f87

Ja. Frau, 33 Jahre, sucht Stelle als
Haushälterin
in kleinem Haushalt. Angeb. unt. E 1849 an die Geschst. v4166

Alleinsteh., anständ.
Frau
sucht St. in frauenlosem Haush. Ang. u. R 283 an die Filiale in Remscheid, Bismarckstr. 35. f323

Bess. Mädchen vom Lande s. Stelle a. *
Stütze.
War zuletzt als Köchin tätig. Näheres O. Bock, Vohwinkel, Königstraße 168b.

Ordtl. Mädchen
von ausw., das lg. Jahre im Haushalt tätig war, sucht pl. Stelle. Ang. erb. an A. Herderholdt, Otpe i. W., Kreuzkapelle *

Futterstoffe
Schneiderbedarfsartikel!
Jg. Reisender
wünscht sich p. bald od. später zu verändern. Angebote unter E 8099 Gschst. *

Schlossermeister
(Meisterbrief)
sucht sich baldigst zu verändern, erfahren in Eisenkonstruktion, Kunst- und Bauschlosserei, m. d. Werkführerprüfung des Technikums Konstanz. Bin ledig. Angeb. erb. unter E 1836 an die Geschst. w4163

Suche für meinen langjährigen
Chauffeur
guter Fahrer und Wagenpfleger, Dauerstellung wegen Aufgabe des Autos. Ang. unter E 2639 an die Geschst. dss. Bl. *

Kath. Mädchen
28 J., sucht Stelle z. 15. Juli in ruhig. Haush., am liebst. bei ält. Ehep. oder in frauenl. Haush., in Elb. o. Barmen. Zeugnisse vorhanden. Ang. E 7955 Gst. *

Mädchen, 21 J. alt, w. 1 Jahr das Kochen gelernt hat, sucht Stellung als
Beiköchin.
Ang. u. E 8001 Gst.

Suche z. 1. Juli St. in nur bess. Hse., wo die Frau fehlt, auch zu kl. Kind. Such. ist 35 J., evgl., ruh. Wesen, in jed. Weise selbst., gute, spars. Köchin u. kinderlieb. Gefl. Angeb. unter B 4426 an die Gesch. B., Neuerweg 34. †

Dienstmädchen und jüngere Mädchen
suchen sof. u. später Stellung.
Ww. Gottfr. Ferber,
gewerbsmäß. Stellenvermittlerin, **Barmen,** Schuchardstr. 16, 2. Et. Telephon 5790. †

Suche für m. 15jähr. **Tochter,**
groß u. stark, Stell. in gutem Hause. — Selb. ist gut angel. u. wohlerzogen. — Fr. Hamann, Gastwirtschaft, Laurel 4, Leyerings-bauserstraße 154. *

Ordtl. Mädchen
vom Lande, 22 J., sucht Stelle in ruh., bürg. Haush. Gute Zeugn. vorh. Ang. u. A E an die Filiale Heddingshausen. f132

Junges Mädchen
(21 J.) sucht Stelle für Kontor od. Versand, Kenntnisse in Stenogr. u. Schreibmasch. Schere und schnelle Rechnerin. * Ang. u. E 7864 Gst.

19jähr. Mädchen,
w. 2 J. im Haush. war, sucht zum 1. 7 Stelle in gutbürgerl. Haushalt. Ang. unt. B 278 an die Gesch B., Neuerweg 34. †

Braves Mädchen,
Ostpreuß., 24 J., s. Stell. im Haush., a. l. Elbf. oder Vohw. Näheres Vohwinkel, Solingerstr. 5, Sonntag zwischen 3 u. 8.*

J., 19l. Mädchen v. ausw. sucht Stellung im Haushalt. Gute Zeugnisse vorh. Angebote u. V 82 an Fil. Vohwinkel. *

Saub. Mädchen sucht Stundenst. f. vorm.* Ang. u. E 7880 Gst.

Ord. Mädchen sucht n. einige Stundenst. Ang. E 8100 Gst. *

Fleiß. Mädchen sucht Wasch- u. Putzstelle. Ang. E 7859 Gst. *

Ja., saubere Frau, die 12 J. in Stell. war, sucht Wasch- u. Putzstelle. Ang. unt. E 7939 an Geschst. *

Junge saub. Frau s. Putz- u. Waschst. * Ang. E 8013 Gesch.

Suche Putzstelle nach 6 Uhr abends.* Ang. u. E 8058 Gst.

J., saub. Frau sucht Putzst. f. tägl. morg. Ang. E 7887 Gst. *

Wwe. wäscht H.- u. D.-Wäsche. R. Gst. f114*

Teilhaber Vertreter

b224 Vertreter sucht B. Hofstier, Breslau A 656

Zwecks Gründung einer G. m. b. H.
in gummielastischen Bändern und Stoffen
suche ich Verbindung mit einem Herrn, der die Kundschaft dieser Artikel kennt und sich mit größerer Kapitaleinlage beteiligen kann. Es sind genügend Maschinen, Betriebs- und Geschäftsräume vorhanden. — Angebote unter B 592 an die Geschäftsst. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 34. 3810a

Nebenverdienst
für Schuhvertreter und dergl., die in Schuhw.- u. Lederhandlungen bestens bekannt sind, durch Mitnahme eines neuartigen Konsumartikels. Hohe Prov. Evtl. festes Engagement. Ang. u. B. N. V. 6562 an **Ala - Haasenstein & Vogler, Berlin NW. 6.** a126

Bei den betr. Betrieben gut eingef.
Vertreter
die Firmen der Autobranche, Auto-Repar.-Werkstätten und ähnl. Betriebe, die Firmen d. graph. Gewerbes, die Firmen des Maschinenbaues und ähnliche Betriebe besuchen, zur Mitnahme unseres leicht verkäuflichen Artikels von hervorragend. Güte gesucht. a22
Albis-Werk, G. m. b. H.
für chem.-techn. Erzeugnisse,
Dresden Nr. 15

Tüchtiger Vertreter
bei Industrie und Gewerbe eingeführt, für Vertrieb eines v. jedem Elektromotorenbesitzer benötigt. Artikels — **D. R. P.** — gegen hohe Provision oder auf eigene Rechnung von Hersteller gesucht. Nur ausführliche Angeb. u. L. L. 15629 **an „Ala" Haasenstein & Vogler, Leipzig.** a158

Vertreter der Baumat.-Br.
eingef. b. d. hies. Archit. u. Unternehm., perf. i. d. **Boden- u. Wandpl.-Br.,** im ungek. **Verhältnis, sucht Stellung.** Angeb. u. B 4428 Geschst. **Barmen, Neuerweg 34.** †

Zigarrenfabrik.
Zum Vertrieb einer erstklassigen Markenzigarre in eingeführten Bezirken v4161
Vertreter
gegen hohe Provision gesucht. Solche, arbeitsfreudige Herren, die bei der in Frage kommenden Händler- und Wirtekundschaft bestens eingef. sind, wollen Angebote unter E 1831 an die Geschst. dss. Bl.

f328
Dauer-Existenz
ist arbeitsfr. Herrn geboten durch die
General-Vertretung
eines erstklass. Marken-Haushaltartikels. Branchekenntnisse nicht erf. Höchster Verdienst leicht zu erzielen. Kl. Betriebskapital v. 500 bis 800 Mk. erf. Ang. u. A 152 a. Ann.-Exp. **D. Schürmann, Düsseldorf.**

Gut eingeführte a190
Platzvertreter
von erstem
Schleifscheibenwerk
per sofort gesucht. Ausf. Angebote unter E 1851 an die Geschäftsstelle dss. Blattes.

Verkaufstüchtige, repräsentable
Vertreter
für **hervorragenden chem.-techn.** Artikel von **Chem.-Fabrik sofort gesucht,** Angeb. unter **M. X. 6220** befördert **Rudolf Mosse, München.** a104

Erstkl. Vertreter gesucht
für den Vertrieb von
Weinbrand, Edellikören und Edelbranntweinen
von dort gut eingeführter Weltmarke.
Angebote nur von solchen Herren erbeten, die erste Wein- und Sekthäuser vertreten, unter Angabe von Referenzen unter E 1781 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. a157

Eine bekannte, leistungsfähige
Ledertreibriemenfabrik
sucht für das Wuppertal, evtl. angrenz. Gebiet, einen vorzüglich eingeführten, rührigen Herrn als b2814
Vertreter.
Nur Herren mit nachweislich ersten Beziehungen zur einschlägigen Groß-Industrie wollen ihre Zuschriften unter E 1833 an die Geschäftsstelle dss. Blattes einreichen.

Wir suchen 483d
für **lebenslängliche Verkehrsmittel-Unglücks-Versicherung** (konkurrenzlos, ganz niedrige Prämien, hohe Leistungen seitens der Gesellschaft) in **Barmen, Elberfeld** u. in **allen Orten des Bergischen Landes**
geeignete Vertreter (auch Damen).
Solche, die schon bereits im Versicherungswesen tätig waren, werden bevorzugt, evtl. erfolgt Einführung in die Sache. **Hoher Verdienst! Leichte Arbeit!**
Angebote sind **umgehend** zu richten unt. Nr. 1125 an die Ann.-Exp. Emil Thimm, Barmen, Bismarckstr. 19.

Existenz.
Seit 10 Jahren bestehende Garngroßhandlung (auch Kunstseide), mit großer u. guter Stammkundschaft und nachweisbar hoher Verdienst- und Absatzmöglichkeit s. füllen oder tätigen **Teilhaber** mit Beteiligung bis zu 30 000 Mark. Angeb. unter B 248 an Gesch. B., Neuerweg 34. 3896a

Wir suchen für unsere Abteilung
moderne Damen-Unterkleidung
einen erstklassigen
Reise-Vertreter
welcher bei Warenhäusern und Detaillisten in Rheinland und Westfalen eingeführt ist. Angeb. mit Referenzen unt. E 2643 an die Geschst. d. Bl. k1193

Bin bei Grossisten wie Detaillisten schon jahrelang bestens eingeführt und suche eine nur leistungsfähige a145
Schuhriemenfabrik
Angebote an **Norbert Sinsheimer, Frankfurt a. Main, Herderstraße 2.**

Kohlenhandlung
sucht sofort bei der Kundschaft Barmens u. Umgeg. gut eingeführten Herrn als
Vertreter
geg. Gehalt u. Provision. Angeb. unter B 4480 Geschst. Barmen, Neuerweg 34. †

Teilhaber-Gesuch.
Gesundes, eingeführt. Unternehmen sucht Teilh. mit 3000 Mk. Einlage. Gut. Verd. und Sicherheit. Angebote u. B 4470 an Gst. B., Neuerw. 34. *

Wer beteiligt sich
(Herr od. Dame) m. 7000 Mk.? **Größter Umsatz und höchster** Gewinn garantiert. Int. w. u. Ang. d. Adresse geb. unter 12 2640 an Gst. f119*

Teilhaber
still oder tätig, mit 5—10 000 Mark zur Ablösung des jetzig. Teilhabers f. elektrotechn. Geschäft ges. † Ang. u. B 4442 an Gst. B., Neuerw. 34.

Suche Mitarbeiter a. Teilhaber mit 2- b. 3000 Mk. Einlage f. Auto-Unternehm., a. liebsten Monteur, d. mit Licht- etc. Anl. vertraut ist. Ang. u. S 7950 an die Gst.*

Vertreter
zum Vertrieb von **Kräutertees u. Kräuterzeugnissen** an Private finden angenehme, hochlohn. Beschäftig. — Tägl. Kasse. — Ang. unt. E 7960 an Gesch. *

Vertreter
z. Verkauf v. Maßarbeit an Private gesucht. Maßnehmen wird geliefert. Ang. u. E 7966 an Gst. *

Vertreter, Hausierer (innen)
z. Verkauf od. Mitnehmen eines gangbaren, ges. geschützt. Haushalt.-Artikels sofort gesucht. Ang. unter E 8054 an die Geschst. d. Bl. f380

Rhein- und Moselweinhaus
sucht für Elberfeld, Barmen und Umgebung sachkundig., gut eingeführten **Vertreter.** Nur gut empfohlene Herren mögen Angebote mit Lichtbild senden unter E 1847 an die Geschst d. Bl. b2825

Für eine erste
Lebens- u. Kranken-versicherung
sowie Versicherungen aller Branchen werden tüchtige 3920a
Vertreter und Werber
gegen hohe Provision gesucht. Angeb. u. B 268 an Gst. B., Neuerweg 34.

Vermischte Anzeigen

Wiederverkäufer
Sämtl. Seifen, Aufnehmer, Schuhcreme staunend billig. *
W. Lewe, Elberfeld,
Deweerthstraße 16.

Existenz!
Mit einigen 1000 M. sicheres Einkommen. Ang. u. B 4457 Gst. B., Neuerweg 34. †

Woll-Kaufmann
gew. Korrespond. in Engl., Span., Ital. u. Franz., empf. sich für alle kfm. Arbeit., auch stunden- oder tageweise. Erste Ref. Bill. Berechn. Ang. u. E 8012 an Gst. *

Fräulein, Mitte 30, mit Ia. Referenzen, das auch evtl. Kaution stellen kann, sucht 3930a
Filiale
zu übernehmen oder ähnlichen selbständ. Wirkungskreis. Angeb. u. B 270 an d. Gst. B., Neuerweg 34

Nebenverdienst.
Wer fährt f. Gesch. tägl. 2—3 Std. mit gesch., f. ½-To.-Auto, wo Geschäftsfirma angeb. werd. kann? Ang. m. Pr. u. R 905 an d. Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Damen können ihre Gard. selbst anfertig. E., Königstr. 49. *

Handwerker, Kleingewerbetreibende!
Beratungen in allen kaufm. u. Steuerangelegenheiten, Inkasso, Konkursverhütung, Schriftsätze etc. billigst. Bröcking, E., Zollstraße 9, part. *

Festgedichte
aller Art. Ernst u. mit **Humor** gepaart. **Orbach, E., Wilhelmstr. 40, II. Tel. 5764.** *

Hunde kupiert,
scheert rupft, wäscht usw. Fachm. Bedien
Bender E. Tauben straße 3*

Eventuell **ohne Anzahlung,** bis zu 1½ Jahr Kredit, liefert reelles Möbelgeschäft
Einrichtungen
aller Art zu Kassapreisen Angeb. unt. E 1703 Geschst. v4102

Schneiderin
sucht noch Kundsch. in u. auß. d. Hause. Näheres Tel. Cronenberg 208. f104

Vervielfältigungen
aller Art sauber, schnell u. sehr billig. Ang. E 7853 Gst. *

W. J. Pap.-Lampenschirm ** Ang. E8036 Gst. *

Prima Schürfen
von Rasterklingen
10 Stck. 1 Mk. Abholung u. Zustellung frei **J. Breuer, E., Königstr. 187a.***

Photo-App. w. rep. Heinr. Heller, opt. mech. Werkstelle, Elberfeld, Bandstr. 16. Telephon 9625. *

Für den 7., 8. und 9. Juli wird anläßlich eines großen Kriegerfestes eine
Stimmungskapelle
von 6—8 Personen ges. Angebote an **Restauration Wilhelmshöhe,** Schwelm. Inhaber: W. Wiele. Tel. 207. e17

Achtung!
Patent! Amtlich geschützter Kesselhalter, noch nicht hergestellt worden, ist zu sehr günst. Preise zu vf. Angeb. unt. E 8053 an die Geschst. f380

Kippe
für Fundamentboden Schmitz, B.-Rittersh. Grünen Baum. — Telephon 2164. †

Gras
zu mieten ges. B., Märkischestr. 63. †

Sämtl. Anstr.-Arb., Tapez. u. Ia Möbelaufstr. f. bill. Quattelbaum, E. Kielerst. 28.*

Schreinerarbeiten,
beste Ausführung, billigste Berechnung. Ang. E 7867 Gst. *

Wer könnte berufstätiger Dame *
Wäsche waschen und bügeln?
Rasenbleiche bevorz. Ang. u. E 2638 Gst.

Kippe
im nördl. Wichlinghausen neu angel., z. Ablegen von Schutt u. Erdmassen. Sehr günst. Bedingungen. Ang. u. B 4473 an Gst. B., Neuerw. 34. †

Wo kann Anfängerin sich im Frisieren perfekt ausbild.? Ang. u. E 7947 an Gst. *

Ueberneh. Fahrten
mit geschloss. Lieferauto bei billigst Berechng. E. Jacobs, Barm., Hulsbaustr. 53, Telephon 3566 †

Eiltransporte
1½ To., billigst † **Barmen, Tel. 436.**

Eiltransporte
1 To. geschl. Lieferwagen nimmt noch **Stadt-Fahrten** nach all. Richtungen bei billigster Berechnung an. Tel. Nr. 4347, Elberf. *

Fahre jed. Mont. leer v. Schwerte nach B., Elb. Beiladg. b 1½ To. b. billigst. Ver. Ang. u. L. 101 Fil. in Langerfeld 4329

Fernfahrten mit neuer Limousine
Tel. 2501 Elbf. *

Eiltransporte.
1½ Tonnen Telephon 5848, Elb. *

Auto-Vermietung,
fabrikneue Limousinen, Km. 0,25 Mk. Tel. Elberf. 9594. *

Autofahrten
mit erstklass. neuen deutsch. Wagen bill. u. gewissenhaft. Hochzeits- u. Gesellsch.-Fahrten. Höfer, Anruf Elberf 1494. *

Autofahrten
bis 16 Personen in neuem luftbereiften Wagen. B., Tel. 1252.*

Selbstfahrer
sucht Sonntags Wagen umentgelt. zu fahren. Ang. E 7995 Gst.*

Mache billige Fahrten
mit schön. Ausflugswagen (Bonv. flott. Gespann) bei halb. u. ganzen Tagen. Anfr. u. E 7972 an Gst. *

Gutbürgl. Mittagtisch, Nachtisch; Kaffee. *
Zu erf. Gesch. f115

Privat-Heim
Frau Weidenmüller,
Hebamme, Baumberg b. Langenfeld, biet. gute Aufnahme. v4063

Dame sucht *
Reisegefährtin
für Ferienreise ab 1. Juli. Reiseziel k. noch festgelegt werd. Zuschr. E 7851 Gst.

Berufst. Dame, Ende 20, kunst- u. naturl., sucht passende Dame kennen zu l. Zuschr. unter B 4489 an die Gst. B., Neuerw. 34. †

Spielend viel Geld
verd. Vertr., Händl., Hausierer (in) durch billig. tägl. Bedarfsart., noch in keinem Laden zu haben. Die Hausfrau wartet darauf. Verkauf unter 50 Pfg. Muster zu 40 Pfg. durch **H. Schwalfenberg, Düsseldorf, Bunsenstraße Nr. 11.** a528

Lohnenden Verdienst
ev. auch als Nebenerwerb, der laufende Einnahmen sichert, finden rührige, redegewandte Damen u. Herren durch d. Vertrieb von Margarine direkt an Private. Interessenten wollen ihre Adresse eins. an:
Hermann Meiners, Lebensmittelvertrieb,
Sparrieshoop - Elmshorn in Holstein. d2766

Hutlitzen.
Wer entwirft Neuheiten in Riemengarnituren? Angebote mit Preis unter B 4396 an die Gesch. B., Neuerweg 34. †

Erfinder. Vorwärts
strebende, Verdienstmöglichkeit?
Aufklärende Broschüre „Ein neuer Geist" gratis durch **Erdmann & Co., Berlin, Kleinbeerenstraße 28.** a235

Tausch oder Kauf!
Ich vertausche oder verkaufe mein
Einfamilienhaus
mit Garten am Rande Barmens, zirka 600 qm groß, Zentralh., elektr. Licht, Gas, 7 Zim. mit Zubehör in gut. Zustande, 1 Minute von der Straßenbahnhaltestelle Linie 2, gegen 98d
ein Haus in Barmen.
Geld kann Einfamilien-, evtl. auch bess. Etg.-Haus sein. — Mein Haus wird bei Stell. einer gleichw. Wohnung in dem zu kauf. Hause sof. frei. Ang. u. R 908 an die Filiale Barmen, Berlinerstraße 61.

Klöppeldeckenfabrik
sucht Großabnehmer
bei billigster Preisstellung. Angeb. unter B 4436 Gschst. B., Neuerwerk 34. 3925a

Statt besonderer Anzeige.

Gestern abend um 8 Uhr entschlief nach kurzem, aber schwerem Leiden unerwartet unser guter Chef

Herr Bernhard Jotzen.

Er war ein treusorgender Chef und uns stets ein guter Berater.

Wir werden seiner stets in Treue gedenken.

Die Arbeiter der Firma Bernhard Jotzen.

Unter-Barmen, den 15. Juni 1928.

3926a

Im 80. Lebensjahre verstarb zu Neuwied im Ruhestand

Herr

Eduard Zeppenfeld

von 1872 bis 1904 Zeichenlehrer unserer Schule.

Wir gedenken des hochgeschätzten früheren Mitglieds in Treue und Dankbarkeit.

Das Lehrerkollegium des Städtischen Realgymnasiums u. Reformrealgymnasiums Elberfeld.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Liebe, die der Tod getrennt, vereint der Himmel wieder.

Nachdem vor acht Wochen mein lieber, guter Vater heimgegangen ist, folgte gestern früh plötzlich und unerwartet meine liebe, herzensgute, treue Mutter, meine liebevolle Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Ww. Wilh. Korten

geb. Ida Becker

im Alter von 53 Jahren ihm im Tode nach.

In tiefer Trauer:

Erna Wölfel
geb. Korten
Ernst Wölfel
Eva Wölfel.

Barmen (Bebelstr. 2), den 16. Juni 1928.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag 19. Juni 1928, nachm. 3¼ Uhr, von der Friedhofskapelle U.-Barmen aus.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.†

Familien-Anzeigen
finden weiteste Verbreitung durch den
General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Wenden Sie sich bei vorkommenden Sterbefällen vertrauensvoll an die

Beerdigungsanstalt
H. SANNER
Telefon 1580 **ELBERFELD** Island 11.

Dieselbe besorgt sämtliche Beerdigungs-Angelegenheiten prompt und zuverlässig. Eigene Sargwerkstätten. Trauerdekorationen. Eigenes Leichenautomobil. Blumenwagen.

Billigste Preise. 18154 **Ia Referenzen.**



Gesundheit ist ein köstlich' Gut,

die Sauberkeit ihr Fundament! Gründliche Sauberkeit erreicht man durch Persil! Persil wäscht, bleicht und desinfiziert Kranken-, Kinder- und Wöchnerinnenwäsche sorgfältig und schonend. Nehmen Sie aber Persil allein, ohne jeden Zusatz von Seife und Seifenpulver! Persil besteht zu einem erheblichen Teil aus hochwertigster Seife.

Persil **Persil**

a346

Man verschenkt nichts

und man erhält Angebot auf so schönen; darum verpflichten Sie bitte ohne jeden Ihre meine Kündigung.

Möbel-Pickhaus Vohwinkel

Kaiserplatz 8. Gegr. 1892. Ruf 5809. Bahnhofstr. 7.

a248



Einfachste und diskrete Vernichtung ermöglicht nur

Camelia

Die ideale Reform Damenbinde

Populäre Größe M. 1.—
Reguläre „ „ 1.50
Über „ „ 1.75

a161

Naturheilverfahren

Biochemie und Homöopathie für innere und äußere Leiden. Elektro-galvanische Behandlung.

Adolf Möschet, vorm. Obed Hausmann,
Elberfeld, Auguststr. 1 (Ecke Hermannstr.)
Sprechst.: Vorm. 8 bis 11 und nachm. 3 bis 6 Uhr.

Denke an Spenke
Photographie „Ideal"
Telephon 1663. — Elberfeld,
Kirchstrasse 1, I. Etage, am Altenmarkt.
Lieferung auf Wunsch innerhalb 24 Stunden. Uebernehme auch sämtliche Arbeiten für Amateure.

Sie sparen sehr viel Geld,
wenn Sie nach
Zahnpraxis
M. Diederichs
Elberfeld, Kampstr. 20 kommen.

Schwere 20karät. Goldkronen 20 M., die Preise für Kautschukgebisse, Kruppstahlplatte und Plomben dementsprechend. **Billigkeit, nur bestes Material und langjährige Garantie sind die Grundsätze meiner Praxis.** Sämtliche Arbeiten in kürzester Frist. Kostenanschläge und Beratungen unverbindlichst.

Sprechstunden von morgens 9 bis abends 7, Sonntags von 11–1 Uhr.

Achtung!
Kommen Sie mit Ihren Stoffen zu mir.
Ich fertige Ihnen aufliegende Herren- u. Burschengarderoben daraus von 25 Mk. an. Auch Umtausch von in Ihrem Besitze nicht gefallenden Stoffen. Sollte Besuch erwünscht sein, so genügt Postkarte.
E. Stuhlmann, Elberfeld, Luisenstr. 40.

Von einer längeren Auslandsreise zurückgekehrt, habe ich wieder eröffnet:
Zentral-Detektei-Auskunftei ‚Interna'
Barmen, Woolworth-Haus
Wertherhofstr. 2. — Teleph. 3215 (Tag und Nacht). 82h
Aeltestes Institut am Platze. Fachmännische Leitung. Z. Zt. einziges öffentl. Detektivbüro in der Stadt.
Glänzende Erfolge noch in den letzten Tagen nachweisbar.
Inhaber **Hans Hack,** 1919 gepr. z. Polizei-Kommissar. Erledigg. all. Vertrauensangelegenheit. Politische Aufträge werden nicht ausgeführt.

Wer wirklich sparen will,
wähle das Beste, nämlich das mit neuartigen Verbesserungen ausgestattete
KAYSER FAHRRAD
an dem man jahrzehntelang Freude hat. Günstige Zahlungs-Bedingungen!
Albrecht Bäumer Barm., Gemarker Ufer u. an d. Cleferbrücke, Tel. 4710. Zweiggeschäft Barmen Berlinerstraße 83. a230

Haben Sie Stoffe?
Ich fertige Ihnen ein Anzug od. Paletot von 30 Mk. an. Nur Schneiderarbeit, auf Roßhaar u. Wollserge u. 2 Anprob. Gut Sitz garant.
A. Ahlborn, Dam.- u. Herr.-Schneider, jetzige Bergstraße 59. — Postk. gen.



Gefütterte Ia Seidenschirme:

40 ø 7.-	40 ø 10.-	45 ø 11.-	35 ø 7.50
50 „ 9.-	50 „ 13.-	55 „ 15.-	40 „ 9.50

Gestelle obige Formen: 35 ø 0.75 M. 40 „ 0.80 - 50 „ 1.— „ 55 „ 1.10 „

Sämtl. Zubehör zum Selbstanfert. von Lampenschirmen: Gestelle, Seide, Batist, Fransen etc. u. neu überziehen bill.

„Japana" Lampenschirm-Bedarf

M. Heynitz, E., Neubruch 6 nahe Hauptpost. 1

Nähmaschinen



Kleine Anzahlung — kleine Raten!
Kostenlose Nähschule
Ersatzteile Nadeln Oel Reparaturen

Deutsche Nähmaschinen-Vertriebs-Akt.-Ges.
Elberfeld, Walter Rathenaustr. 46
Telephon 619. b198

Autofahrten
außerh. km 30 ₰, Stadt Std. 3.50. B., Tel. 1072

Eleg. Gardinen Stores, Dekorationen,
Erkergardinen,
auch nach jed. Maß am besten u. billigst nur bei
Lenz, Gardinenfabrik,
E., Friedrichstr. 22, 2 Min. v. Rathaus

Metall-Betten und Draht-Matratzen
ab Fabrik zu bt. E. lest Friedrichstr 43

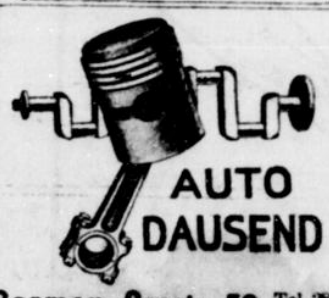
Aquascutum Ltd

der
garantiert wasserdichte Regenmantel
unentbehrlich für Reise und Sport

von 125.- Mk. an

Alleinverkauf für Elberfeld:
Max Hörhager
Elberfeld, Altenmarkt 8 Fernruf 4857

b152



Barmen, Gasstr. 52 Tel. 2837 und 3437
Hagen, Wehringhauserst. 3, Tel. 27739
Schleifen von Kurbelwellen und Zylindern.
Anfertigung sämtlicher Kolben und Bolzen in höchster Präzision.
Referenzen von Behörden und größeren Firmen stehen zur Verfügung. 77h

---



Preisgekrönt
an Qualität
Kappus-Seife
oben steht!

◇

Versuchen Sie auch
„Creme Kappus"
Sie werden es nicht bereuen!

Wäscherei Gebr. Hüttemann
Gegr. 1891 / Große Rasenbleiche / Prompte Bedienung per Auto / Telefon 1711
ELBERFELD Viehhofstr. 206
M144

Amtliche Bekanntmachungen

Mobiliar- und Gemälde-Versteigerung.

Dienstag 19. Juni ds. Js., vormittags 10 Uhr,
große Versteigerung von herrschaftlichem Mobiliar, u. a.: **Erstklassige mod. eich. Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer sowie Einzelmöbel aller Art.**

Mittwoch 20. Juni ds. Js., nachmittags 3 Uhr,

Versteigerung von ca. 40 erstklass. Oelgemälden
anerkannter Düsseldorfer und Münchener Künstler.
Der Zuschlag soll bestmöglichst erfolgen. Bitte, genau auf Versteigerungstermine achten zu wollen. Beide Versteigerungen finden statt im a322

Auktionshaus Franz Rennen
Düsseldorf, Herzogstr. 46. Tel. 5836.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung von rd. 20 500 qm Kleinpflaster und rd. 4800 qm Großpflaster (ohne Materiallieferung) auf der Provinzialstraße Velbert-Zurstraße Klm. 1,350—4,7 (zwischen Velbert u. Heiligenhaus) sollen in vier Losen vergeben werden. — Angebote sind mit der Aufschrift auf dem Briefumschlage „Angebot auf Pflasterarbeiten auf der Provinzialstraße Velbert-Zurstraße Klm. 1,350—4,7" bis zu der am Mittwoch dem 4. Juli dieses Js., vormittags 10 Uhr, stattfindenden Angebotsöffnung beim Landesbauamt Düsseldorf-Grafenberg, Gutenbergstr. 43, einzureichen. Angebotsunterlagen werden nur gegen Voreinsendung von 2,30 RM. abgegeben. a328

Düsseldorf, den 12. Juni 1928.
Landesbauamt.

Zwangs-Versteigerung.

Montag den 18. d. Mts., 3 Uhr nachm., versteigere ich in Barmen, Beckmannshofstraße 1, öffentl. meistbietend gegen Barzahlung:
1 Ladeneinrichtung (pass. für Zig.-Geschäft), 1 Sofa, 1 Anrichte, 2½ Mille Zigarren, 1 Vertiko.
3933a Klepke, Obergerichtsvollz.

Grundstücks-Markt

Grundstück in der Nähe d. Adlerbrücke zu vk., 157 qm bebaut (Fachw.-Haus, 24 J.), 340 qm Hofr. mit guter Einfahrt (Talsohle), Pferdest., Lagerschuppen und Lagerkeller. Ang. u. B 4330 an Gst. B., Neuerw. 34. †

Lebensmittelgesch. Ums. 6—700 Mark wöchtl., geg. bar zu vk. Ang. E 7962 Gst. *

Günstig gelegenes
Grundstück
in U.-Barmen, ca. 3600 qm groß, ganz oder geteilt billig zu verkaufen. 284b
Angeb. unt. B 467 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 34.

Südstadt.
Fert. Baugrundstück 1646 qm. Selbstkost.-Preis inkl. gemachter Anl. 45 000 ℳ, zum Festpr. von 30 000 ℳ zu verk. Ang. u. E 7997 an d. Gst. *

Wohnhaus mit freiw. 4-Zimm.-Wohnung in ruhig. Lage im Westen zu verk. Anzahlung 18 Mille. Ang. E 7964 G. *

Gelegenheitskauf! 2 massive Häuser, 4- u. 5-Zimm.-Eta., in gutem Zust., im südwestlich. Stadtteil gelegen, preisw. zu verk. Angebote unt. E 8057 an Gescht. *

Großes massives
Etagenhaus, 24 Zimmer, in der Südstadt bill. zu vk. Ang. E 7909 Gesch. *

Kl. Einfamilienhaus in der Nähe d. Anlagen zu verk. Ang. unt. B 242 an Gst. B., Neuerweg 34. †

Hochherrschaftl.
Einfam.-Haus mit all. Neuerungen, gr. Diele, fließ. Wass. etc., im Briller Viertel zu verk. Ang. u. E 8031 an die Gst. *

Neues Wohnhaus mit freiwerdend. 3- resp. 6-8-Wohng. ist bei 6000 RM. Anz. sof. zu verk. Wohng. kann evtl. sofort bezogen werden. Freie Lage. Ang. E 7635 an die Gst. t1076

Mass. Geschäftshaus mit 3 Läden, u. a. mit gutgeh. Metzgerei, an verkehrsreicher Straße geleg., erbteilungshalb. sofort zu verk. Angeb. unt. B 4429 Gesch. B., Neuerweg 34. †

Herrschaftl. Haus, beziehbar, Lage Brill, mit gr. Garten, bei mäßiger Anzahlung zu verk. Ang. unter E 8063 an Gescht. *

Bad Neuenahr Kurpension — Nähe Kuranlagen, nachweisbar flottes Geschäft, 12—14 Fremdenbetten, zu verkaufen. 50% d. Kaufsumme können stehen bleiben. A. Knieps, Bad Neuenahr. 3470

Zigarren-geschäft
mit großem Hinterzimmer weg. Krankheit zu verk. Ang. u. B 4427 an Gst. B., Neuerweg 34. †

Kleines, gutes Zigarrengeschäft krankheitsh. zu verk. Ang. E 7856 Gesch.

Auto-Vermietgeschäft in zentraler Lage, mit guter Kundsch., Umst. halb. zu verk. Ang. E 7966 Gst. *

Lebensm.-Geschäft umstd. zu vk., wenn 6- od. 7-8-Wohng. gestellt werd. kann. Ang. E 7863 Gst. *

Flottes kleines
Lebensmittel-Geschäft mit Einrichtung u. Warenbestand krankheitshalber sofort preiswert zu verk. — Ang. u. B 4482 Gst. B., Neuerweg 34. †

Gießerei für Aluminium und Messing, ganz mod. einger., sof. zu verk. oder zu vermieten. Ang. u. B 4449 an Gst. B., Neuerw. 34. †

Gesuche

Gutgelegenes †
Geschäftshaus in Elbf. zu kaufen ges. Ang. u. K 328 a. die Fil. Barmen, Allee 193, erbeten.

Wohnhaus-Bauplatz zu kaufen ges. Ang. unt. B 4455 an Gst. B., Neuerweg 34. †

Haus
passend für Bäckereibetrieb oder mit best. Bäckerei von zahlungsf. Fachmann zu kf. gesucht. Angeb. unter E 8021 Geschst. *

Ochsen- und Schweinemetzgerei mit elektr. Betrieb, 3 Schweine, ½ Ochs., abzutreten. Ang. u. E 8045 an d. Gst. *

Metzgerei, vollst. eingerichtet, i. guter Lage, frankhh. sof. zu verk. Ang. u. N 575 Fil. U.-B., Haspelerstr. 46. *

Schönes
Sommer-lokal Nähe Elb., m. Saal u. Kegelbahn, Obst- und Gemüsegarten, frankhh. sof. zu vk. Anzahl. 20 000 Mk. Ang. E 8041 Gst. *

Weg. vorger. Alters gutgehendes *
Metzgergeschäft in Elberf. mit Inventar zu verk. Ang. u. E 8052 an Gesch.

Kurzwaren-Großhdl. zu verk. Eingeführtes Geschäft mit alter, treuer Kundsch. in rhein. Großstadt mit ca. 100 000 Einwohnern. Am Platze fast ohne Konkurrenz. Geschultes Personal kann mit übernommen werden. Eignet sich auch f. abgebaut. Beamten. Anzahlung 10 000 Mk. Ang. u. E 1830 an Gst. b4158

Vollst. Schuhmacherei m. Masch. u. Walze z. Anfg. d. Gesch. z. vk. E., Oststr. 53, p. *

Existenz. Nähereibetrieb, bestehend seit 1913, weg. anderw. Unternehmen zu verk. — Angeb. unt. B 261 an die Gescht. B., Neuerweg 34. 3912a

Gutgehendes alt. Unternehmen weg. Todesfall sofort zu verk. Erforderl. 8—9 Mille. Glänz. Existenz. Fachm. vorb. Ang. u. E 8104 Gst. *

Haus mit Garten u. Ladenlokal zu kaufen ges. Anzahl. 5000 Mk. * Ang. u. E 8105 Gst.

Ländliche †
Gastwirtschaft für sof. od. später zu kaufen oder mieten ges. Ang. u. B 4469 Gst. B., Neuerw. 34.

Milch-Geschäft zu kaufen ges. Ang. u. K 112 an d. Fil. E., Marienstr. 1. *

Gutgehendes *
Feinkost-Geschäft in nur guter Lage gegen bar zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E 7793 an Gescht.

Obst- und Gemüse-Geschäft gegen Kasse zu kaufen oder Ladenlokal zu mieten ges. Ang. u. E 8022 an Gst. *

Baupläße
am Südrande der Stadt Barmen, an Haltestellen der Straßenbahnlinie 4 nach Toelleturm und ausgebauter Straße zu verkaufen. Schr. Anfragen unter B 4255 an die Gescht. Barmen, Neuerweg 34. 80b

Herrschaftliche kleine
Villa
mit Garten in Beyenburg (32 Autobus- u. Eisenbahnverbindg. m. Barmen, Fahrzeit 20 Min.), in ruhiger, nebel- und staubfreier Lage, 3 Min. vom Bahnhof u. v. Autobus-Haltest.,
rationierungs- und hauszinssteuerfrei,
m. allen modernen Bequemlichkeiten, wie elektr. Licht u. Kraft, Warm- u. Kaltwasserleitg., abfließenden Waschtischen, kompl. Badeeinrichtg., Kachelöfen, Zentralheizg. usw., zu sehr vorteilhaften Zahlungsbeding. zu verk. Näh.: Postfach Barmen 349 oder Tel. Beyenburg 265. f2

Villa,
Nähe Forsthaus-Bahn, Barmer Anlagen, mit allen Bequemlichkeiten, Friedensbaukosten 250 000 Mark, zu RM. 125 000 bei 25 000 Mk. Anzahlung a347
zu verkaufen.
Angeb. nur von Selbstreflektanten u. E 2620 a. Gescht.

Größere Fabrikanlage
mit Werkswohnungen in Barmen preiswert
zu verkaufen.
Otto Meyer R. D. M., Elberfeld,
Altenmarkt 12. a346

Wortmannstraße
Etagenhaus mit Garten
ev. für Garage, teils freiwerd., zu verk. Anfr. unter E 7994 an die Geschst. d. Bl. *

Einfamilienhaus
in allerbester Lage an den Anlagen, 11 Räume, preiswert zu verkaufen. Angeb. u. B 4415 Gschst. Barmen, Neuerweg 34. †

An- und Verkauf von Einfamilienh.-, Geschäfts- u. Wohnhäusern, Grundstücken bei entspr. Bedieng. C. A. Rohrbach Elberf., Wiesenstr. 32, Tel. 1143, alt. Hypoth. und Immob. *

Einfamilienhaus
8 Wohnräume, ferner Diele, Küche, Badezim., Mansarde, Bügelstube, Zentralheizung, elektr. Licht, schöner Garten, sonnig gelegen, bald preisw. zu verk. Anfr. unt. E 7942 an die Geschäftsstelle dies. Bl. *

Brillerviertel
Freiwerd. best. Einfamilien-Haus m. Garten zu verk. Anfr. unter E 7933 an die Geschäftsstelle dieses Blattes *

Sägewerk
in waldr. Gegend bei gut. Anfahrt und Eisenbahnst., m. Gatter- u. Kreissägen, 32-PS-Wasserturbine, zu verk. Angebote unter E 8047 an die Geschst. dies. Bl. *

Umständehalber ist mein
Spezialgeschäft in Kohlepapier, Durchschreibepapier und Farbbändern
äußerst günstig zu verkaufen. Walther Fischbach, Elbf., Postfach 109, Tel. 1785. *



An- und Verkauf von
Haus- u. Grundbesitz
durch
Westd. Immobilien- und Hypotheken-Markt 53h
ADAM MAURER R. D. M.
BARMEN - EMIL RITTERSHAUSSTR. 4 - TEL. 2406
GEGRÜNDET 1890.

Zu verkaufen:
Jacquard- u. Schachten- **Bandstühle**
ferner Einzelschläger
gutbeleumundete **Bandwirker** erhalten Zahlungserleichterung ferner **Spulmaschine, Scherrahmen u. Böcke, Haspel, Bandrollmasch., Bobinen, Buchbinder-Einrichtung, Schränke, Nähmaschinen, Waagen, Büro-Einrichtung, Geldschränke.** k1187
Gebr. Lebach A.-G., Elbf., Aue 33a.

Umständehalber sind folg. Gegenstände preiswert zu verk.: eine Transmissionsanlage, enthalt. Ringschmierlager, 400 mm Ausladung, Wandstehlager, Klemm-Kuppelungen, holz. und eis. Riemenscheiben, 60 m, 40 m Welle, 1 Zentralheizungskessel, System Strebel, 10 qm Heizfläche, 1,40 m Länge. Angeb. unter E 1806 an die Gescht. ds. Bl. †

Wegen Dispositionsänd. billig zu vk.:
1 Friktionsspindelpresse, gebr., 125 Sp. Durchm., ca. 85 T. Druck;
10 PS Wechselstrommotor, 1500 Touren, 50 Per., 220 Volt;
5 und 3 PS Wechselstrommotor;
1 Bolzendrehbank, neu, m. Zugsp., Spitzenh. 180, Drehlänge 1 Meter;
1 gebr. Drehbank mit Leitspindel, Spitzenhöhe 400, m. Verkr., 1,5 Mtr. Drehl.; b2816
1 gebr. Drehbank m. Leitspindel, Spitzenhöhe 250, m. Verkr. 370, Drehlänge ca. 3 Mtr.
15 Stück Rommelfässer, gebraucht, in div. Abmess.;
1 gebr. Säulenbohrmaschine b. 16mm;
5 gebr. Tischbohrmaschinen b. 13mm.
C. Schmalenbach & Co., Elberf.-Varresbeck, Tel. 1094 u. 1081.

Maschinen

* 2 PS Motor mit Transmiss., 2 Handkastenwag. u. sonst. zu verk. Elb., Hermannstraße 33, I. 18160

Motore,
neu und gebraucht,
Elektrische Anlagen
liefert u. führt aus:
A. Kaut & Co.,
Elektr.-Gesellschaft. Elb., Breitestr. 33/35 Tel. 460 — 8132.

Gummibandstühle mit schmal u. breit. Schlägern, bis 26 Ztm. Sprung, mit neuen dopp. Schaftmasch. zu vk. t1076 Elb., Hermannst. 29, I.

Elektr. Nähbetrieb billig zu verk. sowie ein Majolika-Herd, Vertiko, Waschkomm., Tisch u. Küchensach. Näh. Dörr, E., Holsteinerstr. 29, 4. Et. *

Elektro-Motoren für Dreh- u. Gleichstrom, in jeder Größe und Zubehör
Ausführung elektr. Kraft- u. Lichtanlagen in jedem Umfange
F. Sauerwald, Barm., Hindenburgplatz 3, 3a und 3b. Fernspr. 1000, 1016, 4371 381b

Max Birker
Schleifscheiben Schleifmaschinen
zu Fabrikpreisen franko
Barmen
Allee 213/215
Kein Laden.
24h

Hobelbänke mit Werkzeug billig zu verk. U.-Barmen, Grabenstr. 8. 3934a

Achtung Gummiband-Fabrikanten! Aus d. Liquid. ein. Gummibandfabr. f. 6 gut erh. Gummibandstühle z. Preise von je 350 RM. abzugeben. Zuschr. u. E 1839 an Gst. e347

Nähmaschinen beste Fabrik., i. best. Möbelausführung, liefere ich zu billig. Preisen bei leichtest. Zahlg.-Bedingungen. Frankolieferung nach ausw. Hafte, Elbf., Kloybahn 30, 2. Et. Nähmasch.-Lager. *

Mehrere gebrauchte neuwertige
Schweiß-apparate für 2—6 Kg. Grobkarbid sehr bill. zu verk. Besichtig. zu jeder Zeit. e115
Ernst Franz, Solingen, Kölnerstr. Nr. 114. Tel. 2564. Autogene Schweißanlagen.

2 komplette †
Masch.-Bandstühle mit elektr. Motor u. sämtl. Zubehör, im Betrieb bef., preisw. zu vk. Ang. B 4447 Gst. B., Neuerw. 34.

Zwei kräftige
Fußpressen (amerikan. Modell),
1 Nietmaschine (bis 7 mm),
Parallelschraubstock für schwere Fräsmaschine billigst zu vk. **Wilhelm Westebbe,** Metallwerk, Solingen. e115

Kl., gute Hobelbank für 35 Mk. B., Gewerbeschulstr. 61, II. †

G. Nähm. f. Haus u. Gew. 60 Mk. E., Harmoniestr. 15, I. *

Continental-Schreibmaschinen neu u. gebraucht billig.
C. Schaslepen Elberfeld, Alexanderbrücke

G. erh. Waschmasch. u. Kinderwag. bill. E., Weidenstr. 3, IV. *

Gebr., gute Waschmaschine bill. abzug. E., Wirmhof 18. *

Musik-Instrumente

Gebr. Pianos Miet-Pianos Harmonium, 14 Rg., 420 Mk. Teilzahlg. **Pianohaus Menge,** E. Bahnhofst. 52 t1182

Piano, kreuzs., nur 350 Mk. B., Kl. Werth 20. †

Piano, schwarz pol., kreuzsaitig, Vorkriegsw., gut erh., zu verk. Preis 450 Mk. Elb., Hedwigstr. 23, II. *

Piano gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote unter E 2637 an die Geschäftsstelle. 1563

2 Ibach-Pianos tadellos erh., prsw. Bonaardt, Robert 23.

Kompl. Schlagzeug bill. zu verk. Elbf., Adlerstr. 21, part. *

Pianos, Quel.-Instrumente, gebrauchte Klaviere, Reparaturen, Stimmungen. Bequemste Teilzahlung. †
Meyer-Piano, G. m. b. H., B., Carnaperstr. 8. Telephon 4686.

Gebrauchtes tonschönes
Piano schwarz, wie neu Fabrikat Roth & J.
— **Harmoniums** preiswert.
— **Sprech-Apparate** mit 12 Monatsraten.
— **Schall-Platten** für Heim und Tanz.
Pianohaus O. Spaethe G. m. b. H. **Elberfeld,** Herzogstraße 37. 1463

Gebrauchtes 1282
Harmonium vollständig aufgearbeitet, zu verk. oder zu vermieten. Teilzahlg. gestattet
Pianohaus Weischet, Elberfeld, Königstr. 23 und 31.



KARL VOM **KOTHEN** & SOHN
ELBERFELD
Kölnerstraße 58
h204

Gitarren, Lauten. B., Westkotterstr. 10, Heil. †

Möbelmarkt

Jetzt sollten Sie
Möbel kaufen. Zu fabelhaft niedrigen Preisen haben wir eingekauft. Zu fabelhaft niedrigen Preisen verkaufen wir. Mindestens
20% sind diese Möbel zum Herbst teurer. Beachten Sie täglich unsere Angebote
Adler.

Eichenes
Eßzimmer sehr billig zu verk. Elberf., Charlottenstraße 53, 2. Etg. *

Ladeneinr. f. Zigar. u. Konf. b. Richter, Elbf., Bachstr. 11. *

Nur durch Besichtigung dieser mod. Einrichtungen, die hervorragend in Form u. Verarbeitung sind, können Sie die ganz außergewöhnliche Preiswürdigkeit feststellen.
Vollständige Küche, Büfett 2 m, mit eingebautem Eis- und Brotschrant **Mk. 480.—**
Vollständiges Birken-Schlafzimmer, Schrank 2 m **Mk. 1300.—** dasselbe in Eiche **Mk. 1050.—** dasselbe in Eiche mit 1,80 m Schrank **Mk. 875.—**
Vollständiges Speisezimmer, in kauk. Nußbaum, Büfett 2 m **Mk. 1450.—** dasselbe in Eiche **Mk. 1000.—** dasselbe in Eiche, Türen kauk. Nußbaum, Büfett 2,20 m breit **Mk. 1350.—** mit Büfett 1,80 m breit **Mk. 800.—**
Vollständiges Eichen-Herrenzimmer, Türen kauk. Nußbaum, Schrank 2 m **Mk. 1000.—** mit 1,80 m Schrank **Mk. 850.—**
Möbellager Giesecke Elberfeld. Erholungstraße 9-11 Fernruf 9514.

Mod. Geldschrank, 1tür., nur 165 Mk. Hügenell, E., Klotzbahn 15, Toreing. *

Speisez., kpl., 450, Herrenz., kpl., 375, mod. Küche, kpl., 135 Einzelm. b. Breithardt, B., Mühlenweg 61.

Möbel nur Qualität.
Speisezimmer, echt eiche, v. M. 575.- an
Herrenzimmer, von Mk. 525.- an.
Schlafzimmer, echt eiche, v. M. 550.- an
Küchen, von Mk. 250.- an
und **Einzelmöbel** billig.
Otto Vossen, Elb., Kölnerstr. 75, 7a am Thalia-Theater.

Eich. Speisezimmer 2 m Büf. u. Kred. 450, **eich. Schlafzimmer** 180 cm Spiegelschr. 575. **Natur-Küchen** 230.—, 300.—, 390.— Hügenell, E., Klotzbahn 15, Toreing. *

Sonder-Angebot: Speisezimmer, echt Eiche, Büfett 160, 180, 200 cm breit, kompl., mit Tisch u. Stühlen Mk. 575.— 675.—, 775.—. b69 Möbelh. vom Brocke, Elb., Morianstr. 19 Ecke Schwanenstr.

Sensationspreise!
Schlafzimmer, echt Eiche, Schrank 1,80 cm breit, mit Spiegel, vollständig **Mk. 530.-** 685.-, 715.-, 775. Schriftl. Garantie
Adler,
Ausstellg. vornehm. Wohnungseinricht. Elb., Hofaue 53.

Gut erhaltene Bettst. m. Matr. u. Küchenherd. Näh. U.-B., Hirschstr. 20. †

Günst. Gelegenheit. S. w. gebr., 180er Eiche geb. 442b kompl. Herrenzimmer sehr preisw. zu vk. Bachmann & Co., B., a. d. Ruhmeshalle, Karlstr. 31/33.

Umzugshalb. ein fast neuer Kamin und Füllreguliérofen billig zu verk. Ang. u. E 8064 an Gst. *

Billige Küchen, 140 cm. kompl., 230, 160 cm. kompl., 300, 170 cm. kompl., 390, Hügenell, E., Klotzbahn 15, Toreing. *

Gebr. Schlafzimmer, v. einem Kund. zurückgen., preiswert. * Möbel-Höfer Elbf., W.-Rathenaustr. 20.

Gelegenheitskauf! Schlafzimmer, hochglanzpoliert, echt Mahag., Birken u. Nußb., staunend billig abzugeben. † Schreinerei, Barmen, Zeughausstr. 45, I.

Gelegenheitskauf! Umstände halber † **Schlafzimmer,** echt Eiche, in modernster Ausführg., mit Innen- u. Auß.-Spiegel, v. 540 Mk. an, kompl. Küchen, natur-lack., hochfeine Muster, von 190 Mk. an abzugeben. Schreinerei, Barmen, Zeughausstr. 45, I.

Gelegenheitskauf! Hochelcg., sehr schwer gearb., echt eichenes Schlafzimmer mit echt. weiß. Marmor u. Matr., 590 Mk., u. hochf., eich. Speisezimmer und naturlackierte Küche, 2 Schränke, kompl., 260 Mk., alles neu, sof. zu verk. Lieferg. frei Haus. b4159 **Worm, Elberfeld,** Seilerstr. 21, dir. a. Steinbecker Bahnhof

Gelegenheitskauf! Echt eich.
Schlafzimmer, voll gesp., m. Innenspiegel, für *
600 Mark zu verkaufen.
Möbel-Höfer, Elbf., Grünstr. 16-18

Sehr schönes
Eich.-Schlafzimmer mit Innen- oder Außenspiegel, voll abgesperrt komplett nur 650 Mark. * Möbelh. Hans Macht E., Neue Fuhrstr. 15

Bettst. m. Matr. u. Wäschemangel billig abz. E., Feldst. 4a, I. *

2schl. Bettst. mit M. zu verkauf. Franke, Barm., Rottstr. 11. †

Kinderb. m. Mtr. b. E., Wilhelmstr. 4, III *

Kinderbett zu verk. Elb., Breitestr. 65. *

Möbel Preisschau Saam seit 1897 f86

Matratzen in Ia Java-Kapok, prima Drell Mk. 75 b. Mk. 85, in Wolle Mk. 30—45, in Seegras Mk. 25—40, Schlaraffia Mk. 80—110, Sofas, Chaisel. in Stoff u. Ledert. M. 55—75, Bett-Chaiselongue Mk. 85, Klubmöbel, Metallbetten, Pat.-Matr., Schondecken u. Chais.-Decken bill. Polst. Bollberg B., Oberdenkmalst. 100 Zahl.-Erl. Tel. 6445. †

Gut erh. Möbel, Betten, Sofa, Kleiderschr., Waschkomm. u. sonst. Sach. sterbefallsh. bill. Elberf., Hausbahnstr. 1a, pt. *

Achtung! Gebr., gut erhaltene
Möbel aller Art bill. zu vk. Heller, Barmen, Bredderstr. 7. 72b

Altd. Spinett, 2 eich. Dipl.-Schreibtische, 2 dazu geh. Sessel, 1 eich. Rollschrank, große Orga-Schreibmaschine mit Tisch, Kartothekkasten umzugshalb. zu vk. M. Kuhner, Elbf., Hauptstraße 120. *

Einzelmöbel: Kleiderschr., Waschk., Nachtkons., Bettstell. mit Matr., Küchen-Büfetts billig zu vk. R. Höfer, Elberf., W.-Rathenaustr. 20. Zahlungserleichterg. *

Ant. Büfettschrank, reich geschnitzt, u. ein Staubsauger Vampyr bill. zu verk. E., Hofaue 45, II. *

Gr. Kleiderschrank, gebr., 2 tür., 35. E., Distelbeckerst. 1F, IV †

* Vertiko 45,
Spiegel m. Stufe 35,
Kleiderschränke 35,
Sofatische 25,
Chaiselongue 40,
Ledertuchsofa 55.
Cleffmann, E. Bachst. 7

2 gr., gestr. Schränke, 1 kl., weiß. Schrank, 1 kl. gestr. Regal, 6 Nußb.-Stühle, 1 gestr. Tisch, Einmachgläser u. -töpfe. E., Genügsamkeitst. 7, 1. Etg. (Nachm. 4 b. 7, Sonnt. 11—1). *

Sofas, Chaiselongues preiswert zu verk. * R. Höfer, Elbf., W.-Rathenaustr. 20.

Sofas, Chaiselong. in Stoff u. Ledertuch, große Auswahl in bester selbstgefertigt. Qualitätsware, zu günstigen Preisen. — Divan-Decken in verschieden. Preislagen, Auflege- u. Patent-Matratzen, Uebern. d. Aufarbeiten v. Polstermöbel aller Art. E. Schnurbusch, Polsterei, E., Bahnhofstr. 50, Tel. 3653. *

Sofas, Chaiselong., Klubsessel und Matr. (gute Verarb.) sehr billig abzg. Polsterei Merten, Elberf., Luisenstraße 22. *

Schönes Chaisel. u. Sofa b. E., Heinrichstraße 26 Wetzel *

Schön. Chaiselongue ganz billig zu vk. * E., Wilhelmstr. 31a, I

* Chaisel., wie neu, 25 ℳ E., Gerberst. 9a, p.

Oval. Kirschb.-Tisch, Sofa und Biedermeierschr., a. einz. zu verk. E., Oberst. 12. *

Alter Herd bill. E., Arrenbergerst. 69, pt. *

Gebr. Dauerbrenner (Junker & Ruh) zu verk. Besicht. nachm. 3—6. Linder, U.-Lichtenplatzerstr. 62, I. †

Gasherde, Gaskocher, komb. Herde, Tafelherde, Waschkessel m. Feuerung, Wring- u. Waschmaschinen zu verkaufen. Herdlager Meister, Elberfeld, Bachstraße 37. *

Gasherd, vierfl., m. Grill- u. Backröhre, umsth. spottb. zu v. Ang. E 7848 Gst. *

2 schöne Schaukästen für Friseur, Parfümerie, Konditorei usw. passend, billig zu verkaufen. — Elberfeld, Bahnhofstraße 4. *

1 fast neuer Zimmer-Kamin, 1 doppelt. Schreibtisch, Eiche, fast neu, eine Klubgarnitur mit Sessel (modern), eine Grasmähmaschine, 1 kleiner Zimmerofen (modern), 1 Schnürriemenhaspel, 1 großes Industriebild zu vk. Ang. E 1807 a. Gst. t

Fahrzeuge

Auto-Verkauf. 5sitz. Stoewer, off., in erstkl. Zust., bill. zu vk. Dietsch, Elb., Johannisstraße 24a. Telephon 2929. *

FIAT
4/20 6/30 9/45 244
Nach Fiat-Zahlungssystem 6, 9, 12 oder 18 Monate.
Anzahlung Mk. 900.- Monatsrate v. M. 196.- an einschließlich Versicherung.
Vertreter: **Linder**
ELBERFELD Königstraße 21, Telefon 5058 u. 2335

6/20 PS. Aga, Innensteuer — aus Privatband zu verk. * Ang. u. E 8065 Gst.

1½ Tonnen Schnell-Lastwagen
mit elektrischem Licht und Anlasser sofort billig zu verkaufen. Angeb. unter B 4477 a. d. Geschäft. Barmen, Neuerweg 34. †

8/24 Brennabor,
offen, sechssitzig, fast neu bereift, zugelass. u. versteuert, elektr. Ausrüstung, fahrfert., zu 700 Mk. zu vk. Carl Schmalenbach & Co., E.-Barresb. Tel. 1681. b2816

10/30 Presto-
Sechssitzer-Limousine in best. Zust., billig zu verkaufen. e388
Aug. Klüppelholz, Wülfrath, Kais.-Wilhelmstr. 137. Tel. 232.

¾—1 To. b2816
Opel-Lieferwagen,
14/50 PS, 6fach luftbereift, elektr. Ausrüstung, fahrfert., zu 675 Mk., 4—5 Tonn. **Daar-Lastkraftwagen** 50 PS, Kette, fahrbereit, zu 1375 Mk. Schmalenbach & Co., Elberf.-Barresbeck.

HORCH
8 Cyl., 13/65 PS.
Luxus-Modell.
Der modernste, deutsche Qualitätswagen, ist preiswert sofort lieferbar. Sehr günstige Teilzahlungen.
Autorisierte Verkaufsstelle für das bergische Land
M. MAGNER,
Elberfeld.
Schwebebahnpassage.

Protos-Wagen
schnell. zuverl. 6-Sitzer, garant. bruchu. rißfrei, Boschlicht u. Anlasser, pr. Rindleder-Polster, 6fach bereift mit kompl. Werkz. f. 2300 Mark zu verk. Dr. Schade, B.-Gewerbeschulst. 25.

5/15 N.S.U.
offen, 3sitzig, elektr. Ausr., gener. überh., neu lack., zugelassen und versteuert bis Ende ds. Js., 7fach gut bereift, zum Pr. von 1500 Mk. zu vk. C. Schmalenbach & Co., E.-Barresbeck, Tel. 1094. b2816

12/34 PS.
Adler-Phaeton,
6sitzig, 6fach gut bereift, in tadell. Verfassung, m. elektrisch. Licht-Anl. 1000 R.-Mk. Angebote unter B 258 an Geschäftsst. B., Neuerweg 34. 337b

10/30 PS. Benz-Lieferwagen
mit geschl. Kasten, bestens geeignet für Bäcker und Metzger, 6fach sehr gut bereift, in tadelloser Verfassung, elektr. Licht, Anlasser, zu vk. Preis 1100 Rm. Angeb. unt. B 271 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 34. 337b

Talbot, 6/30 PS, off. Vierl., 1500 RM.,
Hansa, 8/36 PS, off. Vierl., 1500 RM.,
Ford, off. Zweisitzer, 2200 RM.,
Ford, Coupé, 1900 RM.,
Ford, ½-To.-Lieferwagen mit geschl. Kasten 800 RM.,
Opel-Kompagnon Pers.- und Lieferwagen, 900 RM.
zu verkaufen
Wilh. Bonzumhoff
Barmen, Allee 224/6. Tel. 7845/6 416b

Lastwagen
4—5 To., elektr. Licht u. Horn, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. e203
Velbert, Burgstr. 36.

Zwei neue 391ka
Schnellwaagen
preiswert zu verk.
Wuppertaler Waagenfabrik
Reede & Consbruch, Barm.-W., Nordst. 18.

Studebaker
Automobile
nur bei
A. Hammerschmidt & Co
Elberfeld.
Königstr. 304.
Telefon 639.

N.S.U.
Motorrad, 250 ccm, verst. b. April 1929, sow. Fahrrad mit dopp. Uebersetz. bill. zu verk. Bes. tägl. 2—3 u. 7—8 Uhr. Zimmermann, Bohnenkamp, Moltkestr. 85

9/30 Adler-Limousine,
abnehmb., 6-Sitz., 4 sehr g. Zust., Boschlicht u. Anl., zugel. u. verst., zu verk. •
Paul Reith, Elbf., Hombüchel 36.

Chrysler
Personenwagen höchster Klasse.
Vertreter für Barmen und Kreis Schwelm
W. Vonzumhoff,
Barmen,
Allee 225/26.
Fernspr. 7845/46.

Weg. Raummangel
Personenwagen,
4/14, 4sitzig, f. best., fahrbereit. Zustande, aus Privatband bill. abzugeben. Ang. u. E 7916 an d. Gst. •

14/30 Benz
6-Sitzer, auch als Lieferw. geeign., zu jed. annehmb. Preise zu verk. Angeb. u. E 8038 an Gst b372

4Sitzer-Auto
mit allen Schikanen, 8 St. PS, wen. gebraucht u. sehr gut im Lack, bill. zu vk. Schramm, Barmen, Allee Nr. 119. •
j234

NASH
Automobile
Die führende Weltmarke.
6 Cyl., 12/55 PS.
von **M. 5950.-** an.
M. MAGNER,
Elberfeld.
Schwebebahnpassage.

½ To. Ford-Lieferwagen, g. erh. komb., ½ To. Chevrolet-Lieferwagen, fabrikneu komb., zu verk. †
Lommel, Barmen, Tel. 3099.

Harley Davidson
1000 ccm, mit Beiwagen, Boschhorn, elektr. Licht, umstd. bill. Barmen, Allee Nr. 46. Tel. 4622. †

8/32 PS.
Selve-Phaeton,
6sitzig, in sehr guter Verfassg., 6fach neu bereift, elektr. Licht und Anl., 1200 R.-Mk. Angebote unter B 257 an Gst. B., Neuerweg 34. 337b

Der
neue
Horch
13/65, 8 Cyl.
ist eingetroffen.
Bitte besuchen Sie uns!
Kettermeier & Co.
G. m. b. H.
Barmen,
Neuerweg 11
Telefon 7003.
1361

Opel-Limousine,
4/16 PS, 10 Mon. t. Gebrauch, mit allen Schikanen ausger., preiswert zu verkaufen wegen Anschaffg. eines größ. Wagens. Schmelzer Herdfabr. H. Boecker, G. m. b. H., Schwelm. e17

Hansmag zu vk. od. geg. Motorrad zu vt. Rohde, Barm., Hatzfelderstraße 130. †

Auto-Gelegenheitsk.
6/24 Innensteuer-Limousine, mit sämtl. Schikanen, in allerbester Verfass., aus Privathand wegen Anschaff. ein. großen Wagens preisw. abz. Näh. b. Konditorei Blankenburg, Elbf.-Sonnborn, Hauptstr. Nr. 15, Tel. 3620. •

16/45 Ps.
Dürkopp-Chassis,
als 1-To.-Lieferwag. wunderbar geeignet, 6fach wie neu ber., in erstkl. Verfassung mit elektr. Licht-Ant., 1200 R.-M. Ang. u. B 259 an Geschäftsst. B., Neuerweg 34. 337b

10/30 PS Dürkopp-
Lieferwagen
Kastenaufbau, Tragkraft ca. 1 T., 6fach bereift, in best. Verfassung preisw. abz. Siemens-Schuckertwerke, A.-G., Techn. Büro, Elb., Walter-Rathenaustr. 52. f1183

1-1½-To.Lieferwg.
m. elektr. Licht und Anl., neu lackiert, autom. Pumpe, Riesenluftbereifung, 81. bereift, weg. Aufg. des Geschäfts zum Spottpr. v. 1250 M. bar zu verk. Eilang an Brinkmann Tel. Elberfeld 9863. •

Anhänger,
5 To. mit Aufbau und Plan, in bestem Zustande zu vk. E. Bretzestr. 61. f1197

Billig zu verkaufen:
1 Anhänger f. Lastwagen, 3 To. saf., 3 Autoräder, 830×120, Vollgummi, f. Anh., 2 Autoräder, 930×120, Vollgummi, für Lastwagen, 5 Autoräder, 935×135, Luftreifen mit Räder, vollst. bereift, 1 vollst. Lichtanlage, 12 Volt, Anl., Lichtmaschine, Batterie, Lampen, 1 Feldschmiede, 1 Amboß. Haan, Bahnhofstraße 36. f87

Motorrad Wanderer
Mod. 1914, vorzügl. erh., für 75 RM zu verk. Elberfeld, Postfach Nr. 157. •

Motorrad
Viktoria, 500 ccm, wenig gefahren, in allerb. Zustande garantiert, weg. Krankheit billig zu verk. Angeb. unt. B 273 an die Geschäft. B., Neuerweg 34. 3331a

Gebrauchtes, tadelloses erhaltenes
Motorrad
(Nor-pit), 500 ccm, fahrbereit, preiswert zu verk. Barmen, Oberbenkmalst. 102/04 Tel. 4686. 2901a

Fast neues D-K-W-
Motorrad,
4 PS, mit Licht und Sol. b. E., Vogelsangerstr. 75, part. •

4 PS. D.K.W. Sport
mit Zündlicht (Zugausführg.) preiswert zu verkauf. B., Sternstr. 71, 1. Et. †

Indian-Chief-
Motorrad, •
in gut. Zust., preiswert zu verkaufen.
Ing. Wern. Kremer, Cronenberg, Herichhauserstr 67.

Leicht DKW bill. E., Marienstr. 15, I. •

Wenig gebrauchtes
Damen-Fahrrad
zu vk. H. Bonk, E., Wittenbergerstr. 208. •

Patria - W.K.C.
Fahrräder
30 Jahre
bestbewährt, mit
Garantie
Halbrennmaschine
neues Modell Mk. 97.-
Rennmaschine
extra leicht Mk. 128.-
Tourenrad
beste Ausstatt. M. 88.-
Wir garantieren
für unsere
Fahrrad-Teile
trotzdem sind wir
billig.
W. K. C. Rennrahmen bunt
3 Jahre Garantie M. 41.-
Rennlenker
Aberger, vern. „ 5.50
Felgenbremse „ 3.50
Fri. Zahnkranz „ 2.50
Umsteckнabe „ 3.25
Treilager kompl. „ 2.50
Pedale, Paar „ 2.15
Ia Kette „ 1.90
Vordergabel „ 3.00
Ia vern. Lenker „ 2.50
Guter Reifen „ 3.50
Marken-Schlauch „ 1.60
Großes Lager in sämtl. Zubehör- u. Ersatzteilen.
Fachmännisch geleitete
Werkstatte
erledigt alle
Reparaturen
gut, schnell u. billig
Wilh. Voss, G. m. b. H.
Größtes Spezialgeschäft
Elberfeld,
Kirchstr. 8 u. Hochstr. 59.

F. neues Fahrrad zu verk. Barmen, Hirschbuschstr. 7, p. †

Neues Damenrad
billig zu verkaufen. † Schwitalla, E., Steinbeckerstr. 63a, IV. r.

Gut erhaltenes
Herren-Rad
bill. zu vk. Barmen, Berlinerstr 132, II.

1 H.-Straßenrenner und 1 Tourenrad, wie neu, bill. zu vk. Elbf., Grenze 579. •

Fahrräder
Kleine Anzahlg.
Höch. Mk. 2.50 Abzahlung

Müller
Schriftl. Garantie
Fachm. Bedienung.
Sämtliche Ersatzteile äußerst billig!
Emaillieren u. Vernickeln. Spezial-Einbau von Treilagern sämtl. Fabrikate und sämtlicher Reparatur
Willy Müller,
Elberfeld, Nordstr. 25.
Kein Laden. 18158

Diamant-Fahrräder
in allen Preislagen. Teilzahlg. gestattet. •
W. Voigt, Elberfeld, Döppersbergerstr. 34.

Phönix-
Fahrräder,
10 Mk. Anzahlung, 3 Mark wöchentlich.
Alleinverkauf *
Ludw. Bohne, Elbf., Marienstr. 31

Fahrräder.
Das technische Wunder d. größt. Fahrradfabrik der Welt: 10.— Mk. Anzahl., 3.— Mk. wöchentl. Stets mehrere hundert Räder am Lager. — Kein Laden. Fahrradversand E. Gesenbergstr. 10, direkt an der Stadthalle. •

Diamant-Fahrrad.
fast neu, preisw. B., Friedrichstr. 5, I. †

Fast neues •
Herrenrad
billig zu verkaufen. Th. Loef, Bohwinkel, Solingerstraße 22.

Wenig gebrauchter Herrenfahrer zu verk. B., Unterdörnerstr. 63, part. †

Gebr., l. Milchwagen u. ein Ausfuhrwag., ill. zu verk. u. zu vert. Br. St. Trak.-Wall., 169 b., zu v. Freiwag. B., Schwarzbachstr. 46. Tel. 8155. †

1 Flachwagen, 40 Z. Tragkr., 1 f. neues Fahrrad (Bism.) zu vk., ev. Tausch geg. gut erh. 25 Z. Flachwagen E., Felsenstr. Nr. 2, pt. Tel. 7947. •

Geschl. Pferde-Lieferwagen und Benz-Chassis † zu verk. Barmen, Bachstraße 5

Flachwagen,
gut erh., Tragkraft, 25—30 Ztr., billig z. verk. Suer, Barm., Fischerstalerstr. 42. †

Leichter Flachwagen
für 100 Mk. zu vk. Barmen, Heckinghauserstraße 252. †

Fast neuer
Kastenwagen
u. fast neuer Flachwagen bill. zu verk. Herm. Jantzen, B., Heckinghauserstr. 252

Kompl. Fuhrwerk, starker, drt., zugfester Fuchsponv u. leicht. Flachw. 430 Mk. B., Oberdörnerstr. 104. †

Gut erh. Kippkarre u. Karrengeschirr b. zu verk. Mennel, E., Malzstraße 20. •

Eine neue, leichte 3-
Kippkarre
bill. z. vk. Battefeld, Elb., Königstr. 378. •

Leiterkarre, 3zöllig, zu verk. Tel. Barmen 3466. †

„Arbek"-Kinderwagen
der beste! Ein Jahr Garantie. Besonders gut u. billig bei
Carl Esse, Elberf., Ecke Herzog- und Kaiserstraße 181/5

Gut erh., w. Sitz- u. Liege-Klappwag. (Bremnabor) m. Verdeck preisw. abz. E., Friesenstr. 27, pt., lks., a. Krankenplatz. •

Eleg. gebr. Kinderwagen, 1 Zwillingswagen billig zu vk. Armbrecht, Elberf., Wirmhof 3 f1146

• Klappwag. bill. E., Straßburgerstr. 23, pt.

Gut erhalten, eleg. Kinderwagen billig. • Amborn, U.-B., Hefseldberg 15, Tel. 8387

G. erh. Kinderwag. (Brenn.) f. bill. E., Bertastr. 112, III. •

Kl.-Sitz- u. Liegew. m. Verd. E., Alsenstr. 21. •

Gut erh. Kinderkl.-Wagen 8 M. Röhler, E., Hedwigstr. 21. •

Gut erh. Kinderwag. billig zu vk. Elbf., Neue Nordst. 39, III. •

S. g. erh. Kinderwag. E., Bretestr. 48, II. •

Mod., gut erh. Kinderwag. zu v. A. Katzenstein, Elb., Barresbeckerstr. 35 vorm. •

Kleider-markt

Fast neuer •
Maßanzug
für schl. Fig. 50 Mk. Elb., Telephon 6790.

Anzugstoff, r. Kamm.
hell u. dunkel, Umst. halb. f. b. E. Ravensbergerstr. 17, II. •

Fein. Anzug f. gr., schl. Herrn, Näh. B., Berlinerstr. 59, II. †

2 **Maßanzüge,**
gut erh., mittl. Fig., für je 25 Mk. Elb., Kl. Bleichstr. 3, II. •

Herr. Covercoat-Jackenkl. u. Kld., Gr. 44. E., Johannisst. 23, p. •

• Anz. u. Gabard.-Mant. f. gr. u. kl. Fig. b. E., Lagerstr. 25, pt.

2 eleg. Hos. f. gr., schl. Fig. 8 u. 12, Tennisso., Schuhe zu v. E., Rathenaustr. 43, 3. Et. •

Neues Seidenkleid
(rosa), Gr. 46, für 25 Mk. zu verk. B., Rosenstr. 22, I, 2× sch. †

Vermischte

Treibriemen,
la Ware, ab Lager lieferbar Hugo Goldmann, Treibr.-Fabr. E., Nützenbergerstr. 7a, Fernspr. 680. 18183

Photo-Apparate,
Fahrräder, •
Radio-Anlagen,
geringe Anzahlung, Wochenrate von Mk. 1.— an. Elberfeld. Grünstraße Nr. 5.

Teppiche
Läufer, Divan-, Tisch- u. Stepp-Decken,
Deutsche Qualitäts-Ware, liefert größt. Tepp.-Versandhaus Deutschlands d2700
ohne Anzahlung in monatlichen Raten ab 10 Mk.
Diskr. Behandlung. Verlangen Sie unverbindl. Vertreterbesuch. **Agay & Glück, Frankfurt a. M., Nr. 251, Neue Mainzerstr. 56/58.**

Portier., feine woll. Bettdecken, eleg. wk. Jackenkl., schw. Jackett, 1 kl. Oelgem. bill. E., Hofaue 50, III. Bes. vorm. b. 3 Uhr.

Auto-Lichtanlage
12 Volt, kompl., m. Batterie, Scheinwerfern, Lichtmaschine billig. Schramm, B., Allee Nr. 119 •

Achtung! Achtung!
Für Motorradfahrer!
Kobar-Sattel für Solus billig zu verk. Elberf., Ludwigstraße 99. •

2 n., schöne Fjorts v. Stück, à 2,12 brt., bill. zu vk. E., Charlotteнstr. 69, 4. Etg. •

Wellblech-Garage
für Motorrad mit Seitenwagen, 260× 180×180 cm, — sehr gut erh., bill. zu vk. Ang. E 7963 Gesch. •

Pferdegeschirre,
ein- u. zweisp. in jeder Ausführ. sowie einzelne Geschirrteile bill. zu verk. 18180
Jean Kloß & Co., Elbf., Gerberstr. 16.

Große Mengen von Zigarettenhülsen u. Zigarettenkartons u. s. w. sehr bill. abs. Es ist eine gute Gelegenheit für diejenigen, die mit Zigarettenherstellung anf. woll. Simon Panas, G., Gerberstr. 11a. •

Markise
spottbill. sowie Ladenkasse abzugeben. Steinhage, Elberf., Ludwigstraße 80. •

Baugerüst
billig zu verk. Ang. u. E 7865 an Gst. •

Zuglaster, fahrbereit. **Doppelpony u. leicht. Flachwagen**
spottb. B., Oberdörnerstraße Nr. 104. †

Flott. Wagenpferd,
168 hoch, m. Geschirr, für 300 Mk. zu verk. Barmen, In der Oedde 4a. †

Flottes, zugfestes **Lieferwagenpferd**
spottbillig abs. B., Ritth., Querstr. 11. Tel. 5639. 373b

Aelt. Arbeitspferd, schwarzer Wallach, billig zu verkaufen. B., Bartholomäusst. Nr. 23. Tel. 6322. †

1 Gespann prima **5jähr. Pferde,**
kompl. mit Wagen u. Geschirr preisw. abzug. Näh. Elbf., Königstraße 133a. Telephon 7576. •

2 schwere
Karrenpferde
(braune Wallache), pflastermüde, bill. zu verk. Butz, Elb., Ludwigstraße 51. •

Doppel-Pony
mit Geschirr u. Geschäftswag billig zu verk. Ang. u. W 741 an die Filiale d. Bl. in Wülfrath. e388

5jähriger f19
Fuchswallach,
1,65 hoch, billig zu verk. od. auf Schlachtpferd zu vertauschen. Aug. Makhoff, Cronenberg, Heide 22.

Mitt. schw. Pferd
8jähr. Stute, mit 30 Ztr. Flachwagen u. Geschirr, weil überzählig, zu verk. — Hahnerberg, Unter-Dahl 40. •

Abgezahntes el7
Wagenpferd
billig zu verk. Ferdinand Günther, Schwelm, Dönnebauserstr. 1. Tel. 393.

2 zugf. flotte Ponys m. Geschirr u. 30 Z. Flachwagen bill. zu verk. B., Breddenstr. Nr 45a, 2. Et. bei Sicht. Sonntag 8—1 Uhr. †

1 hochtr. od. frischm.
Kuh
weil überz. zu verk. Wilhelm Middeldorf, Baumschrath 5, Post Langenberg-Rhl.

Tiermarkt

Pferde-Märkte
Frankfurt a. M.
18. Juni,
16. Juli, a279
20. August,
1. Oktober
10. Dezember.
Landwirtsch. Halle
Der Handel Sonntags verbot.

Kauf-gesuche

Feldschmiede
zu kaufen ges. Ang. unt. V 300 an Fil. in Bohwinkel. e251

Warmwasser-Heizkessel
und 100 Meter 2" Heizungsrohre, gebr., gut erh., zu kaufen ges. Ang. über Gr. u. äuß. Preis unter B 4462 an die Gst. B., Neuerweg 34. †

Suche sofort eine gebrauchte f159
Dämpfanlage
u. kleineren Dampfkessel.
Heinrich Degens, Langenberg, Rheinland.

57er Ringgwiem-Maschinen
für Kunstseide zu kaufen gesucht. Angebote unter E 7959 an die Geschäftsstelle d. Bl. •

Zu kaufen gesucht:
Ausrangierte und karambolierte
Autos
Lastwagen und Personenwagen jeder Art. Angebote unter E 1844 an die Geschst. •

Großfirmenfirma im Ruhrbezirk sucht
Lager- bezw. Partieposten
in Klöppelspitzen, Besätzen, Bettumsätzen u. Zierdecken
gegen sofortige Kasse. Angebote möglichst unter Einsendung von Musterabschnitten unter F 1809 an die Geschst. d. Bl. b2796

Pfefferminzautomaten
Front: O. R. Bender, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis an Georg Weber, Düsseldorf, Moltkestr. 77. Tel. 31745. •

2 Musa,
(Prachtexemplare), 2½ Meter h., herrl. Ziergartenschmuck, z. pf. Barm., Tel. 4166

4-Volt-Akku, 80 Ampere-St., 20 M. E., Bandstr. 31, III, l. •

Rollschutzwände, Gartenschirme
billig zu verkaufen. Armbrecht, Elberf., Wirmhof 3 f1146

•**Flugzeug-Propeller,** nicht geflogen, Elbf., Kallnogartenst. 15a, p.

Reisekoffer,
90×54×35, billig. • Elb., Oststr. 51, I.

Sch. Stall, zerlegbar, f. Kan.- u. Schafs-Schlagt., f. n. rpl., billig zu vk. B.-R., Hofenstraße 21. †

Für Stellmacher und Wagenbauer!
Eichenrundholz, für Stellmacherzwecke u. Wagendeichseln geeignet, frei Platz Barmen-Elberf. und Uma bill. abzugeb. Anfragen u. E 1835 an die Gst. v4162

10 000 Flaschen
nach Probe.
Sof. Vorrat reicht, gebe ich noch Moselwein in ¾-Literflaschen ab zum Ausnahmepreis von Mk. 1.10 per Flasche frk. Station Barmen. — Anfr. u. B 4478 an Gst. B., Neuerweg 34. †

Achtung! Billig!
Prima gelbfl. Industrie-Kartoffeln per Ztr. 6 Mark. Karl Sommer, Barmen, Zeughausstraße 59. †

Tapeten
Ia Qualität, Rolle von 15 Pfg. an. • E., Neustr. 5, Laden

Kräftige
Runkelpflanzen
hat abzugeben f222
K. Krüsken, Schöllerheide b. Mettmann.

Tiermarkt

Pferde-Märkte
Frankfurt a. M.
18. Juni,
16. Juli, a279
20. August,
1. Oktober
10. Dezember.
Landwirtsch. Halle
Der Handel Sonntags verbot.

Junge und alte
Brieftauben
zu verk. Elbf., Berlinerstr 16, 4. Etg. •

Kauf-gesuche

Feldschmiede
zu kaufen ges. Ang. unt. V 300 an Fil. in Bohwinkel. e251

Barmwasser-Heizkessel
und 100 Meter 2" Heizungsrohre, gebr., gut erh., zu kaufen ges. Ang. über Gr. u. äuß. Preis unter B 4462 an die Gst. B., Neuerweg 34. †

Zwergpinscher
J., reinr. Zwergpinscher, rote u. schw., mit rostbr., hat abz. Zwerg.-Züchter und Copoer Bockmühl, B. Leichlingshausenst. 67. †

Junge Münchener Schnauzer (Rattenf.) preiswert abzugeben. Stb. vorm Bernuth, E., Ronsdorferst. 103. •

2½jähr., best. dress. **Schäferhund**
Rüde, zu verk. Gute Wachführung, hasenrein, hühnerfromm, kinderlieb, dieb- und schußfest, durchaus zuverlässig. Haan, Telephon 88. f67

Wachsamer Fabrikhund
abzugeben f1187
Gebr. Lebach, A.-G., Elberf., Aue 33a.

Kurzhaar-Dackelhündin,
schwarz mit gelb. Abzeichen, ¼jähr., sehr schönes Tier, für 20 Mk. zu verk. Elbf., Gesenbergstr. 15, II. •

Weißer Zwergspitz, Renommierhund, zu entsprech. Preis nur an Liebhaber abzug. Sonntag vormittag v. 9—1, E., Luisenstraße 92 (Laden). •

Reiz. drahth. Fox-Terrier, 12 M., bill. Floeter, B., C. Lichtenplatzerst. 290, T. 7080 †

Wachs. Schäferhund, E., Küppersstr. 17. •

Sterbefd prämiierter br. **Dobermannhündin,** b. Elb., Bleichstr. 12. •

Hühner
junge Küken, Bruteier, Zuchtgeräte, Körde etc. Katal. frei. **Heiner,** bm Kaffegefügel, **Heimstadt 55 Bad**

26 g. Legehühner zu verk. B., Föhrenstraße 17, pt., r. †

11 j. Legehühner u. Hahn billig. Elberf., Sperlingsgasse 39. •

Gluckeu
mit w. Amerik. Leghornk. zu verk. B., Rittb., Wolfstr. 33. †

Eintagsküken,
w. Leghorn u. schw. Rheinländer zu verk. **Ing. Hackländer, Barm., • Nächstebreck,** In der Heide 68, 5 Min. von d. Autobus-Haltestelle Kohlenstr., Linie Ritth.-Neunhausen 696

Junge und alte
Brieftauben
zu verk. Elbf., Berlinerstr 16, 4. Etg. •

Zimmertüren
gebr., 5 R., 5 L., Bücher ohne Futter, Größe 212—98, zu k. gesucht. Ang. m. Pr. Barm., Linienstr. 16. Tel. B. 7190. 3927a

Auto
Limousine, sofort a. Privathand zu kauf. ges. Ang. mit Preis u. E 7860 an Gst. •

Unterricht

ROME
durch schnellfördernd. Privat u. Einzel Unterr. in
Buchführung.
Rechn., Handelskunde, Wechsellehre, Bankwesen. Schönschrift und Sprachen. Stunden nach Belieb. bis 10 Uhr abds.
C. J. HILGERS
BARMEN 97d
Stennertstraße 5.

Spanisch
unterricht Argentiner Ang. E 7302 Gst •

S. ein. Schülerinnen, d. ich Nachh.-St. in Frz., Engl. o. Math. geb. od. Schularbeit. nachh. k. Ang. V 20 Filiale Bohwinkel. •

Nach Berl.-Methode Engl., Franz., Italienisch Span. Portug. Uebersetzungen. H. Blankenburg, fl. gepr. u. Ausl. dipl. Sprachlehrerin Elb., Moritzstraße 6 •

Wer erteilt e16
franz. Unterricht?
(Erwünscht Französin.) Gefl. Ang. u. E 1782 an die Gst

Kurse à 12 Mk.
in Deutsch, Franz., Englisch, Mathematik, Rechnen, Stenogr., Buchf., Masch.-Schr., Schönschr., Lackschr. erteilt Rektor. Ang. B 357 Gst. a. Neuerweg 34. 83b

English lady just arrived from England will give **English lessons** to beginners and advanced (commercial conversation). — Off. an Miss Gould u. E 8027 Exped. †

Grdl. Unterricht
in Klavier, Harmonium. 8 Mk. Gertr. Rosenberg, konservat. gepr., B. Meckelst. 28, p. †

Wer beteil. sich an engl. Unterr.? Ang. u. E 7858 an Gst. •

Violin- u. Klav.-Unt. E., Andreasstr. 1, I. •

Klavier-, Viol.-Unterr. E., Rathenaustr. 37. •

Neue Lehrgänge
beginnen am 3. Juli.
Kaufmännische Privatschule
Flockenhaus
Tages- und Abendkurse
Barmen,
Sedansstraße 16
Anerkannt beste Ausbildung in
Buchführung, Einheitskurzschrift,
Deutsch, Rechn., Schönschreib., Maschinenschreiben.
Anmeldungen tägl. Einzelfächer

Am 3. Juli
beginnen neue
Halbjahrs-Lehrgänge
sowie
Tages- u. Abendlehrgänge
in **Buchführg., Rechnen, Schönschreib., Deutsch, Kurzschrift, Maschinenschreib., Sprachen, engl., franz.**
Sorgfält. Ausbildung für Lebensberuf oder Mitarbeit im eigenen Geschäft. — Sonderkurse für Erwachsene. h203
Kaufm. Privatschule
A. Förster
Elberfeld, Alexanderbrücke,
Eingang Brückenstraße 4.


Technikum Lage Lippe
INGENIEUR-SCHULE
Maschinenbau Elektrotechnik Hoch- u. Tiefbau, Tonindustrie, Getränke
Werkmeister-Abteilungen
Stud.-Kasino. Lehrpläne frei.

Juli
beginnen **neue Lehrgänge** im **Tages-** und **Abend-Unterricht** in **Buchhaltung, Rechnen, Deutsch, Briefwechsel, Stenogr., Schön- und Maschinenschreiben, Engl. Franz. Ital. English shorthand, sténographie française**
Dresel
Kaufm. Privatschule,
Elberfeld, Augustastr. 70.
Anmeldungen baldigst erbeten. 1817 4

Technikum Lemgo
Maschinenbau - Eisenhochbau - Elektrotechnik
Betriebstechnik
Hochbau - Tiefbau - Eisenbetonbau - Architektur
e131

Privat-Lehranstalt
für
Haus u. Berufs-, Damen-Moden
Roland & Hessler
Elberfeld
Nordtuernhaus Alexanderbrücke (Eing. d. Hauptportal Brückenstr. 6).
Am 4. Juli beginnt ein **separater**
Zuschneide-Lehrkursus
Unterricht 2× wöchentlich 3 Stunden. Anmeld. bald erbeten.
Tages-, Halbtags- und Abend-Kurse beginnen täglich. Prospekt gratis. Auf Wunsch Schwebe-, Elektr.- oder Staatsbahn-Schülerkarten.
18175

Barmer Konservatorium und Musikseminar
gegr. 1884 **Neuerweg 42** gegr. 1884
Sprechstd. 4—5. **Telefon 5555.**
Vollständige Ausbildung in allen Zweigen der Tonkunst - Vorbereitung für die Staatsprüfung — Dirigentenklasse — Gehörbildungsklasse (auch f. Kinder) monatl. 3 M Anmeld tägl. Prosp. i. Büro. **Dir. Everts**
47h

Ig. Philosoph
ert. Nachh. in allen Fäch., vorz. Math. • Ang. E 7873 Gesch.

Wer erteilt junger Dame • **Fechtunterricht** (Florett)? Ang. unt. E 7797 an Geschst.

Lernt Schaufenster dekorieren u. Plakatmalen
Dekorations-Fachschule a54
Köln, Aachenerstr. 64. Prospekte gratis.

Gegr. 1905
Elektromonteurschule in Köln
Ausbildung in ½ Jahreskursen für Elektromonteure, Installateure und Maschinisten.
Nächster Kursusbeginn: 3. Juli. — Prosp. kostenl.
Köln, Moltkestraße 8. a288

Bei Rheuma
trink' **Emboha-Tee,** bestimmt vergeht dann alles Weh! Ein Paket 14 Tage ausreichend, — Reichsmark 3,50. —
10 000 Anerkennungen.
Niederlagen in Elberfeld: 840
in den Apotheken.
General-Depot: Rich. Jacobi, Komm.-Ges., Berlinerstraße 47/49.

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 140 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 16. Juni 1928

Autobetrieb und Garage.
Hierfür pass. Part., Ehed oder Fabrikräume in Oberbarmen zu verm. Ang. u. B 593 Gesch. B., Neuerweg 34. 3810a

Ladenlokal,
bisher Lebensm., z. 1. oder 8. Juli zu v. Ang. E 8017 Gft. *

Ladenlokal
ca. 55—60 qm, mit Nebenraum, eventl. auch Lagerraum, in sehr günst. Geschäftslage Velberts gelegen, sofort zu vermieten. Ang. u. Z L 800 an die Filiale ds. Blattes in Velbert. e203

Laden mit Hinterz.
u. Werkst. zu v. B., Bredderstr. 60, II. †

Großes Ladenlokal
auf der Hochstr. per 1. Oktober. Groddeck, C., Hochstr. 59, II.*

Für Spezialgeschäft geeignetes u. f. gut eingerichtet. kleines *
Ladenlokal
in bester Geschäftslage, Zentr. Elbf., sof. zu verm. d. Klawonn, Elberf., Grünstr. 1a, Telephon 9150.

Herrliche Wohnung
5 Zimmer, part., 1 Mans., Nähe Brüller Schloß, elektr. Licht, Bad, Zentralheizg., fließ. Warm- u. Kaltwasser, evtl. Garten, zu verm. 3 Zimmer müssen gest werden. Anfr. E 7958 Gft. *

Moderne 5-Zimmer-Wohnung,
Badez. u. Zubehör, Neubau, Vorort Elb., preisw. zu vm. Bedingg.: Beamt. von Umzugskost. u. Teil-Mobil.-Uebernahme. Erforderl. ca. 2500 Mark — Angeb. u. E 7668 an Gesch. *

Biete ruh., abg. 6-Z.-Wohn., M.-Ver., im Zentr. Stadt. 5 od. 6 Räume, auch get., in Hackinghauserstr., Westkotterstr. od. sonst verkehrsr. Lage, gleich wo. Angeb. W 900 Ftl. B., Westkotterstr. 59a. †

Gute 5-Z.-Etage
m. Mans., cv. ohne Ber., Zub., Elektr. etc., Südst., geg. gute 4- o. 5-Z.-Wohn., etw. außerh. od. ländlich, zu tauschen. Ang. u. E 8000 an d. Gft.*

In Barmen herrsch. Wohn., 5 Zimmer, 2 Mans., gegen 3 in best. Hause ges. Möbel m. mit 2000 M. üb. w. Ang. B 4439 Gft. B., Neuerw. 34. †

Abg. 5 Zimmer
u. Spch., Gertrouedienstr., Vorgarten, Erker, Balkon, Bldg. an Mieter, od. B., Freim. R. Schneider, Barmen, Südstr. 94

Schöne 4-Z.-Wohn.,
Hochpart., el. Licht, nichts anzul., an ruhig. Mieter zu vm. Grüne Karte erfordl. Ang. u. B 4456 an Gft. B., Neuerweg 34. †

Wohnungstausch
Köln—Barmen.
Geb. in Köln abgeschloss. Etage, 4 Z. u. Mans., Gesucht in Barmen 3 od. 4 Z. Ang. u. B 4450 an Gft. B., Neuerw. 34. †

Beschlagnahmefreie
4-Zim.-Wohng.
sofort zu haben bei Kauf des Hauses im Westen in ruh. Lage u. nächster Nähe der Verkehrslinien. Anzahlung 18 Mille * Ang. u. E 7977 Gft.

Wer tauscht
4 Zimm u. Mans., mögl. Stadtmitte, geg. 5 Zimmer mit Mansarde, Südstadt? Ang. E 8049 Gft. *

Tausch, Schöne 4 Z. 2. Etg., i. Zentr. d. Stadt, geg. 3 Zim. zu tauschen ges. B., Viktorstr. 38, II. †

Beschlagnahmefreie
Wohnung
von 4 Räumen, Barm.-Tölleturm gelegen, an nur ruh. Mieter sof. zu vm. Angeb. unt. B 212 an die Gesch. d. Bl. Neuerweg 34. 3826a

Tausch
Biete 3 Zimmer u. 1 Mans. Suche 2 Z. u. 1 Mans. oder 3 Zimmer. Ang. unter E 8026 an Gesch.*

3-Zimmer-Wohng.
eines Einfam.-Hauses (Erdgeschoß) in U.-Barmen an Einzelstehende i. Tausch mit einer 4-Zimm.-Wohn. zu vm. Ang. u. B 265 Gft. B. Neuerweg 34. 3916a

In günstigster Lage der Talsohle Barmens, Grenze Mittel- und Unterbarmen, ist ein für jeden Betrieb geeignetes 78b

Gebäude v. 450 qm

für sofort oder später zu vermieten. Ang. u. B 543 an die Gesch. B., Neuerweg 34.

Zu vermieten ab 1. Juli:

Herrschaftl. Einfamilienhaus
(16 Zimmer)
Katernbergerstr. 134, Elberf.
Zentralheizung, elektrisches Licht, sehr schöner Garten, großes Treibhaus. — Anfragen unter E 7937 an die Gesch. erb.*

Königstr., Nähe Königsplatz, 1 kleiner und 1 großer
Laden
mit Hinterzimmer, zum Umbau geeignet, nebst Hof, Lagerräumen und Einfahrt p. sofort od. später zu vermieten. — Angebote unter E 8032 an die Gesch. ds. Bl. *

Ladenlokal
geeignet für Automobil-Ausstellungsraum in Verbindung mit Großgarage, an Hauptverkehrsstraße Elberfelds zu verm. Größe nach Belieben. Angebote unter E 7725 an die Gesch. ds. Bl. erb. *

Modernes
Eck-Ladenlokal
ca. 45 qm, mit 3 großen Schaufenstern, nebst großem Hinterzimmer, zu verm. 98d
Bödt, Barmen, Heckinghauserstraße 52.

Beschlagnahmefreie
herrschaftl. Wohnung
von 5 Räumen mit Wintergarten, Diele, gr. Garten usw. in neuzeitl. Einfamilienhaus in schönster Lage Hammerteins per bald zu vermieten. — Näheres u. E 7919 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Herrschaftliche Etage
m. allem mod. Komfort, 8 Zimmer, Küche, Bad, im Mittelp. d. Stadt zu verm. Anfr. u. E 8060 an die Geschäftsstelle d. Bl. f1195

Achtung!
Schöne 4-Zimmer-Wohnung
Hausstr., mit Erker, Veranda, Abstellraum, Gas, elektr. Licht etc., gegen Umzugsvergütung an vordringlich Vorgem. sofort abzugeb. Monatliche Miete 54 Mk. Eilangebote unter B 274 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 34. r2022

Im Mittelpunkt Barmens ist eine beschlagnahmefreie Parterre-
Wohnung
von 4 großen Zimmern u. Küche, Badezimmer und großer Mansarde per sofort oder später zu vermieten. Anfragen und Preisangebot erb. unter B 272 Gschft. Barmen, Neuerweg 34. 117b

Tausche 3-Zimmerwohnung
im Mittelpunkt
gegen 4 oder 5 Zimmer
Mitte der Südstadt gegen Abfindung. Angeb. unt. E 7927 an die Geschäftsst. *

Per sofort haben wir f1185
Wasserstr. 16 parterre
direkt an der Hofaue gelegen, 1 Ladenlokal, 3 Räume, 52 qm, zu vermieten. Geeignet für Vertreter od. kleineres Engros-Gesch.
Hirsch & Wittinghoff, Bl.- Gef., Elberfeld.

Büroräume
(Bäder von Rechtsanwalt benutzt) Barmen, Fritz-Eberstraße 10, 1. Etage, zum 1. August 1928 zu vermieten. Bergischer Färber- und Bleicher-Verband e. V., Barmen, Elsternstraße 18. †

Büro- u. Lagerräume
mit anschließender Wohnung von 4 Räumen und 1 Küche, Nähe Hofaue,
per sofort zu vermieten.
Gesamtmietpreis 800 Mark. a347
Otto Mewes, A. D. M., Elberfeld, Altenmarkt 12.

In bester Geschäftslage der Stadt ist gr.
Verkaufsraum od. Geschäftsetage
zu vermieten. Angebote unter E 7695 an die Geschäftsstelle dss. Bl. erbeten. f1153

Hofaue 52
(Stiel u. Rindskopf-Haus)
IV. Etage 240 qm
f. mechan. Betrieb besonders geeignet zu vermiet. Stiel, E., Tel. 5603. 1435

3 sch., luft., Mans., Eichenstr., in abg., ruh. H., geg. 2 od. 3 Zim. zu tauschen. Ang. E 7917 Gft. *

Neubau-Wohnung,
Südstadt Elberfeld, besteh. aus 3 Zimmern, Küche, Bad u. Mans., mit Gartenbenutzung. Anfang nächsten Jahres beziehbar, zu verm. * Ang. u. E 7915 Gft

4 gr. Part.-Räume
Fernheizung, elektr. Licht, Gas etc., Mittelpunkt Barmen, p. sofort zu vermieten. Rosheim, B., Unterdörnerstr. 50a. 3929a

Biete 1 Zim., part., Nordst., u. anzuheiz., a. 4 od. 2 Etg. z. t. u. Mi., Südst. o. Hardt. Ang. E 7866 Gft. *

3 Zimmer
an einz. Dame per 1. Jan. zu vm. Diese haben 1 Loggia, Erker, Mitbenutzg. des Bades, Zentralh. u. elektr. Licht. — Von Flur-, Treppenputzen sowie Heizung ist sie ausgeschl. Die B. i. l. südl. Stadtt. Erw. ist kl. Baurzuschuß z. gute Zinsen. Angeb. u. E 7371 an Gft. *

3 Wohnräume und 1 gewerbl. Raum,
auch als Wohn. zu benutzen, part., zu v. Grüne Karte erford. Ang. u. B 4463 an Gft. B., Neuerw. 34. †

3 sch. Mans.-Zimm. in abg. Hause, Nähe St. Krankenhaus, g. 3 Zimmer Nähe Nordstern zu tauschen ges. Ang. u. B 4444 an Gft. B., Neuerw. 34. †

3 sch. Speicherzimm.
per sof. zu vm. Ang. u. B 275 Gesch. B., Neuerweg 34. 3935a

Biete 2 Z., luftig, Hardt. Suche 2 od. 3 Z., mögl. Südst. * Ang. E 7852 Gesch.

2 Zim. geg. 3 Zim. zu tauschen gesucht. Angeb. u. E 7830 an die Gesch. d. Bl. *

2 Mansz. in best., ruh. Hause an 1 o. 2 Pers. m. gr. Karte abzugeb., w. 1 Zim. gestellt wird. * Ang. u. E 7877 an Gft. *

Alleinst. Postsekretär, 43 J., E., Erlenstr., der seine 2-Zimmer-Wohn. wen. benutzt, wünscht Tauschwohnung in ruh. Hause, Süd- od. Rande der Oststadt, sof. od. sp. Vergüt. Angeb. unt. E 7854 an die Gft.*

2 Part.-R., pass. für Büro od. Lager, zu v. B., Elseferstr. 68.*

In großer Garage, Barmen, Allee 161, Plätze f. Autos frei. Näheres dortselbst.

Für Herrenfahrer!
Nehme Autos i. gewissenhafte Pflege. Garage Barmen, Allee 161. *

Büroräume
1 oder 2, evtl. mit Lagerr., in nächster Nähe des Hauptbhf., per 1. 7. 28 zu vm. Ang. E 8011 Gft. *

Büroräume
im Zentrum, part., zu verm. Ang. unt. E 7867 an Geschft.*

2 Büroräume,
auch f. Praxis pass., zu verm. — Elberf., Zollstraße 9, II *
Gr. Fabrikr.-Lager- u. Kellerräume m. Stall. zu v. Ausk. E. Bachstr. 26, I. Tel. 4166.*

Gewerbl. Räume
ca. 50, ev. 100 qm, im Mittelp. zu vm. Elektr., Gas und Wasser vorh. Postfach 157, Elberfeld.*

Zentr., E., Kolk 25,
Kleiner Verkaufsraum ohne Fenster zu vermieten *

Shedanbau
Oststraße 19,
zum 1. 7. zu verm. Näh. Elberf., Wortmannstr. 28. f1210

2 gewerbl. Räume, 120 qm groß, Hofraum, Toreinf., kübl. feuerf., Keller, 30 qm gr., f. alle Zwecke geeign., in g. Lage, zul. od. get., auch mit f. Garage und Autoreparat.-Werkst., sof. o. Platz d. Republik bill. zu vm. Ang. E 8005 Gft *

Tch. Arbeits- o. Lagerraum, 15 qm, zu v. E., Froweinstr. 28.*

Elberfeld, Adersstraße 34a:
4 helle Geschäftsräume
1. Etage, zirka 100 qm, per 1. Juli zu vermieten. Näheres Ziegler, Elberfeld, Klavierstraße Nr. 52. f1188

Büro- oder Geschäftsraum,
ca. 30 qm groß, im 1. Stock uns. Geschäftshauses Schlossersgasse 4 sofort zu vermiet.
Otto Kirschan & Co., Elberfeld, Wall. f1195

Große helle
Geschäfts-Etagen
à 600 qm, f1187
zu vermieten, evtl. Gebäude zu verkauf.
Gebr. Lebach A.-G., Elberfeld, Aue 33a.

In bester zentraler Lage Barmens
Geschäftsetage
von 5 Räumen sofort zu vermieten. Nur sofortige Angebote unter B 4446 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 34. 3919a

Ca. 60 qm trockener
Lagerraum
mit Einfahrt, evtl. auch für Werkstätte geeign., zu verm. B., Steinweg 70, I. †

Schön, heller Raum für gewerbl. Zwecke, Nähe Bretterstr., sof. Ang. E 8029 Gesch.*

Möbl. Büro, Stadtzentr., m. Tel. zu v. Ang. E 8023 Gft *

Garagen
billig zu vermieten. B., Ob. Schlehofft. 3. Telephon 3608. *

Garage
für Personenwagen Nähe Barm. Adlerbrücke sof. zu verm. Ang. u. B 4438 an Gft. B., Neuerw. 34. †

Motorrad-Garage
Nähe Barmen-Loh, Gödenstraße Nr. 34, zu vermieten. †

Pferdestall
sofort zu verm., gr.
Lagerkeller
ab 1. 7. frei. Elbf., Karlstraße 23. *

Lagerkeller N. Stb. Bahnhof sof. zu vm. Näh. Koch, E., Kasinostrasse 12. *

Stallung u. Remise,
f. alle Zwecke geeignet, sofort Freitag. E., Albrechtstr. 8.pt.*

Mietgesuche

Geschäftsf. j. Leute f. Wirtsch. zu m. K. f. a. w. Ang. L 102 a. Ftl. Langerfeld. 432d

Ladenlokal mit Nebenraum in verkehrr. Straße, der sich für
Konditorei u. Kaffee
eignet, in Elberfeld od. Barmen zu miet. ges. Ang. B 4464 an Gft. B., Neuerw. 34. †

Restaurant
von strebs. Ehepaar (Fachleute) recht bald zu mieten od. kauf. gesucht. Angeb. unt. E 7862 an d. Gft. *

Suche mittl., schönes
Laden-Lokal
mit 2-Zimm.-Wohnung für saub. Geschäft unt. Ang. des Preises zu mieten — wenn möglich, per 1. 7. 28. — Angeb. unt. E 7912 Gesch.*

Gesucht
kleines Ladenlokal,
geeignet für Zigarrengeschäft in Barmen. Ang. u. E1696 an die Gesch. 1379

Gesucht wird eine
2- od. 3-Z.-Wohng.
möglichst am Rande der Stadt. Ang. u. E 7924 an Gesch.*

Schöne 4-Z.-Wohng. mit Bad, in ruhig. Hause, Nähe Bahnh. Ottenbruch, v. sof. ruh. Mieter ges. 3-Z.-Wohng. f. freiges. werden. Ang. an die Einkaufsgen. der Bäcker-Innung, Elbf.-Ottenbruch. *

Beschlagnahmefreie 7 od. 8 Zimmer
Mittelp. Barm. ges. Ang. u. B 4444 an Gft. B., Neuerw. 34. †

Suche **abgeschlossene Räum. Wohnung.**
Biete abg. 5 Räum. Wohn. und abgeschl. 3 Räum. Wohng. Neue Badeeinrich. z. Preise v. 600 Mark muß übern. werden. Ang. E 7842 Gesch.*

Wohnungstausch
Gesucht wird: Eine 3- oder 4-Zimmerwohnung in Rittershausen oder Langerfeld, weitl. d. Marktes. Geboten wird: Eine 2-, 3- oder 5-Zimmerwohn., evtl. mit Laden, auf der Loherstr. 5 Min. v. Langerf. Markt. — Ang. u. L 100 an d. Ftl. d. Bl. Langerfeld, Markt. 432b

Suche
3-Zimmerwohnung
mit belegender **Garage.** 3-Zimmerwohnung wird gestellt. Angeb. u. E 7870 a. d. Geschft. d. Bl. *

Ehepaar (Kfm.) mit 6jähr. Kind sucht
3-Zimmer-Wohnung,
auch Neubau, in Elb. geg. Vergüt. Angeb. u. E 8008 an Gft.*

Einzelne Dame sucht
3 Zimmer
beschlagnahmefrei evtl. geg. Mietvorauszahl. Ang. B 4460 Gft. B., Neuerweg 34. †

Ges. bis sp. 1. Aug. 3 od. 4 Zimmer, ev. auch Mans., in Mittelsb. von Inhaber gr. Karte. Miete f. für ½ Jahr im voraus bezahlt werden. Ang. u. B 901 Ftl. B., Berlinerstr. 61. †

Ladenlokal mit Nebenraum in verkehrr. Straße, der sich für
Konditorei u. Kaffee
eignet, in Elberfeld od. Barmen zu miet. ges. Ang. B 4464 an Gft. B., Neuerw. 34. †

Restaurant
von strebs. **Ehepaar** (Fachleute) recht bald zu mieten od. kauf. gesucht. Angeb. unt. E 7862 an d. Gft. *

Suche mittl., schönes
Laden-Lokal
mit 2-Zimm.-Wohnung für saub. Geschäft unt. Ang. des Preises zu mieten — wenn möglich, per 1. 7. 28. — Angeb. unt. E 7912 Gesch.*

Gesucht
kleines Ladenlokal,
geeignet für Zigarrengeschäft in Barmen. Ang. u. E1696 an die Gesch. 1379

Gesucht wird eine
2- od. 3-Z.-Wohng.
möglichst am Rande der Stadt. Ang. u. E 7924 an Gesch.*

Schöne 4-Z.-Wohng. mit Bad, in ruhig. Hause, Nähe Bahnh. Ottenbruch, v. sof. ruh. Mieter ges. 3-Z.-Wohng. f. freiges. werden. Ang. an die Einkaufsgen. der Bäcker-Innung, Elbf.-Ottenbruch. *

Ca. 5 Morgen Wiesen-Land
in Elberfeld, möglichst mit Wohnung zu pachten gesucht. Tauschwohnung kann gestellt werden. Angebote mit Preis unter E 7952 an die Geschäftsstelle dss. Bl. *

Suche f101
Restaurant
(Großbetrieb), Kino oder Varietés zu mieten. Bin Fachmann, Rheinländer. Eigene Hilfe in Personal. Kaution vorhanden. Bevorzuge Großbetrieb für Einrichtung nach Kölner Art. — Schriftl. Angeb. von Brauereien und Bestpern. erbeten unter E 1832 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Ladenlokal,
kleines, ca. 16—25 qm, per Oktober oder Januar zu mieten gesucht in Mitte der Stadt. Monatl. Vorauszahlung. Angeb. unter E 2633 an die Gesicht. f1164

Laden
30 bis 40 qm groß,
in bester Geschäftslage, v. sauberer Branche gesucht. Angebote unter N. K. 206 an die Ala, Haasenstein & Vogler Magdeburg. a171

Freie 5-6 Zimmerwohnung
in guter Lage per Ende 1928 oder auch früher gesucht. — Fritz Zander, i. Fa. Gebr. Zander, Elberfeld, Hofaue 85. *

Gegen Vergütung
u. gute Mietzahlung bis zu Mk. 150 mon. suche ich z. 1. Juli eine
4- oder 5-Z.-Wohnung
in gutem Hause, mögl. Barmen, eventl. Elberfeld. Wohnungsber. vorhanden. Gefl. Angeb. unter E 2644 an die Geschäftsst. a347

Gr. Lagerplatz mit 3- od. 4-Z.-Wohnung
für Schrot- und Metallgroßhandlung geeignet, in Barmen oder Umgebung sofort gesucht. Tauschwohnung kann evenuell in Köln gestellt werden. Ang. u. M 224 an die Filiale Barmen, Wichlinghauserstr. 46. †

2-3 Büroräume
im Zentrum der Stadt zu mieten gesucht. Angebote mit Preisangabe unter E 7941 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Suche 3 od. 4 Zimm. Gebe 2 Zimmer ab. Südst. od. Neub. Gr. K. vorh. Ang. D 373 Ftl. E.-Griffenberg.*

Kinderlos. Ehepaar sucht schöne 2 Z. in Barmen. Gr. Karte vorh. Ang. B 4454 Gft. B., Neuerweg 34. †

Ehepaar sucht 2 od. 3 leere Zimmer, evt. geg. Miete-Vorauszahlung. Gr. Karte vorhand. Ang. unter E 7825 an die Gft.*

2- od. 3-Zim.-Wohnung
ges. Grüne Karte vorh. Auch Neubau. Ang. E 7878 Gft. *

Ehep. m. 1 Kind f. 2 od. 3 Z.-Wohng. Grüne Karte vorh. Ang. E 8037 Gft *

Z., ldl. Ehep. sucht 2. od. 3 Z.-Wohng. Möbel werden evtl. übernommen. Grüne Karte vorh. Ang u. E 8051 an die Gft.*

Kdl. Ehep. sucht 2 o. 3 Zim., evtl. Neubau. Gr. K. vorh. Ang. E 7874 Gft *

Jung., ruh. Ehepaar sucht 2 **oder 3 leere Zimmer.** — Grüne Karte vorh. Angeb. u. E 7881 an Gft. *

J. Ehep. f. 1 od. 2 beschl.-fr. Zimmer o. 1 oder 2 möbl. Zim. mit Kochgelegenheit. Ang. u. B 4453 an Gft. B., Neuerw. 34. †

Berufstät., kinderlos. Ehepaar sucht sofort **1 od. 2 leere Zimm.** od. 1 möbl. m. Kochgel. Grüne K. vorh. Am 1. 8. Berlinerstr. Ang. E 7944 Gft. *

Ja. Staatsbeamter sucht in B. oder E. ein leeres Zimmer. Unterbringung eines Motorrades etw. * Ang. E 7949 Gesch.

Büro,
evtl. mit Lagerraum, mögl. Nähe Wohnhaus Steinbeck, gesucht. — Ang. u. B 244 an d. Gft. B., Neuerw. 34. †

Kl. Raum
f. Motorrad m. Beiw. Nähe Brill gesucht. Reuter, Elberf., Mozartstraße 50. f1151

Gewerbl. Räume
Wuppertal, Parterre oder 1. Etage 3 od. 4 Räume gesucht. Angeb. unt. E 1848 an die Gesch. v1165

Suche für sof. gew. Raum, 40 qm groß, mit 2 Zimm. Ang. u. E 8014 an Gesch.*

Einige gewerbliche Räume,
f. Wohnzwecke geeignet, geg. hohe Miete gesucht. Ang. unter E 7845 an Gesch.*

Stallung,
Hofr. u. kl. kühles Lager mit 2- od. 3-Z.-Wohnung gesucht. Biete 2 große, sch. Zimmer im Innern der Stadt. Angeb. u. E 7871 an die Gft.*

Suche
Stallung — Garage
und kl. kühlen Lagerraum mit 6- oder 7-Z.-Wohng., evtl. auch kleines Häusch. zu mieten. Geboten werden 2- und 3-Z.-Wohnung. Ang. unt. E 7869 an die Gft.*

Auto-Garage
in der Nähe d. Hofkamp zu mieten ges. Angeb. mit Preisangabe unter E 8062 an die Gesicht. *

Möbl. Zimmer

Elberfeld:
Bahnhofstr. 48, II: Frdl. möbl. Z. sof.*
Berlinerstr. 17, II: Möbl. Z., evtl. m. Kochgel., sof. zu v.*
Berlinerstr. 94, I.: Möbl. Z. mit 2 Betten mit Pens. sof.*
Deweerthstraße 84: Einf. möbl. Z. *
Ernststr. 17, I: Gut möbl. Gzimm. mit Balkon zu verm. *
Gesundheitst. 89, II: Möbl. Z. an besser. Herrn zu vermiet.*
Hombüchelerst 40, II, links: Möbl. Zim.*
Hochstr. 79, II: Fr. saub. möbl. Z. in ruh. Hause mit od. ohne Pens. an H. od. Dame zu vm.*
Kerstenplatz 2, II, a. Neumarkt: Möbl. Z. m. elektr. Licht u. Zentralh. an bess. ruh. Herrn zu v.*
Kleeblatt 10a, I. Et.: Logis f. ord. Mann.*
Luisenstraße 38, II: Möbl. Zim. a. Hrn. *
Luisenstraße 42, II: Möbl. Zim. a. Hrn. *
Mäuerchen 1, 2. Et.: Schön möbl. Zim. an sol. Frl. billig zu verm., direkt Stadtmitte *
Mathildenstr. 5, II: Frdl. möbl. Zim. m. od. ohne Pens.*
Morianstr. 24/26: M. Zimmer zu verm.*
Neuenteich 64, II: J. Handw. s. Mitb. ges.
Neuenteich 65: Möbl. Part.-Zimm. zu v.*
Neue Nordstr. 7a, I: Schl.-gast. für 1 H.*
Nordst. 37: Schlafst. f. Mitt. u. Ab.-Eff. 70.*
Nützenbergerst 69, II: Bess. möbl. Zim. b. *
Pleistr. 10, 1. Etg.: Kost und Logis. *
Rathenaustr. 43, IV: Z. m. 2 B., el. L., f. H.*
Roberstr. 5, I: Gr. Z. m. 2 Bett. u. Kochgel.*
Rosenstr. 11, p.: Sch. möbl. Z. an Hrn.*
Rosstr. 12, III: Einf. möbl. Z. f. Hdw. bill.*
Schleswigerstr. 74: Möbl. Part.-Zimm. an Hrn. sof. zu v.
Unigrünwaldst. 11b, 1. Et.: Möbl. Z. an anst. Hrn. sofort. *
W.-Rathenaust. 6, III, r.: Möbl. Z. z. 1. 7. zu vm. Anzus. nach mitt. ab 3 Uhr *
W.-Rathenaustr. 35: Gut mbl. Z. f. H.
Weberstr. 17, part.: Möbl. Spch. mit 1 oder 2 Betten sof.*

Frdl. möbl. Zimm. in gr. Lage, Nähe Hbh., an nur bess. H. p. Dame 1. Juli. E., Dittelbeck 37, II. *
Bess. möbl. Wohn- u. Schlafz. mit zwei Betten, Schreibt. u. Telephon sof. zu v.* Elberf., Tel. 4141.
2 Mädchen erhalten **Kost u. Logis** * E., Albrechtstr. 30, III, l.

In d. H., Jägerhofstr., g. mbl. W.- und Schlafz., Bad (Notküche), el. L., Heiz., Klav., Tel., an Ehepaar od. Hrn. zu v. Ang. E 8102 Gft. *
Südst. Gut möbl. Wohn- u. Schlafz., i. bess. Hause zu vm. Sonntags zentrale Lage. Angeb. unter E 8061 an d. Gft. *
In Villa (Südstadt) 2 möbl. Zimmer m. Heiz., elektr. Licht, Bad, Tel., evtl. Garage zu verm. — Elberf., Tel. 7935. *
Saub. Z. mit elektr. Licht f. Mädchen. * E., Hochstr. 59, 3. Et. l.

Barmen:
B., Buchenst 14, I. 2 x sch.: Zb. m. beh. ab. 3. †
B., Färberstr. 1a II: Frdl. möbl. Zim. †
B., Gewerbeschulstr. Nr. 128, II: Möbl. Zimmer mit Morgenkaffee sof. zu v. †
B., Heckinghauserstr. Nr. 25, I: Möbl. Z. mit oder ohne Pens. Elektr. L. †
B., Rel. Kirchstr. 6, III: Schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer sofort zu verm. †
B., Steinweg 65, I: Möbl. Z., el. Licht. †
B., Wuppermannst 22, II., r.: Schön möbl. Zimmer an einz. H. od. D. z. 1. 7. †
B., Wuppertalerst. 19 Saub. möbl. Z. an anst. Fräulein. †
U.-B., Wittensteinstr. 47a: M. Wohn- u. Schlafz., el. L., pass. f. Edelleute, sof. †

In bess. Hause in Per sof. od. 1. Juli ein **bess. möbl. Zimmer** f. 2 Herren, el. Licht, Heizung und Bad zu verm., evtl. auch an einz. Herrn. Ang. u. E 4468 an Gft. B., Neuerw. 34. †
2 möbl. Zimmer u. Kochgel. an kinderl. Ehepaar zu vermiet. Ang. u. B 4443 an Gft. B., Neuerw. 34. †
Gut Priv.-Mittagtisch B., Winkelstr. 24, III. †
In herrsch. Einf.-H. im freier Lage
möbl. Wohn- u. Schlafzimmer
durchgeh., mit Balkon u. Garten, an 1 o. 2 D. (Studienrätin) etc. sofort zu verm. Tel., Klavier usw. Ang. u. B 264 an die Geschft. B., Neuerweg 34. 3915a

Pension.
An besseren Herrn **1 oder 2 Zimmer** m **voller Pension** in Einf.-Haus in Barmen, Anlag., abzug. Angeb. unt. B 276 an Geschft. Barmen, Neuerweg 34. 3937a

Gemütl. möbl. Wohn- u. Schlafz. 2 Bett (Küche), Mans., fl. Fenster, Kochgas, el. Licht, in ruh. Hause an solv. Damen od. kinderl. Ehep. z. 1. 7. zu vm. Bleckmann, B., Höhnestr. 26. †

Gesuche

Ehepaar sucht anst. möbl. Zimmer, Kochgelegenheit, in Gartenhaus. Angeb. u. E 7922 an die Gft.*
Ja. Mann j. **möbl. Zimmer m. Klavier,** mgl. N. Steinbeckerstr. Ang. E 8025 Gesch.*
J., bess. Frl. (Waise) sucht leeres **Zimmer** in bess. Hause. Ang. u. E 7961 an Gft. *
2 ja. Kaufl. such. z. 1. 7. **möbl. Wohn- u. Schlafz.** in bess. H., Süd- od. Mittelst.* Pr. Ang. E 7928 Gft.
Berufstät. kinderl. Ehepaar s. ab 15. Aug.
2 oder 3 geräumige
möblierte Zimmer
Badbenutz., Frühst., Elektr., Zentralheiz. in besserem Hause, ruhige Stadtmitte. — Angebote mit Preisang. unter B 245 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 34. †

Heirats-Gesuche

Kath. Fräulein,
Ende d. 30er J., m. guter Ausst. u. Ersparniß, wünscht d. Bekanntsch. ein. sol. Herrn in gesich. Stellung, am liebst. ein. Beamt. zw. Heirat. Br. E 7670 Gft. *
Alleinst. Dame, Anf. der 50, ob. Anhang, stattl. Ersch., Eigentümerin, 4 Zimmer Möbel, s. zw. Heirat einen sol. Herrn in ges. Posit. kennen zu lernen. Brf. a. am. Bild. E 8040 Gesch.*
Gebild. Dame, 30 J. alt, blond, frohes, heit. Gemüt, sucht mit Herrn i. Briefwechsel zu tret. zw. spät. Heirat. Briefe u. E 7861 an Gft. *
Gebild. Dame, ang. Aeußere, 42 J., kath., ohne Anh., sucht e. pass. Herrn, der mit mir ein gem. Heim teilt u. eine tüchtige Hausfrau zu schätzen weiß, zw. spä. Heirat. Briefe E 7883 an Gesicht ds. Bl. *
gebild. Frl., 38 J., kath., v. j. Aeuß., häusl. u. sparsam, wünscht anst. solid. Herrn in sich. Pos. zw. Heir. Ens. Verm. vorh. Anon. zwecklos. Br. E 7881 a. Gft. *
Suche für m. Schwester (Beamtentochter), 36 J., evgl., in allen vork. Hausarbeiten sowie Nähen perf., der es an pass. Herrenbekanntsch. fehlt, solid. Herrn in gesicherter Stellg. am 1. mit Beamten od. Handw., zw. Heirat. Witwer mit 1 od. 2 Kindern nicht ausgeschl. Möbel u. Nähmasch. vorh. Nur ernstgem. Briefe m. Bild unt. E 1813 an die Gesch. Str. Diskretion zugef. v4151

Fräulein,
27 J. alt, evgl., 1,60 Mtr. gr., sucht die Bekn. eines solid., strebs. Herrn, Beamter bevorz., Wwr., auch m. 1 Kind, u. aussergesch. zw. spät. Heirat. G. 4-Zimm.-Ausst. u. sonst. Vorh. Briefe m. Bild w. sofort zurückgel. wird, unt. E 1811 an die Geschft. v3149
Witwe, noch rüstig, Ende 50er J., des Alleinl. müde, sucht strebs. Mann a. Alters zw. Heirat. Briefe E 8046 Gft. *
Geb. alleinst. Dame, Mitte 30er J., evgl., w. die Bekn. eines geb. Herrn mittl. Alters zw. Heirat. Briefe unt. E 7957 an Gesicht. ds. Bl. *
Witwe, 38 J., sucht einen ord., alleinst. Mann a. Kriegsb., zw. sp. Heir. Briefe u. E 8006 an Gsch.*
Gebild. Frl. aus g. Hause, 42 J. kath., anziehnd., mittelgr., w. die Bekn. eines kath. Herrn in gut. Lebensstell. zw. Heirat. Ernstgem. Briefe bitte zu richten unt. E 7846 an Gesicht. — Diskr. ehrenw. zuges. *
Rentner, 56 J., ev., alleinst., stattl. Erscheinung, s. Bekn. m. Dame ob. Anh. in gl. Verh. zw. Heirat. Briefe u. E 7914 an Gft. *
Anst. junger Mann im Alt. v. 24 Jahren sucht anst. Mädchen i. Alt. v. 20—24 J. kenn. zu lernen zw. spät. Heirat. Briefe unt. E 7956 Gesch.*
Witwer ohne Kinder, 58 J., kath., m. Ersparn., seit Jahrzehnten Schlosser, in gesich. Stellung, sucht Frl. od. kdrl. Wwe. a. Alt., mit etwas Verm., zw. Heir. f. u. 1. Brf. u. B 30 Ftl. Schwelm. e17
Witwer in d. 50er J., in sich. Stelle u. mit gut einger. Wohnung, christl. ges., wünscht Lebensgefährtin. Witwe ohne Anh. od. ält., ord. Fräul. Briefe unter B 284 an die Ftl. ds. Bl. Remscheid, Bismarckstr. 6323
Jung. Mann, 27 J., ev., mittelgr., blonde Erscheinung, gut. Charakt., wünscht die Bek. ein. fl. jungen Mädels von 20—25 J. zw. spät. Heirat. Briefe, mögl. mit Bild, d. zur. w. 1447228 Neuendorf. †
S. f. m. Freund e. achtb. Geschäfts- od. Landwirtsf. zw. b. Heir. Mein Freund ist 27 J., kathol., ang. Aeuß., o. Char., bes. ein sch. Weiben. Holz- u. Kartoffelgesch. Aussteuer n. erford. Barverm. erwünscht zw. Abfind. wird, unt. E 1811 an die Geschft. v3149 u. E 1842 Gft. e347
Berufst. Fräulein, ev., häusl. erzogen, m. l. Wesen, möchte geb., charaktv. Herrn in sich. Pos. im Alter von 38—46 Jahren, v. nicht zu kl. Figur, als Lebenskameraden kennen lernen. Gute Aussteuer u. kl. Vermögen sind vorhanden. Herren, die wirkl. Wert auf ein glückl. Heim legen, werden um gefl. Nachr. gebeten unter E 1843 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. v4164

Selbständ. Kaufmann,
26 J., monatl. ca. 700 Mk. Einkommen, wünscht hübsches Mädel im Alter v. 18 bis 25 J. zw. sp. Heirat kennen zu lernen. Selbiger kann jedoch nur ein Mädel brauchen, das nach erfolgter Heirat gewillt ist, einige Jahre im eig. Detailgesch. tätig zu sein. Gefl. Briefe unter E 7913 Geschft. *

Mit Hilfe
einer fortlaufenden Anzeige im General Anzeiger für Elberfeld-Barmen erzielen Sie
größten Absatz!

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 140 — 1928 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 16. Juni

Wirtschaftliche Aufklärungsarbeit.

In Düsseldorf wird in der nächsten Woche das im Anschluß an die Gesolei gegründete Reichsmuseum für Gesellschafts- und Wirtschaftskunde eröffnet werden. In Elberfelds Mauern tagt in diesen Tagen der Rheingaudes Gewerkschaftsbundes der Angestellten. Rein äußerlich betrachtet, ein zufälliges Zusammentreffen von Ereignissen!

Das Museum in Düsseldorf soll nach den Worten des Vorsitzenden des Vereins „Reichsmuseum für Gesellschafts- und Wirtschaftskunde" Dr. Schlenker anläßlich der gestrigen Vorbesichtigung durch die Presse an die Tatsache anknüpfen, daß heute die Fragen des Wirtschaftslebens in nie gekanntem Maße im Vordergrund der Erörterungen in den breitesten Volksschichten stehen; es soll zur Hebung der wirtschaftlichen Bildung aller Kreise, zur Stärkung ihrer wirtschaftlichen Einsicht beitragen, indem es in anschaulicher und lebendiger Weise ein Bild des Wirtschaftslebens, seiner Grundlagen, der Abhängigkeit der einzelnen Wirtschaftsträger voneinander, der wirtschaftlichen Verflechtungen der verschiedenen Volkswirtschaften gibt und so durch Anregung und Wecken wirtschaftlicher Erkenntnis leistungsfähige wirtschaftliche Aufbaukräfte freimacht. Der Elberfelder Gautag, die Tagung einer Organisation der Arbeitnehmer, die bei aller scharfen Wahrung der Standes- und Berufsinteressen doch letzten Endes davon Zeugnis ablegen will, daß ihre ganze Berufs-Aufklärungs- und Fortbildungsarbeit nicht lediglich vom Geist des Egoismus beherrscht wird, sondern daß die Erfüllung ihrer Aufgaben dem Gesamtwohl dienen muß und ihre Grenzen an der Leistungsfähigkeit der Wirtschaft findet. Nur oberflächliche Betrachtung wird schärfste Linien zwischen Kapital und Arbeitnehmer kreuz und quer und nicht zusammenlaufend sehen, nur allzu tiefer Skeptizismus könnte meinen, daß das Wasser viel zu tief sei, daß der immer wieder klaffende Spalt sich nicht überbrücken lasse.

Es ist bekannt, wie sehr es seit Jahren die Wirtschaft, wie auch ihre einzelnen Zweige immer beklagt haben, daß weder an offizieller Stelle noch in den breiteren Volksschichten hinreichendes Verständnis für ihre Nöte und Notwendigkeit gefunden würde und wie wenig gerade die Grundbedingungen des Wirtschaftslebens und seine beherrschenden Gesetzmäßigkeiten in der Oeffentlichkeit erkannt wurden. Fast jede wirtschaftliche Tagung legte von den Beschwerden darüber Zeugnis ab, daß namentlich steuer-, lohn- und sozialpolitische Fragen nur nach einseitigen Gesichtspunkten behandelt würden. Und die Wirtschaft glaubt umsomehr diesen Mangel an Verständnis empfinden zu müssen, da sie sich in den schwierigsten Zeiten ihrer Wiederaufbauarbeit befindet, in einer Periode, wo ohnehin die Auflösung organisch Gewordenen vor sich geht, Ideen sichtbar werden, die noch leidenschaftlich umkämpft sind. Der verschärfte Kampf um die weltwirtschaftliche Geltung, wie um die Befreiung von unnötigen Lasten im Innern drängen zur Werbung der Mitarbeit und Unterstützung durch die Volksgesamtheit. Denn letzten Endes kann sich eine Politik, die die Entfaltungsmöglichkeit der produktiven Energien und die Sicherung eines angemessenen Ertrages zum Ziele macht, nur die auch für die Allgemeinheit ersprießliche Wirtschaftspolitik sein.

Es muß zugegeben werden, daß bisher schon die wirtschaftlichen Verbände und auch die Organisationen der Arbeitnehmer ein gewaltiges Stück Erziehungsarbeit breiterer Kreise zur Erzielung wirtschaftlichen Denkens geleistet haben. Und wenn vor allem diese Arbeit mehr noch als bisher dahin gehen wird, die wirtschaftliche Erkenntnis zu stärken, daß Kapital und Arbeit als Produktionsfaktoren keine Selbständigkeit und kein Eigenleben haben, daß sie vielmehr ein untrennbares organisches Ganze bilden, von dessen guter oder schlechter Beschaffenheit beide gemeinsam betroffen werden, dann wäre schon viel erreicht. Wer das Gedeihen der Wirtschaft will — und wer soll nicht das Gedeihen der Wirtschaft als produktive Gesamtwirkung von Arbeitsgelegenheit und Verwertung der Arbeitskraft wollen — wird nirgends Schranken aufgerichtet sehen, über die hinweg keine Verständigung und Zusammenarbeit denkbar wäre. Es ist aber selbstverständlich, daß die Erziehung zum wirtschaftlichen Denken von umso größerem Erfolg begleitet sein wird, je mehr sie sich freihält von Einseitigkeiten und tendenziösen Umkleidungen.

Einen neuen Weg der wirtschaftlichen Aufklärung und der Stärkung wirtschaftlicher Erkenntnis will das eingangs erwähnte Museum in Düsseldorf beschreiten. Es will den Ausstellungsgedanken in den Dienst seiner wirtschaftlichen Erziehungsarbeit stellen. Der Erfolg, der der Gesolei in der Aufklärung breiter Volkskreise über die Körperpflege und die soziale Fürsorge beschieden war, hat die Veranlassung dazu gegeben, die Gebiete der Gesellschafts- und Wirtschaftskunde ebenfalls in einer der auf der Gesolei gezeigten Darstellungsweise ähnlichen erweiterten populären Aufmachung breiten Volksschichten verständnisvoll nahe zu bringen. Um den Bereich des Kreises der Bevölkerung evtl. auch weiter ziehen zu können, ist vorgesehen, daß die einzelnen Abteilungen in gewissen Zeitabständen und bei geeigneter Gelegenheit von hier aus als Wanderausstellungen in andere Teile des deutschen Reiches verschickt werden. Es ist kein Museum in abgeschlossenem Aufbau. Schon bei der Gründungsversammlung wurde hervorgehoben, daß es gelte, so wie das tatsächliche Wirtschafts- und Gesellschaftsleben sich in immer neuen Formen weiter entwickele, wie jedes Jahr neue Tatsachen zur Erkenntnis wirtschaftlicher Entwicklungsrichtungen liefern, wie immer neue Gedanken auftauchten, die für den Fortschritt der menschlichen Gesellschaft fruchtbar gemacht werden müßten, so auch das Museum bestrebt sein müsse, seinen Aufbau und Ausbau diesen fortlaufenden Veränderungen anzupassen, um so nach Möglichkeit auf der Höhe der Zeit zu bleiben.

Es ist ein schöner Gedanke, der hier, und das sei zugegeben, mit Geschick, zu verwirklichen begonnen ist. Er erfreut sich der Unterstützung der Behörden, der Wissenschaft, der Wirtschaft und auch der Arbeitnehmerorganisationen. Daß er seine reichen Früchte tragen möchte, kann nur der Wunsch aller der sein, die es aufrichtig und ernst mit unserem Volke und seiner Wirtschaft meinen. Gewiß hat nicht der Geist der Wirtschaft allein die Menschen und Dinge zum besseren gewandelt. Aber was nützen alle idealen Ziele ohne die wirtschaftliche Vernunft, die ihnen erst die plastische Gestaltung zu geben vermag. Und letzten Endes ist auch der schöpferische Geist, der doch immer in der Wirtschaft herrscht, zum Erliegen verurteilt, wenn ihm nicht die Unterstützung auch der breiteren Volksschichten zur Verfügung steht. Ein eindringliches Bild gibt davon die Darstellung des Museums von der Rationalisierung selbst, die in der dargestellten Weise eindringlich vor Augen führt, daß letzten Endes die vielseitigen Anstrengungen der Wirtschaft, durch Normung und Typisierung zur rationelleren Wirtschaft zu kommen, der entscheidende Erfolg versagt bleiben muß, wenn nicht Erzeugung, Handel und der letzte Verbraucher einträchtig und zielbewußt zusammenarbeiten. Th.

Zur Lage der Eisen- und Stahlwaren-Industrie.

Nach dem Bericht des Eisen- und Stahlwaren-Industriebundes in Elberfeld hat die Wirtschaftslage der Eisen- und Stahlwaren-Industrie im Mai gegenüber dem Vormonat keine wesentlichen Aenderungen gezeigt.

Die märkisch-westfälische Eisenfertigwaren-Industrie

berichtet, daß eher eine gewisse Verschlechterung des Beschäftigungsgrades festzustellen ist. Es gibt wohl einige Industriezweige, die für die beginnende Sommersaison arbeiten und die deshalb zufriedenstellend beschäftigt waren. Hierzu sind zu rechnen landwirtschaftliche Geräte und sonstiger Bedarf der Landwirtschaft. Leider trifft dies in diesem Jahre nicht für den Baumarkt zu, der in den vorangegangenen Jahren in Schlössern, Beschlägen, Werkzeugen usw. erheblich mehr aufgenommen hat als in diesem Jahr. Ebenfalls litten, wie auch bereits über den Vormonat berichtet, alle die Betriebe außerordentlich Not, die auf Bestellungen des Eisenbahnzentralamtes angewiesen sind. Die hierfür eingerichteten Spezialbetriebe hatten z. B. eine so geringe Beschäftigung, daß sie Anträge auf Stilllegung oder wenigstens Außerbetriebsetzung eines wesentlichen Teiles ihrer Werke stellen mußten. Unbedingt muß mit allem Nachdruck dahin gestrebt werden, daß dem Zentralamt die Finanzierung eines Mindestprogramms ermöglicht wird, damit die wirtschaftlichen Folgen der Betriebseinschränkungen und der Zunahme der Arbeitslosigkeit vermieden werden.

In anderen Zweigen der Eisenfertigwarenindustrie ist typisch der schleppende Eingang von Aufträgen, die meist in kleinen Mengen zu schneller Lieferung erteilt werden. Ueber den Zahlungseingang wird allgemein geklagt. Die Fertigwarenindustrie ist dauernd bemüht, den Ausfall durch Ausfuhraufträge zu ersetzen, doch ist der Preisstand im Auslande, besonders in Erzeugnissen, in denen Frankreich und Belgien als Wettbewerber auftreten, derart niedrig, daß nicht nur unauskömmliche, sondern oft genug direkt verlustbringende Preise angenommen werden müssen. Die letzte Erhöhung der Eisenpreise erschwert außerdem das Auslandgeschäft, obgleich im Auslande eine Steigerung der Rohstoffe beobachtet wird. Diese Verteuerung der ausländischen Walzprodukte hat sich dagegen in den Preisen der Fertigfabrikate des Auslandes bisher noch nicht bemerkbar ausgewirkt. — Der

Volmarsteiner Hangschloßindustrie

brachte der Berichtsmonat eine merkliche Abschwächung des Geschäfts, verursacht durch geringen Auftragseingang aus dem Auslande. Die Werke behielten jedoch im großen und ganzen ihre Beschäftigung aus den älteren Auftragsbeständen. Bei den Herdfabriken ist die Geschäftslage unverändert. Die Aufträge gehen entsprechend der Jahreszeit etwas spärlicher ein. Zur Anpassung an die seit Jahresbeginn eingetretenen Erhöhungen der Löhne, Gehälter und Rohstoffpreise war eine geringe Preiserhöhung nicht länger vermeidbar. — Die Beschäftigung in der

Hacken- und Hämmer-Industrie

war wie im Vormonat gänzlich uneinheitlich. Die Aussichten werden wenig günstig beurteilt. In der

Werkzeugindustrie von Remscheid

und Umgegend war die Beschäftigung im allgemeinen noch ausreichend, allerdings in einer ganzen Reihe von Unternehmungen auch weniger befriedigend. Infolge des Kapitalmangels können die Abnehmer nur kleine Aufträge erteilen. Nur bei Gewährung längerer Kredite sind unter Umständen größere Aufträge zu erzielen, aber auch nur zu gedrückten Preisen. Infolge der Erhöhungen der Löhne und Rohstoffpreise werden die Aussichten für die Ausfuhr als außerordentlich undurchsichtig angesprochen. In der Cronenberger Schraubenindustrie war der Beschäftigungsgrad zufriedenstellend, obwohl auch hier die Preise keinesfalls auskömmlich sind.

Die Velberter und Radevormwalder Schloß- und Beschlag-Industrie

litt weiterhin unter mangelndem Auftragseingang. Der Absatz wird hauptsächlich durch die geringe Bautätigkeit und verschärfte Geldknappheit behindert. — Allgemein kann im

Solinger Bezirk

ein weiteres Nachlassen der Beschäftigung festgestellt werden. In der Schneidwaren-Industrie macht sich eine gewisse Absatzstockung bemerkbar. Dies gilt insbesondere für das Inland. Aber auch das Auslandsgeschäft hat teilweise eine Abschwächung erfahren. In einer Reihe von Betrieben sind Arbeiterentlassungen und Streckung der Arbeitszeit notwendig geworden. Nach wie vor wird über den schleppenden Zahlungseingang geklagt. Einzelne Rohstoffpreise haben angezogen. In der Fahrradteil-Industrie ist die Beschäftigung nicht einheitlich. Teils ist sie der Saison entsprechend noch zufriedenstellend teils hat sie aber auch so sehr nachgelassen, daß Arbeiterentlassungen in großem Umfang vorgenommen werden mußten und weitere bevorstehen. — Im

Schmalkalder Bezirk

ist der Beschäftigungsgrad gegen den Vormonat etwas zurückgegangen. Für Fahrradartikel und elektrische Teile besteht noch gute Nachfrage; in den meisten anderen Zweigen der Industrie hat sie nachgelassen. Die Aussichten für die nächsten Monate sind ungünstig. Die Beschäftigung bei den Eisenmöbelfabriken war wesentlich besser als im Vormonat, jedoch läßt auch hier der Geldeingang nach wie vor sehr zu wünschen übrig.

Bei den süddeutschen Werken der Eisen- und Stahlwaren-Industrie war der Auftragseingang im abgelaufenen Monat befriedigend. Die Aufträge waren hauptsächlich für das Inland be-

Düsseldorfer Börse vom 15. Juni

» = amtlich notierte Werte.

Kuxe u. Anleihen in Reichsmark. Aktien in Prozenten

Kohlen-Kuxe.

	Geld	Ware
»Alte Haas	310	—
»Carolina	—	—
»Carolus Magnus	—	—
»Constant. d. Gr.	—	—
»Deutschland	185	205
Diergardt-Mev	3150	3400
»Ewald	16250	—
Glückauf-segen	—	2900
»Gottessegen	—	—
»Graf Schwerin	—	4100
»Heinrich	3900	—
Hermann	—	—
»Joh. Deimelsbg	—	—
»König Ludwig	31000	33000
»Langenbrahm	15000	16000
Westfalen	1850	—

Bergw.- u. Hüttenaktien.

»Adler Kohle	55	57
»Dahlbusch	120	122
»Ess. Bergw.-V.	—	—

»Lothringen	60	63.5
Niederrh. Berg	49	51.5
»Roddergrube	735	—
»Zukunft Brk	156	—

Braunkohlen-Kuxe

Gesterhammer	1550	1625
»Brucks.-Nietleb	—	9000
»Glimmerode	—	—
»Gute Hoffnung	2600	2700
Humboldt	—	—
»Leonhard	9000	9400
Lucherberg	—	750
»Michel	—	—
»Vesta	—	5250

Erzkuxe und Verschiedene.

Apfelbaumer Zug	—	—
Bernhardsthal	2000	—
Christine	900	—
Elsa Zement	131	132
Sachtleben-Akt.	221	223
Wolfram	23	—

Kali-Kuxe.

Allenstall	—	—
Asse	4100	4350
»Bleicherode	600	640
Bergmannssegen	12250	12900
Bernador	—	—
Burggraf	1000	—
Braunschw.-Lbg	2900	3050
»Burbach	2375	2475
»Carlshall	750	—
Desdemona	6800	7300
Einigkeit	3100	3300
Erichssegen	4700	4900
Felseneist	—	—
Friedrichroda	—	2400
Fürstenhall	4500	—
Gebra	—	—
Groß. W. Ernst	—	—
»Günthershall	—	—
Hahlghorst	925	950
»Hansa Silberh.	4100	4300
Hedwigsburg	530	560
Heiligenmühle	—	—
Helmboldhausen	1175	1250
Heldrungen I u. II	—	—
Herfa-Neurode	—	—
Heringen	—	—
»Hildasglück	725	825
Hindenburg-Königshall	9200	9500
Honenfels	7950	8100
Hope	2450	2600
Hüpstedt	—	—
Hugo	8300	8800
Ilsenburg	180	—
Immenrode	—	—
Irmgard	—	—
Marieglück	3300	3500
Marie M.-Louise	—	400
Max	—	400
Meimerhausen	—	—
Neusollstedt	1300	1400
»Neustaßfurt	—	—
Oberhof	4000	—
Ransbach	1575	1675
Rastenberg	925	1000
Reichskr.-Rich.	—	—
Reichsland	—	—
Reinhardsbrunn	4000	—
Rössing Barnten	5800	—
Rothenfelde	—	—
»Salzmünde	530	—
Schwarzburg	1200	1300
»Siegfried I u. II	2850	3050
Siegfried Giesen	9100	9350
Thüringen	—	—
»Volkenroda	2750	2900
»Walbeck	—	—
Walter	—	—
»Wilhelmsh.Oels	776	875
»Wintershall	—	—
Wintzingerode	—	—

Kali-Aktien.

Adler Kali	75.5	78
Bank f. Landw.	47	49
»Hallesche Kali	209.5	—
Hannover Kali	75	78
Heidberg Vorz.	95	98
»Krügershall	180	183
»Neustaßf.-Fried	186	190
»Niedersachsen	146	149
Sigmundshal	175	—
Teutonia	25	—
»Wittekind	92	95

Verschiedene Aktien.

»BalckeMaschin.	—	—
»Dpfach. f. N. u. M.	310	—
»Dortmuner Eisen	—	—
»Duisbg. Bankv.	153	—
»D'dorf. Allg. V.	18	20
»D'dorf. Bankbank	—	—
»D'dorf. Ma. Losh.	25	—
»Eisenwk. Heerdt	9	—
»Gebr. Dietrich	325	—
»Gbr. Goedhardt	160	—
»Gerresh. Glas	138	—
»Glasm. Schalke	226	—
»Glückauf Brau	—	—
»Hein. Lehmann	—	—
»Hoch- u. Tiefbau	85	—
»Hoefel Brauerei	—	—
»Houbenwerk	60	—
»Kabel Rheydt	194	198
»Köln. Hansbes.	84	—
»Niederrh. Dpt.-Schleppschiff.	—	—
»Reichsh. Papier	242	—
»Rh. Spiegelglas	—	—
»Rh.-W. Boden	130	—
Rh.-W. Getr.-Kr.	116	118
»Rh.-W. elektr.	—	—
»Schleg.-Scharp.	—	—
»Schwabenbräu	—	—
»Vereis. Rumpen	172	176
»Wagg. Uerding.	146	148.5
»Wasserw. f. d. u. westf. Kohlenr.	—	—

Unnotierte Aktien.

Aachen. Thermal	40	—
Ala	12	—
Alberdingk	105	—
Allg. Hochbau	—	—
Aisberg, Gebr.	140	—
Dtsche. Lastauto	—	30
Dortm. Kabelwk.	—	—
Dortm. Vulkan	—	29
Düss. Eisenbahnb.	90	—
Klaas jr.	50	—
Enders	—	75
Gebr. Funke	—	—
Getr.-Ind. u. kom.	120	126
Hansa Lloyd	—	—
Herminghaus	—	—
Karnap	30	—
Karstadt	—	—
Köln.-Lindenthal	—	—
Liebhold	22	—
Malmedie	—	—
Masch.- u. Kranb.	95	100
Providentia	—	—
Remy Neuwied	120	—
Rhein. Linoleum	230	—
Rheinmetall	109	112
Schieß-Defrie	—	102
Schiff Koch	64	—
Schlide, Benn.	160	—
Schöndorff, Gebr.	116	—
Trierer Walzwk.	34	—
Ungewitter	—	—
Vema	—	—
Westf. Lippstadt	215	—
Wittener Guß	60	—

Anleihen, Obligationen und Pfandbriefe

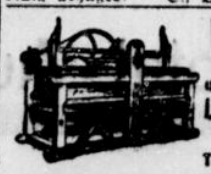
»5% Düss. Stadt-Anl. von 1926	88	—
»5% Duisb. Stadt-Anl. von 1926	—	—
Feingoldanl. Obbk. Westfal.	91	—
4½% Gold-Kom. Pfandbr. der Obbk. d. Rheinp.	95	—
»5% do.	91	—
»5% Goldpfdbr. der Ldbr. d. Rheinp.	100	—
»5% do.	100	—
»5% do.	94	—
»Auslos.-Scheine	—	—
Prov. Rheinpr. Rentenbrief	—	—
Tellschuldv.	—	88
»5% Pfdbr. westf. Pfandbriefamt	91	—
»5% Hoesch alt.	—	—
»5% Klöckner	—	—

»5% Krupp-A. 24	—	—
»5% do. 1927	—	—
»7½% Ver. Stahlw. einschl. Opt.	—	—
»7½% Ver. Stahlw. ausschl. Opt.	—	—
»5% Wels.-W.-A. d. Getr.-kom.	10	—
5% Ver. elektrot. Fbk. Busch-Jäg.	—	—
»5% Kh. W. Bod. a.r.-Goldhyp. Pfdbriefe A. 1	82	
»10% do. s. 2	104	
»10% do. s. 3	102.5	
»8% do. s. 4	96	
»10% do. s. 5	109.7	
»8% do. s. 6	96	
»7% do. s. 7	89.5	
»8% do. s. 8	96	
»7% do. s. 9	92	
»9% do. s. 10	97.5	
»7% do. G.-K. sch. s. 1	89	
»10% do. s. 2	103	
»10% do. s. 3	102.5	
»8% do. s. 4	95	
»7% do. s. 5	89	
»9% do. s. 6	89	



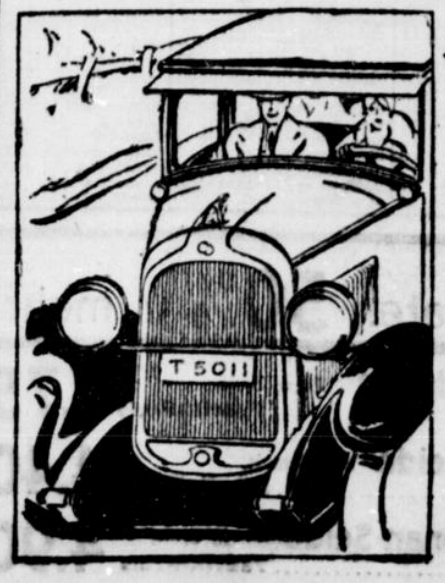
+ Magerkeit +
Schöne volle Körperform durch unsere Orient. Kraft-Pillen.
In kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme u. blühendes Aussehen (für Damen prachtvolle Büste). Garantiert unschädl., ärztl. empfohl. Viele Dankschreiben. 3 Jahre weltbekannt. Preisgekrönt mit gold. Medaill. und Ehrendipl. Preis Paket (100 Stück) 2.75 Mk. Porto extra (Postanw. oder Nachn.) a768
D. Franz Steiner & Co. G. m. b. H., Berlin W 30/462 Eisenacherstraße 16.

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeb. — E., W.-Rathenaustr. 50.



Wäschemangeln
für Hand- und Kraftbetrieb
L. Schemmel, Breslau 23
Ypsteinstr.
Liste frei. a128
Teilzahlg. gestattet

Ein herrlicher Sechszylinder von nur M 5500 an-der neue Pontiac Six



Staunenerregend preiswert — ein guter, starker Sechszylinder. Kraft, geschmeidiger Gang, Bequemlichkeit in den Modellen für 1928 noch gesteigert.

Autorisierter General Motors-Händler für Pontiac:
Dr. Fritz Funkenberg, Elbf.
Königstraße 87. Telephon 8477/9840.

Kommt, seht u. staunt!
Bei Abgabe Ihrer alten schweren Matratze liefere ich Ihnen einen neuen la Patentrahmen mit Gegendruck-Federn und einer Auflegematratze z. Preise 1schl. 28.50, 1½schl. 28.— 2schl. 29.50 Mark.
Lieferzeit 10 Stunden.
Polsterei Alfred Heil
nur Elberfeld, Baustr. 32.

Frauenlob
Cronenberg Tel. 132
wäscht mangelt bügelt gut

stimmt. Das Auslandsgeschäft liegt nach wie vor schwierig, da die erhöhten Gestehungskosten den Konkurrenzkampf mit dem Ausland außerordentlich erschweren.

Ausfuhr-Rückvergütung für Eisen.

Für Juli unverändert.

Weil sich die Lage auf den Eisenausfuhrmärkten nicht wesentlich verändert hat, werden, wie wir hören, die Rückvergütungssätze für die Eisenausfuhr, welche die Rohstahlgemeinschaft der Avi gewährt, für den Monat Juli unverändert bleiben. Da die der Berechnung dieser Rückvergütungssätze zugrunde liegenden sogenannten „Weltmarktpreise" gleichfalls unverändert bleiben, dürfte die gemeinsame Sitzung der Vertreter der Rohstahlgemeinschaft und der Avi ausfallen.

Vom rheinischen Arbeitsmarkt

Weitere Abschwächung.

Ueber den Arbeitsmarkt und die Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt: In der zweiten Maihälfte hat die Zahl der Unterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung um 2600 zugenommen. Während bis dahin die Gesamtzahl der Unterstützungsempfänger immer noch abnahm und die Abschwächung in einzelnen Berufen und Bezirken durch die jahreszeitliche Besserung des Arbeitsmarktes in den Außenberufen mehr als ausgeglichen wurde, zeigt sich die Abschwächung des Arbeitsmarktes jetzt zum ersten Male in der Gesamtzahl. Alle Anzeichen deuten jedoch nach wie vor darauf hin, daß die Abschwächung in langsamer und milder Form vor sich geht. Der Arbeitsmarkt macht die Wellenbewegung der Konjunktur mit, und außerdem wächst er und nimmt zu. Es zeigt sich, daß die Beschäftigung nicht nur mit der Bevölkerungsvermehrung, sondern auch mit der verstärkten Zunahme der Erwerbstätigen Schritt gehalten hat.

Elektrische Straßenbahn Barmen-Elberfeld

Nach dem Bericht des Vorstandes hielten sich im Geschäftsjahr 1927 die Verkehrsziffern während der Berichtszeit durchweg über denen des Vorjahres. Die Gesamtfahrleistung betrug rund 2 345 000 Wagenkilometer gegen rund 2 041 000 im Vorjahr; die Zahl der beförderten Personen rund 11 803 000 gegen rund 10 238 000 im Vorjahr. Eine größere Anzahl von Oberleitungsmasten ist ausgebaut und durch Hausrosetten ersetzt worden. An den Beiwagen sind größere Instandsetzungsarbeiten vorgenommen worden. Gleiserneuerungen wurden im erforderlichen Umfange ausgeführt. Im Juli fand eine allgemeine Erhöhung der Löhne um etwa 7 Prozent statt. Gegen Ende des Berichtsjahres wurde mit der Schwebebahn-Gesellschaft und den Bergischen Kleinbahnen eine Tarifgemeinschaft zur Erleichterung des Uebergangs von einer Bahn zur anderen gebildet. Hiermit wurden auch wesentliche Vergünstigungen für die Fahrgäste geschaffen. In Gemeinschaft mit den Elberfelder Unternehmungen, der Schwebebahn-Gesellschaft, den Bergischen Kleinbahnen und der Bergischen Elektrizitäts-Versorgungs-G. m. b. H., ist eine Ruhegeld-, Witwen- und Waisenkasse für die Angestellten und Arbeiter der Gesellschaft gegründet worden. An den Anlagewerten sind verschiedene Abbuchungen gemacht worden, veranlaßt durch Außergebrauchstellung, Entwertung und Ausbau von Anlageteilen. Die auf das Jahr 1927 entfallenden Aufwendungen für die zu Anfang des Jahres bestellten 5 neuen Motorwagen sind dem Anlagekonto zugeschrieben worden. Das Heimfall-, Abschreibungs- und Erneuerungs-Konto hat Zuweisungen in Höhe von 434 000 Mark erhalten. Aus dem Reingewinnbetrage, der einschließlich 743,77 Mark Gewinnvortrag aus dem Vorjahre sich auf 84 370,68 Mark beläuft, werden, wie mitgeteilt, 6 Prozent Dividende verteilt und der gesetzlichen Rücklage 5000 Mark überwiesen. 1145,30 Mark werden auf neue Rechnung vorgetragen.

Die heutige Hauptversammlung genehmigte die Tagesordnung ohne Erörterung und wählte die ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder, Bankdirektor Dr. M. Jörgens-Elberfeld und Dr. ing. e. h. A. Bannwarth-Hamburg, wieder. In der Bilanz stehen die Anlagewerte mit 2 776 715 Mark, Schuldner mit 1 644 648 Mark, Gläubiger mit 443 639 Mark und Heimfall-, Abschreibungs- und Erneuerungskonto mit 2 659 557 Mark verzeichnet

Westdeutsche Bodenkreditanstalt.

Der heutige Anzeigenteil enthält die Einladung zur Zeichnung auf 5 Millionen Goldmark ihrer 8prozentigen Feingoldpfandbriefe zum Preise von 97,50 Prozent.

Die Landesbank der Rheinprovinz

empfiehlt im Anzeigenteil ihre 8proz. Goldanleihe sowie ihre 8proz. Goldpfandbriefe als Kapitalanlage.

Berliner Wertpapierbörse.

WG. **Berlin,** 16. Juni. (Eig. Drahtb.) Unter dem Eindruck der neuen Ermattung der Neuyorker Börse mit entsprechendem Einfluß auf London und Paris war die Haltung der heutigen Wochenschlußbörse ebenfalls wieder schwächer. Namentlich zeigte sich große Zurückhaltung und Ungleichmäßigkeit des Verkehrs, wie sie sonst selbst an Samstagen in diesem Maße nicht zu beobachten ist. Trotzdem ist auch heute festzustellen, daß größeres Angebot nicht herauskam, und daß die Kursschwankungen sich in den meisten Fällen auf 2—3 Prozent beschränkten. Einige Sonderpapiere konnten sogar noch beträchtliche Kurssteigerungen erzielen. In erster Linie gilt das auch heute von Kaliaktien. Anregend hierfür waren Berichte über das Andauern des günstigen Kaliabsatzes auch im neuen Monat. Hierzu kommen anscheinend ernsthafte Pläne, auch Kaliaktien zunächst an der Amsterdamer Börse zur Einführung zu bringen. Materialmangel trat außerdem auch heute stark in die Erscheinung. Im übrigen fehlte es aber an besonderen Anregungen, so daß selbst die Sonderbewegung nur vorübergehend auf die allgemeine Stimmung befestigend wirken konnte. Man beschäftigte sich auch heute wieder mit der weiteren Verzögerung der Reichsregierungsbildung und mit der weiteren Erhöhung des Betrages der Preußenanleihe und den hiermit verknüpften Möglichkeiten einer Hemmung der Geldmarkterleichterung. Farbenindustrie minus 2 Prozent. Bemberg schwächten sich bei kleinem Umsatz bis zu 4, Glanzstoff bis zu 7 Prozent ab.

Von Renten waren Deutsche Ablösungsanleihe auch heute etwas schwächer.

Der Kassamarkt war ebenfalls wieder sehr still und verschiedentlich schwächer. Von unnotierten Werten gingen Lamberts neuerdings um wieder 20 Prozent in die Höhe; Kaliaktien waren auch hier zunächst schwächer, dann aber fest.

Auf dem Geldmarkt ist heute keine Aenderung eingetreten. Tagesgeld 5—7, Monatsgeld 7,5 bis 8,5, Privatdiskont 6,5, Warenwechsel etwa 6⅞ Prozent.

Auf dem Devisenmarkt war der Verkehr gleichfalls nur gering, der Kurs der Mark kaum verändert.

Im Verlaufe war die Börse allgemein eine Kleinigkeit fester, da der Wochenschluß die Spekulation hier und dort zu Deckungskäufen veranlaßte. Dann zeigte sich aber unter dem Druck der mangelnden Unternehmungslust wieder eine Abschwächung. Außerdem wollte man Abgaben eines großen Bankhauses angeblich für holländische Rechnung beobachten.

Berliner Freiverkehrskurse vom 16. Juni.

Adler Kohle	55.0	Lerche Nipp	90.0	**Kaliwerte**		Diamond	18.3
Allg. Hochb.	90.0	Linke-Hofm	59.5	Heldburg V.	97.0	Saliterra	191
Beck. Stahl	93.0	Lloyd Dyn.	—	Niedersachs	145	6% Chadeb.	—
Berg Lothr.	61.0	Müller Kaff.	84.5	Krügershall	180	dto. argent.	—
D. Gasolin	77.0	Müser Brau.	115	Hallesche K.	—	dto. junge	—
D. Lastauto	25.0	Nienburg. E	25.0	Hannov. K.	—	**Petrol.-W**	
Döring & L.	205	Oehring. Bg	205	Adler Kali	—	Dt Petrol.	64.0
Duxer Porz.	—	Pose Leder	50.0	Kali-Industr	263	**Amerik.**	
Dyckerhoff	110	Rheinmetall	109	Wittekind	91.0	**K'-Seide**	
Krister & R	35.0	Jul. Sichel	2.0	**Auslds.- u**		Bemb. Shar.	151
Hochfrequ.	204	Stoewer	60.0	**Kolonialw.**		Glanzstoff	
F.T.Hünlich	—	Trier Walz	51.0	Kaoko	—	„ Pref.Shar.	14
Cab. Rheydt	194	Ufa-Film	90.0	Sloman Salp	97.5	„ Com.Shar.	104
Lamberts S.	345	Winkelhaus	91.0	Südseephos.	47.0	Enka Shares	79.0

Kölner Börse vom 16. Juni.

	15.	16.		15.	16.		15.	16.
Barm.Bnkv.	148	148	Mand. Piano	41.0	42.0	Agripp. See	350	350
Bg. Mk. Ind.	—	—	Oel Stern-S.	—	40.0	Col.Kln.Feu.	238	240
Rh. Bauernb	85.5	85.5	Rasquin Fb.	119	119	dto. Rückv.	43.0	43.0
Adler Kohle	55.5	54.5	Rh. Bauges.	45.0	45.0	Gladb. Feur.	630	630
Basalt	80.5	80.0	Rh. A.V.I.Zu	115	115	Köln-Hagel	72.0	72.0
Bonn. B.u.H.	249	247	Rh. Ma. Led.	—	—	Köln. Lloyd	57.0	57.0
Braunk.Zuk	155	154	Rh. Wasser.	163	163	Köln Rückv.	1015	1035
Isola-Werk	—	—	Rhen.V.ch.F	—	—	Leipz. Feuer	250	250
Dahlbusch	221	120	Schöller-Elt	—	—	Magdeb. Feu	102	102
Düss.Masch.	—	—	Sichel & Co.	1.0	1.0	Minerva Rei	385	385
Ehrh. & Sch.	—	—	Stollw. Inh.	168	170	Rh. W.Lloyd	260	250
Felt.& Guill.	129	129	Ver. v. d.Zy	208	208	Schles. Feu.	160	—
Houbenwrk	61.0	61.0	Viers.Spinn	75.0	75.0	Stettin. Nat.	—	—
Humbold	—	—	**Vers.- Akt.**			Union Hagel	—	160
Kalk. Brau.	108	118				Vaterl. Rhe.	525	525
KölnDampf.	288	—	Aach. Mün.F	372	380	Victor.Berl.	—	—
Köln. Gumi.	66.0	66.0	Aach.Rückv	165	163			

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdiskont 7% — Lombardzinsfuß 8%

Für drahtliche Auszahlungen		15. Juni Geld	15. Juni Brief	16. Juni Geld	16. Juni Brief
Buenos Aires	1 Peso	1.781	1.785	1.782	1.786
Japan	1 Yen	1.948	1.952	1.948	1.952
Konstantinop.	1 t Pf.	2.146	2.150	2.145	2.149
England	1 Pf. St.	20.406	20.446	20.40	20.44
Amerika	1 Dollar	4.1800	4.1880	4.1790	4.1870
Rio	1 Milreis	0.5015	0.5035	0.501	0.503
Holland	100 Gulden	168.65	168.99	168.63	168.97
Athen	100 Drachm.	5.425	5.435	5.425	5.435
Belgien	100 Belga	58.395	58.515	58.38	58.50
Danzig	100 Guld.	81.55	81.71	81.55	81.71
Finnl.	100 finn. Mk.	10.522	10.542	10.522	10.542
Italien	100 Lire	22.00	22.04	22.00	22.04
Süd-Slav.	100 Din.	7.356	7.370	7.356	7.370
Dänemark	100 Kr.	112.14	112.36	112.11	112.33
Lissabon	100 Escudo	18.98	19.02	18.98	19.02
Norwegen	100 Kr.	111.97	112.19	111.95	112.17
Frankreich	100 Fr.	16.415	16.455	16.43	16.47
Prag	100 Kr.	12.395	12.415	12.389	12.409
Schweiz	100 Fr.	80.57	80.73	80.56	80.72
Sofia	100 Lewa	3.022	3.028	3.019	3.025
Spanien	100 Pes.	69.25	69.39	69.25	69.39
Schweden	100 Kr.	112.17	112.39	112.17	112.39
Oesterr.	100 Schillg.	58.805	58.925	58.815	58.935
Ungarn	100 Pengö	72.89	73.03	72.89	73.03

Züricher 11.40-Uhr-Devisen vom 16. Juni. Paris 2039, London 2532,25, Neuyork 518,80, Belgien 7250, Italien 2730, Spanien 8605, Holland 209,32,50, Berlin 123,97,50, Wien 7300, Stockholm 139,25, Oslo 139, Kopenhagen 139,20, Sofia 374,50, Prag 1537,75, Warschau 5817,50, Budapest 9050,50, Belgrad 913⅝, Athen 680, Konstantinopel 265,75, Bukarest 317,50, Helsingfors 129⅝, Privatdiskontsatz 3[15]/16, Buenos Aires 121⅝, Japan 242,50. Tendenz ruhig.

Amsterdamer 10.40-Uhr-Devisen vom 16. Juni. Berlin 5922,50, London 1210, Neuyork 247,85, Paris 974⅛, Belgien 3462,50, Schweiz 4777, Italien 1304, Madrid 4112, Oslo 6638, Kopenhagen 6647, Stockholm 6651, Wien 3487, Budapest 4327,50, Prag 734,25, Helsingfors 623, Bukarest 150, Yokohama 115,25, Buenos 105⅝. — Reportsätze: Pfund p. 1 Mt. 1210[5]/32, Dollar p. 1 Mt. 247[15]/16.

Londoner 10.30-Uhr-Devisen vom 16. Juni. Neuyork 488[3]/16, Amsterdam 1209[21]/32, Paris 124,20, Brüssel 3494,25, Berlin 2043, Schweiz 2532,75, Spanien 2944, Kopenhagen 1820, Stockholm 1819, Oslo 1822¼, Lissabon 107,25, Helsingfors 194, Prag 164,75, Budapest 2799, Belgrad 277, Sofia 675, Rumänien 797, Konstantinopel 953, Athen 375, Wien 3469, Warschau 4353, Buenos Aires 4765, Rio de Janeiro 588, Yokohama 1.1096, Montevideo 5025, London auf Bombay 1.596.

Halbamtliche Ostdevisen

(für je 100 Einheiten)

Auszahlung	15. Juni Geld	15. Juni Brief	16. Juni Geld	16. Juni Brief
Warschau	46.775	46.975	46.825	47.025
Bukarest	2.564	2.576	2.556	2.568
Riga	—	—	80.83	81.17
Reval	111.80	112.30	111.85	112.35
Kowno	41.485	41.665	41.535	41.715
Kattowitz	46.74	46.94	—	—
Posen	—	—	46.80	47.00
Noten				
Poln. Zloty	46.65	47.05	46.675	47.075
dto. kl. St.	—	—	—	—
Lett. Lat.	—	—	—	—
Estn. Mark	—	—	—	—
Lit. Mark	41.28	41.62	41.28	41.62

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle. 15. Juni: 22,85; 16. Juni: 22,91.

Liverpooler Baumwolle, Amerika. Juli 1097 bis 99, Okt. 1082 bis 1083, Jan. 1073 bis 1074, März 1074.

Liverpooler Baumwolle, Aegypten. Nov. Sak. 2060, Upp. 1445. Tendenz stetig.

Alexandria-Baumwolle geschlossen.

Kölner Produktenbörse.

Amtlicher Bericht. Preise in Mark je 100 kg Frachtgrundlage Köln: Weizen inl. 26,40 bis 26,65, ausl. 29,25 bis 30,75, Roggen inl. 28,30 bis 28,50, ausl. 30,50 bis 31,50, Hafer hiesiger 27,50 bis 28,50, ausl. 28 bis 29, Futtergerste ausl. 24,50 bis 24,75, Mais grober 24 bis 24,25, kleiner 25 bis 25,25, Weizenmehl 70 Prozent mit Auslandsweizen 35,25 bis 35,75, Roggenmehl 70 Prozent inl. 38,75 bis 39, 70 Prozent mit Auslandsroggen 39 bis 39,25, Roggenschrot inl. 32,75 bis 33,25, Roggenschrot von Auslandsroggen 34 bis 34,25, Weizenkleie grob 15 bis 16, Roggenkleie 16,25 bis 16,50, Biertreber 18,25 bis 18,75, Leinkuchenmehl 38 Prozent 24,25 bis 24,75, Erdnußkuchenmehl 50 Prozent 22,25 bis 22,75, 54 Prozent 23,25 bis 23,75 brutto mit Sack, Sojaschrot 46 Prozent 21,25 bis 22,25, Palmkernkuchen lose 21 Prozent 20,75 bis 21,25, Trockenschnitzel lose 15,50 bis 16, Zuckerschnitzel lose 20,75 bis 21,50, Rohmelasse 15,25, Wiesenheu inl. lose 10 bis 10,50, Wiesenheu inl. gepr. 10,50 bis 11, Kleeheu inl. lose 12,50 bis 14, Kleeheu inl. gepr. 13,50 bis 14,50, Kleeheu ausl. 14 bis 15, Roggenstroh gepr. 3,20 bis 3,60, Weizenstroh gepr. 3,30 bis 3,60, Haferstroh gepr. 3 bis 3,30 ab rhein. Station. Tendenz: Getreide unter dem Einfluß niedriger Auslandspreise schwächer. Futtermittel bei guter Nachfrage etwas fester.

Berliner Produktenbörse vom 15./16. Juni

	15. 6.	16. 6.	
Weizen märkischer	254.0—256.0	252.0—254.0	matt
Roggen märkischer	271.0—273.0	271.0—273.0	stetig
Gerste märkische	245.0—268.0	245.0—268.0	ruhig
Futter Winter	—	—	ruhig
Hafer märkischer	258.0—263.0	257.0—262.0	matter
Mais vorr. (Berlin)	239.0—242.0	239.0—242.0	ruhig
Weizenmehl	31.75—35.75	31.50—35.50	matter
Roggenmehl	35.75—38.50	36.75—38.50	stetig
Weizenkleie	16.25—16.75	16.25—16.75	matt
Roggenkleie	18.50	18.50	stetig
Raps	—	—	
Leinsaat	—	—	
Erbsen Vikt.	50.00—62.00	50.00—62.00	
Erbsen kleine	35.00—40.00	35.00—40.00	
Futtererbsen	24.50—26.00	24.50—26.00	
Peluschken	24.00—24.50	24.00—24.50	
Ackerbohnen	23.00—24.00	23.00—24.00	
Wicken	25.00—27.00	25.00—27.00	
Lupinen blaue	14.25—15.50	14.25—15.50	
Lupinen gelbe	16.00—17.00	16.00—17.00	
Seradella 25er	—	—	
Seradella neue	23.00—28.00	23.00—28.00	
Rapskuchen	18.80—19.00	18.80—19.00	
Leinkuchen	22.80—23.60	22.80—23.60	
Trockenschnitzel	15.80—16.00	15.80—16.00	
Sagoschrot	20.60—21.20	20.60—21.20	
Torfmelasse	—	—	
Kartoffelflocken	26.60—27.00	26.40—26.80	

Berliner Börse vom 16. Juni.

Einheitskurse

	Zs	15. 6.	16. 6.
Anleihen des Reiches, der Länder u. Schutzgebiets-Anleihe mit Zinsberechnung			
D. Werth. 23, f. 32,10-1000D.	6	—	93.75
D. Werth. 23, f. 35,10-1000D.	6	89.75	89.50
DReichsanl.27	6	87.50	87.50
D. Rach. K Gm.	3	88.00	88.00
Prß. Staat. 29		98.90	98.90
dto. 1930	6,	95.90	95.90
D Reichsp. S.	6,	95.50	95.50
Ohne Zinsberechnung			
D. Anleihe 1-60000	fZ	51.50	51.50
60001-90000	fZ	54.00	54.00
D. Anl. Abl ohne Ausl.	fZ	19.10	19.00
D. werth. Anl. bis 5 Doll.	fZ	—	101.0
Schutzgb.-Anl.	4	7.25	7.25
Provinzialanleih. usw. mit Zinsberechnung			
Rheinpr. Ldbk.	8	100.0	100.0
Westf. Landbk Doll. G. R.2 N	6	—	—
Westf. Landbk Feing.-Pfdbr.	8	96.50	96.50
Westf. Landbk Feing.-Pfdbr.	7	92.50	92.50
Westf. Landbk Feing.-Pfdbr	6	91.00	91.00
Ostpr Gold	10	—	—
Prß.Zentst.G.4	10	102.5	102.5
Prß.Zentst.R.5	10	102.5	102.5
Prß.Zentst.R.7	10	104.0	103.0
Prß.Zent.R.3,6	8	96.50	96.50
Prß.Zentst.R.9	8	97.00	97.00
Prß. Zent. R. 8	7	91.50	91.50
PrßZentR.2,12	6	88.00	88.00
PrßZentR.1,13	5	83.00	83.00
Preuß. Centr. Bod. GPfdbr.	10	105.2	105.2
Prß.Pfbr. G.40	10	103.7	102.7
dto. 41	8	97.50	97.50
Pr.Pfbr.km.17	8	94.25	94.25
Rh.-W. Bodkr. G.-H.Pfb.2, E.	10	—	—
dto. Serie 3	10	103.1	103.1

	Zs	15. 6.	16. 6.
dto. S. 4, 4a	8	96.00	96.00
Rgg.Rtb. G.1-3	8	96.50	96.50
Rgg.Rtb. G.4-6	8	96.10	96.00
Rgg.Rtb. G.1-2	5	75.90	75.75
Wstd.BodCred	10	104.0	104.0
Wstd.BodCred	8	95.75	95.75
Wstd.BodCred	7	88.00	88.00
Sachwerte usw. ohne Zinsberechnung			
Anhalt Roggen	6	—	—
Bd. Ld. Kohle	5	—	18.51
Elektro Kohle	5	4.35	4.35
Ev. Landesbk. Anh. Roggen	7	10.60	—
Ld. Ztr.-Rogg.	5	8.67	8.63
Mekl.Rogg. 1,3	5	8.62	8.60
Preußen Kali	5	6.79	6.78
Preuß. Roggen	5	9.60	9.60
Roggenrt.-Bk.	5		
Reihe 1-11	5	8.76	8.71
Reihe 12-18	5	8.50	8.50
Sächs. Roggen	5	9.50	9.55
Thür. Roggen	6	9.60	—
Westfäl.Kohle	5	—	—
Türk 400 Fr.-L.	-	26.00	25.30
Verkehrs-Aktien	Div.		
A.G. Verkehr	11	194.0	192.5
Baltim. Ohio	—	105.0	103.0
Canadabahn	—	90.00	90.50
Hamb. Paket	8	170.2	170.8
Hamb. Hochb.A	6	79.37	—
Hamb. Südam.	6	208.5	—
Hansa Dampf	10	215.0	212.5
Lübeck Bhbn.	5	86.00	86.00
Neptun Dampf	10	130.0	130.5
Nordd. Lloyd	8	160.0	160.0
Schantungb.	—	6.10	6.00
Ver. Elbschiff.	5	61.50	62.75
Bank-Aktien			
Allg. Dt. Cred.	10	141.7	141.7
Bk.elek.Werte	10	165.7	164.7
Barm. Bankv.	10	148.7	148.5
Barm.Kreditb.	4	62.00	63.00
Bayr. Hyp. W.	10	169.7	169.5
Berg.Märk ind	0	101.0	102.0
Berl. Hand.-G.	12	272.7	272.7
Berl. Hyp.-Bk.	12	213.5	210.0
Comm.u.Pr.-B.	11	194.0	194.0
Darmstädt. Bk	12	280.0	281.0
D-Asiat. Bank	—	—	—

	Div.	15. 6.	16. 6.
Deutsche Bk.	10	168.0	168.8
Disc. Komm.	10	166.2	166.2
Dresdn. Bank	10	167.0	167.0
Mittd.Kreditb.	9	207.2	208.2
Oldb. Leih-Sp.	9	142.0	142.0
Osnabr. Bank	5	85.50	85.50
Bodenkreditb.	9	139.0	137.8
Preuß. Hyp.B.	9	142.5	143.0
Reichsbank	12	276.0	273.0
Rhein.-Westf. Bodenkr.-A.	9	138.5	138.0
Westd. Bodkr.	9	135.5	135.5
Versicherungen			
Aach.Münch.F.	20	380.0	372.5
Allianz	9	279.0	280.0
Berlin. Feuer	3	67.00	68.00
Frankf. Allgm.	10	197.5	197.0
Gladbach. Feu.	50	641.5	645.0
Magdebg. Feu.	6	108.0	108.0
NordsternAllg	12	250.0	250.0
Vaterl. Rhena.	34	522.0	525.0
Viktoria Allg.	70	—	—
ViktoriaFeuer	20	585.0	585.0
Industrie-Papiere			
Accuml. Hagen	8	167.5	170.5
AdlerPortland	10	143.0	145.0
Adler Oppenh.	6	254.0	—
Adl.-Hütt.-Gl.	9	135.5	135.0
Ad. Fahrr-Ges.	5	116.0	117.5
Alexanderw.	0	68.00	69.00
Allg.Elek.-Ges	8	182.0	180.6
Alsen Zement	15	222.0	221.0
Ammend. Pap.	15	229.0	230.0
Anhalt. Kohle	6	95.75	95.87
Ankerwerke	10	252.5	253.0
Augsb. Nürnb.	0	104.2	104.0
Bachm. & Lad.	16	222.0	221.5
Balcke Masch.	8	114.0	113.7
Bamag-Mach.	0	25.00	25.00
Barop Walzw.	0	89.00	92.00
Basalt A.-G.	6	80.50	80.12
Bayr. Motoren	14	280.0	282.0
BembergJ.P	14	644.0	641.5
Berger Julius	20	429.0	426.0
Bergm. Elekt.	9	209.2	205.1
Berl.Gub.Hutf.	16	420.0	424.0
Berl.Holzkom.	8	94.87	94.87
Berl.Karlsr.-I.	0	69.00	69.50
Berlin. Kindl	18	625.0	630.0
Berl. M. Schw.	6	127.5	127.5
Bet.u.Monierb.	10	122.5	124.0
Boch. Viktoria	0	—	—

	Div.	15. 6.	16. 6.
Bösperde Wlz.	5	65.25	65.50
Braunk. Brik.	10	182.0	182.0
Braunschw. K.	10	227.2	227.7
Braunschw. J.	6	158.0	160.0
do. Maschin.		83.00	82.00
Breitb. Portl.	12	156.0	153.5
Bremen B. Oel	4	60.50	61.00
Brem. Vulkan	8	137.0	135.2
Bremer Wolle	12	246.0	245.0
Buderus Eisen	5	86.75	86.87
Busch Optik	0	89.00	90.00
Busch Lüdsch.	—	87.50	87.50
Busch Wagg.	0	66.00	65.00
Butzke Metall	7	127.5	128.5
Byk Guldenw.	6	91.50	91.12
Calmon Asbest	0	53.50	53.50
Caroline Brk.	12	249.5	249.5
Charlott. Wass	7	—	133.5
Chem. Buckau	5	—	—
Chm. v.Heyden	5	124.0	125.0
Chm.Milch &Co	0	—	—
Chem. ind.Gels	5	82.00	83.00
Chem.Wk. Alb.	0	89.50	90.00
Chillingworth	8	88.50	88.00
Comp.Hispano	14	632.0	628.0
Concord.Spinn	10	133.7	133.0
Conti Coutsch.	6	149.2	147.0
Crölliw. Papier	10	154.2	152.7
Daiml. Motor	0	117.5	119.5
Dtsch. Atl. Tel.	7	160.0	161.5
Dtsch. Asphalt	10	175.2	177.5
Dtsch Con.-Gas		222.7	220.0
Dtsch ErdölAG	7	144.0	143.2
Dtsch.Gußst. K	—	95.00	97.75
Dtsch. Jute Sp.	9	160.5	160.0
Dtsch. Kabelw.	0	77.00	79.75
Dtsch. Linol.	15	409.5	407.0
Dtsch.Maschin	0	57.75	57.25
Dtsch. Schacht	5	89.00	89.00
Dtsch. Spiegel.	5	110.2	113.3
Dtsch.Steinzg.	5	290.0	291.0
Dtsch. T. Stein	5	169.0	167.0
Dtsch. Wollw.	0	54.75	55.50
Dtsch. Eisenh.	6	80.00	80.12
Dortm. Aktbr.	12	248.5	250.5
Dortm. Union.	14	267.0	270.0
Dresd. Bauges.	5	79.87	82.00
Dresd. Gardin.	-	155.5	155.0
DürenerMetall	10	226.2	227.0
Dürkopp-Wk.	0	62.75	62.50
Düss. Dietrich	14	330.0	330.0
Düss. Eisenh.	—	—	76.00
Düss. Höfelbr.	6	126.0	126.7
Düss. Kammg.	4	—	—
Düss. Maschbu.	0	25.00	25.00

	Div.	15. 6.	16. 6.
Dynamit Nob.	6	132.3	130.2
Eilenbg. Katt.	6	83.50	82.50
Eintracht Brk.	10	158.0	158.0
Eisenb. Verk.	—	179.7	176.0
Elektr. Liefg.	10	177.0	174.5
Elektr. Schles.	8	136.5	136.0
El. Licht u.Kr.	10	229.0	229.0
Engelh. Berlin	12	245.0	246.0
Erdmannsd.Sp	7	114.5	114.2
Eschw. Bergw.	14	206.5	206.5
Essen Steink.	8	127.0	130.0
Excelsior	6	91.50	92.00
Faber Bleist.	0	56.25	56.25
Fahlberg, List	10	120.0	120.0
Farbenindustr	12	274.5	274.0
Fein-Jute	8	126.0	126.0
Feldmühle	12	245.0	—
Felten-Guill.	6	130.5	130.0
Flensbg.Schiff.	—	115.0	115.0
Flöth. Masch.	4	84.00	84.00
Frankfurt.Gas	6	150.0	150.0
Frankf. Msch.	0	74.50	79.50
Fraust. Zucker	8,	124.1	124.0
Freund Masch.	0	17.75	17.00
Friedrichshall	—	188.0	190.0
Frister Masch.	—	103.1	103.0
Gaggenau Eis.	0	32.75	33.00
Gas Wass.Elek	6	86.50	86.25
Gebhard & Co.	9	125.0	125.0
Gelsenk. Berg.	—	139.5	139.5
Genschow	8	103.0	102.0
German. Zem.	14	212.0	212.0
Gerresh. Glash	8	139.0	140.0
Ges. f. El. Unt.	10	279.5	276.0
Gildemeister	5	125.0	124.5
Girmes & Co.	—	299.0	298.0
Gladb. Wolle	12,	165.0	166.0
Gls Brockwitz	15	209.0	209.0
Glas Schalke	15	228.0	228.0
Glanz. Zucker	—	98.25	99.00
Glockstahl-W.	0	38.00	38.00
Goedh. Gebr	10	160.0	—
Goldschmidt	5	100.0	98.25
Görlitz Wagg.	8	—	—
Gritzner Mch.	11	138.7	138.0
Gruschw.Text.	7	93.25	93.37
Gutmann Mch.	0	53.50	53.50
Haberm. Guck	—	92.50	91.50
Hackethal, Dr.	6	91.50	92.25
Halle Masch.	8	129.0	12[illegible].0
Hamb.Elek-W.	10	161.1	160.5
Hammersen	10	162.5	162.5
Hann.Masch.k.	0	59.00	58.25
Harb.Eis.u.Br.	8	113.0	116.0
Harb. Phönix	—	96.00	93.00

	Div.	15. 6.	16. 6.
Harkort Berg	—	30.50	30.25
Harkort Brk.	—	—	—
HarpenerBerg	6	163.0	163.1
Hartmann M.	0	22.87	23.00
Hedwigshütte	—	96.00	96.00
Hein, Lehmann	6	98.00	98.00
Heid & Franke	0	—	—
Hemmoor Port	15	265.0	269.0
Hilgers Verzk.	5	67.37	66.50
Hille-Werk	0	22.75	22.50
Hindr. Aufferm	8	115.0	115.7
Hirsch Kupfer	6	135.0	134.0
Hirschb. Leder	6	11[illegible].5	113.5
Hösch Eisen	8	143.0	141.0
Hoffm. Stärke	5	69.87	69.25
Hohenl. Werk	—	88.00	87.00
Ph. Holzmann	7	153.5	152.2
Horch Motore	8	109.0	114.0
Hotelbetrieb	—	222.0	223.0
Hörter-Godelh	0	46.00	43.50
Hubertus Br'k.	7	135.0	135.0
HumboldMasch.	—	—	—
Ilse, Bergbau	8	259.0	254.0
Ilse Genüsse	8	117.5	116.0
Industrieban	10	145.0	145.0
Isenb. Brauer.	7	109.0	109.5
Jakobsen	5	83.00	83.00
John J. A.	10	121.0	121.2
Jüdel & Co.	8	126.2	127.2
Kahla Porzell.	7	163.7	164.2
Kali Aschersl.	10	245.0	251.2
Kalker Masch.	0	15.12	15.75
Karlsr. Masch.	0	—	—
Rud. Karstadt	12	249.0	247.5
Kirchner & Co.	6	124.5	125.0
Klauser Spin.	0	61.62	61.62
Klöckner Wk.	7	139.0	133.8
Koch Nähm.	4	100.5	100.0
Köln-Neuess.	9	138.2	138.6
Köln Gas	6	97.00	97.00
Kölsch Walz.	0	62.00	60.75
Gebr. Körting	4	71.50	72.00
Köstitzer Led.	11	155.0	143.7
Krauß & Co.	0	66.00	—
W. Krefft	10	121.7	121.5
KronprinzMet.	8	117.0	120.0
Kunz Treibr.	10	125.0	126.0
Küppersbusch	12	186.2	185.0
Kyffhäus.Hütt.	5	62.50	62.00
Lahmeyer	10	178.0	177.7
Laura-Hütte	0	78.50	78.00
Leipz- Riebeck	10	157.0	157.0
Leipzig. Piano	10	119.8	118.0
Leonh. Braunk	7	—	—
Leopoldgrube	0	77.25	—

	Div.	15. 6.	16. 6.
LindesEismsch	12	180.5	178.5
C. Lindström	15	792.0	800.0
Lingel Schuh	4	52.00	51.00
Löwe & Co.	10	247.7	245.[illegible]
Lorenz A.-G.	6	148.0	147.0
Löwenbr. Berl.	12	345.0	345.0
Lüdensch. Met.	—	97.00	95.00
Magdeb. Berg	0	76.00	75.50
Magdeb. Mühle	10	102.7	99.50
Mannesm Röhr	8	141.2	140.0
Mansf. Bergw.	0	119.7	119.5
Marie,k.Berg	0	—	—
Starke &Hoffm	0	62.50	62.50
Masch. Breuer	0	—	—
Masch. Buckau	10	146.0	146.0
Maximilianh	10	192.0	195.0
Mech. W. Lind.	15	207.7	207.7
Mech.W.Sorau	14	254.0	249.0
Mch.W.Zittau	--	98.50	99.00
Meissner Ofen	10	138.0	138.5
Metallbank	8	150.7	149.2
Meyer Spritt	14	178.5	176.0
Miag	10	151.5	150.5
Mimosa A.-G.	17	289.5	298.0
Mix & Genest	9	142.0	140.0
Motoren Deutz	0	63.00	63.25
Mülheim.Berg.	-	—	121.0
Müller Gummi	8	—	118.0
National-Aut.	0	—	94.00
Natronzellst	10	137.0	136.0
N. S. U.	—	68.87	68.00
Niederl. Kohle	10	161.0	163.7
Nordd. Eiswk.	10	133.2	133.1
Nordd. Steing.	10	191.0	192.0
Nordd. Wollk.	12	218.7	216.1
Obschl. Eis.Bd.	5	104.0	104.0
Obschl. Koks	6	104.0	111.8
Obschl.KoksG.		88.00	89.75
Oeking Stahl	0	38.50	38.50
Orenst & Kopp	5	127.0	127.0
Ostwerke	12	323.0	319.0
Panser A.-G.	—	—	—
Peipers	0	—	—
Peters Union	8	114.0	113.0
Phönix Bergb.	6,	96.87	96.87
PhönixBraunk	6	84.50	84.00
Jul. Pintsch	8	185.0	185.0
Plauen Gard.	10	157.2	159.0
Plauener Tüll	0	—	75.00
Pöge Elektr	6	108.0	108.0
Polyphon	14	538.0	548.0
Pongs Spinn.	0	43.00	43.00
Franz Dampf.	10	128.0	128.0
Presto-Werke	6	103.0	105.0
Rasquin Farb.	4	120.0	120.5

	Div.	15. 6.	16. 6.
Ratgeb. Wagg.	7	98.00	99.00
Rauch Walter	6	110.5	111.0
Reichelbräu	20	308.0	308.0
Reichelt Met.	0	87.00	86.00
Reisholz Pap.	12	249.0	250.0
Reiß & Mart.	0	—	—
Rheinfeld. Kr.	10	195.0	195.0
Rhein. Braunk.	-	308.0	303.0
Rhein. Cham.	0	60.50	60.00
Rhein. Elektr.	9	167.0	167.5
Rh. Möbelstoff	9	—	—
Rh. Spiegelgl.	12	187.5	187.5
Rh. Stahlwk.	—	163.2	163.0
Rh.Textilfabr.	6	66.00	67.50
Rh. W.Elekt.	9	203.0	203.0
Rh.-W.Kalkw.	8	125.0	125.0
Rh.Sprengst.	4	106.5	102.2
Rhenania	0	—	—
Riebeck Mont.	7,	160.0	159.0
J. D. Riedel	—	38.50	37.00
Rockstroh-W.	—	120.5	122.0
Roddergrube	24	745.	745.0
Rosenthal Prz.	5	127.5	127.5
Rositz. Zucker	5	67.75	67.00
Roth-Büchner	16	338.0	338.0
Rütgerswerk	6	97.75	99.50
Sachsenwerk	7	139.0	13[illegible].0
Sächs. Webst.	10	149.0	149.0
Salzdetfurth	15	456.0	454.0
Sarotti Schok.	12	235.0	232.0
Scheidemand.	0	—	—
Schering chm.	9,	—	284.7
Schlegelbräu	14	227.0	227.5
Schles. Elek. B	10	26[illegible].5	263.0
Schles.Lein Kr	0	45.00	45.00
H. Schneider	8	112.0	113.0
Schönebeck	0	47.50	49.50
Herm. Schott	4	77.00	77.25
Schub. & Salz.	16	[illegible]80.0	[illegible]79.7
Schüchtern		117.7	117.5
Schuckert&Co.	8	207.5	205.0
SchultPatzenh	15	364.0	360.0
Schulz Fr.	3	—	78.00
Schwabenbräu	15	290.0	290.0
Schwanebeck	9	138.5	138.0
Schweim Eis.	10	157.0	157.0
Fr.Seifert&Co.	10	156.0	156.0
Sieg.-Sol. Guß	0	40.00	40.87
Siegersd. Wk.	6	131.0	132.0
Simens Glas	9	155.5	156.0
Siem.& Halske	12	359.7	354.6
Sondm.& Stier	[illegible]	78.25	78.00
Stett.Portland	10	132.0	133.8
Stock & C.	5	87.00	86.00
Stöhr & Co	10	279.0	281.5

	Div.	15. 6.	16. 6.
StoewerNähm.		43.00	43.00
Stolberg Zink	6	189.5	183.5
Gebr. Stollwrk	9	172.0	172.0
Strals. Spielk.	15	250.0	250.0
Svenska Akt.	15	474.0	475.0
Telef. Berlin		72.50	73.75
Terra	—	—	—
Thöris Oelfabr	6	97.12	87.25
Thüring. Elekt	8	148.5	148.0
Thür Gasipzg.	9	177.0	179.5
Tietz Leonh	—	314.0	314.5
Transradio	8	160.0	159.1
v Tuch Brau.	10	163.7	164.0
Tuchfb. Aach.	10	136.2	136.5
Union Chem.	4	57.50	58.00
Varziner Pap.	10	138.0	139.0
V. B.-F. Gum.	6	102.5	102.0
Ver.Berl. Mört	6	125.0	125.2
Verchm.Charl.	10	151.5	151.2
Ver.Dt. Nickel	11	171.0	170.5
Ver. Glanzstoff.	18	710.0	709.0
Ver. Gothania	—	—	122.0
Ver. Mk. Tuch	7	85.75	86.00
Ver.Schuhfabr	6	71.00	70.00
Ver.SmyrnTep	10	168.0	168.0
Ver. Stahlwk.	6	98.12	97.78
Ver.Stahlw. 4.	9	208.5	208.5
Ver. Thür Met.	0	69.75	69.50
Ver.Ultramar.	10	154.0	154.8
Victoriawerk	6	80.00	80.00
Vogel. Tel.	6	88.87	88.12
Vogtl. Masch.	4	80.00	80.00
Vorw.Portld.	12	168.0	169.0
Wanderer W.	12	155.0	155.0
Warst.Grub.	—	145.0	145.0
Wass. Gelsenk	9	138.0	137.5
Wegelin Ruß	10	155.0	156.0
Wenderoth	7	91.87	92.50
Wessel Porz.	—	25.25	25.50
Westeregeln	10	251.0	261.0
Westf. Draht	5	91.00	91.00
Westf. Kupfer	6	75.25	75.50
Wicking Port.	12	196.0	197.2
Wickrath Led.	3	—	89.00
Wick.-Küpper	12	250.0	252.0
Wissener Met.	10	172.0	170.0
Wittener Guß	0	64.00	68.00
R. Wolf	—	—	—
Wunderlich Co	10	140.5	138.2
Zeitzer Masch.	10	171.5	170.0
Zellst. Dresden	10	156.0	154.0
Zellst. Waldh.	12	315.0	311.2
Otavi	11	54.25	55.25

Stiel

ELBERFELD

Herzogstrasse 31, I.

Sie sparen **50%** u. mehr!

Voile bedruckt 100 cm breit, Ia Qualität .... Fabrik-Preis **1.75**

Tussah Seide handbemalt, Ia Qualität .... Fabrik-Preis **4.40**

Echte Honan-Seide 85 cm breit, Ia Qualität .... Fabrik-Preis **4.90**

Original-Fabrikpreise

im

Total - Ausverkauf!

J435

Reise- und Bäder-Anzeiger

Nr. 140 — 1928 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 16. Juni

Die Schatzkammer des deutschen Südens.

Das kulturgeschichtliche Bild der schönen süddeutschen Städte: Augsburg, München, Ulm, Rothenburg, Dinkelsbühl, Nürnberg.

Mehr als in irgend einem anderen Teile Deutschlands haben sich gerade im süddeutschen Land die Städte und Ortschaften am längsten ihr ursprüngliches Aussehen bewahrt. Dort treten uns heute noch so viele Zeugen aus einer längst versunkenen Zeit entgegen, daß es dem Besucher nicht schwer fällt, vor seinem geistigen Auge die Stadt aufzubauen, wie sie vor mehreren hundert Jahren seine Vorfahren haben sehen können. Diese Tatsache erklärt sich aus dem Umstand, daß die Bewohner Süddeutschlands bis in die jüngste Zeit vornehmlich Ackerbau und Viehzucht trieben und der Handel nur in geringem Maße und nur als Tauschgeschäft für die geringen Bedürfnisse des täglichen Le-



Füssen: Schloß Neuschwanstein mit dem Alpsee.

bens in Frage kam, die bodenständig nicht erzeugt werden konnten. Im übrigen vermochte ja der Binnenhandel, der für diese Städte nur in Frage kam, ihren Charakter nicht so wesentlich zu verändern, wie es etwa in kurzen Jahrzehnten die aufblühende Industrie vermocht hat. Und diese fand gerade im deutschen Süden im Vergleich zu anderen Teilen Deutschlands weniger geeigneten Boden zu einer besonders starken Entfaltung.

Aber gerade darum stehen die süddeutschen Städte im Lichte eines alten und schweren Reichtums: sie besitzen in ihrer Entstehung, ihrer Geschichte und in den Zeugen ihrer großen Vergangenheit Werte, die sich keine jüngere Stadt mit Säcken Goldes erkaufen kann. Und diese Werte sind es, die heute noch — und heute wieder besonders — Zinsen tragen. Denn sie sind es, die den Strom der schönheitsdurstigen, industriemüden Menschen in ihre Mauern ziehen. Diese „modernen" Einnahmequellen übersteigen in vielen Fällen diejenigen, die Handel und Industrie für solche alten Städte bedeuten. Vom Standpunkt des Kulturgenießers kann man bedauern, daß der starke Fremdenstrom hier und dort Idylle zerstörte, weil große Hotels und fremdenwerbende Anlagen geschaffen wurden. Andererseits aber kann man behaupten, daß der natürliche und festverwurzelte Heimatstolz des Süddeutschen ihn rechtzeitig gewarnt hat, diese modernen Bauten in einen alten Stadtteil hineinzusetzen und dadurch das Gesamtbild zu beeinträchtigen. Gerade Rothenburg ob der Tauber ist dafür das lobenswerteste Vorbild.

Für die Gestaltung einer Stadt ist ihre Lage von ausschlaggebender Bedeutung. Auch erkennt man an ihrer heutigen Form noch, ob sie sich um eine Burg oder ein Kloster gruppiert hat, oder ob sie als wehrhafter Mittelpunkt eines fruchtbaren Landstriches, oder als Beschützer einer wichtigen Heerstraße oder eines Flußüberganges entstanden ist. Ist die Kernzelle der Stadt eine von einem Einzelnen errichtete Burg oder ein Kloster, jedenfalls ein willensmäßig gesuchter Siedlungsplatz, so nennt man dies eine angelegte Stadt, während man von einem natürlichen Stadtwuchs spricht, wenn die Siedlung im Laufe vieler Jahrhunderte ihre endgültige Gestalt erreicht hat.

Beginnen wir einmal in Augsburg unsere süddeutsche Entdeckungsfahrt köstlicher Altstädte. Gegründet unter der Herrschaft des großen römischen Kaisers Augustus, dem sie auch ihren Namen verdankt, war die Stadt der militärische Stützpunkt römischen Unternehmungsgeistes. Aber ihre vornehmlich günstige Lage an wasserreichen Flüssen: der Wertach und dem Lech und an den von Süden nach Norden verlaufenden großen Heerstraßen, machte sie schon sehr früh zu einer Stadt des Handels und des Gewerbes. In diesen frühesten Zeiten war der Dom der architektonische Mittelpunkt, der heute noch die überzeugendsten Beweise der ältesten kirchlichen Kunst birgt. Von der Blütezeit der Stadt, die im 15. und 16. Jahrhundert lag, sprechen die vielen wohlerhaltenen Baudenkmäler: Stadtteile, Kirchen und Patrizierhäuser. Die eigenartigste Gründung einer späteren Zeit war die „Fuggerei", die aus Stiftungen der Gebrüder Fugger im Jahre 1521 erbaut wurde, um den Armen und Aermsten der Stadt gegen den lächerlichen jährlichen Mietzins von einem rheinischen Gulden Wohnrecht zu geben. Und noch heute trägt das Werk der Fugger edle Früchte: Die Stiftung hat sich durch vier Jahrhunderte hindurch erhalten und gewährt für 4,21 Mark Jahresmiete wohl in ganz Deutschland das billigste Obdach. Wahrhaftig eine Tat, die Nachahmung verdient.

Ueber München zu sprechen und zu schreiben, erübrigt sich. Jeder, der einmal in Süddeutschland war, hat nicht versäumt, diese interessante Stadt ältester, alter und neuer Kultur zu besuchen. Und diese auf eigener Faust unternommenen Entdeckungsreisen sind von so großem Genuß, daß man sie Schönheitssuchern nicht durch kleinliche Pläne einschränken soll.

Vielmehr gilt es, solche Städte in den Vordergrund zu stellen, die trotz aller ihrer Schönheiten immer noch nicht den Ruf genießen, der ihnen gebührt.

Die sommerliche Wärme treibt den stadtmüden Menschen in die grünen, kühlen Arme der Natur. Als einer der lieblichsten Seen der Bayrischen Hochebene lockt der Starnberger See. Träumend steht man an seinen Ufern und hört dem Plätschern der Wellen zu, die von dem ergreifenden Schicksal eines bayrischen Lieblingskönigs raunen. Unweit der größten Seetiefe (247 Meter) liegt träumend die Roseninsel, die ihren Namen hat von der reichen Rosenanlage, die König Max II. angeordnet hat. Die Insel soll ursprünglich mit dem Festland verbunden gewesen und durch ein Naturereignis erst von diesem getrennt worden sein. Hin und her kreuzen Boote, Segelschiffe und Damper. Denn längst hat sich der Ruhm dieser bayerischen Perle herumgesprochen. Und ein



Starnberger See mit Zugspitze.

reicher Fremdenstrom sucht alljährlich dieses paradiesische Fleckchen Erde auf. Dadurch haben die Uferstedlungen leider auch ihren ursprünglichen Charakter stark eingebüßt, der ehemals dem Gewerbe ihrer Bewohner, den Fischern im Starnbergersee angepaßt war. Schloßartige Villen, Einzelbesitzungen und Badeplätze versuchen vergeblich, den Eindruck der freundlichen Stille und der Weltabgeschiedenheit zu verwischen. Immer noch ist der See in großen Teilen das, was er einem Ludwig II. war: ein Paradies für träumerische Genießer.

Noch ganz in Einsamkeitsstimmung befangen, verlassen wir die Städte und meiden die vom Fremdenstrom stark berührten Orte. Erfreuen uns nur im Durchfahren ihrer Schönheiten und gelangen über Garmisch nach dem entzückenden, verträumten Griesen, das zwischen Mittenwald, Lermoos, Reutte und Füssen ein aufblühender Verkehrsknotenpunkt ist.

Füssen behauptet seit seiner Gründung im Jahre 1322 seinen Platz, trotz vieler wechselnder Schicksale, an der großen, noch heute zum Teil sichtbaren Römerstraße Venedig—Augsburg—Nürnberg.

Spitzgiebelige Patrizierhäuser, Schloß und Wehrgänge sind noch unverkennbare Zeugen des wehrhaften Charakters dieser Stadt. Ein gewaltiger Rahmen ewiger Majestät schließt dieses entzückende Bild ab. Alte Schwefelbäder haben bis heute ihren Ruf als Heilbäder bewahrt. Aber noch sicherer locken die Königsschlösser und ihre romantische Geschichte.

Weiter geht's im Kraftwagen oder mit der Eisenbahn über Pfronten, Kempten nach Ulm an der Donau. Seine größte Berühmtheit beherbergt es in dem Münster, das den höchsten Kirchturm der Welt besitzt.

Das Münster ist im späten Mittelalter erbaut worden als ein erhabenes Zeichen der Macht, die die freie Reichsstadt Ulm für ganz Süddeutschland damals besaß. Fast alle bedeutenden Künstler der damaligen Zeit folgten dem Rufe nach Ulm. So entstanden die Werke der „Ulmer Schule", und die Reichsstadt wurde für ein Jahrhundert der künstlerische Mittelpunkt des deutschen Südens. Auch das Rathaus ist ein interessanter Zeuge der großen Vergangenheit. Reich geschmückt mit Figuren und Fresken ist besonders der Giebel von einer Eigenart, die noch heute helle Bewunderung hervorruft. Auch in den Gassen der Altstadt überraschen Straßenbilder von seltener Schönheit. Patrizierhäuser umschließen Höfe mit reichen Arkaden, an denen sich blühende Klematis und Kletterrosen bis zum Dachgiebel hinaufranken. Ein ganz besonderer Reiz liegt aber über dem Stadtteil „Klein Venedig", einigen Wasserstraßen, die sich an den Ufern der vielarmigen Blau aufgebaut haben. Hier wohnten Fischer und Gerber. Abends spiegelt sich gelbrotes Licht in den klaren Fluten. Die Brücken und Brücklein stehen geheimnisvoll gegen den hellen Himmel. Irgendwoher klingt Musik . . .

Es gibt aber noch weit mehr Schönheiten und Sehenswürdigkeiten in Ulm. So sollte man nicht versäumen, das Museum zu besuchen, das in einem der alten Patrizierhäuser untergebracht ist. Das Schwörhaus, die Stadtmauer mit alten Toren und Türmen, Zeughaus und Kornhaus und nicht zu vergessen die vielen Kirchen und Kapellen bieten der malerischen Winkel noch viele und sind die Pforten, durch die der suchende Geist in die Geschichte dieser alten Stadt eintreten kann.

Zwischen Ulm und Nürnberg liegen zwei entzückende kleine Städtchen in ihrem jahrtausende alten Dornröschenschlaf: Rothenburg und Dinkelsbühl. Sie haben sich so lange energisch gegen irgend eine neuzeitliche Invasion gewehrt, daß sie ihren Charakter als altdeutsche Städte sozusagen rein erhalten haben. Es sollen sogar Bauverbote bestehen, die einen Neubau innerhalb der Stadtmauern verbieten und einen Wiederaufbau alter Häuser im selben Stile fordern. Aus diesen Städten kann man keine Sehenswürdigkeiten benennen, von diesen Straßen und Plätzen nichts erzählen, denn jedes Haus hat seine Geschichte und jeder Turm seine vernarbten Wunden und jeder Brunnen seine alten Lieder. Man muß hingehen und schauen und Herz und Sinne öffnen zu einem eigenen Erleben. Und das in den Städten Rothenburg und Dinkelsbühl.

Und nun geht's hinüber wieder in eine größere Stadt, in der sich Altertum und Neuzeit friedlich vertragen. Denn auch dort sind mit vielem seinen Verständnis die alten Herrlichkeiten erhalten oder aber neue ihnen würdig angepaßt worden. Nürnberg fand in diesem



Augsburg: Rathaus mit Perlach.

Jahre regen Besuch aus allen Teilen Deutschlands. Denn zu ihm wallfahrteten in hellen Scharen die Jünger und Verehrer der Kunst, die zum hundertjährigen Todestage Albrecht Dürers die Stätte seines Wirkens besuchten.

Auf steilem Berge erhebt sich die massige Burg, um die herum sich die spitzgiebeligen, schmalfrontigen Häuser gruppieren. Auch Albrecht Dürers Vaterhaus liegt in diesem Kranz, hart am Wehrgang der alten Stadtmauer und beherbergt heute in seinen Mauern große und kleine Originalwerke des Meisters. Am Fuße des Burgberges entfaltet der Markt sein buntes Treiben. In dem ehrwürdigen Rahmen zwischen Liebfrauen-Kirche und alten Patrizierhäusern erheben sich der zierliche, rein gotische „Schönebrunnen" und der massive „Neptunbrunnen", ein russisches Geschenk an die Stadt. Alte steinerne Brücken führen über die vielarmige klare Pegnitz, an deren Ufern alte Weidenbäume ihre Zweige bis ins Wasser hängen. Die Uferhäuser stehen auch hier bis an das Wasser und geben mit ihren hölzernen Altanen von wetterbrauner Färbung der deutschen Stadt ein fremdartiges Aussehen. Der Henkersteg und das Museum mit der Folterkammer, das in der Burg untergebracht ist, geben Zeugnis davon, daß man sich hier im Mittelalter nicht scheute, gegen die ewigen Fehler der Menschheit grausam kämpfend anzugehen. Auch diese Stadt hat eine bewegte Vergangenheit. Aber oberflächlich betrachtet, bietet sie in ihrem alten Teil die bunteste Auswahl träumerischer Stimmungsbilder. Nürnberg muß man sehen, wenn die Stadtgräben voll blauen Flieders stehen und die Heckenrosen blühen.

Es kann nur der innige Wunsch jedes echten Deutschen sein, daß diese Schätze Deutschlands so rein als möglich erhalten bleiben. Unseren alten Städten ziemt nicht die Veramerikanisierung, die ihrer Wesensart fremd ist. Organisch, innerer Notwendigkeit folgend, müssen sie wachsen, um das zu bleiben, was sie unserem vergangenheitsstolzen Volke sein sollen: die Stätte der Väter und die Wiege unserer Nachfahren.

T. Pl.

Mentone Hotel des Anglais, das bekannte erstkl. Haus am Strand. Ganzjähr. geöffn. Bes. Gebr. Menge. z181

Mittenwald Der höchstgelegene Luftkurort der bayerischen Alpen. 850 bis 1400 Meter ü. M. b67
Reichillustrierter Prospekt durch Verkehrsverein Mittenwald sowie durch alle Reisebüros.

★ Süddeutschland ★

EBERBACH am NECKAR

Prächtig. Frühjahrs-, Sommer- und Herbstaufenthalt.

Bestes Standquartier für Necker- u. Odenwaldtour.

Auskunft und Prospekte auch üb. die nähere Umgeb. durch den z12e7

Verkehrsverein Eberbach E.V.

B. Baden - Lichtental

Hotel goldener Löwe

Großer Park. Idyllische, ruhige Lage. Pension 7.50—9 Mark. z1108

Baden-Baden. **Pension Villa Zink.**

In schönster Lage, nahe Wald, Allee und Kuranlagen. Groß. Park. Neuzeitlich eingerichtet. Pensionspreis Mk. 7.— bis Mk. 10.—. Prospekte. Bes.: J. M. Goetz. z1146

Baden-Baden

Hotel Villa Sorrento

Vornehmes, kleines Familienhotel, fließendes Wasser, ruhige Lage an der Lichtentaler Allee. Pension ab 9 Mk. z1187

Baden-Baden

Pens. Bismarck, Bismarckstr. 9, Tel. 604

In bester ruhiger Lage, Nähe Allee und Wald. Fließendes Wasser. Zentralheizung. Anerkannt beste Verpflegung. Pensionspreise 8—10,50 Mark. z1181

Bes.: Adolf Blümel.

Bad. Schwarzwald Waldkirch, Breisgau. Wald- u. Luftkurort am Fuße des 1250 Meter hohen Kandel. z1344

Gasthof und Pension „Engel". Beste Verpfleg. Pension Mk. 5 bis 6.—. Spez.: Schwarzwaldforellen. Selbstgezog. erstklassige badische Weine.

Weisenbach, Murgtal

Bad Schwarzwald. z1361

Gasthaus und Pension „Hirschen". — Gut bürgerl. Haus. Schöne Fremdenzimmer. Pens.-Pr. M. 4.50-5. Bes.: J. Hurst Wtw.

Schönmünzach i. Schwarzw. (Murgtal)

Altbek. Luftkurort. Pens. u. Cafe Carola. Gute Verpfl. Schöne Zimmer. Pensionspreis v. 4 Mk. an. Bes. G. Rothfuß. z1392

Rippoldsau (bad. Schwarzw.)

Hotel Klosterle-Hof (früher Erbprinzen). Altbek. Haus. Pension 5—6 Mk. Tel. 15. z1288 Auskunft erteilt: Bes. Jos. Klein.

Elzach (Schwarzwald)

Gasthaus und Pension zum Adler

Herrlicher Sommeraufenthalt.

Pens. einschl. Nachmittagskaffee 5 Mark. Tel. 246 Garage. Bes. L. Ball. z272

Dornstetten b. Freudenstadt (Schwarzwald)

Gasthof z. Blume. Bes. F. Hiller.

Ruh., staubfr. Lage in Nähe d. Tannenwaldung. Bekannt f. Bauernküche. — z1333 Pensionspreis 4.50—5.— Mk.

Lauterbach b. Schramberg

Luftkurort 600 m ü. d. M. Einer der schönst., abwechslungsr. Punkte d. württ. Schwarzw.

Hotel-Kurhaus,

direkt am Walde. Geschützte, staubfr. Lage. Pensionspreis 4.50 u. 5.— Mk. Prospekte. Tel. Schramberg 241. A. Holzschuh. z1336

Luftkurort Buchenbach

im bad. Schwarzwald, 10 Minut. von Station Himmelreich (Höllentalbahn). — Am Eingang des romantischen Höllentales.

Kurhaus u. Pension zum Hirschen

fein bürgerl. rhein. Küche, ca. 50 Betten. Pens. 6-7 Mk. Vorsaisonpr. Prosp. z1397

Schwarzwald. Gastb. u. Pens. Lautenfels, Lautenbach, 400 m. Post Gernsbach 1 St. Tel. 84. Rud. waldfr. staubfr. geschützte Lage. Neuz. einger. Seb. Bet., Gart., Flußschwimmb. Pens. 5 RM. Vor- und Nachsaison bill. z1194

Donaueschingen (Schwarzwald)

Hotel Solbad Schützen.

Altbekanntes Haus. Prospekte. z1286

Oberprechtal i. Schwarzw.

Kurhaus und Pension Sonne.

Pension 4.50 bis 5.— Mark. Prospekte. z1334 Hch. Dufner.

Kälberbronn b. Freudenstadt, Schwarzw.

Gasthof zum Schwanen z135

Umgeb. v. prächt. Tannenhochwald. Altbek. Haus f. Luftkurgäste. Mäß. Pr. Bes. M. Ziesle

---

Ab 15. Juni geöffnet. Bad. Schwarzwald. Im herrl. Schwarzw. i. Murgtal, Gastb. u. Pens. z. Murgtalbahn. Neuerbaut, groß. Saal m. neuz. einger. Fremdenz. Bad i. H. Waldfr. ruh. Lage. Anerk. g. Verpfl. Bes. Otto Fritz.

Klosterreichenbach (Württ. Schwarzw.) 520 m ü. M.

Fremdenheim Geschw. Hochstetter. Ruh. staubfr. Lage. N. d. Waldes. Fließ. Wass. Ztr.-Heiz. Gute Küche. Mäß. Preise. z1193

Klosterreichenbach (Murgtal)

Württ. Schwarzwald. **Pension Lackmann.** Staubfreie Lage in Waldesnähe. Flußbad. Schöne Zimmer. Gute Verpfl. Pensionspreis Mk. 4.50 m. N.-Kaffee. z1264

Klosterreichenbach (Murgtal). Bahnst. Württ. Schwarzwald. **Fremdenheim Großmann.** Herrl. gel. 2 Min. v. Walde. Bad. Pensionspr. 5.— Mk. mit Nachm.-Kaffee. Kein Proz.-Zuschlag. z1205

Kurhaus Herrenwies

idyll. Lage am Fuße d. Badener Höhe, nördl. Badisch. Schwarzwald 750—1000 m ü. d. M. Bahnstationen Baden-Baden und Bühl (Baden). Regelmäß. Post-Autoverbindg. Vorzügl. Verpfleg. Pension v. 7.50 Mk. an. Telephon Bühl (Baden) Nr. 23. Prospekte. z1191 Geschw. Braun.

Steig bei Hinterzarten

südl. Schwarzwald, 960 m ü. M. z1388

Gasthof u. Pension zur Rosenschlucht.

Gutbürgerliches Haus. Bes.: A. Helmle. Tel. 6. Verlangen Sie bitte Prospekte.

Staatl. Stahl- u. Moorbad

Bad Steben

581 m ü. d. M.

im Frankenwald

Vorzügliche Heilerfolge

bei Blutarmut, Bleichsucht, Herz-, Nerven- und Frauenleiden, Gicht und Rheumatismus. Waldreiche Lage — Neues Kurhaus — Park — Liegehalle.

Kurzeit vom 2. Mai bis 6. Oktober.

Auskunft durch die staatl. Badverwaltung. b288



BAD PETERSTAL

Bad. Schwarzwald. 388—875 m

Stahl-, Lithion- u. Schwefelquellen.

Moor- u. Stahlbäder.

Nähere Auskunft Kurverein e. V. a157

Ruhe u. Erholung in Höhenluft u. Höhensonne

finden Sie im z130

Burghotel auf den Falkenstein

Pächter: Albert Lechleiter. — Post und Bahnstation

Pfronten-Ried i. bayer. Allgäu.

Das Burghotel liegt **1277 m ü. d. M.** in herrlicher Lage. Es bietet seinen Gästen neben sorgfältigster Bedienung und bester Verpflegung eine Fülle grandioser Naturschönheiten. Anerk. schönster Aussichtspunkt Bayerns. Pension je nach Aufenthalt und Jahreszeit M. 5.— bis M. 7.— einschließlich Autofahrt vom und zum Bahnhof.

Täglich zweimal Post. Gratis-Prospekt.



Vielbesuchter Solbade- und Luftkurort, beide über dem Neckar gelegen. Prächtige Routen des Mittelalters. Beste Unterkunftsmöglichkeit bei mäßigen Preisen. Dampfer- und Eisenbahnstation. Strecke Heidelberg-Heilbronn. Prospekte und Auskunft durch das Städtische Verkehrsbüro Wimpfen. a196

Idealer Ferienaufenthalt

Pfronten

865 m ü. d. M., der herrlichst gel. Kurort des südl. bayrisch. Allgäus, direkt an der Tiroler Grenze. Bahnlinie Kempten-Reutte-Zugspitzbahn-Innsbruck. Neues, malerisch gel. modernes Schwimmbad mit Luft- und Sonnenbädern. Gut bürgerl. Häuser. Pensionspreis von 4.50 — 6.— Mk. Prosp. und Wohnungslisten d. d. Verkehrsverein.

„HOTEL KRONE" Autogarage. z1127

GASTHOF zum „HIRSCH" z1128



CALMBACH

württ. Schwarzwald

angenehmer, gesunder Luftkurort

wunderschöne Lage; prächtige Wälder; herrl. Spaziergänge; würzige Luft; für den Städter beste Erholung; gute, preiswerte Gaststätten; Wildbad's Heilquell, sein modern. Kurbetrieb mit Bahn oder Auto in 5 Minuten erreichbar.

Auskunft durch den Kurverein.

Aach

Vielbesuchter Luftkurort

Mittelpunkt der Schwäbischen Alb / 463 m

1½ Stunde Bahnfahrt von Stuttgart und Tübingen. Autobus-Verbindung nach allen Richtungen.

Dicht von Wäldern umschlossen / Prachtvolle Lage / Zahlreiche Spaziergänge bis 900 m ü. M. Wasserfälle / Schluchten / Höhlen Ruinen / Tennisplatz / Wohnungsvermittl. / Vorzügl. Hotels u. Privatwohn. Bäder, Ski- u. Rodelbahn, Eisbahn (3400 qm) Auskunft d. d. Stadtschultheißenamt.

Sanatorium Hochberg: Für Erholungsbedürftige, Nervenleidende und innere Kranke Tagespension RM. 9.— bis 12.—

Hotel und Kurhaus „Am Berg" mit Luft- u. Sonnenbad. Pens. RM. 6.— bis 7.—; Prospekte.

Bahn-Hotel und Pension Kramer: Neueingerichtete Zimmer mit fließendem Wasser; Pension von RM. 5.50 an.

Hotel Krone: Gut bürgerliche Pension von RM. 5.— an.

Pension Schöneck: Gut bürgerliches Haus · Pension RM. 5.— z1134

Höhenkurort Kniebis, 978 m ü. d. Meere

Hotel Alexanderschanze. Ideal. Sommerauf. 40 Bett., Gar., elektr. L., Pens.-Pr. 5. an. Reichspostverbdg., Bahnstat. Peterstal u. Freudenstadt. Bes.: August Gaiser. z1252

Kurgäste!

Wunderbarer Aufenthalt bei bester Verpfl. pro Person u. Tag von Mk. 5.— an. z1398

Frau Schmoll, Scheuern Nr. 90 bei Gernsbach.

Autoverbind. Baden-Baden

Schönau i. Schwarzw.

Park-Hotel Sonne.

Behagl. Erholungsaufenthalt, Zimm. mit fl. k. u. w. Wasser. Eig. 12 Morgen groß Waldp. Gelegenh. zu Liegekuren. Sonnenbäder. Lawntennis. Forellenfisch. Prosp. d. d. Bes. A. Wißler. z1275

Unteruhldingen - Bodensee

Gasthof und Pension „Mainaublick". Herrl. Lage am See. Voller Pensionspreis 4.50—5.50 Mk. Prospekte z. Vers. z1297

Bes.: Karl Gernatinger.

Herrenalb (nördliches Schwarzwald)

Pension Villa „Waldheim"

gegenüber dem Kurgarten, staubfreie herrl. Lage. Beste Verpfleg. Gut einger. Fremdenzimmer. Mäßige Pens.-Preise. z1189

Bes.: Emilie Pfeiffer.

Zavelstein

Höhenluftkurort im Württ. Schwarzwald, bekannt durch Burgruine, Crokusblüte u. herrl. Lage. Führ. Haus, direkt a. Wald.

Gasthof zum Lamm,

Tel. 14 Bad Teinach. Bes.: H. Essich. z1322 Eigene Prospekte.

Forbach im Murgtal

Bahnhotel Friedrichshof, z1883

Fernspr. 3 Freie Lage in nächst. Nähe d. Bahnhofs. Gute Küche. Selbstgezog. reine Weine. Hübsche Fremdenz., schön. Speisesaal. Pension. Elektr. Bel., Zentralhzg., Terrasse m. prachtv. Aussicht auf d. Murg. Forellenfisch. Prosp. d. d. Bes. W. Wunsch

---

Bad Herrenalb.

Württbg. Schwarzwald. Hotel Kull.

Das bevorzugte Pensions-Hotel.

Altbekanntes, bestempf. Haus. Prospekte. Fernruf Nr. 13. Bes.: Otto Kull. z369

Oberprechtal Bad. Schwarzw.

Stat. Elzach oder Triberg. **Gasthof und Pension Adler.** Herrl. Sommeraufenthalt. Eig. Forellenfischerei. Mäß. Pensionspr. Prosp. d. Fr. Pfeuler. z1229

Stockwald - St. Georgen

an d. berühmten Schwarzwaldbahn. 950 m ü. d. M. Gasthof und Pension zur Rose, ¼ Std. v. St. Georgen. Tannenwaldungen ringsum. Alpenaussicht. Schwimmbad. Fuhrwerk sowie Auto am Platze. Pensionspreis v. 4.80 Mk. an. Tel. 217. z1389. Bes.: A. Zuckschwert.

Dornstetten b. Freudenstadt.

632 m ü. M.

Pension Gassner. Sommert. fr. Lage. Neu einger. Zimmer. Vorzügliche Küche. Pensionspr. 4.50—5 Mk. Tel. 67. z1394

Oberkirch, Schwarzw.

Hotel und Pension „Obere Linde". Angenehme Sommerfrische. Fein bürgerl. Haus, am Wald gelegen. Speisesäle, gr. Terrasse mit Gartenanlagen und Tennis. Pens. 5,50. 40 Betten, Garage. Tel. 87. z312 Bes.: S. Dilger.

Schiltach (bad. Schwarzwald)

Gasthaus u. Pension zum Adler. Gut bürgl. Haus. Eig. Metzg. Mäß. Pens.-Pr. Prosp. zu Dienst. Bes. J. Lehmann. z1385

Luftkurort Baiersbronn

Kurhaus Schönblick, Perle d. württembg. Schwarzw. Dir. a. Walde, 650 m hoch, neuzeitl. eingerichtet. Zentralheiz. Sehr gute Verpfleg. Bes. Chr. Züfle. z1282

Enzklösterle bei Wildbad

600 m ü. M. Württ. Schwarzwald.

Pension Klaiber. z1391

Gut bürgl. Haus. Gute Verpfleg. Mäßige Preise. 2mal tägl. Autoverbindung mit Wildbad. Schöne staubfr. Lage n. d. Wald. Tel. 11. Bes.: Schultheiß a. D. Klaiber.

Schönau (südlichster Schwarzwald. 550—600 Meter ü. M.

Gasthaus und Pension zur Krone. Am Fuße des Belchen. Autoverbindung nach St. Blasien, Todtmoos, Freiburg, Feldberg u. Badenweiler. Altbekanntes Haus. Pensionspreis von Mk. 5.— an, je nach Zeit. — Prospekte gratis, Garage. z1256 Bes.: Robert Steiger.

Wertach, bayer. Allgäu,

915 m ü. M. z371

Gasthof z. Adler

Bes.: Wilh. Kayßler. 1. Haus am Platze. Tel. 9. Volle Pension, behagl. Zimmer, 3 Hauptmahlzeiten bei vorzüglicher Küche Mark 5.—. Bad, eigene Schlachtung, eig. Landwirtschaft, Gelegenheit zur Angelfischerei. Sommerkeller mit Kegelbahn. —

Höhenluftkurort Scheidegg. z1348

Perle des Allgäus, 804 Meter ü. M., Tannenwald, freie Lage u. Aussicht. Gasthof u. Pension z. Krone. Altrenom. Haus m. eig. Schlächterei. Bekannt gute Verpfl. u. schöne Fremdenz. Pensionspr. v. Mk. 4.50 a. Prosp. d. Bes. Jos. u. Flori Maurer.

Oberuhldingen - Bodensee

Gasthof u. Pension z. Bahnhof.

Altbekanntes Haus. Gute Küche. Schön eingericht. Fremdenzimmer. Mäß. Preise. z1270 Bes.: Friedrich Roth.

Goldbach - Ueberlingen am Bodensee

Gasthof Pens. Heidenhöhlen

Direkt am See. Freies Strandbad mit Bootfahrten. Pensionspr 6 Mk. Garage. Tel. 60. Prosp. Bes.: Adolf John. z1259

Säuglings und Kinderheim „Sonnhalde",

Ueberlingen — Bodensee.

Mildes Klima, staubfr. Höhenl. Große Terrassen, Spielwiesen, Schwimm- und Plantschbad Vr 4—5 Mark z1289

Aberuhldingen - Bodensee

Hotel und Weinstube „Hecht"

Altrenommiertes Haus m. erstklass. Küche, ff. Weine, Modernisierte Fremdenzimmer, fließ. Wasser. Bes. E. Feuchtenbeiner. z1295

Ueberlingen

Bodensee

Bad-Hotel

Erst. Haus a. Pl. Prachtv. in groß. schatt. Garten dir. am See gelegen. Garage. Pension, mäßige Preise. Ind.: z1298

Bruno Hammer, Telephon 177.

Langenargen a. Bodensee

Gasthof und Pension zum Adler

Telephon 141. z276

in ruhiger geschützter Lage. Bürgerliches Haus. Pens. b. 5.— bis 6.— Mk. Autogarage. Bes.: K. Fuchsschwanz.

Ueberlingen - Bodensee / Haus Waldburg.

Erstkl. Familienpens. in staubfr. Lage b. Gallerturm. Herrl. See u. Alpenblick. Fließ. Wass., Gart. Garage. Mäß. Pr z1276

Ueberlingen - Bodensee

Hotel Krone. z1269

Altbekanntes Haus. Erstkl. Verpflegung. Mäßige Preise. Bes.: Ph. Eisele.

Bodman - Bodensee

Gasthaus Pension Adler

Ruhige Lage, unmittelb. See- u. Waldesnähe. Vorzügl. Verpfleg. Mäß. Preise. Prosp. d. d. Inh. Wwe. Kramer. z1395

Unteruhldingen — Bodensee

Pension Kopp

(vorm. St. Moritz-Dorf). Kl. fein. Haus, direkt an See u. Wald. Mk. 6.—. z1362

Ludwigshafen - Bodensee

Herrlicher Sommeraufenthalt. z1268

Kurhotel „Löwen". Eig. Strandbad. Altrenomm., gut bürg. Haus. Pensionspr. v. Mk. 5.— an. 4 Mahlzeiten. Garage. Prospekt d. d. Direktion.

Pfronten-Kößleuten (bayr. Allgäu)

Staubfreie Lage. Schöne, neu eingerichtete Fremdenzimmer mit Balkon. — Gebirgspanorama. — Preis 1 Mark. z1400 Ernst Unsinn.

Sehr gut und doch billig!

Rorschach Schweiz!

am Bodensee,

Hotel u. Kurhaus Waldau. z1399

Herrl. Lage. Tennis. Garage. 60 Betten. Nahes Strandbad. Pension (Ia Küche) 6—8 Mk. Vor- und Nachsaison 10% ermäßigt. Prospekte d. d. Bes. H. Lemm.

Mittenwald

Bayr. Hochsed.

Hotel Wetterstein.

Das bekannte bürgerliche Haus. Pension von Mk. 7.— ab — ff. Küche. z1268 — Prospekte —

Hochgebirgs-Kinderheim.

Nur kleiner Kreis! Mäß. Pr. b. f. gut. Verpfl. Zu d. Ferien Sonderzuschl. und Reiseanschl. Prosp. d. Frau Linda Eder. Hirsch, Oberstdorf, Allgäu. Tel. 214. z178

Schliersee (Oberbay., 800 m.)

Hotel Edelweiß

Ideals Sommeraufenthalt in erst. Lage am Kurpark u. See. Wiener Küche. Zentralhzg., fl. Wasser warm u. kalt. Pens.-Pr 6.50—8 M. Prosp. Vorsaison Ermäß.

Bernau a. Chiemsee u. Gebirge! ff. Verpfleg. Pension 5 M wie folgt: Frühstück Mittagstisch, nachm. Kaffee u. Abendbrot inkl. Zimmer. Diät ff. Verpfl. m. privat. Wohng. 6 M. Herrl. Lage u. Ruhe. Anmeldung rechtzeitig. Hof Straffer, Gasthof z. Kampenwand in Bernau. z301

Brien am Chiemsee Oberbayern

Privatvilla Böhmer. Fest, hochd. einger. Erstkl. Verpfl. Volle Pens. 5 M. 4 Mahlz.

Hinterzarten

südl. Schwarzwald — 900 Meter ü. M.

Hotel-Pens. „zur Linde"

Feinbürgerliches Haus. z1382

Bes.: J. Ketterer. — Telephon 15. Verlangen Sie bitte Prospekte.

Schwarzwaldheim Waldesfrieden,

Lenzkirch z119

Hochschwarzwald, inmitten herrl. Tannenwälder, der ideale Platz für Erhol.-Such. Schöne Zimm., elektr. L., gute Küche. Pens. 4.50

Landaufenthalt!

Im Schwarzwald in neuerb. Hause, ruh., sonnige, staubfr. Lage, reiche Waldgeg., gute u. reichl. Verpfl. Neu eingerichtete Zim. Bad im Hause. — Adam Dötlling, Pfalzgrafenweiler b. Freudenstadt. z1364

Nesselwang, bayr. Allgäu

schön. Gebirgsort, 867 m ü. M. Gasthof zum „Bären". Altbek. Haus. Mäß. Preise.

Bad Kissingen

Kurhaus VILLA ELSA

Bestrenommiertes Haus, entspricht allen Anforderungen. — Anerkannt individuelle Küche und Diät.

Pension ab Mark 10.- z10

Besitzer: G. Blumenstock, Tel. 2762.

Hoben - Luftkurort z1290

Heiligenberg b. Bodensee

780 m ü. M.

Hotel und Pension Post

mit Dependance i. idealst. Lage. Prachtvolle Aussicht. Pension ab 6 Mk. Prospekte. Bes. F. Bücheler. Autogarage. Tel. 8.

Marquartstein

im Chiemgau, Oberbayern

beliebt. Luftkurort am Fuße des Hochgern, 1745 m. Herrl. Waldspaziergänge. Bettpreise 80 Pf. bis M. 1.50. Pens. ab M. 4.—. Auskünfte durch den z32 Verkehrsverein Marquartstein.

Hirsau.

Kurhaus Bleiche,

mitten im herrl. Tannenwald d. Schweinbachtales, bietet vermöge seiner idyllischen Lage beste Erholungsgelegenheit. Gute Küche. Café. Juni u. September Preisermäßigung. Kastplatz für Touristen und Vereine. z493 Bes.: M. Gaß.

Bayrischzell

Luft-Kurort

Bayer. Alpen 800 m.

Bahnlinie: München—Bayrischzell 2 Std. 10 Min.

Hotel-Pension „Königslinde"

16 Zim. 26 Bett., Bäd. Alle Zim. m. Balk. Peinl. Sauberkt. Gemütl. Räume. Rhein. Küche, viel Gemüse, gelobt. Pens. M. 6.— Prosp. bereitw. P. Hoffmann.

Berghotel Sudelfeld

Höhenluftkurort b. Bayrisch Zell, bayr. Alpen, Höhe 1126 m. Ein Berggasthaus mit Hotelcharakter, in wunderv. Bergwelt; mit allen Bequemlichkeit. gesund. Wohnens. Laufend. warm u. kalt Wasser in all. Zim., elektr. Licht, elektr. Heizg., Bad, Liegebalkone. — Abwechslungsreiche Küche. — Weite, bequeme Waldspaziergänge, leichte Bergtouren u. Führung Wendelstein, Tralten, Wildalpjoch, Sonnwendjoch, Wilder Kaiser. Pension: April—Juni M. 7.50 bei reichl. Verpfleg. Prosp. bereitw. z4[illegible]

Bes. M. Rieser. Leit. P. Hoffmann.

LESEN SIE

den

GENERAL-ANZEIGER

für Elberfeld-Barmen

auch in der Sommerfrische.

Die Zusendung erfolgt durch Streifband und kostet im Inlande täglich 20 Pfg. Samstags 25 Pfg. (wenn der Bezugspreis schon bezahlt ist 10 Pfg. bezw. 15 Pfg.) Bei längerem Aufenthalt empfiehlt sich ein Postabonnement, das jedoch nur für den Kalendermonat möglich ist. Bestellungen bitten wir persönlich möglichst drei Tage vor der Abreise, in unserer Geschäftsstelle Elberfeld W.-Rathausstr. 50, oder Barmen, Neuerweg 34 zu machen.

GENERAL-ANZEIGER

für Elberfeld-Barmen

★ Teutobg. Wald - Weser - Waldeck ★

Bad Wildungen für Niere u. Blase

Helenenquelle

Zur Haustrinkkur:
bei Nierenleiden, Harnsäure, Eiweiß, Zucker
1927: 19300 Badegäste.

Hauptniederlage in Elberfeld:
Richard Jacobi, Berlinerstr. 47/9
Telephon 407.

Badeschriften durch die Kurverwaltung. b68

Sol- und Thermalbad
Königsborn
Eisenbahnstationen: Unna u. Unna-Königsborn. z1232
Badezeit vom 1. Mai bis 15. Okt. Beste Heilerfolge bei Gicht, Rheumatism., Ischias, Skrofeln, Drüsen, Rachitis, Erkrankg. der Atmungsorgane, Herz-, Nerven- u. Frauenkrankheiten. Neuzeitl. Sole-Inhalat. Mäßige Preise f. Unterk. u. Bäder. Badeschrift u. Ausk. unentgeltl. d. d. Badeverw. in Unna-Königsborn.

Bad Königsborn
bei Unna.
Kurpension u. Hotel „Zum Bürgerkrug"
Besitzer: Christian Weirich, Luisenstr. 1. Fernruf Nr. 503. a279
Ruhige Lage, direkt neben Kurpark, Badehaus u. den Salinen. Gepflegte Weine u. Biere. Ia Küche. Aufmerksamste Bedien. Pensionspreis bei best. Verpflegung RM

Solbad Sassendorf b. Soest
Kindererholungsheim,
neu erbaut, sonn. Lage, fließend. Wasser, Planschdecken, Spielwiese etc., für einen kleinen Kreis Kinder vom 4. Jahr ab, auch für Daueraufenthalt. Gute Aufsicht, sorgsamste Verpflegung. Preis p. Tag 3.50 M. z188 E. Stoves, Grüner Weg.

Landaufenthalt
10 Min. von Bad Sassendorf. Ruhige Lage, gute, reichl. Verpfl. Pr. 3.50 Mk. Frau Landwirt Ww. Witte, Lohne bei Bad Sassendorf. z232

Pension Goege, Bad Sassendorf.
Neu eröffnet!
Luftige, sonn. Fremdenz. mit fließ. Wasser u. Zentralheiz. Geschmackv. Gesellschaftsräume, Diele u. Wintergarten. Schattige Gartenanlag. mit Terrassen u. Liegewiese. Bekannt gute Küche. Reichliche Verpfleg. Vor- u. Nachsaison 5 Mk. p. Tag, Hauptsaison 5.50 Mk. p. Tag inkl. Bedien. z187

Bad Waldliesborn
bei Lippstadt i. Westf.
Stärkste naturwarme kohlensaure Solbäder, Trink-Kuren, Inhalatorien
von unübertroffener Heilkraft bei Herz- u. Nervenkrankheit, Frauenleiden, Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Säftestockungen, Schwächezuständen aller Art usw. Unvergleichlich ruhige Lage, Pension mit guter Verpflegung von M. 4.50 an. Badeschrift frei durch die Direkt. z1249

Pension „Haus Sommerberg"
Kohlstädt in Lippe
in herrl. Lage d. Teutob. Waldes, an der Straßenbahn Paderborn-Detmold gelegen. Modern eingerr., el. Licht, Wasserltg. u. Bäder im Hause. Geräum. Auto-Garage. Grß. Terrass. m. Liegestühlen u. prächt. Ausblick in d. Strotebachtal. Anerk. beste Verpfl.; mäß. Preise. Prosp. a. Wunsch.

Teutoburger Wald
Holzhausen-Externstein (Lippe). Pension „Daheim", dir. a. Walde. Vorz. Küche. Pensionspr. Mk. 4.50 inkl. Bedien. Ver., Garten, Liegewiese. Prosp. a. W. z1192

Luftkurort Blomberg in Lippe, z423
Pensionshaus Otto Röttger, Telephon 13.
Inmitt. d. Bäd. Pyrmont, Meinberg, Salzuflen, Hermannsdenkmal, Straßenb.-Verb. Anerk. b. Verpfl. V. Pens. 4.50 einschl. all.

Luftkurort Schieder b. Bad Pyrmont
In mod. einger. Privatpens. find. Sommerfr. frdl. Aufn. Mk. 4.50 u. 5. Gute Verpfl. Näheres im Gratisprospekt. Frau Aug. Wiehe, Schieder i. L. z1270

Bad Oeynhausen
Pension Küster, Weststr. 18, I.
Ruhigste Lage, 2 Minut. v. d. Badehäus., empfiehlt 1- u. 2bettige Zimmer mit Ia Verpfleg., pro Tag u. Person 6.50 Mark. z139 auch sofort frei

---

Obere Weser - Gebirge.
Sommerfrischen-Nachweis u. Schrift frei. Verkehrsverein Oberweser. Lippoldsberg.

Hofbrauhaus Arolsen,
nahe dem Schloß und Wald gelegen, anerkannt gute Küche, schöne Fremdenzimmer, ruh. Lage u. schattiger Garten. Pensionspr. von 4.50 Mk. an. z461 Ernst Schubert.

Luftkurort Arolsen
Sommerfrischler und Passanten finden wunderbare Aufnahme bei solidem Pensionspreis im Hotel Waldecker Hof. Man verl. Prospekt. Anfr. an den Inhaber z97 Paul Beckrath.

Westfälischer Hof
Bad Reinhardsquelle
ärztl. empf. Bad Wildungen, anerkannt gut. Haus, empfiehlt Zimmer mit voller guter Verpflegg. (4 Mahlz.) Pensionspreis Mai-Juni Mk 5.— Täglich dreimal Konzerte an der Georg-Viktor-Quelle. Herrl. Park- und Wald-Anlagen z76

Bad Wildungen
Deutsches Haus.
Haus 1. Ranges zu mäßigen Preisen für Kurgäste, Geschäftsreisende und Touristen z135
(Inh.: Gerstle.)

Stahltrinkkuren
heilen Ihr Blut
Salztrinkkuren
regen in milder Weise Ihren Stoffwechsel an
Beide Heilmittel hat
BAD PYRMONT
Prospekte und Wohnungsanzeiger durch Reisebüros und Kurverwaltung.
Gut und vornehm wohnen Sie im „Kurhotel", Bad Pyrmont. b354



Bad Oeynhausen
Heilt Rheuma, Ischias, Lähmungen, Gelenk-, Herz-, Nerven- u. Frauenleiden
Die Stadt ohne Stufen - Das ganze Jahr geöffnet
PROSPEKTE DURCH ALLE REISEBÜROS UND DIE BADE-VERWALTUNG
b349

Bad Driburg • Schapers Hotel
Führendes Haus am Platze. Autohallen. Fernspr. 3. z386

HORN in Lippe (im Teutoburger Walde).
Hotel u. Pension Dialon
Altbekanntes Haus der Kaufleute. Gute Pension bei längerem und kürzerem Aufenthalt. Fließendes Wasser, Heizung und Autoeinstellung. — 50 Jahre Familienbesitz. Kreuzungsstelle der Straßenbahn Paderborn-Detmold-Bad Meinberg-Blomberg. Pens. M 5.50 15 Minuten von den Externsteinen. Sehenswürdigkeit altes Jagdzimmer. z31

Erholung u. Ruhe in lippisch. waldreich. Gebirgsgegend
Nähe Hermannsdenkmal und Externsteine
Luftkurort Leopoldsthal i. L.
z413 in schönster Lage im Teutoburger Walde.
Gasthof und Pension Gravert.
Erstklassig. Verpflegung - Großeluft. Zimmer - Mäßige Preise

Radium-Solbad Rothenfelde,
Radiumhaltige, stärkste kohlensaure Sole Deutschlands
Vorzügl. Heilerfolge bei: Herzleiden, Haut- und Frauenkrankheiten, Rheuma, Gicht, Ischias, Skrofulose, Rachitis.
Großartige Neubauten und Parkanlagen.
Man verlange Badeschrift und Wohnungsanzeiger frei von der Badeverwaltung Ab. R 8.
Ein Perle des Teutoburger Waldes
Bahnst.: Bielefeld-Gesmold
Sommer- und Winterkurort.
z32

Ruhe und Erholung
in ruh., staubfr. Lage, in schönst. Berggegend am Edersee, bietet Ihnen HAUS ELISE, WALDECK (Waldeck). Kleines, mod. eingerichtet. Haus, gute Küche. Pens.-Prs. 4.50, ab 1. 7. 5.— RM. z410

Bad Wildungen. Kur- und Pensionshaus Königsquelle
(nicht zu verwechseln mit Hotel z. Königsquelle), dir. im Park an Quelle u. Badehaus. — Pensionspr. 6—7 Mk. Vorteilhafte Wochenendpreise. — Autogarage. — Wagen am Bahnhof. — Fernruf 119. Inh.: C. Tobienhausen. z1402

Sommerfrische in Waldeck
Am Edersee. Frdl. Zimm. Gute Verpfleg. Mit Nachm.-Kaffee u. beliebig viel Milch. Eigene Landwirtschaft. Preis 4 Mk. ohne Nebenkosten. — Gasthof Erholung, Sachsenhausen (Waldeck). z36

Neu-Berich b. Arolsen (Waldeck).
Waldreiche Gegend. Freundl. Zimmer. Gute Verpflegung. Pension Mark 4.—
Villa Wagner. 84

Mengeringhausen
(Waldeck)
300 m hoch. 3000 Morgen Hochwald, modernes Schwimmbad, vorzügliche Verpflegung. Pension Mk. 4.—. Keine Nebenkosten und Bedienungsgeld. Auskunft: Verkehrsverein Mengeringhausen. z108

Sommerfrische
a. d. Lande, Nähe Bad Wildungen, bietet angenehm. Aufenth. bei gut. u. voll. Verpfl. Pensionspreis 4.50—5 Mk. z1405
Gasth. z. Bahnhof, Wilh. Wagener.

Bergheim-Giflitz (Waldeck)
Tel. Amt Bad Wildung. 179. (Eig. Schlacht.) 5.— bis RM. 6.—. Halbest. der Straßenb.

Luftkurort Battenberg (Eder)
Hotel und Sommerfrische C. Clemens,
Telephon 16. Altrenomm. bekannt. Haus, g. reichl. Verpfl. (4 Mahlzeiten), herrliche Lage am Wald und Edersee. Freundl. Zimmer, mäßige Preise. z344

Edertalsperre, Hemfurth.
Herrliche, waldreiche Gegend. Gute bürgerliche Küche. Mäßige Preise. z83
Gast- und Pensionshaus Hähle.
Telephon Affoldern, Waldeck. 7.

Erholungsbedürftige finden in schöner, waldr. Gegend frdl. Aufnahme, Pensionspreis 4 M bei voll. guter Verpfleg. z121
Frau W. Thomas
Iwesten
bei Bad Wildungen, Heilquelle am Platze.

Luftkurort Arolsen
Gute Priv.-Pension, waldreiche Gegend. 4 Mahlzeiten 4 Mk. Pension
Marie Beutler, Bahnhofstr. 31. z338
Bitte Rückporto.

Luftkurort Riddesen
Haus Martha
geöffnet vom 1. Mai bis 1. Okt. Ia Verpfl., mäß. Preis. Prosp. d. d. Bes. L. Diekmann, Ruf Detmold 845.

Erholungsbed. und Kurgäste erh. liebev. Aufn. im Salinen-Restaur. Frz. Meyer, Bad Königsborn, Kaiserstr. 93. Pens.-Prs. v. 4.M an. z452

Erholungsuchende
(Herren od. Ehep.) finden in ruhigem Forsthaushalt frdl. Aufnahme. Waldreiche Gegend. Eigene Forellenteicherei. Angelsport. Radio, große helle Zimmer. Gute Verpfl. Pens.-Pr. ab April 4.50 M., ab 1. Juli 5 Mk. z90
Försterei Dringenberg, Kr. Warburg (Westfalen).

Sommerfrische
Lindenkrug Mische,
Istrup
b. Blomberg
in ruh., waldreicher Gegend des Lipperlandes. Anerk. gute Verpfleg. Pensionspreis 4 Mk. Juli-Aug. 4.50 Mk. z302

Villa Bonsfeld Lamerden
bei Warburg
bietet Sommergästen angen. Aufenthalt mit gut. Verpflegung für 4.25 M z323

Zwischen Detmold u. Bad Salzuflen find.
Sommergäste
auf e. schön gel. Hof frdl. Aufnahme, Wald u. Wiesen, Badegel., beste Verpfleg. in 4 Mahlz., Tagespr. 4 b. 4.50 Mk. 25 Min. von d. Bahn, Wagen bordhin 1.50 M. z132
Pensionsh. W. Baum, Lutebartshof b. Lage in Lippe.

Villa Ostertal bei Beverungen.
Beste L. d. Oberweser. Liegestühle u. Boote i. Verf. Preis 4.50 M

Forsthaus Blankenau
Post Beverungen
in herrl. waldreicher Gegend, bietet bester Verpfl. angen. Aufenth. 4—4.50 M. Dampferpartien und Angelgelegenheit. z148

Sommerfrischler
finden guten Landaufenthalt in waldreicher Gegend. Ges. Preis 3.50 Mk. z178
Pens. Aug. Rinne,
Rinteln a. d. Wes.
Almena-Berg 37. (Postautoverbind.)

Sommer-Aufenth. in kl. Stadt, gesunde Gegend, Waldungen u. Mineralbrunnen. Nähe Bad Driburg. Hermannsborn. Rud. Bürg. Hausd., gute Verpfl., reichl. Milch, Eier, Pensionspreis v. 3.50 M an. z120
Jos. Mönnikes, Brakel, Kr. Höxter, Westmauer Nr. 10.

Am Südabhang des
Wiehengebirges
mitten im Walde. Gute Betten u. Verpfleg., mäßige Preise, pfleg. Preis M. 4.50.
Privatpension
A. Gastrow,
Eichen b. Solbad Melle i. H. z1535

Wirklich nette Sommerfrischler
nahe herrl. Wald und Liegewiese. Liegestühle, beste Verpfleg. Mk. 3.75.
Aug. König, Marienau
Voldagsen, z1242 Kreis Hameln.

Luftkurort Oberweid.
Angen. Sommeraufenth. b. gut. reichlicher Verpfl. Preis p. Tag Rm. 4 einschließlich Nachmittagskaffee. Gasthaus zur Post, eig. Metzgerei.
Karl Ziegler.
Oberweid b. Tann a. d. Rhön. z496

Solbad Gandersheim
a. Harz - Luftkurort - bei Heilanstalt bei Gicht u. Rheuma - Herrliche Waldungen - Keine Kurtaxe.
Prospekte durch Verkehrsverein.
z407

Sanat. Dr. Möller Dresden-Loschwitz **Schroth-Kur**
Große Heilerfolge — Broschüre frei

Harz, Thüringer Wald

Drei-Annen-Hohne i. Harz
i. Brockengebiet, best. Aufstieg z. Brocken.
Bahnhofshotel u. Pens. Fritz Hochgräfe, Stdg., Bad. B. C., Tel. 80.
Für Mitglieder der D. T. Ermäßig. z1421

Bad Salzgitter, Harz.
Solbad mit Inhalatorium. Mittelstandsbad. Eine der stärksten Solen Deutschlands, heilt Rheuma, Gicht, Ischias, Frauenleiden, Hautkrankheiten, Skrofulose, Rachitis u. Katarrhe der Luftwege. Keine Kurtaxe. Prospekte d. d. Magistrat. z1182

Wernigerode - Rübeland im Harz
Kurhotel Waldmühle
Mühlental.
Ruhige, staubfreie, sonnige Lage, umgeben von Laub- u. Nadelwäldern. Bestempfohl. Pensionshaus. Beliebter Ausflugsort. — Eigene Gebirgsquell-Wasserltg. Bäder im Hause. Geschloss. Glasver. Kurkonzerte, 6 Garagen. Pension Mk. 5.50 an. z4152 Inh.: G. Hoffschulz.

Schierke im Ober-Harz
450—1142 m ü. d. M.
Der alpine Luftkurort am Brocken
Sommer- und Wintersportplatz
Prospekte durch die Kurverwaltung — Verkehrsamt — der Gemeinde (Fernr. 50) und die Reisebüros. b44

Kamschlacken
im Sösetal und Oberharz.
Post Osterode, Harz, finden Sommerfrische gute Aufnahme. Pension von 5 Mark an. z487
Gast- u. Pensionshaus Wilhelm Bünge.

Wieda im Südharz
Hotel-Pension **Waldesruh** Tel. 68. Bahnst. Wiedaer Hütte, dir. am Walde, beste Verpfl., Bad i. Haus. C. Mollenhauer

---

Haus Bodefall Pranzlage (Oberharz)
Erstklassige, behagliche Familienpension. Ruhige Lage am Walde. Mäßige Preise. Telephon 15. z1427 H. Sachtleben.

BAD ESSEN (Bez Osnabrück)
Die Perle des Wiehengebirges
KLIMATISCHER KURORT
SOLBÄDER UND TRINKKUREN
HERRLICHE BERGWÄLDER
Prospekte und Auskunft durch die Kurverwaltung
Vor- u. Nachsaison ermässigte Kur-Bäder- u. Pensionspreise
z1313

Hotel Waldfrieden bei Hahnenklee.
Schönster Punkt des Oberharzes. Staubfreie Lage im Tannenwalde. Zimmer mit fließ. Wasser. Garage. Tel. 409 Hahnenklee. Pensionspreis Vorl. 5 Mk. z1422

Wieda romantisch gelegen im Südharz z1424
Hot. u. Pens. Stadt Braunschweig
Beste Verpfl., soi. Preise, Gart. m. Liegepl. F. Hebestreit.

Altenbrak
Im Harz
im schönsten Teile des Bodetales gelegen, inmitten herrl. Laub- u. Nadelwälder. Kein teures Modebad. Ständige Kraftomnibus-Verbindung mit Blankenburg und Wernigerode. Auskunft u. Prosp. durch die Kurverwaltung. z1148
Hotel-Pens. Schönaburg, gut bürgl. Haus, T. 18
Hotel Waldfrieden, gut bürgl. Haus, T. 4. Prosp.

Bad Thal in Thürg.
direkt bei der Wartburgstadt z1267
Eisenach.
Kurhaus „Thalfried"
Gutes Familienhaus, preiswerte Pension. Zimmer mit voller Verpflegg. v. 5 Mk. an. Schatt. Parkanlagen, Kursaal, alle Bäderkuren. Prospekt kostenlos
Inh.: Otto Weiser.

Bad Pyrmont
Rudolf Just's Kuranstalt
unweit Bad Harzburg - Station Ilsetal
Jungbornkuren März bis Oktober
Diät-, Luft-, Wasser-, Heilerdekuren, Atmung, Gymnastik, Massage u. a.
Werbeschrift frei!
z1314

Hotel Waldkater bei Hahnenklee.
Schönster Punkt des Oberharzes. Staubfreie Lage im Tannenwalde. Zimmer mit fließ. Wasser. Garage. Tel. 409 Hahnenklee. Pensionspreis Vorl. 5 Mk. z1422

Wieda romantisch gelegen im Südharz z1424
Hot. u. Pens. Stadt Braunschweig
Beste Verpfl., soi. Preise, Gart. m. Liegepl. F. Hebestreit.

Altenbrak
Im Harz
im schönsten Teile des Bodetales gelegen, inmitten herrl. Laub- u. Nadelwälder. Kein teures Modebad. Ständige Kraftomnibus-Verbindung mit Blankenburg und Wernigerode. Auskunft u. Prosp. durch die Kurverwaltung. z1148
Hotel-Pens. Schönaburg, gut bürgl. Haus, T. 18
Hotel Waldfrieden, gut bürgl. Haus, T. 4. Prosp.

Bad Thal in Thürg.
direkt bei der Wartburgstadt z1267
Eisenach.
Kurhaus „Thalfried"
Gutes Familienhaus, preiswerte Pension. Zimmer mit voller Verpflegg. v. 5 Mk. an. Schatt. Parkanlagen, Kursaal, alle Bäderkuren. Prospekt kostenlos
Inh.: Otto Weiser.

Bad Pyrmont
Rudolf Just's Kuranstalt
unweit Bad Harzburg - Station Ilsetal
Jungbornkuren März bis Oktober
Diät-, Luft-, Wasser-, Heilerdekuren, Atmung, Gymnastik, Massage u. a.
Werbeschrift frei!
z1314

Erholungsaufenthalt in herrschaftl. Wohnsitz am Südharz! — Beste Verpflegung — großer Garten — eig. Auto. Pro Tag 4.50 Mark. z471
Schaper,
Eisdorf
b. Osterode (Harz).

Grundmühle
Friedrichrode i. Thür.
Herrl., sonn. Wald-, Wiese u. Wass.-Tal. Pro Bett 1.50-2 Rm. Auch mit Küchenben. oder Kaffee. z425
Frau Anna Heinrich.

Erholungsbedürftige find. frdl. Aufn. bei best. Verpfl. in ihm. gel. Landhaus. Herrl. Garten, große Liegewiese. Preis 4 Mk. Beste Referenz. Prospekt frei. z148
Lieschen Kuly,
Harriehausen
(Bahnstation)
am West-Harz.

Wernigerode (Harz)
Erholungsbedürftige find. gute Aufnahme. Bett 1—1.25 Mk. — Küchenbenutzung vorhanden. z98
A. Oehle, Damaschkestraße 12.

SOEST

die Stadt in Blütenträumen.

Soest! — Ueber der alten Hellwegstadt wölbt sich ein wolkenloser Frühlingshimmel. Wie eine unermeßliche Halbkugel aus wasserblauen Gläsern. Darin flimmern die Lichter und lassen den germanischen Turm von St. Patrokli in leisen Schwingungen durch die Lüfte stechen. Wie auf dem Bilde von Christian Rohlfs im Folkwang-Museum. Grüner Sandstein, der unter dem Kuß der Sonne aus der Erstarrung erwacht und Reminiscenzen aus geologischen Vorzeiten lebendig werden läßt. Raunen und Klingen der Urmeere!

Träumt das grüne, abgeschabte Gemäuer von Sankta Maria zur Wiesen, von Sankta Maria zur Hohne; von St. Petri und St. Thomä.





Träumt, weil alles ringsum träumt: Baum um Baum und Zweig um Zweig. Träumt in stillem Entfalten, Blühen, Blütenfallen und Verwelken, träumt vom ew'gen, ewigen Werden. —

Stadt in Blütenträumen

Wo turmbewehrte Wälle die Stadt umgürten, schmiegt sich das rosenweiße Blühen an grau schillerndes Gemäuer. Blühen da draußen, wo 1444 der Kölner Erzbischof Dietrich von Mörs seine Zelte aufschlug, um die widerspenstige Stadt zur Abgabe des Zinsgroschen zu zwingen. Blühen dadrinnen, wo aus wahren Blütenwellen buckelige Giebeldächer und weiß schimmernde Kirchtürme leuchtend in den Himmel wachsen.

Stadt in Blütenträumen.

Während rings Obstbäume blühen, in schneeiger Liebesglut verbrennen, glühen jene nicht minder auf, die das kunstvolle Mittelalter trieb. Aldegrevers und Meister Konrads Kunstwerke leben auf. Vom Blühen nahmen sie ja das Innige, das Formvolle, das Schöne, das Sinnige. Blühen ist Gotteswerk und Gottesdienst. Und während in Soests lauschigen Gärten das Blühen über die Kalksteinmauern hängt, blüht in Wildungen still und verborgen ein wunderinniges Altarbild Meister Konrads. Und während in der großen Himmelsglocke, die sich über die Stadt geformt, ätherische Lichter fluten, die segnend ihre Züge in die erdenschwere Scholle der Soester Börde graben, malt abseits Viegener diese fließenden Bewegungen von Erde und Himmel, Farbe und Licht, Werden und Vergehen in flutenhaft schwerer Westfalenart. Rohlfs, der Alte, löst sein Können auf in singende, vibrierende Klänge. Viegener, der Junge, stülpt Farben um, denen der Duft der Scholle innewohnt.

Stadt in Blütenträumen.

Wo sich mittelalters Wächtertritte dumpf verloren, kommen nun über dieselben Wälle Kinder geschritten mit Blütenkränzen im Haar. Kränze aus Marienblümchen, Himmelsschlüsseln und Anemonen. Frühlingsfest!

Cantate, pueri, Domino! Singet dem Herrn! Rings über die Wälle pflanzt sich der Kinder Frühlingslied. —

Stadt in Blütenträumen.

Ein Stillehalten von Lärm und Geräusch, ein Kriegenspielen von Lichtern und Schatten um romanische Kirchenportale, bienenumsummtes Geblühen in den Obstbäumen, falterverlorenes Schlendern und Schauen:

Soest, Stadt in Blütenträumen! —

Franz Predeek-Arnsberg.



★ Oberbergisch-Sauerland ★

Sommerfrischen i. Kreise Waldbröhl im Oberbergischen!

Gesunde waldreiche Gegend mit erquickendem Höhenklima. Wanderern, Wochenendfahrern, Erholungsbedürftigen stehen Quartiere in gewünschter Art und Preislage zur Verfügung. ż242

Kostenlose Beratung, Drucksachen etc. durch den Verkehrsverein für den Kreis Waldbröl.

Geschäftsstelle Waldbröl, Landratsamt, Fernsprecher 4 und 34.



Bahnstation Wiedl, Postauto 9 Min. Bestempf. erstkl. Haus. Ausgez. Verpflegg. Luft-, Sonnen- u. Warmbäd., Balk., Terrassen, Spielpl. Vorzügl. Erholungs- und Wochenendaufenthalt. Mäß. Preise. Prosp. Fernr. 98 Nümbrecht. ż28

Pension Hein. ż104

Niederbierenbach / Nümbrecht

Bahnstat. Wiedl, bietet Erholungsuchenden angen. Aufenthalt u. vorzügl. Verpflegg bei mäß. Preisen. Gedeckte Veranda, Bad im Hause u. schön Badeteich. Eig. Landwirtschaft. Waldr. Gegend, i. d. Nähe v. Schloß Homburg u. Tropfsteinhöhle Wiedl.

Privat-Pension Wilhelm Ohlig, Drinsahl, Post Nümbrecht,

in herrl. waldr. Gegend des Oberberg., finden Ruhe- u. Erholungsbed. freundl. Aufnahme bei erstklass. Verpflegg. u. mäß. Preis. Freundl. Zimmer, große gedeckte Veranda. Badeanstalt in nächster Nähe. *

Gesucht **Rüthen** die schöne ruh. Sommerfrische im anmutigen oberen Möhnetal. Histor. freundl. Bergstadt. Herrliche Fernblicke, würzige Höhenluft, 380 Met. 6000 Morgen wildreicher Hochwald. 100 km gezeichnete Waldwege mit zahlreichen Ruhebänken. Gute und preiswerte Unterkunft von 3.50 RM bis 5.00 RM. Auskunft mit Führer u. Pensionsverzeichnis d. Verkehrsausschuß (Rathaus.) ż473

Möhnetalsperre!

Gasthof und Pension Wiegardt, Teiche. Fernruf Körbecke 8. Direkt am See und Arnsberger Wald gelegen. ż1190

Der Luftkurort Eslohe

bietet den Ruhe- u. Erhol. Bedürftigen einen frohen Aufenthalt im schönsten Teil des Sauerlandes, inmitten herrlich. Wälder. Gute Unterkunft u. Verpflegg. in Gast- u. Privathäusern zum Preise von Mk. 4.— bis 5.— je nach d. Ansprüchen, die bezügl. d. Zimmers gestellt werden. Prospekt frei. — Auskunft erteilt: Der Verkehrs- und Kur-Verein e. V., Eslohe/Sauerland. ż321

Ausflugsgesellschaft bietet d. schönst. Wanderpartien das Gebirge zwisch. dem auf luftig. Bergeshöhe, in schönster Lage gelegenen

Breckerfeld und dem romantischen Volmetal

mit seinen Luftkurorten Dahl, Priorei, Reckhammer, Rummenohl, Dahlerbrück, Glörsperre, Schalksmühle. Unterkunft und Verpflegung überall preiswert und gut. — Fahrgelegenheit vom Hauptbahnhof Hagen: nach Breckerfeld, Hagener Vorortbahn, Linie 11, 40 Minutenverkehr; ins Volmetal, Volmetalbahn und Autolinie 2. ż1345

Sommerfrische im Oberbergischen bietet seinen Gästen angen., ruh. Aufenthalt in waldr. Geg. Gute Küche, 4 Mahlzeiten, Liegewiesen u. Stühle, schöne Waldspazierwege. Elektr. Licht, Radio, bequeme Autoverbind. v. Wiedl. Ia Ref. Preis Rm. 4.— ohne Nebenkost. **Privatpension** ż459 **Fr. R. Kaufmann, Marienberghausen.**

Sommerfrische Ruh. gel. priv. Landhaus, herrl. Lage, schattige Terrasse u. Balkon, direkt am Walde, im Oberbergischen. Nähe Bahnstat. Dieringhausen u. Bielstein — Gute Zimmer. Reichl. u. gute Verpflegg. Vier Mahlzeit. Pensionspreis 4.50 Mk. ż133

Heinrich Reiner, Oberbantenberg, Dieringhausen, Tel. Bielstein 497.

Sommergäste finden freundl. Aufnahme im Oberbergischen im schönen Aggertal, Krs. Gummersbach. Sehr gute Verpflegung, mäßige Preise. ż92 **August Norden.**

Niederseßmar Bez. Köln. Tel. 356. Amt Gummersbach

Sommerfrischler u. Erholungsbedürftige find. angen. Aufenthalt in der Sommerfrische von ż407 **H. Vetter i. Spreitgen** bei Nümbrecht im Oberb. Liegt rudia versteckt, mitten in Laub- und Nadelw. 5 Min von Schloß Homburg. Wunderbare, romantische Gegend. Höhenluft. — Schöne Anlag. Sonnen- und Luftbäder. Bad in und außer dem Hause. Mäßige Preise. Angen. Verkehrsverbindungen.

Bruchertalsperre bei Marienheide in herrl., rub., waldreicher Lage. ż1834 **Pension A. Hahn.** Schriftl. Anfragen erbeten.

Sommerfrische im schönen Homburger Land erstkl. Verpfl., tägl. fr. Milch, Butter u. Eier. Pens.-Pr. 4.50 M. **Frau Wwe. Heinrich Höffgen, Böckum,** Post Ruppichterot. Siegkr. ż218

Bess., rub. Haus im Oberbergischen (2 Min von Schloß Homburg) nimmt einige wirkl. Ruhe- u. Erholungsbedürftige auf. Kein Massenquartier. Liebev. Entgegenk., g. Verpflegg., mäßig. Preis. Näheres durch W. Stranzenbach, **Nümbrecht-Bahn.** Bezirk Köln.

Privat-Pension Haus Sautenbach, Grumeth Nümbrecht Bahnst. Wiedl, bietet Gästen ang. Aufenth. Nähe Schloß Homburg, viel Wald. 4 Mahlz. vorz. Verpfl., bestens. Milch warm. Luft- u. Sonnenbad, gr. Wiese, Badegel. an fließ. Wass. Preis 4—4.50. Prosp. ż373

Luftkurort Bomig i. Oberberg. Herrl. Lage a. Walde. Angen. Aufenth. bei best. Verpfl. Liegew. Pensionspr. 4.50 einschl. Nachm.-Kaffee. **Pens. Buhren, Bomig,** Bahnst. Dieringhausen.

Rub., kleinere ż298 **Sommerfrische** in waldreich. Gegend, vorzügliche Verpfleg. (eigene Landwirtsch.) bei mäßig. Preisen **Paul Funcke, Ohl-Rönlahn,** Tel. Rönlaht 141.

Sommerfrische Hübender bei Wiehl. Bei erstklassig. Verpfleg. und in wunderbarer Lage sind. Sommergäste angenehmen Aufenthalt. **Pensionsh. Knotte,** Tel. Amt Bielstein Nr. 575. ż409 Prospekte.

Sommerfrische Schöne Zimmer, gute Verpflegung, eigene Milchwirtsch. Kleinbahn u. Auto hält b. Hause. Preis bei voll. Verpfl. 4.50 M. **Gustav Vogel,** Pension u. Restaur., **Rossenbach** bei Waldbröl. Tel. Amt Waldbröl 421.

Sommerfrische Haus (Elberfelder) Niederbrennfeld B. Nümbr., Bahnst. Wiehl, Postautovbdg. Nähe Schloß Homburg, ang. Aufenth., direkt am Walde. Uebergew. vz. Verpfl., 4 Mahlz. Mäß. Pr. n. Münch-Privp. ż351

Landaufenthalt in waldreich., ruhiger Lage bei guter bürgl. Verpfleg. zu mäß. Preisen. ½ Std. v. Bahnstation, tägl. nach dort Verbindg. mit eig. Fuhre. ż477 **Wirtschaft zu den vier Linden, Walter Kleinjung, Remerscheid** bei Ründeroth.

Wo verbringe ich meine Ferien? Im Pensionshaus Chr. Jung, Malzhagen-Nümbrecht mit der gr. Schwimm-Badeanstalt, 200 qm Schattenfr. Lage, ganz v. Wald umg., gr., 2stell. geschl. Gladveranda a. Hse., Radio, 4 Mahlz., Pr. 4.50. Eig. Ldwsch. Tel. Nümbrecht 27. Auf W. Prosp. ż492

Sommerfrischler finden ang. Aufenth. bei best. Verpfl. in herrl., gesch. Bergwaldgeg. Preis 4.50 Rm. 5 Min. v. Sanatorium Nospe. ż482 **Karl Herhaus Mühle** bei Niederseßmar (Rhld.).

Sommerfrische In waldr. Gegend finden Erholungsbedürftige freundl. Aufnahme mit gut. Verpflegung bei ż490 **Frau Elw. Hamburger Denklingen** Bezirk Köln, Kreis Waldbröl.

Erholungsbedürftige fd. frdl. Aufn. in sch. waldr. Geg. b. Sauerl. Gute u. reichl. Verpfl. Eig. Landw. Pens.-Preis Mai-Juni 4, Juli-Aug. 4.50 Mk. **Privathaus Klante-Becker, Wenholthausen** o. Sauerland.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Sommerfrische zur Nahmer Schweiz Hohenlimburg (Westfalen)

empfiehlt sich Ausflüglern, Vereinen u. Erholungsbedürftig. **Waldreiche Gegend, Bade- u. Schwimmgelegenheit, Angelsport. Wochenendaufenthalt. Aufmerksame und preiswerte Bedienung.** ż202

Telephon Dahl (Westfalen) Nr. 369.

Gasthof „Zur Dechenhöhle“ Bes.: Carl Ellebrecht, Grüne (Kreis Iserlohn), Tel. 662 Amt Iserl. Hallest. b. Straßenb. Letmathe-Iserlohn-Altena. Den Besuch. der 5 Min. entf. sieg. berühmt. u. sehensw. Dechenhöhle best. zu empfehlend. Aufenthalt. Schön., schatt. Garten, ca. 600 Sitzpl. Gute Küche. Ia Getr., Fremdenz.

Kinderheim Brügge. Dauer- u. Erholungsaufenthalt für Kinder jeden Alters. Gewissenh. Pflege u. Erziehung. Gute Schulen. Prosp. durch die Bes. **Frau Dr. Gorkow-Plate.** 468 Fernruf Lüdenscheid 4432.

Luftkurort Laasphe Hotel Westfälischer Hof. Inh.: **Paul Fuchs.** Tel. 175. ż259 Altrenom. Haus für Sommergäste. Zimmer mit kalt u. warm fließ. Wasser, eig. Tennisplatz, großer Garten, Garagen, Tankstelle. Wochenend-Touren. Man verl. Prospekt.

Wald-Sanatorium Dr. Hackländer, ż233 f. Nervenkranke u. Erholungsbedürft. **Essen-Bredeney, Waldstr. 40/42**

Sommerfrische im rom. Volmetal (Prov.) 1 evtl. 2 Zimm. mit 2 Bett., 1 Z. mit 1 Bett, Pens.-Prs. A Pers. 5 RM. b382 H. Rolle, Dahlerbrück. F. 70 Schalksmühle.

Gasthof Willmes Lenne Kreis Olpe ż151 Angen. ruhige Sommerfrische Pensionspreis 4.50 Mark

Sommerfrische außerh. Elberfelds in klein. Landhaus mit herrl. Aussicht. Luft. Schlafz. m. 2 Betten nebst Wohnz. zu vm. Pro Tag Mk. 2.50 m. Kaffee u. Frühstück. — Angeb. mit. E 7808 an Geschst.*

Sommeraufenthalt. 2 möbl. Z. m. Küche billig zu verm. † **W. Wünnenberg, Ober-Eisringhausen.**

Hönnetal. Schönstes Tal Westfalens. Bahnstrecke: Fröndenberg — Neuenrade (Sonntagskarten). Gasthöfe: Blatthaus, Reckenhöhle. Gasthof u. Sommerfr. Station: Klusenstein Binolen Sanssouci halten sich den Besuchern bestens empfohlen. ż316

Luftkurort und Sommerfrische, 452 m ü. M. Lennebürg im Waldeslaut (Rothaargebirge)

Hauptstadt des Kreises Wittgenstein, anmutig gelegen auf einem südlichen Ausläufer des Rothaargebirges. Prachtiger Schloß- und Stadtpark. Hochwaldreiche herrliche Umgebung. Sitz des Fürsten zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg. Mächtiges, sehenswertes Schlo. Beste Unterkunft und Verpflegung in guten Hotels Gasthäusern Privat. Mäßige Preise.

Nähere Auskunft durch den **Verkehrsverein** Tel. 51. Prospekte auf Wunsch gratis. 1x1471

Sauerland. Waldr. Geg., reichl. Verpfl. eig. Landwirtschaft, eing. Jagd u. Fischerei. Prospekte einford. — **Pension Kaufmann, Wenholthausen,** Telephon. Es-lohe 14. ż221

In reizendem ż483 **Oberberg. Dörfchen** direkt am Walde, finden Sommergäste b. best. Verpfl. freundl. Aufn. Pens.-Pr. 4.50 Mk. Eig. Landwirtsch. **Frau Fr. Tannenberg Liesenroth** b. Dieringhausen.

Sommerfrische in waldreicher Gegend finden Sommerfrischler frndl. Aufnahme u. gute Verpflegung. Pensprs. 4.- M. **J. Schrewe, Ldw. Rüthen, (Möhne)** (Sauerland) ż444 Krummenhagen 4.

Dauerheim. Pensionäre, Erholungsbedürftige und Nervenkranke finden in stiller, waldreich. Gegend bei guter Verpfl. liebev. Aufnahme. Pr. 4 Mk. **Pension Brenne. Rüggeberg.**

Sommergästen bietet herrl. gelegt. Haus im Sauerland b. guter u. reichl. Verpfleg. Aufenthalt. Pensionspr. 3.50 Mk. **Winterfohle-Teipel,** Landwirt, ż485 **Niederhelden** bei Grevenbrück.

Sommerfrische Landgut Mühlental b. Marienberghausen, Bahnstation Wiehl — Postauto —, am Walddang i. Wiesengrund wunderb., ruhig u. staubfrei gel., bietet seinen Gästen durch gute Verpfleg., liebevolle Aufnahme u. gemütliche Räume schnell die erwartete Erholung. — Sonnen- u. Wasserbäder ungestört im Freien. Preis Juni 4 Mk., Juli u. Aug. 4.50 Mark. ż478

33⅓% Fahrpreisermässigung und 33⅓% Eintrittsermässigung zur PRESSA

BILLIGER SONDERZUG NACH KÖLN

Verwaltungs-Sonder-Personen-Zug 2.-4. Kl. ż222

am Mittwoch, den 20. Juni 1928

PRESSA 24		PRESSA 75
12.12	ab Hagen an	24.45
12.21	„ Haspe „	24.38
12.32	„ Gevelsberg „	24.30
12.39	„ Milspe „	24.25
12.47	„ Schwelm „	24.16
12.56	„ Barmen-Ritth. „	24.05
13.02	„ Barmen Hbf. „	23.59
13.11	„ Elberfeld „	23.51
13.21	„ Vohwinkel „	23.42
13.37	„ Ohligs „	23.24
13.52	„ Opladen „	23.08
14.12	an Köln-Deutz ab	22.48
HINFAHRT		RÜCKFAHRT

Auf allen Bahnhöfen und Fahrkarten-Ausgaben liegen die Fahrkarten für den Sonderzug sowie die Eintrittskarten für die PRESSA auf. Rückfahrt ab Köln-Deutz.

Große kulturhistorische Schau. Das Nachrichtenwesen aller Zeiten und Völker. Tagespresse und Zeitschriften im Rahmen ihrer Umwelt. Ausstellung der Druckmaschinen-Industrie und des graphischen Gewerbes. Viele Sonderausstellungen. Staatenhaus mit Ausstellungen von 45 Ländern. 500 000 qm großer Ausstellungspark am rechten Rheinufer mit Ausstellungsbahnhof Deutz. Ausstellungsbahn. Großer Vergnügungspark. Internationales Weindorf. Rheinufer- und Dombeleuchtung. Ein Blütenmeer von über 100 000 Rhododendron. Aufstiege des PRESSA-Fesselballons auf 200 Mtr. Höhe mit Ausblick auf das Ausstellungsgelände, auf den Rhein und auf Köln.

Erweiterung der Seebadeanlagen auf Westerland.

Keine Badekabinen, sondern gemeinsame Umkleidehallen im Südbad. — Vergrößerung des Flugplatzes.

In Westerland wurde soeben die Erweiterung des Südbades beendet. Mit dem Erweiterungs- und Neubau wurde ein neuer Badehallen-Typ geschaffen. Die Badeverwaltung ist im Südbade übergegangen zu dem System der gemeinsamen An- und Auskleidehallen und Abgabe der Garderobe an eine Aufbewahrungsstelle gegen Aushändigung einer Kontrollmarke. Die Kontrollmarke wird an einem Kettenarmbändchen getragen, so daß sie den Badenden während des Badens nicht lästig fällt. Eine neuartige Konstruktion des Armbandes verhindert ein Verlieren der Marke. Durch dieses System können ohne Bereitstellung neuer Badekabinen Tausende von Badegästen innerhalb kurzer Frist bedient werden, so daß sich auch in Zukunft der starke Passantenverkehr an Sonn- und Feiertagen glatt abwickeln läßt.

Die Tennis-Anlage ist erneuert worden. Im nächsten Jahre wird eine große Turnier-Anlage geschaffen. Auf dem ehemaligen Gelände des Südbahnhofes wird ein großer Turnierplatz für Reit- und Springkonkurrenzen angelegt.

Auf dem Flugplatz, der von 160 000 Quadratmeter auf 360 000 Quadratmeter vergrößert wurde, ist ein neues Abfertigungsgebäude errichtet worden.

Die Preise für Unterkunft und Verpflegung in Westerland betragen für ein Zimmer 9—6 Mark, für volle Pension 7—16 Mark.

Brunshaupten.

Ein Garten, umrahmt von Wald und Meer, — das ist Brunshaupten! Wald- und Seeluft laden zu den besonders heilkräftigen Frühlingskuren ein. Aus allen Gegenden des Reiches führen günstige Reiseverbindungen nach Brunshaupten. In Bad Doberan besteigen wir die Kleinbahn, die auf ihrem Wege zwischen sprießenden Kornfeldern uns an der Küste direkt entlang führt und unserer freudigen Erwartung einen schönen Blick über die Kornfelder hinweg auf das Ziel unserer Sehnsucht, das Meer, gestattet. Schön ist diese Fahrt, wenn die Sonne uns lacht und das Meer tiefblau mit weißen Wellenköpfchen die Ankommenden grüßt. Ueberall Mecklenburger Laute, die uns erst fremd klingen, aber bald vertraut werden. Und wir fühlen uns wohl bei der Bevölkerung, die durch den hier viele Jahrzehnte schon bestehenden Badeverkehr freundlichen und liebenswürdigen Umgang mit den Gästen gewohnt ist.

97 Prozent Verkehr über Emden.

Die Richtigkeit der These „Ueber Emden an die deutsche Nordsee, der billigste und kürzeste Weg nach Borkum, Juist und Norderney" wird am besten durch die Tatsache erhärtet, daß über 97 Prozent des Verkehrs nach diesen Bädern über Emden geht.

Die Frequenz wird zweifellos durch den Ausbau Norderneys und Borkums sowie die weitere Verbesserung des Verkehrs nach Langeoog über Emden — Norddeich gehoben werden. — Im Zusammenhang damit steht auch der Anschluß Langeoogs an den Verkehrsverein für Emden und die ostfriesischen Inseln, der dadurch eine organische Erweiterung erfährt und dessen Tätigkeit sich heute für Emden und die ostfriesischen Inseln nicht mehr wegdenken läßt.

Bäder-Literatur.

Reichs-Bäder-Adreßbuch. Verlag: Reichs-Bäder-Adreßbuch, nach amtlichen Quellen bearbeitet, G. m. b. H., Berlin SW. 19, Leipziger Str. 76. Ein Handbuch der deutschen Heilbäder, Seebäder, Luftkurorte, Sommer- und Winterfrischen und Führer durch deutsche Städte mit Fremdenverkehr.

Wieder ist eine Neuausgabe des bekannten Reichs-Bäder-Adreßbuches erschienen. Die vorliegende 4. Ausgabe des Werkes ist wie ihre Vorgänger ein Propagandamittel ersten Ranges für Deutschlands Bäder und Kurorte und gilt bei der Vielseitigkeit ihres Inhalts mit Recht als Lexikon des deutschen Bäderwesens. Das Werk erteilt erschöpfende Auskunft über Bedeutung, geographische Lage, Klima, Sehenswürdigkeiten und Unterhaltungsstätten sämtlicher Reiseziele für Erholungs- und Vergnügungsreisende, insgesamt über etwa 1400 Bäder und Kurorte und 130 deutsche Städte. Bei Bädern informiert das Werk ausführlich über Heilerfolge, Art der zu behandelnden Krankheiten, Kurmittel, Kurzeit, Quellenanalysen usw. Hervorragende Fachwissenschaftler lieferten auch in diesem Jahre wertvolle allgemeinverständliche Beiträge wissenschaftlichen Inhalts. Das reichhaltige Kartenmaterial ist ergänzt und berichtigt worden.

Deutscher Bäder-Kalender. 8. Jahrgang, 1928. Herausgegeben vom Allgemeinen Deutschen Bäderverband E. V., Abt. A. Redigiert von Prof. Dr. Weißbein. 624 Seiten mit einer Uebersichtskarte der deutschen Bäder und Luftkurorte. Bäder- und Verkehrs-Verlag G. m. b. H., Berlin SW. 11.

Die Neuausgabe des „Deutschen Bäderkalenders" hat in dem soeben erschienenen 8. Jahrgang wieder eine wesentliche Ergänzung und Umarbeitung erfahren. Der redaktionelle Teil unter der Schriftleitung von Prof. Dr. Weißbein bringt im Anschluß an eine Einführung von Ministerialdirektor i. R. Prof. Dr. Dietrich eine alphabethische Zusammenstellung der deutschen Heilbäder, Luftkurorte, Ost- und Nordseebäder mit kurzgefaßten Angaben über Kurzeit, Kurmittel und Heilanzeigen. Im Anschluß hieran folgt eine Anzahl wichtiger Beiträge aus dem Gebiete der Bäder- und Klimakunde, bearbeitet von anerkannten Fachleuten. Das Kapitel „Die deutschen Kurorte nach ihren Heilanzeigen" ist von dem Generalsekretär der Balneologischen Gesellschaft, Dr. Max Hirsch bearbeitet. Ueber „Badekuren für Angehörige der Krankenkassen" berichtet der geschäftsführende Vorsitzende des Hauptverbandes deutscher Krankenkassen, Helmut Lehmann. Sehr wichtig ist auch der Aufsatz über „Sport in den deutschen Kurorten" von Hauptmann a. D. G. Schmidt, Syndikus des Allgemeinen Deutschen Bäderverbandes. Dem redaktionellen Teil folgen ausführliche illustrierte Beschreibungen der Bäder und Kurorte. In der vorliegenden Form stellt der „Deutsche Bäderkalender" ein vorzügliches Nachschlagewerk dar.

★ Nord- u. Ostsee ★

b67

An die **Riviera des Nordens** über **Swinemünde - Zoppot - Pillau - Memel**
nach u. von **OSTPREUSSEN, DANZIG u. MEMEL** mit den **Motorschnellschiffen „Hansestadt Danzig" u. „Preussen"**
FAHRPLÄNE, FAHRKARTEN u. NÄHERE AUSKUNFT durch den Norddeutschen Lloyd, Abteilung Inländisches Verkehrswesen, Bremen, die Stettiner Dampfschiffs-Gesellschaft J. F. Braeunlich, G. m. b. H., Stettin, deren Vertretungen sowie durch alle Reisebureaus u. Eisenbahn-Fahrkartenausgaben

Diät-Sanatorium Herren-Bilsen Bez. Bremen. Chron. Krankh. / Reformküche / Diätkur. usw. b46

Nordseebad Norddorf-Amrum „Pension Hinrichs", nahe dem Strande. Bill. u. gutes Haus. Prosp. anford. ż445



Brunshaupten Ostseebad u. klimatischer Kurort in Mecklenburg. Das bekannte Familienbad der Ostsee.
Starker Wellenschlag - Mod. Badeanstalten - Freibad - Warme Seebäder - Med. Bäder - Tennis- u. Wassersport Gas - Elektr. Licht - Kanalisation - Quellwasserleitung - **Herrliche Waldungen** - Gut besetztes Kurorchester
Reich illustrierter Prospekt durch die Badeverwaltung kostenlos. z203



Ostseebad Heiligenhafen. Nehme einige Sommergäste i. voll. Verpflegung, evtl. auch Mittagstisch. Anerk. gute Küche, mäßige Preise, an d. See gel. Frau E. Kruse, Fischerstr. 27. ż214

Haus Kasten, Nordseebad Cuxhaven Strandstr. 19. Frdl., sonn. Zimm. Pension Vor- u. Nachsais. 4—5, Hauptsais. 5—6 M. ż337

Ostseebad Arendsee ist auf der Höh'l Neue Wandelhalle. Herrliche Waldungen. Prosp. durch d. Badeverw.

Egmond aan Zee Gut 2000 Sommergäste. Führer gratis bei der V. V. V. Telefon 38. b67

Pension Holsteinischer Hof, direkt an der See, durch beste Verpflegung bekannt. Telephon Dahme 52. — z1137 Heinr. Puck.

Strand-Hotel größtes und bestempf. Haus. Auto-Gar. Tel. Dahme 1. T. C. Kitzerau.

Haus Germania nächste Nähe der Badeanst. Altbew., preisw. Pens., saub. frdl. Z. z1139

Pens. Antoni Kitzerau ruh. gel. Haus nahe Strand. Beste Verpflegung, solide Preise. z1103

Pension Zur Linde Altbek. Haus, eigene Landw. W. C. Tel. Dahme 64. A. Ehrig. z1138

Pension Breutz 2 Min. v. Strand. Frdl. Zimm. Bek. d. vorz. Verpfl. Tel. Dahme 40. Prosp. anf.

Dahmer Hof bekannt durch gute Verpfleg. Auto-Gar., Tel. Dahme 2. J. Hüttscher. z1140

Deutsches Haus gute Familienpension. Mäss. Pr. Tel. Dahme 68. A. Gerdts. z1770

Hotel Hamburger Heim Zimmer mit herrl. Seeblick. Anerk. gute Verpfl. Auto-Gar. Tel. 54. Th. Schöning.

Pensionshaus Kuchel Durch Neubau bedeut. vergröss. Anerk. gute Küche, sol. Pr. Tel. Dahme 57. z1771

Ostseebad Scharbeutz Haus Rosae reindeutsches Haus. Tel. 405, Timmend. Strand. ż1430

Ostseebad Grömitz Haus Sonnet, in rub. Lage; neuerbaut, fließ. Wasser W. C. Beste Verpflegung. Volle Pension Mk. 4.50, ab 1. Juli Mk. 5.50 p. Tag. ż474

Juist Das Familienbad der Nordsee. Schönster Strand aller Seebäder, kalte und warme Seebäder, Luftbad. Größte Hotels mit allem Komfort, beste Pensionshäuser. Bescheid. Pensionen und reichlich Gelegenheit zur Selbstwirtschaft, jedem Wunsch entsprechend. Arzt. Apotheke. Elektr. Licht, Wasserleitung. Kanal. Turnierfähiger Tennisplatz. Tägl. 2× Dampferverkehr ab Norddeich. Reich illustr. Führer mit Plänen. Fahrplan u. Preisang. dch. die Badeverwaltung grat.

Ostseebad Kurhaus Heiligenhafen 170 Betten. Tel. 18 und 99. — In bester Lage des Bades. — Erstklass. Verpflegung. — Täglich Künstler-Konzert. — Pension 4.50 Mk., ab 1. Juli 5.50 Mk. Besitzer: H. Dannenberg. z1434

Borkum. Pensionshaus Rud. H. Meeuw, Neuestr. Nr. 51. Gute, reicht Verpfleg. Vor- und Nachsais. Preiserm. z1131

Nordsee-Insel Pellworm Ebkesens Gasthof Anerkannt vorzügl. Verpflegung. ż336

Nordseebad Zandvoort (HOLLAND) z595
Pension „Quisisana" und Pension „Magdalena"
Zimmer mit voller Verpflegung:
Vorsaison respect. ab M. 7.— u. M. 6.—
Hochsais. respect. ab M. 8.— u. M. 7.—

Ostseebad Scharbeutz Hotel Augustusbad. Reindeutsches Haus, frei gelg., mit herrlichem Ausblick auf die See, gedeckte Veranden, warme Seebäder. Angemessene Preise. P. Roggentamp z413

Ostseebad Arendsee - Strand-Hotel Familien-Pension, See- und Waldlage. Prospekt frei. G. Paasch. ż240

Ostseebad Grömitz Hotel Kaiserhof bestempf. mod. Kur- und Passantenhaus, dir. a. Badestr., fl. Wass., Pens.-Pr. Vorsaison Mk. 5.-, Hauptsaison Mk. 6.-, b. 6.50. Prosp. frei. Bes.: F. Ehlert. z1306

Belgien Seebad Wenduyne SAVOY HOTEL. Komf. einger. m. fließ. Wasser, ausgez. Küche, deutsche Biere. — Man spricht Deutsch. — ż321 Pensionspreis ab RM. 6.—

Blankenberghe (Belgien) Royal Phare Hotel am Strand gelegen; fließ. Wasser, Aufzug, Garagen. Von Deutschen bevorz. Haus. Alle Zimmer mit Sicht auf d. See. z1305

Knocke a. M. Belgien Hotel Neptun. Vorm. deutsches Haus. Strandnähe. Seit 20 Jahren derselbe Besitzer. Mäß. Preise. a54 Willy Jacziens.

Nordseebad Norddorf/Amrum. ż1435 **Haus Hennershugh** Privat-Pens. Nähe Strand. Prosp. fr. Bes. Gust. Peters.

Borkum Hotel-Pension Villa „Frisia" am Strand ruhig gelegen. Hamburger Küche. Zivile Preise. Hausprospekt. Tel.: 347. Bes.: E. Backhaus. a235

Nordseebad Hooksiel Ruhige Lage am Nordseestrand. Angen. Aufenthalt u. wirkl. Erholung bei mäßig. Pensionspreisen. Keine Kurtaxe. Auskunft u. Prosp. durch d. Badeverwaltung. ż1152

Nordernen das führende deutsche Nordseebad
3× täal. Kurkonzerte, Symphonie-Konzerte, Tennis, Golf, Reitsport, Segelsport. ż1234

NORDSEEBAD Altenbruch bei Cuxhaven
Pension von Mk. 4.50 bis 5.50. Prospekte vers. kostenl. die Badeverwaltung. b231

Nordseebad Bensersiel Billiges Seebad. Gute Verpflegung und Unterkunft. Keine Kurtaxe. Badeführer durch den Kurverein Esens u. Umgebung kostenlos d. Ostfr. ż1291

Nordseebäder z1150 **St. Peter-Ording.** Bewaldete Dünen. Sandstrand. 1200 Mtr. lange Brücke zur Sandbank. Bei. erfolgr. Herbst- u. Winterkuren. (Prospekt frei.) D-Zug ab Hamburg (abGarding Postauto)

Nordseebad Wittdün auf Amrum. Kräftigendes Seeklima. Weiß. Sandstrand. Südlage. 2 Klm. lang. Wandelbahnen. Ermäßigte Herbst- u. Winterkuren. Näh. d. d. Badeverwaltung. ż1112

Hotel Bellevue. Unmittelbar an der Landungsbrücke. Das weg. vorzügl. Verpflegung weit bekannte Haus. Nachsaison 20 Prozent Preisermäßigung. Fernruf 18. Frau Luise Eggers. ż1436

Binz-Rügen / Wikinger Hof. Erstkl. Haus, m. u. ohne Pension, unmittelbar Strandprom., vorzügl. Betten, keine Musik. 6343 Telephon 485.

Ostseebad Grömitz das bekannte ostholstein. Familienbad
Freibad
Das Familienbad der Sonnenseite
Dampferverbindung von Travemünde ab 15. Mai
Prospekte: Badeverwaltung (Telephon: Cismar 150), sämtliche Verkehrsbüros und Auskunftsstelle dieses Blattes. z1305

Kurhaus Seeblick dir. a. Strand, bestempf. Famil.-Pens. Zim. m. Balk. u. fließ. Wasser, Gute, reichl. Verpfl. Aufm. Bed. Tel. Cismar 75. Ferd. Bendfeldt. z1308

Pens. Kurhaus am Meer 30 Mtr. v. Wasser entf., gute u. reichl. Verpfl. Eig. Milchwirtschaft. Telefon Cismar 153. Bes. F. Müller. z1307

Zur Tannenburg unmittelb. a. d. See geleg. Direkte Badegelgh. v. Zim. aus, anerk. vorzügl. Verpfl. bei sehr mäßigen Preisen. Auto-Gar. Tel. Cismar 9. W. Büttner. z1127

Zur schönen Aussicht in bevorzgt. Lage, direkt am Strand (Glanzpunkt von Grömitz). 40 Seezim. m. Balk. u. fl. Wass. Pens.-Prs. Vors. 5, Hochs. 6.50 M., keine Aufschläge. Tel. Cismar 61. Ad. Petersen. z1123

Ehlert's Hotel altbekannt. Haus, gute, reichl. Verpfl., fließ. Wass., kleine Preise, Autogar. Tel. Cismar 12. W. Ehlert. z1309

„Villa am Meer" direkt a. d. See, bekannt d. gt. Vpfl., fl. Wass., 60 Zim., Vorsais. M. 5.—, Hauptsais. M. 6.50, keine Proz. Garagen. Tel. Cismar 119. Prosp. Ad. Reise. z1159

Hotel Kaiserhof bestempfohlenes modernes Kur- und Passantenhaus, direkt am Badestrand, fließ. Wasser, Pens.-Prs.: Vorsaison M. 4.50 und 5.—, Hauptsais. M. 6.— bis 6.50. Prosp. frei. Bes. F. Ehlert.

Villa Fernsicht in ruhigster und schönster Lage des Bades, direkt an d. off. See, 120 Bett. Tel. Cismar 7. Garage, Radio, Prosp. Bes. B. Reitz. z1310

Hamelsters Hotel bevorzugt. Haus, bekannt durch ganz vorzügl. Verpfleg. u. mäßige Preise. Tel. Cismar 14. J. Hamelster. z1765

Hotel Seeburg direkt a. d. See, bestempf. Familienpens. m. herrl. Blick, fließ. Wass., ausgez. Verpfl. Pens.-Pr. inkl. Proz. Vors. RM. 5.—, v. 1.-15. Juli RM. 6.50, nachdem 7.—. Autogar. Tel. Cismar 65. Prosp. Emil Stahl.

„Zu den 4 Linden" bestempfohlen. Pensionat, dicht bei der Landungsbr., vorzügl. Verpfl., mäßige Preise. Bes. A. Kahl. z1154

Kurhaus Strandperle dir. a. Strand, Balkonzim. m. herrl. Ausblick auf d. See. Bekannt durch kräft. u. reichl. Verpfl. Pens.-Pr. 1.—15. Juli M. 6.50, ab 15. Juli 7.— inkl. Zim. Tel. Cismar 97. Frau Kapt. Stahl

Haus Strandidyll nur 20 m vom Wass. entfernt. Gelegh. z. Bad, vom Zimm. aus. Warme Seebäd. i. Hause. Gt. Verpfl. Eigene Konditorei. Herrl. Seeveranda. E. Künzel. z1121

Strand-Hotel bestempf. Haus, direkt a. d. See, Zim. m. fl. Wass., vorz. Verpfl. Preis inkl. Zi. u. Proz. M. 5.—, ab 1. Juli v. M. 6.50 an. Tel. Cismar 29. Auto-Gar. Prosp. Th. Stahl. z1124

Villa Strandburg d. Badeanst. gegüb. Zim. m. Balk., fließd. Wass., geschl. Veranda, erstkl. Vpfl., mäß. Prs. Tel. Cismar 109. A. Michalski.

Ostseebad Heiligenhafen. Nehme einige Sommergäste i. voll. Verpflegung, evtl. auch Mittagstisch. Anerk. gute Küche, mäßige Preise, an d. See gel. Frau E. Kruse, Fischerstr. 27. ż214

Ostseepens. Eos Belgerhafen z1429 (Ostholstein). Bes.: Hauptm. Bönicke, dir. d. Strand. Alle Zim. seew. Prosp. gr. Tel. Neustadt/Holst. 163

Ostseebad Scharbeutz Haus Rosae reindeutsches Haus. Tel. 405, Timmend. Strand. ż1430

Ostseebad Grömitz Haus Sonnet, in rub. Lage; neuerbaut, fließ. Wasser W. C. Beste Verpflegung. Volle Pension Mk. 4.50, ab 1. Juli Mk. 5.50 p. Tag. ż474

Sommergäste find. rub. Aufenth. an d. Ostsee b. gut. Verpfl. Eig. Milchküche. Volle Pension RM. 4.50 p. Tag. Privathaus b. Karl Heyden. ż363 Orth-Mühle.

Insel Fehmarn Ostsee.

Sommergäste finden freundl. Aufnahme bei voll. Pension p. Tag 4.50 M. Joachim Boldt, Gulsdorf, Insel Fehmarn (Ostsee). z1926

Blankenberghe Hotel de la Paix und a54 **Pavillon Royal** (am Strande). Häuser I. Ranges. Mäßige Preise.

Inmitten Heide u. Tannenwald, in unmittelbar. Nähe der Nordsee, 2 möbl. Zimmer mit 2 Betten für die Sommermon. mit u. ohne Pens. zu verm. Hansen, Arensch bei Cuxhaven.

Sommergäste finden gute Wohnung mit voll. Verpfl. Preis pro Tag 5 Mark. Gustav Gerdes, Nordseebad Altenbruch, Bahnhofstr. 498. ż1274

Sommerfrischler gesucht — Pension Groth, Pellworm (Nordsee). ż1211

Ostsee-Bad Warnemünde D-Zug: Berlin 4 Std., Hamburg 3½ Std., Kopenhagen 6 Std. — Eilzug: Hannover 6 Std., Leipzig 7 Std.
Offene See — Herrlicher Sandstrand — Waldreiche Umgebung
Neues Kurhaus — Moorbäder — Neues Seewasser - Warmbad.
Auskunft kostenlos durch die Bade-Verwaltung. z1125

Für **993 Rm.** ab Köln b227
(einschließl. Bahn, Dampfer, Hotels u. Verpflegung)
können Sie eine vierwöchige Vergnügungsreise nach
AMERIKA
und zurück machen mit gleichzeitiger Besichtigung von
LONDON und PARIS.
WHITE STAR LINIE
Baedecker'sche Buchhandlung, Elberfeld, Herzogstraße 33, Tel. 425 und J. A. Martin Söhne, Elberfeld, Arrenbergerstraße 23 und Hermann Lindemann, Köln, Domkloster 2, Tel. Rheinland 7853.

★ Rhein u. Nebentäler ★

Wald-Hotel
Haus Frankenforst
bei Köln
Modernster Komfort, Zimm. M. 3.50, Pens. M. 7.—; Gesellschaftssäle, Garag., Parkanlag., tägl. Konzerte. z239

Oberdollendorf i. Siebengb.
Restaur.-Pens. „Zum Petersberg"
Besitzer: **Ferd. Thiebes,**
direkt am Aufgang des Petersberges, in der Nähe des Rheins u. Strandbades gelegen. Für Erholungsbedürftige angenehm. Aufenthalt. Bad im Hause. Elektr. Licht. Zimmer mit fl. Wasser. Pension 5 Mk., Wochenende 12 Mk. — Auto-Garage. — Fernruf 334, Amt Königswinter. z1465

Luftkurort
Oberdollendorf
Sonnige, schön möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten mit gut. Pension zu 4.50—5 Mk. zu verm. J. Schmitt, Oberdollendorf, Lindenstr. 21. Tel. Königswinter 508. z1506

Niederdollendorf
am Rhein / Siebengebirge
Bahnstation. Herrl. Landaufenthalt. Rhein- u. Waldpromen. Strandbad. Volle Pens. 5 M.
Hotel-Pension Schaefer.

Hotel, Café und Weinhaus am Schönstz.
Bes. Gottfr. Niedecken. z1301
Niederdollendorf a. Rh.
Eingang zum Siebengebirge. Neuzeitlich eingericht. Fernr. Amt Königswinter 478. Pension 6 Mk. St. Wochenende 14 Mk.

Sommerfrische Römlinghoven a. Rh. a. Fuße des Siebengeb., Post Oberkassel, Tel. 474 Amt Königswt., Haltst. d. Siebgb.-Bahn. Schönster Strand u. Sonnenbad des Rheins. Angen. Aufenthalt biet. **Gasthof u. Pens. „Zur schönen Aussicht"**, Bes. Joh. Richarz. Pens. m. Nachm.-Kaffee v. 5,50 M. an. z1210

Privat-Pension
a. Rhein gel., Mittelp. zw. Bonn-Königswinter, bietet bei gut. Verpfleg. angen. Aufenthalt. Pension 4 Mahlz., 5 Mark. **Carl Rapp, Dimpelfeld a. Rh.** bei Bonn, Rheinallee 79. z1516

Siebengebirge!
Rhöndorf am Rhein
Hotel zur Traube
Tel. 99 Amt Honnef. z1449
Bekannt gute u. preiswerte bürgerl. Gasthäuse. Pension Rm. 6—7.50.

Ittenbach i. Siebengeb.
Restaur. und Pension Haus Broich
bietet bei gut. u. reichhalt. Verpflegung angen. Sommeraufenthalt. Pension Mk. 5. Wochenende. — Tel. 42 Amt Oberpleis. z1457 Josef Odenkirchen.

KÖNIGSWINTER
Hotel-Pension Leopold,
speist und logiert man z1478
GUT und BILLIG.
Eigene Heizgerei, Teleph. 102. Grabenstr. 16.

Ittenbach im Siebengeb.
am Fuße des Oelberges. z1538
Erholungsbl. find. frdl. Aufn. bei anerk. gut. Verpfl., 4 Mahlz., Preis 4.50 Mk. **Carl Biesgen, Gasthof „Zur Post"**, Telephon 63, Amt Oberpleis.

Bahnhof-Hotel,
altbekanntes, gut bürgerl. Haus,
Bad Honnef a. Rh.
Pension v. 5.50 Mk. an. Wochenende v. 11 Mk. an Tel. 323. Inh. Ew. Asbach. z1525

Fremdenheim Fr. Dr. Müller, Honnef a. Rh., Hauptstr. 25, in best. Lage, gegenüb. dem Kurhaus. Schöne, luft. Zimmer mit Veranda. Anerk. gute Verpfleg. Pension v. Mk. 5.50 an. Das ganze Jahr geöffn. z1443

Bad Honnef am Rhein.
Erholungssuch. find. angen. Aufenth., 4 Mahlz. Gute Verpflegung. Schön. Garten. Gladeveranda. Keine Nebenkosten, täglich 5 Mk. H. Remberg, Römerstr. 30. z1520

Erholungsheim Deutsches Nizza
Inh. Wilh. Lange Wwe., z1451
Honnef a. Rhein
Hauptstr. 117, Telephon 399.
Großer Garten. — Gute Verpflegung.
Pensionspreis Mk. 5.50 bis Mk. 6.—.

Ferienaufenthalt Bad Honnef a. Rhein
Pensionspr. 5.50 Mark, volle Verpfl., 4 Mahlz., garn. Frühst., Nachmittagskaffee, ohne jed. sonst. Aufschlag. Zimmer m. fl. Wass. Groß. schatt. Garten. 5 Min. v. Staatsbdf. Elektr., Rhein u. Strandbad. z17
Pension Krähling, Bahnhofstraße 4b.

Hotel und Café Jägerhof
Bad Honnef a. Rh.
Gute bürgerl. Küche bei mäßig. Pensions-Preisen. — Telephon 510.
z1462 Bes.: Julius Hombrecher.

Privat-Pension, sch. ruh. Lage, Aussicht a. Rhein u. Siebengeb., sch. luft. Zimm., gr. Garten. 5 Min. v. Rhein gel. Pens.-Preis v. 5 Mk. an. Jakob Bollmer, Rheinbreitbach. Telef. 244. Amt Honnef. z1458

Hotel Rüdesheim.
Bad Honnef am Rhein.
Erstes Haus für gut bürgerliche Ansprüche. Pens.-Preis 5 bis 7 Mk. täglich. z1209

Honnef. Hotel Westfälischer Hof.
Schönste Fremdenpens. a. Platze. Nähe d. Rheines u. Siebengeb. Zentralh., fl. Wass., Park, Terrasse, Garage, A.D.A.C., Gesellschaftsz. Wochenende. Fernspr. 118. Pens. v. 5.50 an. Bes.: Bernh. Niederauel. z1514

Priv.-Pension Bad Honnef
Stüttgen
voll. neuzeitl. renoviert, in schönst. Lage Honnefs gelegen (am romant. Aunatal), parkart. gepfl. Garten. Vorzügl. Verpflegung. Autofreie Straße. — Preis 5,— Mark.
Telephon 354. z1476

Jungbrunn
Luft-, Wasser-, Sonnen- und Lehmbäder
Mehlem am Rhein
(rhein. Nizza)
direkt gegenüber dem Siebengebirge.
z1551

Die schönste Besitzung am Rheinstrom, mit zwei schloßartigen Gebäuden, 120 m langer Rheinterrasse, direkt am Rhein gelegen. Elegant eingerichtete Zimmer mit Balkon. Außerdem 30 modern eingerichtete Parkhäuser im **18 Morgen großen, romantischen Park mit alten exotischen Baumbeständen.** Eigene **Treibhäuser** für **Traubenzucht.** (Frühzeit. **Traubenkuren**). Rohkost, warme vegetarische u. andere Küche. Gesellschaftszimmer, Autogarage. **Tel. Amt Godesberg 696. Verlangen Sie Prospekt**

Rheinbreitbach a. Rh. bei Bad Honnef
Gasthof zum Marienberg, z1539
direkt am Walde gelegen. Sommeraufenth. mit sehr gut. Verpfleg. Pensionspr. bill. Wochenende 10 Mk. Schöne Gartenanlage u. Gesellschaftsz. Nach: **Werner Brahm.**

Heimbach-Weiß am Fuße d. **Westerwald,** Bahnstat. Engers a. Rhein, v. d. aus dir. elektr. Bahnv., herrl. gel., schöne Spaziergg. n. d. Saynital, Westerwald und Rhein, **Gasthaus Lindenhof,** Fernr. Bendorf 374, Bes. J. Oberkirch, neuzeitl. einger., m. a. Komf. Bad im Hause. Pens.-Pr. 4.50 Mk. 4 Mahlzeit. Gr. schattiger Garten, Gesellschaftszimmer. Auto-Garage. z1193



z316
Vorzügl. Pension M. 6.— tägl. Wochenende Samst.-Mont. Mk. 14.- Inmitten herrlich. Obstgärten. Stündliche Omnibus-Verbindung zu den Schiffsanlegestellen.

Unkel a. Rhein
Privatpension, beste Verpflegung. Vier volle Mahlzeiten bei mäßigen Preisen. **Heinrich Niedecken,** z309
Unkel am Rhein, Bergstraße 52.

Unkel a. Rhein, Hotel-Rest. „Mürl", Fernr. Amt Honnef 418. Bad im Hause. Bestempf. Haus. Neuzeitl. renov. u. erweit., in sch. ruh. Lage. Anerk. g. Küche. Pensionspr. (4 Mahlz.) 5 Mk. einschl. Bed. **Wochenende 11 Mk.** Schöne Gesellsch.-Zim. Terrassen, Kegelbahn. Großer Saal. z1471

Unkel am Rhein
Pension Scheurenerhof. Tel. Honnef 229. Gut bürgerl. Haus, angen. ruh. Aufenthalt. Pension Mk. 5.— (4 Mahlzeit.) inkl. Bedienung. Wochenende Mk. 10.—. Vereine u. Gesellschaften Preisermäßig. z1469

Pension Küters, Unkel am Rhein.
Erholungsbed. find. liebev. Aufn. bei best. Verpfl. Pens.-Pr. 5.—. Groß. Wochenende 10.50, klein. Wochenende 8.—. b1537

Restaurant u. Pension Heisterer Ley in Heister b. Unkel a. Rh. Tel. Linz 256
Angenehmer, ruhiger Sommeraufenth. Pensionspreis Mark 5.50, Wochenende Mark 11.- Neue, erstkl. Bundeskegelb. Nähe d. Strandbades. Vorz. Küche. z1466

Unkel a. Rh., Haus Charlotte
ältestes Haus am Platze. Ruhige, staubfreie Lage. — **Pensionspreis Mk. 5.50.** — 4 Mahlzeiten z1546

Unkel am Rhein
Privat-Pension Haus Christine.
Gute Verpflegung (bürgl. Küche), schöne Halle. Herrlich auf den Rhein. Pensionspreis 4.50 bis 5.— Mk. b1524

Unkel a. Rh. Hotel-Restaur. Chr. Stuch. Pens. 5.50 M. einschl. Nachmitt. Kaff. Saal, Kegelb., Wochenende kl. 8, gr. 12 Mk. z1199

Unkel am Rhein
Hotel-Rest. des Unkel-Winzervereins am Bahnhof. Inhaber: M. Bertram.
Nicht zu verwechseln mit dem gleichnamig. Privatbetrieb im Ort. Sehr gepflegt. Unterkunft u. Verpflegung bei angemess. Preisen unter Verabreichung nur Original-Getränke. Pension von 5.50 Mk. an. z1473

Luftkurort Waldbreitbach i. Westerwald
Privat-Pension „Anna Maria". z1236
Angenehm. Aufenthalt, gute reichhalt. Verpflegung, eig. Auto, schöne Parkanlagen.

Luftkurort Rengsdorf
Bahnstation Neuwied a. Rhein.
Privat-Pens. Plorin
direkt am Walde gelegen (ruhige Lage). Vorzügl. Verpflegung bei mäßig. Preisen. — Telephon 321. — z1526

Rengsdorf / Fremdenheim
bietet bei guter Verpflegung u. mäßigen Preisen angenehmen Aufenthalt. z1529
Frau M. Thran, Rengsdorf, Kaiser-Wilhelmstr. 16.

Gasthof und Pension Waldes-Ruh, z1479 Bes.: Fr. W. Runtel,
Rengsdorf (Westerwald)
direkt am Wald gelegen, ruhige, staubfreie Lage. — Telephon 304. Selbstanschluß.

Haus Uhrmacher, Rengsdorf
Behagliches Fremdenheim. Zentralheizung und Bad. Fernruf 205. z1484

Luftkurort Hausen a. d. Wied bei Waldbreitbach,
umrahmt v. herrl. Hochwald. Pension Mk. 4.50 (4 Mahlz.), bekannt gut bürgerl. Haus. Reichhaltige Verpflegung. z1513
Gasthof und Pension Zum Mahlberg, Arnold Krell Wwe.

Höhenluftkurort Horhausen i. Westerwald
in der Nähe von Rengsdorf, 365 Meter üb. d. M. **Meilenweite Hochwälder,** romantische Täler, Nadel- u. Buchenwälder. Pens.-Preis, 4 Mahlz., 5 Mark einschl. Nachmittagskaffee. z1105
PENSION HEINZ
Eigene Metzgerei, Bad im Hause, sonnige Zimmer. Telephon Nr. 12. Bahnverbindung Station Oberlahr der Linie Linz a. Rhein—Altenkirchen. Postauto-Linie Neuwied a. Rhein—Horhausen.



Rolandseck am Rhein und Siebengebirge
Hotel Decker z1223
„Die behagliche rheinische Gaststätte."
Volle Pension 7.— bis 8.50 Mark. :: Fernsprecher 58.

Besucht
Mehlem
Die Perle des Rheins
Luftkurort gegenüber dem **Siebengebirge.**
Herrl. Lage in Gärten u. Parks mit unvergleichlich schönem Siebengebirgspanorama von der neuen Rheinpromenade aus. Vorzügl. Verbindungen nach allen Richtungen durch Reichsbahn. Elektrische Bahn, Motorboote u. Autobusse. Strandbad.
Empfehlenswerte Gaststätten: z1496

Hotel Drachenfels	**Rheinterrassen-Hotel**
Hotel Rodderberg	**Fremdenheim Villa Elise**
Gasthaus zur Drachenburg	**Gasthaus zur Krone**
Gasthaus zur Rheinblüte	**Gasthaus zur Rheinlust**

Nähere Auskunft durch den Verkehrs-Verein Mehlem und durch die Gaststätten direkt.

Keine Kurtaxe! :: Keinerlei Nebenkosten!
Sommerfrische
Strassenhaus
400 m. ü. d. Meer, 5 km oberhalb Rengsdorf. Meilenweite Hochwälder, romantische Täler. Licht-, Luft-, Strandbad 10 Minuten vom Hause entfernt, direkt am Walde. z1106
Pension Haus Waldfrieden.
Pensionspreis M. 5.50 einschl. Nachmittagskaffee. — Zentralheizung, sonnige, behagliche Zimmer.
Fernruf Amt Rengsdorf 228. :: Verlangen Sie Prospekte!

Sommerfrische Strassenhaus.
400 m. ü. d. Meer, b. Neuwied a. Rh., 5 km oberhalb Rengsdorf. Herrl. a. Hochwald gelegen. Blick aufs Siebengebirge, Taunus und Eifel. Ideale romant. Lage für Spaziergänge und Wanderungen. Meilenweite Hochwälder.
Licht-, Luft- und Strandbad.
Gasthof zur Post, Bes. Wilh. Noll. z1486
Pensionspreis einschl. sämtl. Nebenkosten M. 5.50, 4 Mahlz. einschl. Nachmittagskaffee. Postautoverbindung ab Bahnhof Neuwied. Haltestelle direkt am Hause. — Verlangen Sie Prospekt. Fernruf Rengsdorf Nr. 356.

Kurhotel Rheingold
vorm. Fürstenhof - Englischer Hof
BAD EMS
Wundervolle Lage, Hotelpark. Alle Bequemlichkeiten. — Anerkannt gute Wartung und Verpflegung. Einfache Zimmer, Luxusräume und Garage. Pension von 7.50 Reichsmark an.
Dir. Deller - Fernruf Nr. 503 z1280

NEU ERÖFFNET! z215
Sommerfrische
„Haus Waldesruh",
Dausenau bei Bad Ems.
Alle Bequemlichkeiten der Neuzeit im Hause vorhanden. Bad, Heizung, fließendes Wasser. Ruhige Lage, von Tannen- und Hochwald umgeben. 7 Minuten vom Bahnhof. 5 Minuten Bahnfahrt bis Bad Ems. Spaziergang nach dort nur 30 Minuten, nach Bad Nassau 45 Minuten. — Volle Verpflegung bei mäßigen Preisen. Keine Kurtaxe. Besitzer: Willi Tiefenbach.

Frühling im Luftkurort Rengsdorf
Hotel Kaiserhof (Bes. Fritz Lindner).
Das behagliche und gutgeführte Haus, unmittelb. a. Walde. Veranden, Fließ. Wasser. Bad. Zentralh. Autohallen. Pensionspreis 6,50 Mk. Vorsaison Ermäßig. Fernsprecher 216. z1489

Luftkurort
Remagen
Ferienaufenthalt mit gut bürgerl. Verpflegung zu mäß. Preisen bietet z439
Josef Schmitt, Remagen, Bergstr. 20.

Sommerfrische Ehlscheid,
20 Minuten v. Rengsdorf. Gesunde Lage, herrliche Buchen- und Nadelwälder. Gepflegte Waldwege z1303
Gasthof „Zum Wiesengrunde",
Bes.: Otto Britz.
Sonntige Zimmer, Herrl. Ausbl. Ia Verpfleg. Pensionspreis bei 4 Mahlzeit. 5 Mk.

Rheinbrohl
das Weindorf am Römerwall.
Gasthof-Konditorei-Café zur Krone.
Pension einschl. Nebenk. 5 M. z1194

Hotel u. Pens. Tusculum
Niederlahnstein am Rh.
Vornehmes, gutes Haus m. gr. Park, sonn. Zim., mit Blick auf Stolzenfels u. Koblenz. — Pension von Mk. 5,50 an. Prospekte kostenlos. z1255

Hotel Felsenkeller
Niedermendig a. Laacher See.
Altrenommiertes Haus empf. seine anerkannt gute Küche, ff. Biere und Weine. Große Gesellschaftssäle, Fremdenzimmer, Pension, Garagen, gr. Autohof, mäßige Preise. Zentralheizung, fl. Wasser. z488
Besitzer: M. Post.

Sommerfrischler f. w. d. ganz. Sommers in Priv.-Pf. i. herrl. Waldg. (Brohltal, näh. Rhein, Laacher See u. Nürburg-Ring) bei altbek. gut. Küche (4 Mahlz.) lieben. Aufn. Volle Pens. 4.50, Wochenend 10.50 Mk. 25 Fremdenbetten, Kegelb. vorh., Radio, Klavier, Bad, Garten am Hause. Geeignet f. Gesellschaft u. Vereine. — **Frau Georg Stommel, Burgbrohl (Brohltal).** z1279

Luftkurort Melsbach b. Rengsdorf
Gasthof u. Pension Zur Elisabethöhe
Erstes u. ältestes Haus am Platze. Eigene Metzgerei. 5 Min. v. Walde entf. Badegelegenheit, teilweise fließendes Wasser. Erstklassige Verpflegung, vier Mahlzeiten, 1 Frühstück mit Aufschnitt. Pensionspreis einschl. sämtl. Nebenkosten 5,50 Mk. pro Tag. Bahnstation Neuwied. z240 Telephonami Neuwied 2679. Chr. Herzog.

Luftkurort Rengsdorf
bei Neuwied am Rhein.
Pension „Haus Viktoria"
Bes.: Herbert Schuh.
Direkt am Walde gelegen, schöne Zimmer, vorzügl. Verpflegung. Tel. 276. z7

Waldbreitbach - Wied
im rheinischen Westerwald.
Luftkurort in reizender Umgebung. — Berge u. Wälder, Täler u. Wasser, Fischerei u. Wassersport. — Freibäder an der Wied. — Pens. Prs. bei voll. Verpfl. von 5 M. an + 10%. Prospekte versendet die Kurverwaltung. z1290

Luftkurort
Neustadt-Wied
Westerwald, z477
Herrliche, waldreiche Gegend.
Fischerei, Wassersport.
Hotel Nagel
Altbekannt. Haus, Preis (4 Mahlz.) 5 Mk.

Luftkurort Roßbach a. d. Wied
im Westerwald.
Zentrum aller Naturschönheiten d. Wiedbachtales. Herrliche Waldungen und Spaziergänge. Bade- und Schwimmgelegenheit. Fischerei. z1343
Frei von jeglicher Industrie.
Pensionspr. RM. 5.—. Ausk. u. Prospekt kostenl. d. Privatpension „Haus Wiedperle" od. Wwe. Klein, Roßbach-Wied, Kr. Neuwied.

REMAGEN
Hotel Bergischer Hof
Fernr. 171. Eigentümer Frz. Henke. bietet an Küche u. Keller das Beste. Wicküler-Bier.
Gesellsch.-Zimm., Terrassen. z1481

Ahr
Schuld a. d.
Nähe Nürburg-Ring.
Hotel zum Ahrtal
Saal, eigene Forellenfisch., Wasserleitung, empfiehlt sich Vereinen und Pensionären bei bester Verpflegung (vier Mahlzeiten). Bis Juni Mark 4.—. z1505

Schuld - Ahr
Nähe Nürburgring. z1523
Hotel Gilles jen.
Gute Lage, behagliche Zimmer. Gute u. reichliche Verpflegung. Preis Mk. 4.50. Fernruf Dümpelfeld 2. — Bekannt gutes Haus. Forellenfischerei, Garage.

Kreuzberg a. Ahr, Gasthof Erholung. Fernruf 272. Amt Altenahr.
Vereinen u. Gesellsch. empf. ich m. Haus in bek. Güte u. zeitentspr. Preisen b. bürgl. erstklass. Verpfleg. Pension bei voller Verpfleg. 5 Mk. Zimmer mit Frühstück 3 Mk. Wochenendbillet Preis nach Uebereinkunft. 20 Minuten vom romantischen Altenahr. Endstation der Sonntagszüge. z1501

Im schönen romantischen Altenahr (Ahr)
Bahn-Hotel Hübel
Telephon 243. — Erstkl. Verpfleg., Pensionspreis 5.— u. 5.50 Mk. bei 4 Mahlzeiten. Große überdachte, staubfreie Terrasse. Pensionären, Klubs und Vereinen bestens empfohlen. Mittagessen von 1.60 Mk. an, Abendessen von 1.30 Mk. an. Logis von 2 Mk. an. z484
Bad — Garage — Eigener Küchenchef.

Bodendorf Ahr. Gasthaus Winzer-Wein.
Math. Kramprich, 10 Min. v. d. Thermalbädern, bietet Erholungssuchenden frdl. Aufenthalt bei vorzügl. Küche, 4 Mahlz. Preis 5.— Mark. z1195

Luftkurort Bodendorf a. d. Ahr
Pension Peter Bauer.
Erholungsbedürftige finden angenehmen Aufenthalt. Herrl. Obstkultur. Waldreiche Gegend. Pensionspreis 5 Mk. z1500

Hotel „Heilquelle"
Tel. 70. Inh. A. Dellweg. Tel. 70.
Oberlahnstein.
Schöne, luftige Fremdenzimmer, gute Verpfleg. Herrliche Aussicht a. Lahnstein, Rhein u. Schloss Stolzenfels. Erste Pension am Platze. Pensionspreis 5.—.

Kurbad Sinzig a. Rh.
ruhiges, gutes Pensionshaus, kein Hotelbetrieb, Kohlensäure Thermal Quelle liefert täglich über 2 000 000 Liter
eisenfreies Mineralwasser
Aerztl. empfohl., heilt Gicht, Rheumatismus, Ischias, Katarrh, Zuckr., Nieren-, Blasen u. Frauenleiden. **Freie Trinkkur. Keine Kurtaxe. Bäder Mk. 1.50.** Liegt in der goldenen Meile zwisch. Remagen u. Neuenahr, romant. Lage in 20 Morgen groß. Idyll. Parkanlg. Liegewiese, Liegestühle. **Volle Pens.** (Zim. fl. Wass.) M. 6. z1219

Mühlbad zu Boppard
Evangl. Familienhotel.
Beste Verpflegung, ruhiger Aufenthalt, Park am Rhein. Prospekt durch die Vorsteherin. z1186
Frühzeitige Anmeld. erwünscht.

Bad Salzig a. Rhein
Hotel Römertal,
das bekannte I. bürgerl. Haus am Platze. Garage, Weinbau und Weinhandlung. — Bes.: A. Bach jr. Fernr. 283 Boppard.

Bad Salzig a. Rhein
Weinhaus Link z1519
bietet seinen Gästen frdl. Sommeraufenth. Vorzügliche Küche. Gute Bedienung. Pens. 5 Mk. Tel. 380. Gedeckte Rheinterrasse.

Boppard, Perle des Rheins
Weinhaus Hammes
empfiehlt seine bekannt gute bürgerliche Fremdenpension zum Preise von 5.50 Mk. (Weinversand.) z1200

Gasthof u. Metzgerei Leo Niederee
Niederbreisig a. Rhein
Altbekanntes Haus. Bei mäßigen Preisen bietet Küche und Keller das Beste. z1530

Hotel-Pens. „Felsenkeller" Besitzer: Christ. Jung
Trechtingshausen
(gegenüber Aßmannshausen), umgeb. von den Burgen Rheinstein, Reichenstein, Sooneck u. der histor. Clemenskapelle sowie dem wildromant. Morgenbachtal mit alpin. Charakt. Herrl. Fremdenzim. m. Bad. Altdtsch. Weinstube, Vereinssaal. Anerk. gt. bürgl. Haus. Pensionspr. M. 6.—. z456

Erholungsbedürftige
finden angenehmen Aufenthalt bei vorzüglicher Verpflegung in dem schönen, idyllischen Dorfe Osterspai, dicht am Rhein gelegen. z219
Privatpens. Geschwister Müllen Osterspai am Rhein.

Braubach a. Rhein
In Villa, direkt am Rhein, inmitten herrlicher Obstgärten, sind schöne Fremdenzimmer mit guter Pension (tägl. 5.50 Mark) zu vermieten. Rheinterrasse. z481
Pension Prießteroth.

Rhein. Sommerfrische.
Privatpension Haus „Oranien", Braubach a. Rhein, historisch. Haus i. schönst. Stromteil des Rheins, inmitten schönster Anlag., erstkl. Zimm., gute Verpfl., 5 RM, Tel. 72

Braubach a. Rhein
Hotel Schützenhof z1497
in der Nähe des Bahnhofs und der Dampferanlegestelle. Neuzeitlich eingerichtetes, gut bürgerl. Haus. Schöne Zimmer mit fließ. kaltem u. warmem Wasser. Rheinaussicht. Bad. Saal für Vereine u. Gesellschaften. Pension 5 Mk. Tel. 57. Bes.: Georg Schütz.
Auf Wunsch Prospekte. Eig. Weinbau.

Bacharach am Rh.
Privat-Pension empfiehlt Zimmer mit Frühstück 2.50 RM., volle Pension 5 RM. Sonnig und ruhig zwischen Weinbergen gelegen. Bad im Hause. — Telephon 140 z478.
Fritz Remmerlig.

Bad Neuenahr

Am Hauptzufahrtswege zum Nürburgring, Ahr Runde entfernt

Einzige alkalische Thermen Deutschlands gegen Zucker, Gallensteine, Magen, Darm, Leber, Nieren, Blasenleiden, Gicht u. Katarrhe

Trink- und Badekur

Vielseitige Unterhaltungen, jegliche Art Sport. Badeschriften durch die Verkehrsbüros u. die Kurdirektion Bad Neuenahr (Rheinl.)

Wohnung im Kurhotel

Einziges Haus mit Bädern aus den Heilquellen. Vorzügliche, streng diät. Küche genau nach Vorschrift des Arztes u. in viel. and. Hotels, Pensionen, Privathäusern

Für Hauskuren

Versand des Neuenahrer Sprudels. / Rein natürliche Füllung.

Hiesige Sprudelniederlage und Prospektabgabe: Rich. Jacobi, Elberfeld, Berlinerstr. 47-49, Tel. 407.

Besuchen Sie auf Ihrer Rheinreise das altbekannte sehenswerte historische
Hotel Königstuhl
Gegr. 1706 **Rhens a. Rh.** Telefon 44
Besitzer **J. Leuffen.** z496
Zimmer rheinwärts M. 3.50, mit fließend. Wasser Mk. 4.50, Pension 7 und 8 Mk. - Auto-Halle.

Bad Niederbreisig, Rh.
Hotel Dinget z1483
Inh. Joh. Emunds.
Zentrale, ruhige Lage. Mäßige Preise.

Niederbreisig a. Rh.
Pension Degen z1535
bietet Sommergästen in ruh. Lage angen. Sommer-Aufenthalt. Bekannt gute Küche (4 Mahlz.) Nachm.-Kaffee. Pens.-Pr. 4.50.

Felkebad Sobernheim
a. d. Nahe
Gesundung durch die Natur (Naturheilkuren nach Pastor Felke). Licht-, Luft-, Wasser- und Lehmbäder; Diät. Erstklassige Unterkunft und Badeanlagen, herrliche, waldreiche Umgebung (Schnellzugstrecke Bingerbrück-Saarbrücken). Prospekte, Auskunft: Kur- u. Verkehrsverein Sobernheim/Nahe. z318

Bad Nauheim. Villa Pfeffer.
Gut möbl. Zimmer mit und ohne Verpflegung. Vorzügl. Küche, mäßige Preise. — Telephon 2660. z1347
Besitzer: Ph. Pfeffer III.

Fremdenheim
Frauenwald b. Bad Nauheim
(an den Wald- und Parkanlagen Bad-Nauheims gelegen). z122
Pensionspreis **4.50 Mark.**

Haus Sonneck
Herchen - Sieg.
Tel. Eitorf 132.
Schöne, luftige Fremdenzimmer. Pens. Preis 5.- Mk., 4 Mahlzeiten, garn. Frühstück geschl. Veranda, Heizung, Bad, musikalische Unterhaltung. z456

Verlängere dein Leben!
Kneippe in Hennef!
Schreibe: Kurhaus Sebastian Kneipp.
Hennef/Sieg. z1223

Kirch-Brombach, Odenwald,
280 m hoch. Luftkurort. Gute bürgl. Verpfleg. Volle Pens. einschl. Nachmittagskaffee 4.20 Mk. Prospekte durch den Verkehrs-Ausschuß. z182

Angenehmen Sommeraufenthalt bietet der Ort z443
Mörsdorf
(Hunsrück)
Umgeben von schönen Buchen- u. Tannenwäldern. 400 Meter Höhe. Preis 4 R.-M., volle Verpflegung. Eig. Forellenfischerei.
Pension P. Linden.

Ferien im schönen Mosellande
im herrlichen Städtchen
Traben-Trarbach.
Behagliche Unterkunft mit ausgez. Verpflegung. Prächtige Lage. Neue Zimmer. Pension ab Mk. 5.50. z375
Carl Ochs, Hotel-Restaur. Trabener Hof
Weingut — Weinhandlung.
Traben-Trarbach an der Mosel.

Traben-Trarbach an der Mosel
Hotel u. Fremdenpension Marx
Tel. 115. Pension 5.- M. pro Tag, bekannte reichhalt. Verpflegung. Großer, schattiger Garten mit Liegewiesen. Bad im Hause. Eigene Landwirtschaft u. Weinbau. Bundes-Kegelb. Gesellschaftszimm. f. Vereine. z1533

Jeder besuche
COCHEM
bekannteste Sommerfrische der Mosel
reizvolle Landschaft, felsige Leien, waldige, stille Täler, Bade- und Rudergelegenheit, Hotels für alle Ansprüche.
Auskunft: **Städtisches Verkehrsamt.** z311

Mosel-Sommerfrische, z1176
schön geleg. in Uerzig a. d. Mosel, zwisch. Bernkastel und Traben-Trarbach, romantische Gegend, herrl. Wald-Spaziergänge, Strandbad, beste Verpflegung, hübsche, luft. Zimm., fließ. Wass., gemütl. Terrasse, Station der Mosel Staatsbahn Kobl.-Trier u. der Mosel Talb. Bullay-Trier. Voller Penspr. 5 M.
Privatpension, Bes. Joh. Heutges, Uerzig (Mosel) 208.

Bad Nauheim
Kurpension „Terrassenhof",
in schönster, ruhiger Lage neben dem Kurhaus, nahe den Bädern. Vollständig neu eingerichtet. (Zentralheizung, fließend. Wasser.) Das ganze Jahr geöffnet. Arzt im Hause (Dr. K. Henrich). Verpflegung nach jeder ärztlichen Verordnung.
Pensionspreis ab Mk. 9.— z1171
Leitung: **S. Hartmeier,** Oberin.

Höhen- und Nerven-Kurort
Königstein
im Taunus
heilt Nerven- und Herzleiden, Schlaflosigkeit.
Sanatorien - Neues Kurhaus - Nachkuren.
Prospekt und Auskunft d. d. städt. Kurverwaltung.
Hotel Bender, fließendes Wasser, Pension ab M. 8.—. a235

Felkebad Diez G. m. b. H.
Diez a. d. Lahn
Schnellzugstat. an d. Strecke Koblenz—Gießen.
Naturheilanstalt z1237
für Luft-, Licht-, Sonnen-, Wasser- und Lehmbäder, eingerichtet nach Angaben des Herrn Pastor Felke. Kurgemäße Verpflegung im Felkespeisehaus im Städt. Kurpark. Der leitende Badearzt, Dr. med. Lütz aus Köln, hält allwöchentlich an 2 Tagen in Diez Sprechstunde ab. Sein früherer Assistent und jetziger Mitarbeiter Dr. med. W. Hüllein weilt als Kurarzt dauernd am Platze. Prosp. und Auskunft jederzeit durch:
Felkebad Diez G. m. H., Diez a. d. Lahn.

Kegelklub u. Verein, welcher die Ahr besucht, find. vorzügl. Aufn. u. Verpfleg. Bundeskegelbahn. Hotel-Rest. Westfäl. Hof. Bad Neuenahr. Tel. 194. Preise auf Anfrage. z1246

Landaufenthalt.
Schöne gesunde Lage. Glashalle mit Terrasse. Herrl. Aussicht auf Rhein u. Ahrtal. Pens.-Pr. 5 M. z148
Fr. Agnes Wolff, Leubsdorf bei Linz a. Rhein.

Bacharach
am Rhein
Hotel u9
Kalter Keller.
Gutbürgerl. Haus.
Pensionspreis M5.50

Luftkurort
Aulhausen
b. Aßmannshausen a. Rh. Pension Waldfrieden, 1¼ km vom Nat.-Denkm. Neu gebaut, 10 Z. m. 18 Bett. Gute Verpfl., 4 Mahlz. p. Tag 5 M., all. einbegr. Tel. A. Rüdesh. Nr. 348. Autoverbb. Bes. C. W. Kuhns. z193

Camp am Rhein
(vis-à-vis Boppard)
Hotel-Rest. Meyer, Gutbürgerl. Haus. Pensionspr. 5 Mk. Großer Saal für Gesellschaften und Vereine. z401

Sommergäste finden Erholung in waldreicher Gegend (Taunus) b. sehr guter Verpfl. (Privat). Mk. 4.—, Kinder Mk. 2.50. z1109
Frau F. Mössinger, Weilmünster.

Moselsommerfrische „Zum Uerziger Würzgarten"
Uerzig an der Mosel. z1131
Station d. Str. Koblenz-Trier u. Moseltalbahn Bullay-Trier. Saison 1. April bis 31. Oktbr. Ruh., herrl. Umgebung des Moseltals. Zahlr. Waldspaziergänge und Fernbl. Touren., bequeme Ausflugsg. Frdl. Zimmer mit fl. Wasser, erstkl. Küche (4 Mahlz.). Weine eig. Wachst. Große Moselterrasse. Liegew. Gelegenheit zum Baden im Hause u. fließ. Mosel. Eigene Moselfischerei, Autogaragen, Ruderboot. Bes. Wilh. Loosen jun. Tel. Amt Uerzig 419.

Bullay a. d. Mosel
Pension Gaul
bietet bei g. reichh. Verpflegung (Pension von 5 Mark an) angenehmen Aufenthalt. Garten Terrasse Garage. z1340

Traben-Trarbach
Pension Schützenhof
Tel. 241. Wildbadstr. 218.
Garage für ca. 15 Wagen. a328
Im wildromant. Kautenbachtale, gr. Gartenanl. Sonnenbäd. auf Liegewiesen, Bad im fließ. Wasser. Herrl. Waldspaziergänge, Höhenwege, ½ Std. Berncasteler Schweiz, Thermalbäder f. Gicht- u. Rheumatismuskranke, Trinkk. keine Kurtaxe. Ia Verpfl. 4 Mahlz. Pensionspreis 5 Mk. Wochenend 12 Mk. B. Bahnh. Postauto n. Wildstein.

Bad Traben-Trarbach, Mosel
schönster Platz der Mittelmosel, 1 Minute vom Bahnhof u. Moselstrand, ruh. Lage, groß. schatt. Garten, schöne Terrasse mit herrl. Aussicht. Gute Verpflegung bei vier Mahlzeit. Pensionspr. 5.50 Mk. p. Pers. u. Tag einschl. allem. Pens. Hammes. z438

Privat-Pension Karl Schnitzius
Tr.-Trarbach z374
am Handwerker-Erholungsheim. 10 Min. vom Wildbad, am Walde gelegen. Eigene Milchwirtschaft. — Schöne Zimmer, gute bürgerl. Küche, 4 Mahlz. Pens.-Pr. 5 M.

Gasthaus u. Metzgerei Kalmes
Pommern a. d. Mosel. z1534
Erholungsbedürftige find. gute Aufn. bei mäß. Preisen in Pens. u. Gasth. Kalmes. Schöne luft. Zim. m. fließ. Wasser. Parkett-Kegelbahn auch f. Vereine gut geeign.

---

30 Jahre
Repelener Jungborn
Staatl. konz. **Natur-Kuranstalt.** Seit 1. Mai wieder eröffnet unter ärztlicher Leitung von **Prof. a. D. Dr. med. H. Felke** (Sohn des verstorbenen Pastors Felke), der seinen ständigen Wohnsitz in Repelen hat.
Beste Heilerfolge z1111
bei allen inneren u. äußeren Krankheiten durch Licht (Sonne), Luft, Wasser- u. Lehmbäder, Gymnastik, Massage, Diät, Fruchtkost. 25000 qm großer Luftkurpark. Großer Waldpark. Mäßige Pensionspreise. Auskunft u. Werbeschriften durch die **Kurverwaltung Repelen (Niederrhein).**

Bad Honnef, Rhein
Privatpens. Schöne Zimmer mit voller Pension. 4 Mahlz. Preis 5.50 Mk. z500
Frau M. Praßel, Menzenbergerstr. 2b, Nähe des Bahnhofs, der Elektrischen, 2 Min. vom Rhein.

Bad Honnef, Rhein
Angenehmer Sommeraufenthalt, dicht am Walde gelegen, in mod. Landhaus, 4 Mahlz., 6.— Mk.
Haus Pirmenich, Bismarckstr. 35 A. z498

Honnef
Linzerstr. 36.
Privat-Pension
Schütter
Gute bürg. Küche. Pr. 5 Mk. p. Tag.

Honnef am Rhein
Für sofort bis Ende August möbl. Gartenhaus, best. aus: Küche, 2 Wohnräumen, 2 Schlafz., 1 dopp., 1 einz., sowie Nebengel., zu verm.
Heinr. Kürzel.
Honnef a. Rhein, Bahnhofstr. 4. z501

Honnef Rhein
Privatpension
Helle, frdl. Zimmer, Mitte Stadt gelegen, schöne Spaziergänge ins Siebengebirge u. and. Ausflugsorte p. Kraftwagen zu erreichen. Pensionspr. von 5 Mark an pro Tag. z463
Geschwister Wermers, Beratstr. 25.

Rhöndorf
Siebengebirge
Haus Siegfried, Clara-Straße 54. Wochenend 13 u. 14 Mk., Pension 6 und 6.50 Mk. Heizg., fl. Wasser, Bäder. z183

Luftkurort
Ia Verpfleg., p. Tag 4.50 M., tägl. frische Milch u. Eier, Strandbad, 3 Min. vom Walde. Phot. Dunkelkammer steht zur Verfügung. z494
Ww. Frz. Zimmermann, Hausen b. Waldbreitbach (Wied)

Sommerfrische
Rhöndorf, Rh.
Schön. Balkonzimm. mit 2 Betten wöchtl. für 25 Mk. zu vermieten. z499
Frau Anny Thomas, Rhöndorf, Karl-Broelstraße 4.

Ruhebedürftige Dame
oder solche, welche einige Woch. a. Rhein zubring. möcht., findet frdl. Zimmer m. Frühst., evtl. Pens., bei einz. Dame in Bonn v. 1. Aug. ab. Anfragen u. R 205 Ann.-Exp. Rosiefsky, Bonn. a316

Boppard
d. Perle d. Rheins. Pens. f. 5.— fester Preis. Gute Verpfl. Schöne Zimmer mit fließ. Wasser. z1184
Weinhaus u. Pens. P. Wagner, Steinstraße Nr. 16.

Landaufenth. i. Hessen, Haus Schönheide b. Zimmersrode M. W. B. Privathaus in schön. Lage. Tag b. voll. Vpfl. Juni, Sept., Okt. 3.80-4, Juli, Aug. 4-4.50 M. Anfr. erb. z427

Privat-Pension Unkel am Rhein
bietet Sommerfrischl. angen. Aufenth. Vorzügl. Verpfleg., vier Mahlz., schön. Garten m. Laube. Pensionspr. 5 Mk. Weinverk. in Fl. u. Gebd. Eig. Wachst. W. Jos. Rieden, Unkel-Rh. z277

Sommerfrische
Restauration „Zum Kronprinzen",
Dellhofen
b. Oberwesel a. Rh., 15 Min. v. d. Burg, ruhige Lage, schöne Aussicht, gute Verpflegung. Pensionspreis Mk. 4.50. Telephon Nr. 38. z447
Nic. Oppermann.

Kleinbreitbach bei Honnef a. Rh., Hotel-Rest. Rheinbreitbach, Hof. Für Ver., Kegelklb. bes. empf. Saal, Kegelb., groß. Gart., Autogarage. z1447

„Haus Rheinblick"
Filsen am Rhein
Boppard gegenüber. Pension 4.50—5 RM.
L. Müller Ww.
Tel. Camp 35. z385

Bornhofen
Stat. Camp rrh., Boppard lrh.
Hotel-Pens.
Marienau.
Gut bürg. Haus dicht am Rhein. Pension einschl. Nachm.-Kaffee, garn. Frühstück 6 M. Telephon Camp Nr. 17. z399

Braubach am Rhein
Pension Friedrich
Gut bürgerl. Haus
Herrl. Rheinaussicht
Tel. 34. Prospekte frei.

Luftkurort z1485
Braunfels, Lahn
Hotel-Pension
Zum Solmser Löwen
am Wald u. Bahnhof Braunfels-Oberndorf gelegen, empf. gute Pension.
Preis Rm. 4.50 u. 5.
Inh.: Ludwig Wahl.

Carden a. d. Mosel
in der Nähe der romantisch. Burg Eltz. Gasthof Caspar Brauer, Inh. Peter Hervas, die altbekannte gutbürgerl. Gaststätte.— Pension Mk. 4.50, 4 Mahlz., schöne Zimmer, reichhalt. Verpflegung. Ia Biere und Weine. z1346

Gasthaus I. Ranges in waldr., schönster Eifel-Gegend bietet angenehmen z1107
Sommer-Aufenthalt mit best. Verpfl. zu Mk. 5.—. Laufelder Hof, Bes. Jos. Grons,
Laufeld bei Manderscheid
(Eifel). z1107

Honnef a. Rhein
Erholungsbed. find. bei bester Verpfleg. Aufn. in Privathaus in Nähe d. Rheins. Preis 4.50, August 5.— Mark. z475
Riethammer, Steinstraße 19.

Im Siebengebirge. Pens. J. Schmickler, Thomasberg — Post Heisterbacherrott. Tel. 58 (Amt Oberpleis). Angenehm. Sommer-Aufenth., beste Verpfl., Höhenluft, elektr. Licht, Radio, Badegelegh., Garten u. Wiese am Hause. Preis p. Tag 4.50, Juli/Aug. Mk. 5.—.

Namedy am Rhein
Station Andernach, direkt am Rhein u. Hochwalde gelegen, herrliche Sommerfrische (Strandbad). Prima Verpflegung. Pens.-Pr. 5.50—6 M.
Restaurant Waldschlößchen u. Gasthof z. Krone.

Bad Salzig a. Rh. Kaffee-Pens. „Salzbornhöhe". Pensionspreis 5—5.50 Mark. Bes. Joh. Krautkrämer, Weiler bei Bad Salzig. Fernspr. Amt Boppard 238. z489

Bad Nauheim
Villa „Elisabeth", Burgallee 9. Ruh., vornehme Lage, Nähe Park und Bäder. Mäßige Preise, beste Ref. z486

Gasthaus Brüm, Hatzenport (Mosel).
Zentralpunkt herrlicher Spaziergänge. Neu eingerichtet. Pensionspreis 5 Mk. 4 Mahlzeiten. Bad im Hause. Telephon z1509

Hähn, Gobern
Gast- und Pensionshaus
Bes.: Toni Hähn, Weingutsbes. z244
Herrl. Lage an der Mosel. Pensionspr. M. 4.50 an. Teleph. 68 Amt Winningen. Prospekt gratis.

Privat-Pension Alken a. d. Mosel. Herrl. Lage, sonn., luftige Zimmer mit Ausblick a. d. Mosel u. Umgeb. Erstklass. Verpflegung. Preis 5.— Mark. z480
Jos. Endres, Alken a. d. Mosel, Moselstraße 39.

Bad Wildbad
Panorama-Hotel. Bes. A. Bechtle. Ruhige, sonnige u. staubfreie Höhenlage. Komfortabel einger., bestens empf. Liegewiese. — Elg. Haltestelle. Von der Bergbahn 2 Minuten zu den Bädern. z1110



BAD MÜNSTER A. STEIN
NATÜRLICHES THERMAL-SOL-RADIUM-BAD
heilt: Rheuma - Gicht - Ischias - Herzneurose - Skrofulose - Rachitis - Frauenkrankheit. - Hals-, Nasen- u. Ohrenleiden.
Hotels: Hotel Baum u. Kurheim Haus Elise / Schmucks Kurhaushotel / Hotel zum Schwan / Hotel-Pension Langmack / Hotel Kaiserhof / Hotel Victoria / Pension Klaube / Privathotel Villa Stock u. a. m. Landschaftlich hervorragend schöne Lage. Ganzjähriger Betrieb - Keine Besatzung.
Prospekt kostenlos durch die Kurdirektion, Kurhausstraße Nr. 16. a352



Bad Schwalbach
Stahl- und Moorbad
Blutarmut Frauenleiden Herzkrankheiten z853



Besucht das schöne Lahntal!

Auskunft und Führer: Verkehrsverband für die Lahn Sitz Limburg, Werner Sengerstr. 5



DIEZ
„In Glanzpunkt des Lahntals. Sehenswerte alte Lahnstadt in herrl. Lage. Altes Schloß. Schloß Oranienstein. Stadtpark. Hain. Auskunft, Führer und preiswerte Unterkunft durch das Städt. Verk.-Büro, Tel. 47.
„Hotel Hof von Holland", Fernruf 12
„Hotel Viktoria", Fernruf 20
Schaumburger Hof, Besitzer H. Wiel
Felkebad Diez G. m. b. H. Diez a. L.
Naturheilanstalt f. Luft-, Licht-, Sonnen-, Wasser- u. Lehmbäder. Prosp. u. Auskft. durch die Felkebad Diez G. m. b. H. Diez

Limburg
Alte malerische Stadt mit herrlichem Dom inmitten des Lahntals.
Bestrenommierte Hotels:
Alte Post E. Bielefeld Tel. 717
Nassauer Hof G. Stierstädter Tel. 719
Preußischer Hof J. Hill Tel. 609
Auskunft durch den Verkehrsverein.

BAD EMS
Weltberühmt durch seine Quellen und seine Schönheit.
Auskunft und Druckschrift durch Reisebüros und die Brunnendirektion Bad Ems.
Hotel Staatl. Kurhaus, Erstes Haus. Staatl. Hotel und Bäder „Das Römerbad" I. Ranges.
Hotel Vier Jahreszeiten, volle Pens. von M. 9.50 an. Zimm. von 4.50 an.
Kurhotel Rheingold, volle Pens. von M. 8.— an. Zimm. von M. 3.50 an.
Kiefers Hotel Schützenhof, volle Pens. v. M. 8 an. Zimm. v. 3.50 an.
Promenadenhotel, volle Pens. von M. 8.— an. Zimmer von 3.50 an.
Hotel zum Löwen, volle Pens. von M. 8.— an. Zimmer von 3.50 an.
Hotel Weidenbusch, volle Pension von M. 6—7, Zimmer von 2.75 an.
Hotel Soltau, volle Pension von M. 8.— an. Zimmer von 3.50 an.
Kurhotel Villa Nova, volle Pens. von M. 7—8, Zimmer von 3.— an.
Hotel Bremer Hof, volle Pension von M. 7.— an, Zimm. v. 3.— an.
Hotel Klosterhof, volle Pens. von M. 7.— an. Zimmer von 3.50 an.

Das ideale Tafelgetränk:
Selters-Sprudel
Augusta Victoria
Das Mineralwasser höchster Qualität
Wo noch nicht vertreten, werden an solvente Firmen mit gut. Lagerräumen u. Fuhrwerk Niederlagen gegen feste Rechnung vergeben.

Weilburg
die Perle des Lahntals.
Herrl. geleg. inmitt. prächt. Waldg.
Luftkurort / Sommerfrische
Günst. Standort u. Ausgangspunkt für Wander. in Taunus u. Westerw.
Auskunft: Kur- u. Verkehrsverein.
Hotel Traube. Telefon 304.
Hotel Deutsches Haus. Telefon 311.
Hotel Lord. Telefon 659.
Hotel und Sommerfrische Lindenhof. Telefon 208.
Hotel Nassauer Hof. Telefon 588.
Sommerfrische Guntersau. Tel. 383.

Braunfels Idealer Kurort mit d. Heilquelle Karls-Sprudel. Fettsucht, Harnsäure, Zuckerkrankheit, Aderverkalkung. Auskunft und Prospekte durch den Kurverein. z182

Wetzlar (Goethestadt) Reizvolle Lage, in unmittelbarer Nähe herrl. Waldungen. Ausk. u. Prosp. d. d. Wetzlarer Verkehrsverein e. V. f. Stadt u. Land Wetzlar

Wandertage im Thüringer Wald.

Von Konrad Haumann.

Durch helle Mondscheinnacht saust der Zug, Thüringen zu. Die alte Saale leuchtet hell; Mondsilberkrönchen glitzern über ihren Wellen. Grau starren die Ruinen von Rudelsburg und Saaleck in den mondhellen Himmel. Im grauenden Morgen ragen die Drei Gleichen pathetisch auf ihren Bergen. Dann überflutet hell die Morgensonne das Thüringer Land, und die Wälder und Berge und Täler des Thüringer Waldes liegen dunkel und schweigend.

In aller Herrgottsfrühe schreiten wir in der alten Wartburgstadt Eisenach durch das wehrhafte Nicolaitor, hinter dem Luther aufrecht steht, wie er in Worms mannhaft vor Kaiser und Fürsten gestanden haben mag. Zu seinen Füßen blühen buntsamme Stiefmütterchen. Morgensonne und Frieden und Vogelsang sind in allen Gassen, und die modernen, schönen Gartenhäuser träumen hinter Flieder und Blumen. Am Markt, dem ein farbenbuntes Rathaus, ein graues, verschlissenes Schloß, der prächtige Fachwerkbau der Hofapotheke und eine Flucht alter Notgiebelhäuser Ansehen und Würde verleihen, steht an der St. Georgskirche unter hohen Linden Herr Johann Sebastian Bach am Notenpult. Heiter raunt der St. Georgsbrunnen, den der wackere Lindwurmtöter in goldglänzender Rüstung hütet. Und gleich hinterm Markt findet sich das altehrwürdige Haus der reichen Witwe Cotta, die den mit heller Stimme ums tägliche Brot singenden kleinen Martinus Luther gutherzig zu sich nahm. Einige Schritte weiter ist die Stätte des Anno 1525, im Bauernkriege, niedergebrannten Franziskanerklosters, dessen Klosterschule Luther von 1498 bis 1501 unter dem gelehrten Rektor Trebonius besuchte. Eine Straßenlänge entfernt steht noch Johann Sebastians Geburtshaus am Frauenplan in der Nachbarschaft bescheidener Häuser. Johann Sebastian Bach, weiland Cantor bey Sankt Thomae zu Leipzig — ein Name, um den Orgelklang brausen wird bis in alle Ewigkeit.

Am efeuumgrünten Gemäuer des alten Friedhofes vorüber, steigt der Weg steil empor zur Wartburg, der Burg der Thüringer Landgrafen, dem sagenumwobenen Gral der Minnesänger, erbaut von Ludwig dem Springer, eine helldunkle Gestalt der deutschen Geschichte. Weitschauend krönt die Burg den Berg „mit ihrem grauen Gemäuer, ihren ragenden Türmen, roten Dächern, Wehrgängen und Toren. Wundersam und traut ist der erste Burghof mit seinen alten Burgbauten, Erkern, Pforten, raunenden Brunnen und Butzenscheiben — eine Stätte echter deutscher Romantik. Im zweiten Burghof erhebt sich das romantisch verjüngte Landgrafenhaus, jener geschichtereiche Bau, wo Anno 1207 die Minnesänger zum Sängerkriege sich zusammenfanden, in dessen Kemenate die Heilige Elisabeth wundertätig lebte, die in ihrer Herzensmilde die Hungrigen speiste, die Nackten kleidete, die Müden herbergte und — holdseligstes aller Wunder — Brot in Rosen wandelte. In der düsteren Kemenate, in neuerer Zeit mit farbensprühendem Mosaik ausgestattet, sind mancherlei Altertümer zu schauen, die aus der Zeit der Landgräfin stammen sollen: eine schweinsledergebundene Truhe, ein Schrank aus Fichtenholz, mit Eisen reich beschlagen, Tisch, Schemel, Leuchter. Da ist ferner die kleine Burgkapelle mit dem goldgestirnten Blauhimmelsgewölbe; Luther predigte darin. Im Landgrafenzimmer ein uralter Kamin. Der Sängersaal ist uns noch erhalten, wo die Minnesänger: Wolfram von Eschenbach, Walter von der Vogelweide, Heinrich von Osterdingen, ihren Streit um Ruhm und Leben ausfochten. Reich und prunkend schließlich der Festsaal mit seiner romantischen blaugoldenen Säulengalerie und der holzgetäfelten Decke. Den reichen Sagenschatz der Wartburg verewigte Moritz von Schwind an den Wänden der Säle und Gänge in farbenfrohen Fresken — die uns leider kaum erhalten werden bleiben. Drüben im Ritterhaus ist jenes ehrwürdige Zimmer, in dem Luther als Junker Jörg hauste, nachdem er auf dem Rückwege von Worms spurlos verschwunden und von des Landgrafen Friedrichs des Weisen Reitern in den schützenden Frieden der Wartburgmauern gebracht worden war. Beträchtlichen Umfang hat inzwischen jene ausgekratzte Stelle im Mauerwerk dieses Zimmers angenommen, an die Luther in seinem gewaltigen Zorn dem ihn anfechtenden Teufel das Tintenfaß entgegenwarf. Vom Bergfried droben erschließt die thüringische Landschaft ihren liebreizenden Zauber mit Bergen und Wäldern, Tälern und blaudämmernden Weiten in ungeahnter Schönheit.

Durch eine Mauerpforte verlassen wir die sagenumwobene Wartburg und steigen neben aufgetürmten Felsen und grünen Buchen hernieder in den grünen Frieden des Thüringer Waldes. Die Buchenzweige schlagen dämmerheimlich über uns zusammen, und nun hebt ein rüstiges Wandern an in sonnigem Waldesgrün bei zwitscherndem Vogelsang. Bald fällt der Weg steil herab zu einem Bächlein. Plötzlich verschwinden Bach und Weg zugleich in einer düsteren Felsplatte, die von wuchernden Moosen, Flechten und Farnen wie mit dickem grünen Samt ausgepolstert ist. Nässe triest von den engen Felswänden. Unter dem Wege, der aus Knüppeln besteht, gurgelt hohl der Bach, und droben schaut durch den schmalen Felsenspalt der blaue Himmel über lichtem Gezweig der Buchen. Mehrere hundert Meter lang windet sich der seltsame Weg durch die Drachenschlucht. Fürwahr, der rechte Name für diesen geheimnisvollen Ort, den mittelalterlicher Glaube wohl mit Untieren und Riesen bevölkern mochte. Ist die Schlucht dann durchschritten, so mutet heiter und lieblich die Anmut des Annentals an mit seinen lichten Buchenwäldern. Bergauf geht es wieder, an rieselnder Quelle vorüber, auf holperigen Treppenstufen zur Hohen Sonne empor. Hier zeigt sich in der Waldlichtung noch einmal die Wartburg auf ihrem edelgeformten Berg in strahlender Schönheit, als lichter Gral, wie sie im Herzen des deutschen Volkes lebt. Wart, Berg, du sollst mir eine Burg tragen . . .

Auf dem Rennstieg, dem uralten Grenzweg und Kriegerpfad, der immer auf dem Kamm des Thüringer Waldes läuft, von der Wartburg bis ins Fränkische hinein, geht es nun im Sonnenschein durch die thüringische Landschaft froh gemut dahin. Bergauf, bergab, an Wiesen vorüber und Schonungen, durch Hochwald, mit freien Ausblicken in die sonnigen Täler zu allen Seiten geht der Weg wie durch einen Park. Hoch steht die Sonne. Der Mittag raunt aus allen Gräsern und Blättern. Unbeweglich stehen die hohen Fichten, und aus den Wipfeln der lichten Buchen jauchzen die bunten Vögel ihre Maienluft. Leichtfüßig mögen hier vor Jahrhunderten die Boten der Ritter gezogen sein von Burg zu Burg, ritten Ritter und Reisige in schweren Harnischen zu freundnachbarlichem Besuch ebenso wie zur Fehde.

Nach geraumer Zeit biegen wir vom Rennstieg ab, auf Ruhla zu. Wie Gold flutet hier das helle Grün der Buchen aus dem schwermütig düsteren Grün der Fichten den Berg hinab. Dann grüßen zwischen den Fichtenstämmen die ersten roten Dächer von Ruhla herauf. Rund um den langgestreckten Ort steigen steilauf die Berge mit hellen Wiesen und Wäldern, und die schmucken Fachwerkhütten und blauschiefergepanzerten Häuser zwängen sich im Tal zu beiden Seiten des Elbstromes. Malerisch leuchten die hellroten Dächer. Wagengeratter und Maschinenlärm der Kleinmetall- und Meerschaumpfeifenfabriken hallen aus den Häusern herauf. Der Marktplatz mit seinen modernen, schmucken Bauwerken ist anzusehen, wie aus einer Spielzeugschachtel genommen. Drunten in der Hauptstraße erinnern an einem Hause drei Reliefbilder an jene sagenhafte Begebenheit, die den Namen Ruhla umklingt seit altersher. War es doch hier, wo der Ruhlaer Waffenschmied den bei einer Jagd verirrten Landgrafen Ludwig gastlich aufnahm, wobei er die ganze Nacht hämmernd am Amboß stand und bei jedem Hammerschlag die Worte sprach: Landgraf werde hart! Denn die Ritter und Herren hausten arg im Lande. Und er wurde hart, der Landgraf. Er brach die adligen Raubritternester, nahm die Herren gefangen und spannte je vier vor den Pflug, mit ihnen den Edelacker hinter der Neuenburg bei Freyburg, der noch heutigen Tages gezeigt wird, pflügend. Allerorten tönt einem das Summen der Maschinen entgegen, und daß die sangesfrohen Thüringer über all dem Leid der Gegenwart das Singen noch nicht verlernt haben, wird uns bewußt, als am Ende des Ortes das Maschinengelärm einer Metallwarenfabrik vom frohen Wanderlied singender Arbeiter übertönt wurde. Wo Lied und Arbeit selbst in der Fabrik sich einen, da muß noch froher Sinn zu Hause sein.

Dann nimmt uns der Friede blumenübersäter Wiesen und schweigender Wälder wieder auf. Keine Menschenseele ist in dem sonnigen Frieden dieser Berglandschaft zu sehen. Allein der Elbstrombach mit seinem Geplauder ist unser Begleiter. Ueber Wurzeln und Gestein geht es stetig bergauf. Ernst stehen niedrige Fichten, und die Sonne leuchtet in das Gestrüpp. Eine Stunde mögen wir gewandert sein, da begegnen wir dem Rennstieg wieder mit seinen grauen Grenzsteinen, und uns ist es, als hätten wir einen alten Bekannten wieder getroffen. Mitten im Walde steht eine einsame Wirtschaft am Dreiherrenstein. Nun geht es auf dem Rennsteig schnurstracks auf den Inselberg zu, dessen edelgeformter Gipfel zuweilen sichtbar wird. Schweigende Wipfelmassen grüßen herüber. Sonnenüberglänzte Täler weiten sich. Bergstille raunt im Glast der Nachmittagssonne. Insektengesumm klingt tausendfältig aus sonnigen Höhenwiesen. Es ist ein einsam, aber köstlich Wandern in dieser Höhenwelt. Bald durch Fichtendickicht, bald auf blickweiter Höhe, dann durch stille, lichte Buchenwälder erreichen wir gegen Abend den Thüringer Waldbergkönig, den Inselberg. Da liegt das Thüringer Land, da der Thüringer Wald zu Füßen, entschleiert und weit, sonnenhell und schweigend, mit blaudämmernden Bergen, die aus sonngoldenen Tälern steigen, mit der weiten grünen Ebene, in der die Städte wie winzige Giebelhaufen liegen. Und wieder sucht der Blick die Wartburg, bis er sie bergkrönend, wie ein Spielzeug über den Bergen, findet.

Im Abendfrieden bin ich hinabgestiegen durch die schimmernden Buchenwälder gen Brotterode, das rot und schmuck mit ragendem Kirchturm in weiter Wiesenmulde liegt. Es ist ein reicher, köstlicher Wandertag gewesen. Allerorten vereint sich die Anmut der Landschaft mit der Romantik historischen Geschehens.

In den Harz!

Wieder will es mich verlocken;
Kehre gar zu gerne ein
Bei dem alten Vater Brocken
Und bei seinen Töchterlein.
Wo gibt's Mädel hübscher, kecker?
Tret ich nur in sein Revier,
Stürzt die Radau, stürzt die Ecker
Mir entgegen an der Tür.

Die Holtemme ist noch dreister,
Toller kann kein Junge sein,
Schießt der Wildsack doch kopheister
Vor mir über Stock und Stein.
Und die dunkle Bode biegt sich
In den Hüften her und hin,
Und die Ilse schmiegt und wiegt sich,
Bis ich ganz bezaubert bin.

Wer läßt da sich nicht verlocken?
Auf! Und in den Harz hinein!
Lieb hab ich den Vater Brocken,
Lieber die fünf Töchterlein.

Adolf Ey.

Kaiser-Karls-Bad heilt die **Lunge** in Bad Lippspringe. Verlangen Sie Prosp. 73 kostenl. (Bitte Adresse beachten). z123

Verschiedenes

Haus Forst Hardert bei Rengsdorf (Westerwald). Bes.: Ernst Buderbach. Neuerbautes, modernes Fremdenheim, ruhige separate, gänzlich freie Südlage am Walde, große helle Zimmer, Waldterrasse. Strandbad Rengsdorf 15 Minuten entfernt. Reichliche, vorzügliche Verpflegung. Preis: 5.50 Mk. bei 4 Mahlzeiten einschl. Nebenkosten. z507

Westerwald. Am schönen Wiedtal finden Erholungsbedürft. bei guter reichhalt. Verpfl. Pension 5 RM. (4 Mahlz.) in neuzeitl. u. bequem eingericht. Privat-Pension. Angenehmer Aufenthalt. Bad u. Schwimmgel. in der Wied, sowie Bad im Hause. z1114 Otto Höller, Niederölfen, Post Rettersen i. Westerw. Fernr. 235 Amt Altenkirchen.

Bad Thal (Thür. Wald) bek. Luftkurort, ein Waldidyll v. g. bes. Reize, unw. d. rom. Wartburg. (Bahnverb.) Prosp. d. d. Kurverwaltung. b64

Tabarz Vielbesuchte Sommerfrische im schönsten Teile des Thür. Waldes. Neues 4000 qm großes Schwimmbad. Fordern Sie Prospekt m. Preisen. a199

Fachmännisch geleitetes, familienartiges **Kindererholungsheim in Wyk auf Föhr** kann noch einige Kinder per Aug. u. Sept. aufnehm. Sorgfält. Ernährung u. Pflege, Gymnastik. Nur 12 Kinder. Prima Referenzen. Pro Tag 6—7 Mk. z504 Frau Orthal, Wyk auf Föhr, Badestr. 26.

Blankenberghe (Belgien) Villa Alice, Rue du port 114, nahe Strand, erstkl. Pens. Juni M. 5, Juli/August M. 6. Herrl. Strand-Tennis. Deutscher Besitzer.

Ab 1. Juli f. frdl. Aufn. Erholungsuch. in neuerb. Landh., 100m v. Bahnh., 7km von Bad Pyrmont. Famil.- u. Einzelz., Balk. u. Ver. vorhd. Wald- u. bergr. Geg. Beste Verpflegung, eig. Milchwirtsch. Anfr. a. d. a. Aug. Hansmeier, Tonneborn i. L. z364

Luftkurort Blotho an der Weser. 1 od. 2 Kinder finden liebevolle Aufnahme in bess. Privathaushalt — sehr waldreiche Gegend v. erstklassig. Verpflegg. Kinderfräulein vorh. 3.50—4.— Mk. b509 Frau B. Aff. Städtiges, Blotho a. d. Weser, Herforder-Str. 33b, I.

In Privat-Pension, ruhiger Landaufenthalt, 5 Min. v. Buchen- und Fichtenwalde entfernt, Autoverbdg. Detmold-Lemgo-Blomberg, sehr gute Verpflegung, Pens.-Preis 3.75 Mk. Freundl. Zim. find. Sommergäste frdl. Aufn. z464 Fr. Niederkrüger, Istrup b. Blomberg, Lippe

Luftkurort Braunfels a. L. Privat-Fremdenpension, 4 Mahlzeiten, gute Küche, schöne, saubere Zimmer. — Preis 5.— Mk. + Diehl, Telephon 53.

Erholungsbedürftige finden im schönen Detmold angenehm. Aufenthalt bei gut. u. reichl. Verpflegung (4 Mahlz.). Schöner, großer Garten beim Haus. Waldungen i. allernächster Nähe. Straßenbahn-Verbdg. nach all. Richtungen. Pensionspr. 4 Mk. Frau Olga Brand, Detmold, Siegfriedstr. 15. z420

Nordseebad Norddeich-Norden. Angenehmer Aufenthalt für Kurgäste und Fremde. Frische Seeluft. Geschützt. Waldaufenthalt bei Norden. Keine Kurtaxe. Günstige Badezüge. Zivile Preise. Tägl. Dampferverbindungen nach den Ostfr. Inseln. Vorzgl. Verpfleg. in erstkl. eingericht. Hotels und Privathäusern. Illustr. Führer und Wohnungsnachweis durch den Kurverein Nordseebad Norddeich-Norden, Geschäftsstellen am Norddeich und in Norden, Westerstraße 18. z502

Bad Nenndorf bei Hannover **Heilt**

Rheumatismus, Gicht, Ischias, Hautkrankheiten, Rückenmarksleiden, Frauenkrankheiten, Leberleiden, Gallensteinbildung, Erkrankungen der Atmungsorgane.

Herrliche Park- und Waldspaziergänge — Schöner, angenehm. Erholungsaufenthalt — Preiswerte Unterkunft in guten Hotels, Pensionen u. Privathäusern.

Kurzeit: 15. April bis 15. Oktober.

Zu Hauskuren: Nenndorfer Schwefelbrunnen, Nenndorfer Schwefelseife.

Badeschriften und Auskünfte durch die BADEVERWALTUNG.

Sommergäste finden freundl. Aufnahme u. kräft. Verpflegung i. Westharz, pr. Tag 3.75 M. z508 Erna Blöß, Luftkurort Harriehausen, Harz.

Ruh. Landaufenthalt an der Nordsee! Gute Verpfl., schöne, sonn. Zimmer. Freie Badegelegenh. Pens. 4.—, Juli-Aug. 4.50 Mk. Friedr. Bäcker, Misselwarden bei Dorum, Bezirk Bremen. +

Beziehen Sie sich bei allen Anfragen auf den „Reise- und Bäder-Anzeiger" des General-Anzeigers für Elberfeld - Barmen

2 frdl. Doppelzimm. in g. Lage a. Fuße d. Drachenfels, evtl. m. Frühst. b. Frau Anna Baltshaus, Rhöndorf am Rhein, Rhöndorferstr. 32. *

Privatpens. Post Bergbausen, Post Fredeburg, 10 Min. v. Bahnh. Hemmighausen (Str. Bennemen-Altenhd.) Unmittelb. a. Wald still gel. Gute Bett., Zentralh., Bad im Hause. Beste Verpfl. Pens.-Preis M. 3.50, Hochsais. 4.50. z1248

Sommerfrische Luftkurort Bad Meinberg, Lippe. Schöne Wohnungen, gute Verpflegung, Kurmusik, Kurhaus, Kurpark, Schwimmbad, Tennis, Reitgelegenheit, Kinderheim, Kindergarten. Prospekte durch die Kurverwaltung.

Sommerfrische Sommerfrischler finden Unterk. auf **Lindenbergerhöh** bei Freudenberg Kreis Siegen i. W. Schöne Höhenlage m. waldreich. Umgebung, staubfreie Luft, Schwimm- u. Sonn.-Bad in unmittelbar. Nähe. 4 Mahlz. à Pr. v. 4 Mk. p. Tag. z386 L. Kämpfer.

Luftkurort MARSBERG eine Perle des **Sauerlandes** an beiden Seiten der Diemel. (Höh. 400-520 m) Ausk. u. Prosp. Verkehrs-Verein N.-Marsberg.

Sommerfrische Sommerfrische, Höh. 400 m, Nähe Bad Wildungen, Kurhaus, Kurmusik, Tennis, Reitgelegenheit, Kinderheim, Kindergarten. Prospekte durch die Kurverwaltung.

Sommerfrische Luftkurort Bad Driburg, Kurhaus, Kurmusik, Kurpark, Schwimmbad, Tennis, Reitgelegenheit, Kinderheim, Kindergarten. Prospekte durch die Kurverwaltung.

Reitersen i. Westw. im schönen Wiedtal gelegen. Hotel Wiedbachtaler Hof. Pension Rm. 4.50—5.—. Bade- u. Schwimmgelegenh. i. d. Wied, schöne, sonn. Zimm. Fernruf Amt Altenkirchen 145. z1115

Sommerfrische Erholungsbedürftige finden für die Sommermonate frdl. u. gute Aufnahme in **Heister b. Unkel a. Rh.** Wunderbare, ruhige, gesunde Lage, gute u. reichliche Verpflegung. 4 Mahlzeiten. Preis 5 RM. z323 R. Leinung.

Sommerfrische im Hälvertal. Seitenl. d. Volme, Haltest. d. Schmalfrb. Waldreiche Gegend, eig. Landw. 4 Mahlz. Bad i. Hause. Preis 4 Mk p. Tag. z158 Privatpension Paul Husser, Post Schalksmühle, Hälver Nr. 1.

Oberweser-Personen-Dampfschiffahrtsgesellschaft Hameln

V. 6. Mai—16. Sept. tägl. Fahrten mit mod. eingerichteten **Salondampfern** auf der herrlichsten Weserstrecke zwischen **Hann.-Münden und Hameln**

Gute preiswerte Verpflegung an Bord
Abstecher nach Kassel, Göttingen, Bad Pyrmont
Auf Wunsch illustrierte Fahrplanbücher kostenlos

Auskunftsstellen in Elberfeld: Lloyd-Reisebüro, Rud. Dahl, Döppersberg 2, Köbohaus, Telefon 7908/51.